This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

**Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

**About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

**Über dieses Buch**

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

**Nutzungsrichtlinien**

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

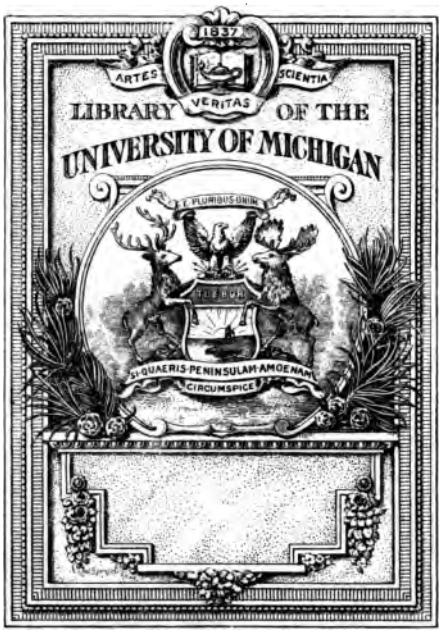
**Über Google Buchsuche**

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

GRAD
878
L5
M95
v.9
BUHR

B 1,076,552

9


1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

# TITI LIVII

# AB URBE CONDITA

## LIBER IX.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

**FRANZ LUTERBACHER.**

MIT EINER KARTE DER FURCULAE CAUDINAE.

LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1891.

Grad
878
L5
M95
v.9
Buhr

# Einleitung.

Im neunten Buche umfaſst Livius die Ereignisse von 18 Jahren (433—450 der Stadt, 321—304 v. Chr.). Dasselbe beginnt mit einer der unvergeßlichen Begebenheiten, welche das römische Volk tief erschütterten und zu neuen Unternehmungen antrieben, der traurigen Katastrophe von Caudium. Übermütig hatten die Römer den geschlagenen Samnitern den Frieden verweigert und sie durch die Forderung gänzlicher Unterwerfung zur Fortsetzung des Kampfes genötigt. Als nun die Konsuln Titus Veturius und Spurius Postumius mit ihren Heeren in Campanien standen, verbreiteten die Samniter fälschlich das Gerücht, daſs ihre Truppen Luceria in Apulien belagerten. Daraufhin brachen die Konsuln, um der bedrohten Stadt auf dem kürzesten Wege zu Hülfe zu eilen, in Samnium ein und zogen in unverständiger Sorglosigkeit in das Caudinische Thal, wo ihnen der samnitische Feldherr Gaius Pontius alle Auswege versperrte. In der Hoffnung, den Krieg beendigen zu können, bewilligte Pontius eine Kapitulation. Er ließ sich durch die Konsuln, Quästoren, Legaten, Kriegstribunen eine Bürgschaft geben, daß in Rom ein billiger Friede werde bewilligt werden; 600 Ritter wurden als Geiseln zurückbehalten. Das übrige Heer wurde unversehrt entlassen; doch mußte es sich nach der damaligen Sitte, obwohl Pontius durch seinen Vater Herennius hievor gewarnt worden war, den Schimpf gefallen lassen, die Waffen zu strecken und unter dem Joch abzuziehen. In traurigem Zuge langte es in Rom an; die Konsuln dankten ab. Zu ihren Nachfolgern wurden Quintus Publilius Philo und Lucius Papirius Cursor gewählt.

Herennius hatte richtig vorausgesehen, daß die Römer nach einer solchen Verletzung ihrer Waffenehre nicht ruhen würden, bis sie sich gerächt hätten. Der Senat betrachtete nach den staatsrechtlichen Erörterungen des Spurius Postumius, welcher sein beschimpftes und unerträgliches Leben hinzugeben bereit war, die bei Caudium getroffene Übereinkunft als für den Staat nicht verbindlich und lieferte die Bürgen den Samnitern aus; diese wiesen sie aber zurück.

Das Übergewicht der römischen Waffen wurde bald wieder hergestellt, namentlich durch Papirius Cursor, welcher Luceria einnahm, wo die Samniter die bei Caudium erhaltenen Geiseln und Waffen verwahrten. Auch Fregellae und Satricum, welche nach der Niederlage bei Caudium in die Hände der Samniter gefallen waren, wurden zurückerobert.

Papirius Cursor erscheint dem Livius als ein ebenbürtiger Gegner Alexanders des Großen, wenn dieser die Römer angegriffen hätte. In einer Digression (Kap. 17—19) vergleicht er die Macht Alexanders mit derjenigen der Römer und tritt den maßlosen Lobpreisungen desselben durch einzelne griechische Geschichtschreiber entgegen. Wenn er auch das strategische Talent und die Belagerungskunst des Königs unterschätzt, so weist er doch in der Tüchtigkeit und dem Heldenmut der römischen Anführer, in der Menge und Tapferkeit der Truppen und dem Kriegsglücke der Römer gewichtige Gründe auf für seine Behauptung, daß Alexander die Römer nicht zu besiegen vermocht hätte.

318 v. Chr. baten die Samniter vergeblich um Frieden; doch erhielten sie einen zweijährigen Waffenstillstand. Unterdessen setzten sich die Römer, um ihren Gegner zu isolieren, in Apulien fest und drangen nach Lukanien vor. Auch ihre Macht im Innern erstarkte mehr, indem zu den 29 Tribus zwei neue errichtet wurden und Capua und Antium durch römische Behörden ihre Gesetzgebung und Verwaltung neu ordnen ließen.

Nach Ablauf des Waffenstillstandes schlossen die Römer 316 v. Chr. die samnitische Grenzstadt Saticula ein; die Samniter eilten zum Schutz derselben herbei; nach erbitterten Kämpfen wurde sie 315 v. Chr. vom Diktator Quintus Fabius Rullianus eingenommen.

Inzwischen war die Kolonie Sora am oberen Liris abgefallen und hatte die römischen Ansiedler getötet. Der Angriff auf diese Stadt konnte aber erst nach zwei Schlachten gegen die Samniter bei Lautulae (einer Niederlage und einem Siege) von Fabius unternommen werden. Nach längeren vergeblichen Anstrengungen gelang es den Konsuln des J. 314, die Stadt durch Verrat einzunehmen und hart zu bestrafen.

Dieselben Konsuln zerstörten die Städte der unruhig gewordenen Ausoner und vernichteten dieses Volk. Dann besiegten sie die nach Campanien vorgedrungenen Samniter in einer großen Schlacht. Wie in Sora und den Städten der Ausoner, traten auch in Capua Bestrebungen zu Tage, das römische Joch abzuwerfen und sich den Samnitern anzuschließen. Sie wurden jedoch leicht unterdrückt und ebenso

das von den Samnitern eroberte Luceria wieder gewonnen. Desgleichen wurden im nächsten Jahr (313) die in Fregellae und Nola eingedrungenen Samniter verjagt und als Stützpunkte der römischen Herrschaft in Süditalien die Kolonieen Luceria, Suessa, Pontia und Interamna am Liris angelegt.

Dann wurde eine sicherere und leichtere Verbindung mit dem Süden hergestellt, indem 312 v. Chr. die Censoren Appius Claudius und Gaius Plautius den Bau einer Heerstraße nach Capua begannen, der Via Appia. Auch führten sie die erste Wasserleitung nach Rom. Sie begünstigten das sich im Staate vordrängende plebejische Element, die Neubürger und Fremden, indem sie Söhne von Libertinen auf die Senatorenliste setzten und die Freigelassenen in sämtliche Tribus verteilten. Doch duldeten die Konsuln des Jahres 311 nicht, daß das Ansehen des Senates durch Aufnahme unwürdiger Mitglieder geschwächt werde, und beriefen den Senat nach der alten Ordnung. Dem Volke wurde dafür die Wahl von 16 Kriegstribunen eingeräumt. Voll aristokratischen Trotzes gegen die Gesetze und Behörden behielt der Censor Appius nach Ablauf seiner Amtszeit seine Gewalt bei. Selbst die Einsprache eines Volkstribuns verlor gegen ihn ihre Kraft infolge einer Spaltung im Kollegium der Tribunen, und so war er fast drei Jahre auf ungesetzliche Weise Censor zur Zufriedenheit des Volkes.

In Samnium dauerte der Krieg fort, und dazu kam ein neuer Krieg in Etrurien, wo seit 45 Jahren (356 v. Chr.) die Waffen geruht hatten, weil die Kolonie Sutrium einen Einfall der Etrusker und der Ciminische Bergwald ein weiteres Vordringen der Römer erschwerte. Nun wagten die Etrusker, ehe die Samniter gänzlich besiegt würden, wieder die Waffen zu erheben zum Schutze ihrer durch die steigende Macht der Römer bedrohten Unabhängigkeit. Beim ersten Zusammenstoß vor Sutrium im J. 311 wurde mit großer Erbitterung gekämpft, und der Sieg kostete die Römer viele tapfere Krieger. Darauf führte während zwei Jahren (310—309) Q. Fabius Rullianus den Krieg in Etrurien. Aus den unklaren Angaben und Andeutungen des Livius scheint hervorzugehen, daß derselbe nach einem zweiten Kampf bei Sutrium durch den Ciminischen Wald nach Norden vordrang, die Etrusker in zwei oder drei blutigen Schlachten überwältigte, ein ihnen zu Hülfe eilendes Heer der Umbrer zurückwarf und Perusia zur Unterwerfung zwang.

Inzwischen unternahmen die Römer wieder einmal eine Expedition mit der Flotte; diese verlor aber in Campanien einen Teil ihrer Mannschaft. Ebenso erlitt der Konsul C. Marcius in Samnium eine Niederlage; er wurde selbst ver-

wundet und von der Verbindung mit Rom abgeschnitten. Deshalb wurde Papirius Cursor als Diktator mit neuen Legionen dem bedrängten Konsul zu Hülfe geschickt. Nachdem dieser das Heer des Marcius an sich gezogen und die Samniter einige Zeit beobachtet hatte, errang er einen blutigen Sieg. Dennoch dauerte der Krieg fort und fanden noch mehrere kleinere Schlachten statt bis 304 v. Chr. Dazu kamen Kämpfe mit den Umbrern, Marsern, Pälignern (308 v. Chr.), den Sallentinern (307), den abfallenden Hernikern (306) und den Äquern. 304 v. Chr. wurde den Samnitern und den umliegenden Völkern auf ihre Bitten der Friede bewilligt.

In diesem Jahre bekleidete zum ersten Mal ein Sohn eines Libertinen, der ehemalige Schreiber Cn. Flavius, ein kurulisches Amt, die Ädilität. Die Partei der von Appius Claudius begünstigten Neubürger hatte gegenüber dem gemeinsamen Widerstande der Patrizier und der vornehmen Plebejer seine Wahl durchgesetzt. Cn. Flavius erwarb sich ein Verdienst um das niedrige Volk, indem er den Kalender und die Formen des Civilprozesses bekannt machte. Aber auf diese Reibungen folgte ein heilsamer Umschlag, indem der Censor Q. Fabius Rullianus den Einfluß der Libertinen dadurch beschränkte, daß er sie in die vier städtischen Tribus vereinigte, eine Maßregel, durch welche das Übergewicht der Güterbesitzer und der ländlichen Bevölkerung über die unruhige Menge in der Stadt gesichert und der römische Staat auf lange Zeit vor Umwälzungen bewahrt wurde.

---

# TITI LIVII

## AB URBE CONDITA

### LIBER IX.

Sequitur hunc annum nobilis clade Romana Caudina pax 1
T. Veturio Calvino, Sp. Postumio consulibus. Samnites eo anno 2
imperatorem C. Pontium, Herennii filium, habuerunt, patre longe
prudentissimo natum, primum ipsum bellatorem ducemque. is, 3
ubi legati, qui ad dedendas res missi erant, pace infecta redierunt, 'Ne nihil actum' inquit 'hac legatione censeatis, expia-

**Kap. 1—7.** Das Jahr 433 der Stadt (321 v. Chr.): Einschließung zweier konsularischer Heere durch die Samniter in dem Thal von Caudium und schimpfliche Entlassung derselben gegen Friedensbürgschaften.

**1.** 1. *nobilis*] berühmt, berüchtigt (22, 7, 1 *nobilis ad Trasumennum pugna*).

*Caudina*] mit Nachdruck vor *pax* gestellt.

*pax*] Der Friede kam zwar nicht zustande; weil aber die Samniter durch den bei Caudium geschlossenen Vertrag die Römer zur Beilegung der Feindseligkeiten zu verpflichten glaubten, so wird derselbe gewöhnlich als *pax* bezeichnet (Kap. 4, 2; 5, 2; 7, 6; 8, 1).

*consulibus*] nämlich *iterum*, da sie schon 334 v. Chr. zusammen das Konsulat bekleidet hatten (8, 16, 12; Cic. off. 3, 109).

2. *eo anno*] Ob der Oberfeldherr des samnitischen Bundesheeres jährlich gewählt wurde, ist ungewiß; der Vorgänger des C. Pontius war in einer Schlacht gefallen (8, 39, 9).

*Herennii*] von Livius als oscischer Vorname behandelt (Kap. 3, 4; 23, 43, 9; 39, 13, 9); bei den Römern war es ein Geschlechtsname. Cicero (de sen. 41) nennt auch den Vater *C. Pontius*, wie den Sohn.

3. *legati*] Die Samniter hatten 324 v. Chr. von den Römern einen Waffenstillstand auf ein Jahr erlangt, aber denselben auf Anstiften des Brutulus Papius gebrochen (8, 37, 2). Darauf erlitten sie 322 v. Chr. eine schwere Niederlage, so daß sie nun bereit waren, die von den Römern vor Ausbruch des Krieges (327 v. Chr.) gestellten Forderungen zu erfüllen, und die Kriegsgefangenen und die Kriegsbeute herausgaben. Brutulus Papius entging der Auslieferung durch Selbstmord. Seine Leiche und der Erlös aus seinen Gütern wurden nach Rom gebracht. Dennoch kam der Friede nicht zustande, da die Römer nun Anerkennung ihrer Oberhoheit verlangten (8, 39, 10 fg.).

*ne . . . censeatis*] Dies ist ein Finalsatz, da im Hauptsatze der Konj. Perf. (*ne . . . censueritis*) stehen würde. Er ist auf unlogische Weise dem

tum est, quidquid ex foedere rupto irarum in nos caelestium
4 fuit. satis scio, quibuscumque dis cordi fuit subigi nos ad
necessitatem dedendi res, quae ab nobis ex foedere repetitae
fuerant, iis non fuisse cordi tam superbe ab Romanis foederis
5 expiationem spretam. quid enim ultra fieri ad placandos deos
mitigandosque homines potuit, quam quod nos fecimus? res
hostium in praeda captas, quae belli iure nostrae videbantur,
6 remisimus; auctores belli, quia vivos non potuimus, perfunctos
iam fato dedidimus; bona eorum, ne quid ex contagione noxae
7 remaneret penes nos, Romam portavimus. quid ultra tibi, Ro-

folgenden *expiatum est* untergeordnet. Der Gedanke ist: Damit ihr nicht glaubet . . ., so wage ich zu behaupten, daß aller Zorn etc.

*inquit*] näml. in einer größeren Versammlung der Samniter (§ 10), in welcher dem Volke mitgeteilt worden war, daß die Friedensverhandlungen gescheitert seien.

*ex foedere rupto*] Der Friedensvertrag, welcher den Samnitern nach ihrem ersten Kriege mit den Römern 341 v. Chr. gewährt wurde (8, 2, 4), ist nach der Ansicht des Livius von denselben 327 v. Chr. gebrochen worden, indem sie die Paläpolitaner mit Truppen gegen Rom unterstützten, die Städte Privernum, Fundi, Formiä aufwiegelten und durch Kriegsrüstungen und Ablehnung eines Schiedsgerichtes die Römer zur Kriegserklärung nötigten (8, 23, 1 fg.; vgl. 8, 39, 10 *impio bello et contra foedus suscepto*).

*caelestium*] Adjektiv zu *irarum*, rhetorischer Ausdruck statt *deorum*. — Die Götter, welche beim Abschlusse eines Vertrages als Zeugen und Schiedsrichter (§ 7) angerufen wurden, zürnen dem Teile, welcher denselben bricht, bis das gegen den Vertrag gethane Unrecht wieder rückgängig gemacht und der Meineid gesühnt wird.

4. *satis scio*] = *confido, persuasum habeo* (1, 9, 4; 23, 5).

*cordi*] *cordi est*, es ist angenehm, erfreulich (28, 20, 7), meist mit Dativ (8, 7, 6; 26, 50, 6; 28, 18, 5; 30, 17, 12), namentlich mit dem Dativ *dis* (1, 39, 4; 6, 9, 3 u. 20, 6; 9, 8, 8; 10, 42, 7).

*subigi*] = *cogi* (treiben, versetzen). Vgl. *aliquem ad deditionem subigere* Kap. 41, 3 u. 6, 2, 13.

*repetitae fuerant*] = *repetitae erant* (vgl. 8, 2, 5 *usi fuerant*). Diese Genugthuungsforderung fand 326 v. Chr. vor der Kriegserklärung statt (8, 25, 2; 39, 13).

*foederis*] näml. *rupti* (nach § 3).

5. *in praeda captas*] als Beute gewonnen. *in* mit Abl. verbunden, wie bei *numerare, adnumerare in*.

6. *auctores belli*] Es scheint, daß auch andere, weniger angesehene Anstifter des Krieges das Schicksal des Brutulus Papius teilten (vgl. § 9), zumal da auch Appian von der Auslieferung mehrerer Leichen spricht (Samn. 4. *καὶ πάλιν ἐς Ῥώμην ἐπρέσβευον οἱ Σαυνῖται, νεκρὰ σώματα ἀνδρῶν φέροντες ὡς αἰτίους τοῦδε τοῦ πολέμου γεγονότας ἀνῃρηκότες, καὶ χρυσίον ὡς ἀπὸ τῆς ἐκείνων περιουσίας πεπορισμένον*).

*ex contagione*] 'infolge der Ansteckung' (5, 6, 11; 42, 5, 7). *noxae* ist Gen. part. zu *quid*, wie es der Gedanke erfordert; wenn es zu *contagione* gehörte, so würde *ex* fehlen (vgl. 1, 15, 1 *belli Fidenatis contagione;* 39, 9, 1 *velut contagione morbi*).

7. *tibi*] Der Sprechende ist heftig erregt; er wendet seine Worte von den Zuhörern ab und dringt mit Fragen auf einen als anwesend gedachten Vertreter der Römer ein (Apostrophe). In § 10 wendet er sich dann wieder an seine wirklichen Zuhörer.

*tibi, Romane*] = *vobis, Romani*. Der kollektive Singular von Völ-

mane, quid foederi, quid dis arbitris foederis debeo? quem
tibi tuarum irarum, quem meorum suppliciorum iudicem feram?
neminem neque populum neque privatum fugio. quod si nihil 8
cum potentiore iuris humani relinquitur inopi, at ego ad deos
vindices intolerandae superbiae confugiam et precabor, ut iras 9
suas vertant in eos, quibus non suae redditae res, non alienae
accumulatae satis sint, quorum saevitiam non mors noxiorum,
non deditio exanimatorum corporum, non bona sequentia do-
mini deditionem exsatient, *qui* placari nequeant, nisi hauriendum sanguinem laniandaque viscera nostra praebuerimus. iustum 10
est bellum, Samnites, quibus necessarium, et pia arma, quibus
nulla nisi in armis relinquitur spes. proinde, cum rerum hu- 11
manarum maximum momentum sit, quam propitiis rem, quam
adversis agant dis, pro certo habete priora bella adversus deos

kernamen ist bei Livius häufig (vgl. Kap. 2, 5; 4, 4; 8, 10; 16, 9; 19, 7; 22, 11; 35, 4); dem Cicero und Caesar dagegen ist er fremd.

*quem tibi . . . iudicem feram?*] Der Ausdruck ist von einem Verfahren in Privatstreitigkeiten entlehnt, nach welchem der Kläger dem Beklagten einen Richter vorschlug (*ferebat;* vgl. 3, 24, 5; 8, 33, 9) und, wenn dieser ihn anerkannte, der Prätor denselben bestätigte. Pontius meint, jeder beliebige Schiedsrichter (*arbiter, iudex*) müßte erklären, daß der Zorn der Römer nicht mehr gerecht sei, daß die erlittene Strafe der Samniter genüge und ihre Verschuldung ausgeglichen sei.

*neminem*] = *nullum*. Es könnte auch heißen: *neque populum ullum neque privatum* oder *nullum neque populum neque privatum*. Weil *privatum* ursprünglich ein Adjektiv ist, so verband Livius dasselbe lieber mit *neminem* als mit *nullum*.

*fugio*] näml. *iudicem*, ich scheue, suche zu entgehen (6, 27, 6; 8, 33, 8).

8. *cum potentiore*] im Streite mit dem M., gegen den M. Ebenso steht *cum* bei *ius* (Rechtsverband) 6, 14, 8 u. 41, 24, 10.

*at ego*] nach einem Bedingungssatz mit Nachdruck zugesetzt zur Hervorhebung des Gegensatzes. Vgl. Kap. 8, 9; 1, 41, 3 *si tua re subita consilia torpent, at tu mea consilia sequere;* 3, 17, 3.

*vindices*] Die Überhebung (*superbia*) ist Sünde und erheischt eine göttliche Strafe.

9. *hauriendum*] stehender Ausdruck vom Vergießen fremden Blutes (7, 24, 5; 22, 51, 7; 26, 13, 13).

10. *iustum bellum*] wie 35, 33, 3 *iusta arma*. Einen 'gerechten' Krieg führt das Volk, auf welchem keine Verletzung des Völkerrechtes lastet.

*pia*] heilig, den Göttern angenehm, dem *ius divinum* entsprechend (vgl. Kap. 8, 6).

11. *maximum momentum*] der Entscheidungspunkt; das, worauf es vorzüglich ankommt (3, 12, 6).

*quam* kann in dieser Stellung nur als Adverb aufgefaßt werden, nicht als Fragepronomen zu *rem*.

*propitiis*] scil. *dis*.

*agant*] 'unternehmen', allgemeiner als *gerant*. Subjekt: man, *homines*, zu entnehmen aus *humanarum*.

*dis*] Der Glaube, daß bei jedem Unternehmen der Segen oder die Ungnade der Götter den Ausschlag gebe, liegt dem ganzen Staatsleben der Römer zugrunde; er ist die Ursache der vielen Einrichtungen zur Erforschung des Willens der Götter, durch welche sich die obersten Staatsbehörden bei ihren Unternehmungen des göttlichen Beistandes versicherten.

*habete*] Daraus ist zu *gessisse* u. *gesturos (esse)* das Subjekt *vos* zu ergänzen.

magis quam homines gessisse, hoc, quod instat, ducibus ipsis dis gesturos'.

2 Haec non laeta magis quam vera vaticinatus exercitu educto circa Caudium castra quam potest occultissime locat.
2 inde ad Calatiam, ubi iam consules Romanos castraque esse audiebat, milites decem pastorum habitu mittit pecoraque diversos alium alibi haud procul Romanis pascere iubet praesi-
3 diis: ubi inciderint in praedatores, ut idem omnibus sermo constet, legiones Samnitium in Apulia esse, Luceriam omnibus copiis circumsedere, nec procul abesse, quin vi capiant.
4 iam is rumor et ante de industria vulgatus venerat ad Romanos, sed fidem auxere captivi, eo maxime, quod sermo inter omnes congruebat.

5 Haud erat dubium, quin Lucerinis opem Romanus ferret, bonis ac fidelibus sociis, simul ne Apulia omnis ad praesentem

*bella*] wohl so zu verstehen, daß die Kriegsunternehmungen jedes Jahres als ein *bellum* betrachtet werden; denn Pontius meint nach dem Zusammenhang mit dem Ausdruck *priora bella* nur die Kämpfe gegen die Römer seit der Kriegserklärung im Jahre 326 v. Chr.

*adversus deos*] Steigerung zu *adversis dis*. Ebenso ist *ducibus ipsis dis* Steigerung zu *propitiis dis*. Die Rede schließt kräftig mit der Versicherung: Die Samniter haben in den letzten Feldzügen nicht nur unter Mißbilligung der Götter, sondern geradezu gegen die Götter gekämpft; dagegen in diesem durch die Not gebotenen Kriege werden sie nicht bloß durch die Zustimmung der Götter begünstigt sein, sondern sogar von denselben angeführt werden.

Gliederung der Rede des Pontius: 1) Die Götter sind durch unsere Strafe versöhnt. 2) § 5—9. Der Übermut der Römer verdient die Strafe der Götter. 3) Wir können im Vertrauen auf die Götter den Krieg weiter führen.

**2. 1.** *non laeta magis quam vera*] = *non minus vera quam laeta*, ebenso . . . als.

*circa*] in der Nähe, Umgegend von.

2. *Calatiam*] südlich von Capua. Von dort führte später eine Straße über Suessula, Caudium, Benevent nach Luceria.

*consules*] jeder mit zwei Legionen (zu 5000 Mann zu Fuß u. 300 Reitern) und einer ebenso großen Mannschaft an Bundesgenossen.

*diversos*] in verschiedenen Richtungen, erklärt durch *alium alibi*.

*iubet*] zunächst mit dem Acc. c. Inf., dann als Verbum dicendi mit einer Oratio obliqua verbunden.

3. *ut . . . constet*] Aufforderungssatz der Oratio obliqua; von demselben ist der nachfolgende Acc. c. Inf. abhängig.

*constet*] absolut: fest stehe, übereinstimme.

*Samnitium*] Aus diesem Wort ist zu *circumsedere* das Subjekt *eos* zu entnehmen.

*abesse*] unpersönlich. Neben *haud multum abest, quin* (**39**, 49, 3; **42**, 44, 2) sagt Livius auch *haud procul abest, quin* (5, 4, 14; **44**, 19, 9).

4. *de industria*] 'absichtlich, geflissentlich', oft bei Livius, selten *ex industria*.

5. *ferret*] statt *laturus esset*. Bei *quin* nach den verneinten Ausdrücken des Zweifels steht in der Regel des Part. Fut. mit *sim* oder *essem*, zuweilen jedoch der einfache Konj. Präs. oder Imperf. (**3**, 4, 2; **21**, 3, 1 u. 36, 4. Caes. b. G. **1**, 31, 15).

*sociis*] Die Römer hatten 326 v. Chr. ein Bündnis mit apulischen

terrorem deficeret. ea modo, qua irent, consultatio fuit. duae 6
ad Luceriam ferebant viae, altera praeter oram superi maris
patens apertaque, sed quanto tutior, tanto fere longior, altera
per Furculas Caudinas brevior. sed ita natus locus est: sal- 7
tus duo alti, angusti silvosique sunt, montibus circa perpetuis
inter se iuncti. iacet inter eos satis patens clausus in medio
campus herbidus aquosusque, per quem medium iter est. sed 8
antequam venias ad eum, intrandae primae angustiae sunt, et
aut eadem, qua te insinuaveris, retro via repetenda aut, si ire

Völkerschaften geschlossen (8, 25, 2 u. 27, 2). 323 war der Konsul Q. Aulius, 322 der Konsul Q. Fabius nach Apulien vorgedrungen, doch wird die Stadt Luceria hier zum ersten Mal erwähnt. Nach der Katastrophe von Caudium fällt sie in die Gewalt der Samniter, und im folgenden Jahre ist sie eine starke Festung derselben (Kap. 12, 9).

*simul*] bezeichnet den nachfolgenden Finalsatz als zweiten Grund zu *opem ferret*, als gehe voraus: *quia boni ac fideles socii erant.*

*ad*] 'bei, in, auf'. *ad* in temporalem Sinn bezeichnet bei Livius oft die Veranlassung (Kap. 7, 7; 16, 18; 22, 7; 27, 11; 39, 1; 40, 13).

*ea . . . consultatio*] statt *de ea re . . . consultatio.* Ebenso 2, 3, 5.

6. *superi maris*] = *maris Hadriatici.*

*longior*] Um mit Umgehung Samniums an die Küste des adriatischen Meeres u. nach Luceria zu gelangen, hätte das römische Heer von Calatia aus durch das nördliche Campanien an den oberen Liris (etwa über Teanum, Casinum, Fregellae, Sora) ziehen und dann das Gebiet der Marser, Päligner, Frentaner durchschreiten müssen, welche vielleicht dem Durchmarsche der Römer Schwierigkeiten bereitet hätten (vgl. Kap. 13, 6).

*Furculas*] *Furculae* ist Deminutivum zu *furca*, Gabel, und bezeichnet 38, 7, 9 eine Stütze für eine untergrabene Mauer. Dann ist es specielle Bezeichnung eines von zwei Engpässen eingeschlossenen Hochthales (250 Meter über dem Meer, 200 Meter über der Campania) mit der samnitischen Stadt Caudium, deren Lage sich nicht angeben läßt.

*brevior*] Außerdem daß dieser Weg kürzer war, glaubten die Römer wohl, durch einen Einfall in Samnium und Bedrohung von Benevent die Samniter von Luceria abziehen zu können.

7. *sed*] Wie *brevior* dem *longior* gegenübersteht, so erwartet man einen Gegensatz zu *tutior*, etwa *periculosior*, und dazu eine Begründung durch die Schilderung des Caudinischen Thales; diese ist nun aber direkt mit *sed* eingeleitet.

*natus*] 'beschaffen', bei Cicero nur von Personen, bei Livius auch von der natürlichen Beschaffenheit (*natura*) eines Ortes (22, 4, 2).

*campus*] der Thalkessel am Flusse Isclero, welcher noch jetzt Valle Caudina genannt wird. Er ist etwa zwölf Kilometer lang (von S. Martino im Südosten bis zum Abfluß des Isclero bei Mojano im Nordwesten) und acht Kilometer breit (von der jetzt Forche Caudine genannten Einsattelung bei Arpaja im Westen bis zu der Hügelwelle östlich von Montesarchio). Die steilen Bergwände, welche das Thal umschließen, sind jetzt kahl (im Norden der Monte Taburno); im Altertum waren sie bewaldet, was die Einschließung der Römer erleichterte.

8. *primae angustiae*] die Forche Caudine bei Arpaja.

*retro*] pleonastisch zu *repetere* hinzugesetzt (ebenso § 10), wie oft zu *redire* (vgl. 8, 11, 4).

porro pergas, per alium saltum artiorem impeditioremque evadendum.

9 In eum campum via alia per cavam rupem Romani demisso agmine, cum ad alias angustias protinus pergerent, saeptas deiectu arborum saxorumque ingentium obiacente mole invenere. cum fraus hostilis apparuisset, praesidium
10 etiam in summo saltu conspicitur. citati inde retro, qua venerant, pergunt repetere viam. eam quoque clausam sua obice armisque inveniunt. sistunt inde gradum sine ullius imperio, stuporque omnium animos ac velut torpor quidam insolitus
11 membra tenet, intuentesque alii alios, cum alterum quisque compotem magis mentis ac consilii duceret, diu immobiles
12 silent. deinde, ubi praetoria consulum erigi videre et expedire quosdam utilia operi, quamquam ludibrio fore munientes
13 perditis rebus ac spe omni adempta cernebant, tamen, ne culpam malis adderent, pro se quisque nec hortante ullo nec imperante ad muniendum versi castra propter aquam vallo
14 circumdant, sua ipsi opera laboremque irritum, praeterquam

*pergas*] Dieses Verbum wird oft mit *ire* verbunden, teils von der Fortsetzung einer Bewegung (vgl. 21, 22, 9 *pergeret porro ire*), teils vom raschen Beginn einer solchen (22, 19, 4; 22, 4; 53, 9), wie bei Caesar *ire contendo*.

*saltum*] 'Schlucht', wechselnd mit *angustiae*. Der *alius saltus* ist der Paß östlich von Montesarchio. Er führte durch ein steiles Gelände in das enge Thal des Serretello hinunter, wie jetzt die Straße nach Benevent.

9. *via alia*] durch die *primae angustiae*, indem *alia* . . . *alias* hier für *altera* . . . *alteras* steht.

*per cavam rupem*] durch die scharf eingeschnittene Schlucht westlich von Arpaja.

*demisso*] = *deducto*. — *demittere agmen* ist militärischer Ausdruck für das Einrücken in eine Ebene oder ein Thal von einer Höhe herab (Kap. 27, 4; 3, 8, 6; 7, 34, 3; 38, 2, 7).

*fraus host.*] d. h. daß die Angabe der gefangenen Hirten (§ 4) den Zweck hatte, die Römer in das enge Thal hineinzulocken.

10. *citati*] Statt die Beschaffenheit einer Handlung anzugeben, veranschaulicht Livius dieselbe nach Art der Dichter häufiger, als die früheren Prosaiker, durch Adjektiva oder Participia, welche zum Subjekt oder Objekt gesetzt werden.

*sua*] = *iusta*, förmlich, regelrecht, zu *obice* hinzugesetzt, weil die Zeit vom Einmarsch der hintersten Römer bis zu ihrer Rückkehr an diese Stelle zur Aufführung einer Sperre kurz war.

*armis*] = *militibus*.

*ullius*] bei Livius oft substantivisch statt *cuiusquam*. Kap. 31, 7; 34, 1.

*stupor*] Staunen, Betäubung, Unfähigkeit zu denken, welche auch die Glieder lähmt. Vgl. 22, 53, 6 *stupore ac miraculo torpidos*.

11. *quisque*] an *alterum* angeschlossen: jeder traute dem andern, welchen er gerade ansah, mehr Geistesgegenwart und Besonnenheit zu als sich selbst.

12. *operi*] zur Schanzarbeit (Kap. 19, 9), = *ad muniendum* § 13.

*perditis rebus*] da alles verloren war, in der verzweifelten Lage.

13. *propter aquam*] 'neben dem Wasser, am W.'

14. *increpabant*] scil. *eos*, die *munientes*.

quod hostes superbe increpabant, cum miserabili confessione eludentes. ad consules maestos, ne advocantes quidem in 15
consilium, quando nec consilio nec auxilio locus esset, sua sponte legati ac tribuni conveniunt, militesque ad praetorium versi opem, quam vix di immortales ferre poterant, ab ducibus exposcunt.

Querentes magis quam consultantes nox oppressit, cum 3
pro ingenio quisque fremerent, alius: 'Per obices viarum, per adversa montium, per silvas, qua ferri arma poterunt, eamus; modo ad hostem pervenire liceat, quem per annos iam prope 2
triginta vincimus; omnia aequa et plana erunt Romano in perfidum Samnitem pugnanti', — alius: 'Quo aut qua eamus? 3
num montes moliri sede sua paramus? dum haec imminebunt iuga, qua tu ad hostem venies? armati inermes, fortes ignavi, pariter omnes capti atque victi sumus. ne ferrum quidem ad bene moriendum oblaturus est hostis, sedens bellum conficiet'. his invicem sermonibus qua cibi qua quietis immemor nox 4
traducta est.

15. *advocantes . . . in consilium*] Dagegen 25, 31, 3 *consilio advocato*. Ebenso findet sich neben *contionem advocare* auch *ad contionem advocare* (8, 32, 1; 26, 46, 13), indem das Objekt *populum* selbstverständlich ist.

*praetorium*] 'das Hauptquartier', die Zelte der beiden Konsuln (*praetoria* § 12) samt dem freien Platz um dieselben.

*ab ducibus*] den Konsuln, Legaten und Tribunen.

3. 1. *pro ingenio quisque*] = *pro suo quisque ingenio* (Sinnesart).

*per obices*] vorwärts oder rückwärts.

*per adversa montium*] seitwärts 'über die Berge hinauf', = *per adversos montes*. Das substantivierte Neutr. *adversa* ist veranlaßt durch die Symmetrie zu *obices*.

2. *modo*] = *dummodo*.

*prope triginta*] seit 343, jedoch mit einer Unterbrechung während der Friedenszeit 341—328.

3. *sede sua*] 'von ihrer Stelle', ohne *a* bei *moliri* im Sinne von *amoliri*.

*tu*] Der zweite Redner im Kriegsrat weist die Vorschläge des ersten zurück und legt dar, daß keine Rettung möglich sei; *tu* ist also nicht allgemein (= man) zu verstehen, sondern an den ersten Redner gerichtet. Daher folgt der Indicativ *venies* (nicht *venias*).

*armati, inermes*] Asyndeton bei Gegensätzen, statt einer kopulativen Verbindung.

*bene*] rühmlich, ehrenvoll. 21, 42, 4 *bene morientium*.

*oblaturus*] darbieten, entgegenhalten.

*sedens*] 'stillsitzend'; *sedeo* ist militärischer Terminus vom unthätigen Verweilen (Kap. 44, 10; 2, 12, 1; 7, 13, 7 u. 37, 10 u. oft).

4. *invicem*] Attribut zu *sermonibus*, gegenseitig, wechselnd (3, 71, 2; 6, 24, 7; 41, 3, 3).

*qua . . . qua*] = *et . . . et*, nur in der ersten Dekade des Livius. Kap. 8, 3; 41, 16.

*immemor*] von den Personen auf die Sache übertragen ('ohne einen Gedanken an'), wie öfter *memor* (Kap. 29, 11; 1, 28, 11; 3, 36, 5; 7, 31, 8).

*nox*] die erste nach der Einschließung. Von den späteren ließ sich nicht das Gleiche sagen; sie werden daher übergangen. Erst Kap. 6, 4 wird wieder eine Nacht erwähnt. Livius hat aber offenbar nicht gemeint, daß die Unterhand-

Ne Samnitibus quidem consilium in tam laetis suppetebat rebus. itaque universi Herennium Pontium, patrem impera-
5 toris, per litteras consulendum censent. iam is gravis annis non militaribus solum, sed civilibus quoque abscesserat muneribus; in corpore tamen adfecto vigebat vis animi consiliique.
6 is ubi accepit ad Furculas Caudinas inter duos saltus clausos esse exercitus Romanos, consultus ab nuntio filii censuit om-
7 nes inde quam primum inviolatos dimittendos. quae ubi spreta sententia est iterumque eodem remeante nuntio consulebatur, censuit ad unum omnes interficiendos.

8 Quae ubi tam discordia inter se velut ex ancipiti oraculo responsa data sunt, quamquam filius ipse in primis iam animum quoque patris consenuisse in adfecto corpore rebatur, tamen consensu omnium victus est, ut ipsum in consilium
9 acciret. nec gravatus senex plaustro in castra dicitur advectus vocatusque in consilium ita ferme locutus esse, ut nihil
10 sententiae suae mutaret, causas tantum adiceret: priore se consilio, quod optimum duceret, cum potentissimo populo per ingens beneficium perpetuam firmare pacem amicitiamque; altero consilio in multas aetates, quibus amissis duobus exercitibus haud facile receptura vires Romana res *esset*, bellum differre; tertium nullum consilium esse.

lungen, die Uebergabe und der Marsch bis Capua an einem Tage stattgefunden hätten.

*traducta*] in der seltenen Bedeutung 'zubringen' (Kap. 32, 3; **23**, 17, 10; **24**, 38, 2; **36**, 11, 2).

*per litteras*] Andeutung, daß er ziemlich weit entfernt war u. man ihm zuerst eine so weite Reise nicht zumutete. Wahrscheinlich wohnte er in Telesia, da spätere Autoren den Sohn Pontius Telesinus nennen (Eutrop 10, 17; de vir. ill. 30).

5. *iam*] nachdrückl. vorangestellt.

*gravis*] 'beschwert, geschwächt', mit Abl. causae *annis*, wie Hor. Sat. **1**, 1, 4 *gravis annis miles*. Ebenso sagt Livius: *gravis aetate* (7, 39, 1; **10**, 34, 12) u. *gravior aetate* (2, 19, 6; **41**, 3, 6).

*vigebat*] lebte, war kräftig (Kap. 26, 22; **6**, 22, 7).

*consilii*] Er war philosophisch gebildet und ein Freund des Pythagoreers Archytas von Tarent (Cic. de sen. 41).

6. *exercitus*] die Heere beider Konsuln.

7. *consulebatur*] Das Imperfekt nach dem Perf. *spreta est* deutet an, daß der erste Rat ein für allemal verworfen wurde, die neue Anfrage aber noch andauerte, als der zweite Rat gegeben wurde (vgl. **22**, 5, 6).

8. *victus est*] 'ließ sich bewegen', mit *ut*. Vgl. Hor. epod. 17, 27 *negatum vincor ut credam*. Liv. **3**, 29, 8; **4**, 25, 14.

*in consilium*] in den Kriegsrat.

9. *nec*] = *et non;* die Negation gehört nur zu *gravatus*, welches durch *nec* u. die Stellung hervorgehoben wird (gegenüber *et senex non gravatus*).

*esse*] auch mit *advectus* zu verbinden, welchem *non gravatus* untergeordnet ist.

*nihil*] = *nullam partem*, mit Gen. part. *sententiae*.

10. *optimum*] von allen möglichen, während durch *melius* nur die zwei gegebenen Ratschläge unter sich verglichen würden.

*firmare*] kurz statt *suadere, ut firmarent*.

*Romana res*] oft statt *Romana res publica*.

Cum filius aliique principes percontando exsequerentur, 11
quid, si media via consilii caperetur, ut et dimitterentur in-
columes et leges iis iure belli victis imponerentur, 'Ista qui- 12
dem sententia' inquit 'ea est, quae neque amicos parat nec
inimicos tollit. servate modo, quos ignominia irritaveritis. ea
est Romana gens, quae victa quiescere nesciat. vivet semper 13
in pectoribus illorum, quidquid istuc praesens necessitas inus-
serit, nec eos ante multiplices poenas expetitas a vobis quie-
scere sinet'.

Neutra sententia accepta Herennius domum e castris est 4
avectus. et in castris Romanis cum frustra multi conatus ad
erumpendum capti essent et iam omnium rerum inopia esset,
victi necessitate legatos mittunt, qui primum pacem aequam 2
peterent; si pacem non impetrarent, uti provocarent ad
pugnam.

11. *percontando*] *exsequor* 'ich suche zu erforschen' (**35**, 14, 10) wird zuweilen durch einen Ablat. Gerundii näher bestimmt. Es wird verbunden mit *quaerendo* (Kap. 16, 4; **35**, 28, 4), *inquirendo* (**22**, 3, 2), *sciscitando* (**25**, 29, 10).

*quid*] 'was geschehen würde, wie es wäre'. *quid?* steht oft allein als direkte Frage der Verwunderung und kann dann einen Satz mit *si* bei sich haben (**4**, 5, 3. Cic. de am. 50). In indirekter Frage aber ist *quid*, *si* eine große Seltenheit.

*et . . . et*] zwar . . . aber (**1**, 17, 4; **21**, 3, 3).

*iure belli*] Vgl. Caes. b. G. **1**, 36, 1 *ius esse belli, ut, qui vicissent, iis, quos vicissent, quemadmodum vellent, imperarent.*

12. *tollit*] Der Indikativ im konsekutiven Relativsatz findet sich bei Livius nur hier, außerdem an einigen Stellen bei Plautus, Terenz, Cicero.

*servate modo*] ironische Aufforderung statt der Mahnung *nolite servare.*

*ea est* etc.] Begründung zu der Mahnung, daß die eingeschlossenen Römer, wenn sie durch eine Schmach gereizt würden, nicht am Leben gelassen werden sollten. Wegen der ironischen Form der Mahnung konnte die Begründung nicht durch *nam* oder *enim* angeknüpft werden.

13. *istuc*] = *istud.* Es kann im Deutschen wegfallen. Das Demonstrativpronomen ist in seltener Weise in den Relativsatz hineingezogen, statt *vivet . . . istuc, quidquid.*

*inusserit*] Die Schande wird als ein Brandmal empfunden, als eine *inusta macula* (**3**, 58, 2).

*nec eos . . . sinet*] = *nec eos ante quiescere sinet, quam multiplices poenas a vobis expetiverint.*

*expetitas*] Die Phrase *poenas expetere ab aliquo,* an jemand Rache nehmen, findet sich noch zehnmal bei Livius (Kap. 41, 16; **1**, 23, 4; **3**, 67, 4; **5**, 33, 3; **6**, 29, 2; **8**, 29, 3; **26**, 16, 13; **28**, 19, 7; **32**, 12; **34**, 10), daneben zweimal der Genetiv Sing. *expetendae poenae* (**25** 30, 1; **28**, 19, 4).

4. 1. *essent*] *conatum capio,* ich nehme einen Anlauf. Vgl. **3**, 5, 6 *multis saepe frustra conatibus captis, ut viam sibi ad castra faceret;* **21**, 29, 5.

2. *aequam*] ohne eine *ignominia.*

*uti provocarent*] Aufforderungssatz der Oratio obliqua ('so sollten sie'). Einfacher hätte *provocarent* noch an *qui* angeknüpft werden können.

*ad pugnam*] Demnach hatte bei den Durchbruchsversuchen keine größere Schlacht stattgefunden (vgl. Kap. 5, 10). Dagegen nach Cicero (de sen. 41; de off. 3, 109) und anderen Autoren sind die Römer von Pontius *Caudino proelio* besiegt worden. Ihr schimpflicher Abzug kam freilich einer Niederlage gleich (Kap. 16, 2).

3 Tum Pontius debellatum esse respondit, et, quoniam ne victi quidem ac capti fortunam fateri scirent, inermes cum singulis vestimentis sub iugum missurum; alias condiciones 4 pacis aequas victis ac victoribus fore: si agro Samnitium decederetur, coloniae abducerentur, suis inde legibus Romanum 5 ac Samnitem aequo foedere victurum; his condicionibus paratum se esse foedus cum consulibus ferire. si quid eorum displiceat, legatos redire ad se vetuit.

6 Haec cum legatio renuntiaretur, tantus gemitus omnium subito exortus est tantaque maestitia incessit, ut non gravius accepturi viderentur, si nuntiaretur omnibus eo loco mortem 7 oppetendam esse. cum diu silentium fuisset nec consules aut pro foedere tam turpi aut contra foedus tam necessarium hiscere possent, tum L. Lentulus, qui tum princeps legatorum 8 virtute atque honoribus erat, 'Patrem meum' inquit, 'consules, saepe audivi memorantem, se in Capitolio unum non fuisse auctorem senatui redimendae auro a Gallis civitatis, quando nec fossa valloque ab ignavissimo ad opera ac muniendum hoste clausi essent et erumpere, si non sine magno periculo, 9 tamen sine certa pernicie possent. quod si, illis ut decurrere ex Capitolio armatis in hostem licuit, quo saepe modo obsessi in obsidentes eruperunt, ita nobis aequo aut iniquo loco dimicandi tantummodo cum hoste copia esset, non mihi paterni 10 animi indoles in consilio dando deesset. equidem mortem pro patria praeclaram esse fateor, et me vel devovere pro populo

3. *iugum*] Vgl. 3, 28, 11 *tribus hastis iugum fit, humi fixis duabus superque eas transversa una deligata.*

4. *decederetur*] = *exercitus Romani decederent.*

*coloniae*] die festen Kolonieen an der Grenze von Samnium, Fregellae (Kap. 12, 5) u. Cales (8, 16, 13).

5. *eorum*] Neutrum, = *ex eis rebus* (oder *condicionibus*).

*displiceat*] statt *displiceret*, indem in den Nebensätzen der Oratio obliqua das Tempus der direkten Rede beibehalten werden kann.

6. *legatio*] 'Botschaft'. — Auch das, was die Gesandten thun und vornehmen, wird *legatio* genannt. Daher die Redensart *legationem renuntiare* (23, 6, 3 u. 20, 7; 35, 32, 8; 36, 35, 6; 39, 33, 1).

7. *hiscere*] 'den Mund öffnen, sich äußern', immer mit einer Negation (Kap. 6, 12; 6, 15, 3; 10, 19, 7; 45, 26, 7).

*legatorum*] der Unterfeldherrn (Kap. 5, 4), deren es hier vier waren (n. Appian).

*honoribus*] 'Ehrenstellen'. — *L. Cornelius Lentulus* war 327 v. Chr. Konsul, 320 Diktator (Kap. 15, 9). Seine Nachkommen hiefsen *Lentuli Caudini.*

8. *patrem*] Derselbe wird sonst nirgends erwähnt.

*in Capitolio*] 390 v. Chr.

*senatui*] Vgl. 5, 48, 8 *tum senatus habitus tribunisque militum negotium datum, ut paciscerentur.*

*nec . . . et*] = *non . . . et.*

9. *illis ut*] in Entsprechung zu *ita nobis*, indem *illis* nachdrücklich vorangestellt ist.

*paterni animi indoles*] die Gesinnung meines mutvollen Vaters.

10. *devovere*] nämlich *dis manibus*, 'dem Tode', wie 340 v. Chr. der Konsul P. Decius Mus (8, 9, 4 fg.).

Romano legionibusque vel in medios immittere hostes paratus sum. sed hic patriam video, hic quidquid Romanarum 11
legionum est; quae nisi pro se ipsis ad mortem ruere volunt,
quid habent, quod morte sua servent? tecta urbis, dicat ali- 12
quis, et moenia et eam turbam, a qua urbs incolitur. immo
hercule produntur ea omnia deleto hoc exercitu, non servantur. quis enim ea tuebitur? imbellis videlicet atque inermis 13
multitudo. tam hercule quam a Gallorum impetu defendit. an
a Veis exercitum Camillumque ducem implorabunt? hic om- 14
nes spes opesque sunt; quas servando patriam servamus, dedendo ad necem patriam deserimus ac prodimus. at foeda 15
atque ignominiosa deditio est. sed ea caritas patriae est, ut
tam ignominia eam quam morte nostra, si opus sit, servemus.
subeatur ergo ista, quantacumque est, indignitas, et pareatur 16
necessitati, quam ne di quidem superant. ite, consules, redimite armis civitatem, quam auro maiores vestri redemerunt'.

*vel*] Wer sich dem Tode weihte, stürzte sich in die Feinde. Hier ist aber als Gegensatz zur Todesweihe der Fall gedacht, daß ein Held in die Feinde hineinstürzt mit dem Wunsch, als Sieger davonzukommen.

*paratus sum*] Um den Verdacht nicht aufkommen zu lassen, daß sein Rat der Feigheit entspringe, ist Lentulus bereit, sein eigenes Leben zu opfern.

11. *sed* etc.] Der Sprecher übertreibt in rhetorischer Weise die Bedeutung der vier eingeschlossenen Legionen (vgl. Kap. 19, 3).

*quidquid est*] c. Gen., eine bei Livius, namentlich in Reden, häufig gebrauchte Formel zur Bezeichnung alles Vorhandenen (z. B. 3, 17, 5; 25, 8; 54, 7).

*pro se ipsis*] um nicht ihr Leben durch eine Schmach zu retten, also für ihre Ehre.

12. *produntur*] eine unbegründete Behauptung. Den Römern stand immer noch eine Mannschaft von sechs Legionen zu Gebote (Kap. 19, 2; 7, 25, 8), und bis die Samniter vor Rom gelangten, konnte wohl ein Heer ausgehoben werden. Dagegen nach der Schlacht an der Alia erreichten die Gallier Rom am nächsten Tag in einem vierstündigen Marsch.

13. *an*] Sinn: Oder wird es möglich sein, zum Schutze Roms ein Heer aus der Nähe herbeizuziehen, wie man gegen die Gallier die Überreste des an der Alia geschlagenen Heeres, welche sich in Veji gesammelt und unter den Oberbefehl des Camillus gestellt hatten, herbeirief?

15. *deditio*] nicht *ad necem*, sondern unter den §§ 3—4 genannten Bedingungen.

*ea . . . est*] = gebietet, treibt uns an; daher *servemus*, nicht *servare debeamus*.

16. *indignitas*] Schmach, Unehre.

*necessitati*] dem Fatum (vgl. Kap. 9, 10), durch welches die Römer diese Verletzung ihrer militärischen Ehre und Disciplin beschönigten.

*ite*] scil. *ad Pontium*.

*armis*] näml. *tradendis*.

*redemerunt*] Gliederung der Rede: 1) Die Vorfahren haben in einer weniger schlimmen Lage den Frieden von den Galliern erkauft. 2) § 10—15. Der Untergang der eingeschlossenen Legionen hat den Untergang der Vaterstadt zur Folge, welche auf jede Weise gerettet werden muß. 3) Also muß man sich der Schmach unterziehen, aus Not und nach dem Sinne der Vorfahren.

5 Consules profecti ad Pontium in colloquium, cum de foedere victor agitaret, negarunt iniussu populi foedus fieri posse,
2 nec sine fetialibus caerimoniaque alia sollemni. itaque non, ut vulgo credunt Claudiusque etiam scribit, foedere pax Caudina,
3 sed per sponsionem facta est. quid enim aut sponsoribus in foedere opus esset aut obsidibus, ubi precatione res transigitur, per quem populum fiat, quominus legibus dictis stetur, ut eum ita Iuppiter feriat, quemadmodum a fetialibus porcus feriatur?
4 spoponderunt consules, legati, quaestores, tribuni militum,

5. 1. *negarunt . . . posse*] = *dixerunt . . . non posse.* An dieses *non* knüpft dann *nec* an. — Die Konsuln schlossen die für den Staat verbindlichen Verträge nicht aus eigener Machtvollkommenheit ab, sondern entweder im Auftrage oder dann mit Genehmigung des Senates u. Volkes. Bei Caudium kann ganz wohl ein *foedus* geschlossen worden sein mit dem üblichen Vorbehalt: *id ita ratum fore, si populus Romanus censuisset* (21, 19, 3); zur Erfüllung dieses Vorbehaltes mußten dann eben in diesem eigentümlichen Falle bestimmte Personen (*sponsores*) verpflichtet u. außerdem eine große Zahl Geiseln gestellt werden.

*sine fetialibus*] nämlich *duobus* (§ 4). — Die Priesterschaft der 20 Bundesboten hatte die Aufgabe, bei Einfällen in das römische Gebiet die Zurückgabe der geraubten Güter oder Genugthuung zu fordern (*res repetere* Kap. 1, 4), die Kriege anzukündigen und beim Abschluſs völkerrechtlicher Verträge die feierlichen Ceremonien zu vollziehen (vgl. 1, 32, 5 fg.).

*caerimonia*] kollektiv, 'Ceremoniell, Gepränge'. Dasselbe bestand namentlich aus einem unter Schwüren u. Verwünschungen dargebrachten Opfer eines Schweines (§ 3).

*alia*] andeutend, daß auch die Anwesenheit der von Rom gesandten Fetialen, durch welche eben die Zustimmung des Senates u. Volkes bewiesen war, zu den üblichen Feierlichkeiten gehörte.

2. *ut vulgo credunt*] Daß die von Pontius gestellten Bedingungen von den Konsuln durch ein *foedus* bekräftigt worden seien, war die Meinung mehrerer Schriftsteller, nicht bloß des *Q. Claudius Quadrigarius,* welcher um 80 v. Chr. eine römische Geschichte vom Einfall der Gallier bis auf seine Zeit verfaßte (Annalen, mindestens 23 Bücher).

*pax Caudina*] Vgl. Kap. 1, 1.

*sponsionem*] 'Verbürgung'. Sie hatte weniger einen religiösen Charakter, als das *foedus,* u. genoß nicht den gleichen Schutz der Götter. Sie bestand aus einer mündlichen Anfrage (des Pontius) u. Antwort (der Konsuln). Nach der Meinung des Livius also gaben die Konsuln bloß das Versprechen, daß sie den Abschluß des von Pontius verlangten Friedensvertrages in Rom durchsetzen würden (§ 5).

3. *enim*] Außer dem in § 1 angegebenen wird noch ein zweiter Grund gegen die Vermutung, daß ein *foedus* geschlossen worden sei, angeführt und in §§ 4—5 erläutert.

*precatione*] Gegensatz zu *sponsoribus* u. *obsidibus.* Der Inhalt des Gebetes (Fluches) wird angegeben durch die Worte *per quem . . . feriatur.*

*dictis*] 'festgesetzt, aufgestellt' (38, 37, 5 *ut pacis leges dicerentur*).

*stetur*] Das Verbum *stare* wird mit dem Abl. verbunden in der Bedeutung 'bei etwas stehen bleiben, es einhalten' (Kap. 11, 2 u. 6), namentlich im unpersönlichen Passiv (§ 5; 45, 2; 7, 6, 6; 25, 7; 35, 2; 40, 14. 8, 13, 3; 40, 5).

4. *quaestores*] Jeder Konsul war im Kriege von einem Quästor begleitet, welcher die Verwaltungs- und Rechnungsgeschäfte besorgte (4, 43, 3). Die zwei Quästoren sollten hier (und Kap. 9, 8) vor

nominaque omnium, qui spoponderunt, exstant, ubi si ex foedere acta res esset, praeterquam duorum fetialium non exstarent. et propter necessariam foederis dilationem obsides etiam 5
sescenti equites imperati, qui capite luerent, si pacto non staretur. tempus inde statutum tradendis obsidibus exercituque 6
inermi mittendo.

Redintegravit luctum in castris consulum adventus, ut vix ab iis abstinerent manus, quorum temeritate in eum locum 7
deducti essent, quorum ignavia foedius inde, quam venissent, abituri: illis non ducem locorum, non exploratorem fuisse; beluarum modo caecos in foveam lapsos. alii alios intueri, con- 8
templari arma mox tradenda et inermes futuras dextras obnoxiaque corpora hosti. proponere sibimet ipsi ante oculos iugum hostile et ludibria victoris et vultus superbos et per armatos inermium iter, inde foedi agminis miserabilem viam per socio- 9
rum urbes, reditum in patriam ad parentes, quo saepe ipsi maioresque eorum triumphantes venissent. se solos sine vul- 10
nere, sine ferro, sine acie victos; sibi non stringere licuisse gladios, non manum cum hoste conferre; sibi nequiquam animos datos.

Haec frementibus hora fatalis ignominiae advenit, omnia 11
tristiora experiundo factura, quam quae praeceperant animis. iam primum cum singulis vestimentis inermes extra vallum 12
exire iussi, et primi traditi obsides atque in custodiam abducti. tum a consulibus abire lictores iussi paludamentaque detracta; 13

den vier Legaten genannt werden, da sie ihnen damals im Range vorangingen.

*tribuni militum*] χιλίαρχοι δώδεκα, σύμπαντες ὅσοι μετὰ τοὺς διεφθαρμένους ἦρχον, nach Appian (Samn. 4). Später waren (nach Pol. **6**, 19, 1) bei jeder Legion sechs Kriegstribunen; es ist aber unglaublich, daß hier die Hälfte derselben umgekommen war. Es scheint daher, daß damals bei einer Legion nur vier Tribunen waren. Vgl. Kap. 30, 3.

*exstant*] wohl in Geschichtsbüchern, schwerlich in einem öffentlichen Dokument.

*fetialium*] näml. *nomina*.

5. *sescenti*] die Ritter (Reiter) von zwei Legionen.

6. *exercitu*] Auch Kap. 41, 7 u. **22**, 11, 5 = *exercitui*. Ebenso **7**, 2, 7 *versu* u. **22**, 2, 1 *dilectu*.

*mittendo*] = *emittendo*, *sub iugum mittendo*.

7. *essent*] Dies gehört auch zu *abituri*.

*ducem locorum*] einen Wegweiser, welcher sie rechtzeitig auf die Gefahr der Einschließung hätte aufmerksam machen können.

8. *obnoxia*] preisgegeben.

9. *viam*] 'Zug, Wanderung', nach vorausgehendem *agmen* (Zug, Heer, Schar) u. *iter*.

*ipsi*] die *parentes* (= *patres*), *eorum* = *parentum*.

10. *conferre*] Ebenso **10**, 43, 4; **26**, 48, 11; **34**, 13, 6. Üblicher ist *manum conserere*.

11. *frementibus*] scil. *iis*, Ablat. absol. in einem Wort.

*praeceperant animis*] sich im Geiste vorgestellt hatten (**7**, 26, 8).

12. *iam*] Dies vermittelt oft den Übergang von einer allgemeinen Behauptung zum Einzelnen. Kap. 17, 5.

13. *lictores*] Die Fascen hatten sie bereits im Lager zurückgelassen;

*id* tantam inter ipsos, qui paulo ante eos exsecrantes dedendos
14 lacerandosque censuerant, miserationem fecit, ut suae quisque condicionis oblitus ab illa deformatione tantae maiestatis velut ab nefando spectaculo averteret oculos.

6 Primi consules prope seminudi sub iugum missi; tum ut quisque gradu proximus erat, ita ignominiae obiectus, tum
2 deinceps singulae legiones. circumstabant armati hostes, exprobrantes eludentesque; gladii etiam plerisque intentati, et vulnerati quidam necatique, si vultus eorum indignitate rerum
3 acrior victorem offendisset. ita traducti sub iugum et, quod paene gravius erat, per hostium oculos cum e saltu evasissent, etsi velut ab inferis extracti tum primum lucem aspicere visi sunt, tamen ipsa lux ita deforme intuentibus agmen omni morte tristior fuit.

4 Itaque cum ante noctem Capuam pervenire possent, incerti de fide sociorum et quod pudor praepediebat, circa viam haud procul Capua omnium egena corpora humi prostraverunt.
5 quod ubi est Capuam nuntiatum, evicit miseratio iusta socio-
6 rum superbiam ingenitam Campanis. confestim insignia sua consulibus, fasces lictoribus, arma, equos, vestimenta, comme-
7 atus militibus benigne mittunt; et venientibus Capuam cunctus senatus populusque obviam egressus iustis omnibus hospitali-

denn sie waren *inermes* aus dem Wall herausgekommen.

*id*] daß die Konsuln der Insignien ihres Oberbefehles beraubt u. entblößt wurden.

*inter ipsos, qui*] ohne *eos*, wie Kap. 34, 18 *ab ipso, cui*.

6. 1. *ita*] Auch hierzu ist *proximus* zu denken.

*obiectus*] scil *est*, mußte sich . . . unterziehen, wurde von . . . betroffen.

2. *plerisque*] = *permultis*. Das Wort steht bei Livius (ebenso bei Nepos, Quintilian, Tacitus) oft ohne superlative Bedeutung.

*indignitate rerum*] durch die unwürdige Behandlung.

*offendisset*] Coniunctivus iterativus. Der Konj. des Imperf. und Plusqpf. steht bei Livius u. den späteren Historikern oft zur Bezeichnung einer wiederholten Handlung.

3. *velut* etc.] Sie schienen (näml. *sibi*, d. h. sie meinten) aus der Unterwelt entrissen zu sein u. jetzt erst das Tageslicht zu erblicken.

*intuentibus*] scil. *iis*, welches hinter *lux* stehen könnte.

4. *incerti*] Die Römer fürchteten, daß unter dem Eindruck der Katastrophe von Caudium die Campaner sich auf die Seite der Samniter stellten.

*sociorum*] Die Bewohner von Capua besaßen seit 338 v. Chr. die *civitas sine suffragio* (8, 14, 10).

*praepediebat*] = *eos impediebat*. Das bei Plautus vorkommende Wort findet sich in der Prosa nicht vor Livius (Kap. 14, 14; 44, 12; 7, 36, 3; 8, 38, 13).

*omnium egena*] jeder Pflege entbehrend, der Nahrung u. Kleidung.

5. *superbiam*] Hochmut und Schwelgerei galten als Charakterfehler der Campaner (7, 31, 6; 23, 2, 1).

6. *insignia*] die Ehrenzeichen, zumal die *paludamenta*.

*sua*] in seltener Weise auf ein erst nachfolgendes Objekt bezogen.

7. *venientibus*] Dativ zu *obviam egressus*.

*iustis*] substantiviert, 'die Pflichten', mit dem Adjectiv *hospitalibus*. Vgl. 24, 48, 12 *iusta militaria*.

bus privatisque et publicis fungitur officiis. neque illis socio- 8
rum comitas vultusque benigni et alloquia non modo sermonem elicere, sed ne ut oculos quidem attollerent aut consolantes amicos contra intuerentur efficere poterant; adeo 9
super maerorem pudor quidam fugere colloquia et coetus hominum cogebat.

Postero die cum iuvenes nobiles, missi a Capua, ut pro- 10
ficiscentes ad finem Campanum prosequerentur, revertissent vocatique in curiam percontantibus maioribus natu multo sibi 11
maestiores et abiectioris animi visos referrent (adeo silens ac 12
prope mutum agmen incessisse; iacere indolem illam Romanam ablatosque cum armis animos; non reddere salutem salutantibus, non dare responsum, non hiscere quemquam prae metu potuisse, tamquam ferentibus adhuc cervicibus iugum, sub quod missi essent; habere Samnites victoriam non prae- 13
claram solum, sed etiam perpetuam; cepisse enim eos non Romam, sicut ante Gallos, sed, quod multo bellicosius fuerit, Romanam virtutem ferociamque), —

cum haec dicerentur audirenturque et deploratum paene 7
Romanum nomen in concilio sociorum fidelium esset, dicitur 2

*officiis*] Neben den *iusta* werden 'Gefälligkeiten, Dienstleistungen' unterschieden, welche teils die Privaten teils die Behörden und die Gemeinde den Römern erwiesen.

8. *neque*] Dies dient zur Anknüpfung des Satzes und als Negation zu *elicere*. Man denke also: *illis autem sociorum comitas .... non modo non sermonem elicere (poterant).*

*sed ne* etc.] Sinn: *sed ne id quidem efficere poterant, ut oculos attollerent.*

*contra intueri aliquem*] jemanden ins Angesicht schauen. 1, 16, 6.

9. *adeo*] leitet bei Livius oft die Bestätigung oder Begründung zu einer überraschenden Angabe ein (§ 12; Kap. 26, 17).

11. *abiectioris animi*] 'niedergeschlagener', näml. als am Abend vorher.

12. *iacēre*] sei dahin, sei verschwunden.

*indolem*] Wesen, Sinn, Sinnesart (Kap. 4. 9), näml. *virtutem ferociamque* § 13.

*reddere salutem*] den Gruß erwidern.

*hiscere*] Vgl. Kap. 4, 7.

*prae metu*] vor Scheu, Scham.

*ferentibus . . . cervicibus*] Ablat. absol.

13. *bellicosius*] Das Wort *bellicosus* heißt sonst: voll Lust zum Krieg. Hier bedeutet es: von Kriegsmut zeugend, kriegerische Tüchtigkeit erfordernd. Vgl. **10**, 9, 10 *bellicosiorem annum.* Durch die Überwindung der römischen Standhaftigkeit u. Zuversicht bewiesen die Samniter einen größeren Kriegsmut als die Gallier durch die Einnahme Roms.

7. 1. *cum*] Nach der parenthetischen Oratio obliqua wird der Vordersatz mit *cum* wieder aufgenommen und weiter geführt.

*deploratum*] als Hauptbegriff vorangestellt. Die gewöhnliche Wortstellung wäre: *et Romanum nomen . . . paene deploratum esset.*

*paene*] bei Livius oft hinter den Hauptbegriff gestellt (Kap. 31, 5; 35, 8; 3, 53, 7; 4, 27, 11; 7, 14, 10; 30, 42, 17; 31, 1, 5).

*esset*] als verloren beweint, als untergegangen 'aufgegeben worden war'. *deplorare* findet sich in dieser

Ofillius Calavius, Ovii filius, clarus genere factisque, tum etiam
3 aetate verendus, longe aliter se habere rem dixisse: Silentium illud obstinatum fixosque in terram oculos et surdas ad omnia solacia aures et pudorem intuendae lucis ingentem mo-
4 lem irarum ex alto animo cientis indicia esse. aut Romana se ignorare ingenia aut silentium illud Samnitibus flebiles brevi clamores gemitusque excitaturum, Caudinaeque pacis aliquanto
5 Samnitibus quam Romanis tristiorem memoriam fore; quippe suos quemque eorum animos habiturum, ubicumque congressuri sint; saltus Caudinos non ubique Samnitibus fore.

6 Iam Romae etiam sua infamis clades erat. obsessos primum audierunt; tristior deinde ignominiosae pacis magis quam
7 periculi nuntius fuit. ad famam obsidionis dilectus haberi coeptus erat; dimissus deinde auxiliorum apparatus, postquam deditionem tam foede factam acceperunt, extemploque sine ulla publica auctoritate consensum in omnem formam luctus
8 est. tabernae circa forum clausae, iustitiumque in foro sua sponte coeptum prius quam indictum; lati clavi, anuli aurei

Bedeutung oft bei Livius (**3**, 38, 2; **5**, 40, 6; **26**, 12, 4; **29**, 31, 12; **41**, 6, 7; **43**, 7, 7), nie bei Cicero.

3. *molem*] Last, Wucht; abhängig von *cientis*.

*ex alto animo*] aus tiefer Brust, aus der Tiefe der Seele.

*cientis*] = *eius, qui cieret*, allgemein ausgedrückt; wäre dagegen der Satz speciell nur von den Römern zu verstehen, so würde der Plur. *cientium* stehen.

4. *aut . . . aut*] Diese Disjunktion wird nicht selten gebraucht, wo der Redende meint, die erstere Annahme sei unzutreffend und die zweite mit Bestimmtheit zu bejahen, also statt einer Unterordnung des ersten Teiles mit *nisi* (Praef. 11; 22, 39, 8; 29, 17, 9).

*quam*] bei Livius oft vor den Komparativ gestellt (Kap. 26, 15; 34, 5; **3**, 19, 4; **4**, 42, 9; **6**, 4, 11; 7, 15, 8; **8**, 25, 12). In der gewöhnlichen Wortstellung würde der Satz heißen: *memoriamque Caudinae pacis Samnitibus aliquanto tristiorem fore quam Romanis.*

5. *suos . . . animos*] den ihm eigenen Mut, näml. die Römer großen Mut, die Samniter geringen.

*quemque*] jeder einzelne auf beiden Seiten (**6**, 7, 6 und 15, 3).

6. *etiam*] ebenso wie zu Capua.

*sua*] im Deutschen zu ersetzen durch *accepta;* es ist auf *Romae* (synonym mit *apud populum Romanum*) bezogen.

*obsessos*] kurz statt *exercitus Romanos obsessos esse.*

*magis*] pleonastisch zum Komparativ gesetzt, wie zuweilen bei den Komikern.

7. *ad*] Vgl. Kap. 2, 5.

*auxiliorum*] römischer Truppen (Legionen), welche dem eingeschlossenen Heere zu Hülfe eilen sollten.

*apparatus*] konkret: das Aufgebot; *auxiliorum apparatus* ist gleichbedeutend mit *auxilia apparata.*

*sine ulla publica auctoritate*] ohne einen öffentlichen Beschluß, näml. des Senates, welcher bei großen Gefahren oder Unglücksfällen einen Stillstand der Gerichte u. Geschäfte anordnete (z. B. **3**, 3, 6; 5, 4; 27, 2).

8. *sua sponte*] 'von selber', von einer Sache gebraucht, indem der Gedanke vorschwebt: *homines iustitium sua sponte coeperunt* (Kap. 31, 9; 41, 17).

*lati clavi*] Um in Trauer zu er-

positi. paene maestior exercitu ipso civitas esse, nec ducibus 9
solum atque auctoribus sponsoribusque pacis irasci, sed innoxios etiam milites odisse et negare urbe tectisve accipiendos.

Quam concitationem animorum fregit adventus exercitus 10
etiam iratis miserabilis. non enim tamquam in patriam revertentes ex insperato incolumes, sed captorum habitu vultuque ingressi sero in urbem ita se in suis quisque tectis abdiderunt, 11
ut postero atque insequentibus diebus nemo eorum forum aut publicum aspicere vellet.

Consules in privato abditi nihil pro magistratu agere, nisi 12
quod expressum senatus consulto est, ut dictatorem dicerent comitiorum causa. Q. Fabium Ambustum dixerunt et P. Aelium 13
Paetum magistrum equitum. quibus vitio creatis suffecti M. 14
Aemilius Papus dictator, L. Valerius Flaccus magister equitum. nec per eos comitia habita; et quia taedebat populum omnium magistratuum eius anni, res ad interregnum rediit. interreges 15
Q. Fabius Maximus, M. Valerius Corvus. is consules creavit Q. Publilium Philonem et L. Papirium Cursorem iterum haud dubio consensu civitatis, quod nulli ea tempestate duces clariores essent.

scheinen, zogen die Senatoren statt der Tunica mit breitem Purpurstreifen eine solche mit einem *angustus clavus* an; auch legten die Senatoren u. Ritter die goldenen Fingerringe ab (vgl. Kap. 46, 12; **23**, 12, 2).

9. *urbe tectisve*] Ablat. instrumenti bei *accipere* (wie **8**, 23, 1; 22, 52, 7; **26**, 25, 12). Dafür könnte auch *in* c. Acc. stehen (wie Kap. 16, 2).

10. *ex insperato*] = *praeter spem*, Umschreibung des im guten Latein nicht gebräuchlichen Adverbs zu *insperatus* (**1**, 25, 9; **2**, 35, 1; **5**, 23, 2; **30**, 10, 20; **44**, 5, 10).

*sero*] Abends spät.

11. *forum*] den Mittelpunkt des öffentlichen Lebens, der Contionen, Tributcomitien, Gerichte.

*publicum*] einen öffentlichen Platz, die Öffentlichkeit.

12. *in privato*] in häuslicher Stille, *domi* (**2**, 54, 7; **34**, 2, 10; **39**, 18, 6).

*pro magistratu*] kraft ihres Amtes, als Obrigkeit (Kap. 26, 15; **8**, 36, 1).

*senatus consulto*] Dieser Beschluß wurde unter dem Vorsitz des Prätors gefaßt, wahrscheinlich schon vor der Ankunft der Konsuln, zugleich mit der Anordnung des *iustitium* (§ 8).

13. *Q. Fabium*] Ein Q. Fabius Ambustus war 344 v. Chr. Reiteroberst (**7**, 28, 8), ein P. Aelius Paetus 337 v. Chr. Konsul (**8**, 15, 1).

14. *vitio*] auf fehlerhafte Weise.

*L. Valerius*] auch 331 v. Chr. Reiteroberst (**8**, 18, 13).

*nec*] = *nec tamen*.

15. *Q. Fabius*] *Rullianus*, 331 v. Chr. Aedil, 325 Reiteroberst, fünfmal Konsul (322, 310, 308, 297, 295), zweimal Diktator (315, 301), auch 304 Censor.

*M. Valerius*] sechsmal Konsul (348, 346, 343, 335, 300, 299), zweimal Diktator (342 u. 301).

*Q. Publilium*] auch 339, 327, 315 Konsul, 336 der erste plebejische Prätor, 332 Censor (mit Sp. Postumius).

*L. Papirium*] 340 v. Chr. Reiteroberst, auch 326, 319, 315, 313 Konsul, 325 u. 309 Diktator.

*ea tempestate*] bei Livius u. andern Historikern oft = *eo tempore*. Kap. 13, 7; 29, 2 u. 10; 31, 12.

8 Quo creati sunt die, eo — sic enim placuerat patribus — magistratum inierunt, sollemnibusque senatus consultis perfectis
2 de pace Caudina rettulerunt; et Publilius, penes quem fasces erant, 'Dic, Spuri Postumi', inquit. qui ubi surrexit, eodem illo
3 vultu, quo sub iugum missus erat, 'Haud sum ignarus' inquit, 'consules, ignominiae, non honoris causa me primum excitatum iussumque dicere, non tamquam senatorem, sed tamquam reum
4 qua infelicis belli qua ignominiosae pacis. ego tamen, quando neque de noxa nostra neque de poena rettulistis, omissa defensione, quae non difficillima esset apud haud ignaros fortunarum humanarum necessitatiumque, sententiam de eo, de quo rettulistis, paucis peragam. quae sententia testis erit, mihine an legionibus vestris pepercerim, cum me seu turpi seu necessaria
5 sponsione obstrinxi, qua tamen, quando iniussu populi facta est, non tenetur populus Romanus, nec quicquam ex ea praeter-
6 quam corpora nostra debentur Samnitibus. dedamur per fetiales nudi vinctique; exsolvamus religione populum, si qua obligavimus, ne quid divini humanive obstet, quominus iustum

**Kap. 8—15.** Das Jahr 434 der Stadt: Verweigerung des den Samnitern verbürgten Friedens, Abfall von Satricum, Verlust von Fregellae, Kämpfe in Samnium, Eroberung von Luceria und Vergeltung für die Schmach bei Caudium.

8. 1. *sollemnibus*] Die neuen Konsuln brachten regelmäßig im Senate zuerst die religiösen Gegenstände zur Verhandlung (namentlich die Zeit des Latinerfestes auf dem Albanerberg), dann erst die politischen.

2. *Publilius,* der plebejische Konsul, führt hier, weil er zuerst gewählt worden (Kap. 7, 15), zuerst die Fascen. In der Stadt nämlich wechselten die Konsuln monatlich ab in der Leitung der Geschäfte, und nur dem einen, welcher die Geschäftsleitung hatte, schritten die zwölf Liktoren mit den Rutenbündeln (und zwar ohne Beile) voran.

3. *primum*] Dagegen Kap. 1, 1 u. 8, 16, 12 wird sein plebejischer Kollege vor ihm genannt. Es scheint also, daß T. Veturius hier aus Schonung nicht zuerst gefragt wird. Da die Meinung des Postumius u. seine Rechtfertigung derselben auf der Grundlage des römischen Staatsrechtes sofort angenommen wurde, so erscheint er nun allein als Vertreter dieser bösen Sache.

*qua . . . qua*] Vgl. Kap. 3, 4.

4. *noxa*] Vergehen, strafbare Handlung.

*paucis*] oft statt *paucis verbis* (Kap. 37, 6).

*peragam*] 'auseinandersetzen, vortragen'. Die Wendung *sententiam peragere* findet sich auch an drei andern Stellen (3, 40, 5; 7, 35, 2; 22, 60, 6).

*me*] Darauf liegt der Nachdruck: er hat sich nur als Privatmann verbürgt, nicht als Magistrat.

5. *tamen*] Gegensatz zu dem Zugeständnis *me . . . obstrinxi.*

*debentur*] an *corpora* angeschlossen statt an *quicquam.*

*Samnitibus*] Postumius erklärt die eingegangene *sponsio* für eine private, da eine *sponsio publica* ohne Auftrag des Volkes unmöglich sei. Da nun aber die *sponsores* ihr Versprechen nicht halten, so begehen sie eine *fraus,* und damit an dieser der Staat nicht beteiligt sei, müssen die *sponsores* ausgeliefert werden.

6. *fetiales*] Vgl. Kap. 5, 1.

*qua*] scil. *religione.*

*iustum piumque*] Chiasmus zu *divini humanive.* Vgl. Kap. 1, 10.

piumque de integro ineatur bellum. interea consules exerci- 7
tum scribere, armare, educere placet nec prius ingredi hostium
fines, quam omnia iusta in deditionem nostram perfecta erunt.
vos, di immortales, precor quaesoque, si vobis non fuit cordi 8
Sp. Postumium, T. Veturium consules cum Samnitibus prospere
bellum gerere, at vos satis habeatis vidisse nos sub iugum 9
missos, vidisse sponsione infami obligatos, videre nudos vinc-
tosque hostibus deditos, omnem iram hostium nostris capitibus
excipientes. novos consules legionesque Romanas ita cum 10
Samnite gerere bellum velitis, ut omnia ante nos consules bella
gesta sunt.'

Quae ubi dixit, tanta simul admiratio miseratioque viri 11
incessit homines, ut modo vix crederent illum eundem esse Sp.
Postumium, qui auctor tam foedae pacis fuisset, modo misera- 12
rentur, quod vir talis etiam praecipuum apud hostes suppli-
cium passurus esset ob iram diremptae pacis.

Cum omnes laudibus modo prosequentes virum in senten- 13
tiam eius pedibus irent, temptata paulisper intercessio est ab
L. Livio et Q. Maelio tribunis plebis, qui neque exsolvi reli- 14
gione populum aiebant deditione sua, nisi omnia Samnitibus,
qualia apud Caudium fuissent, restituerentur, neque se pro eo, 15
quod spondendo pacem servassent excercitum populi Romani,
poenam ullam meritos esse, neque ad extremum, cum sacro-
sancti essent, dedi hostibus violarive posse.

7. *omnia iusta*] alle erforderlichen Formalitäten des Fetialrechtes.

8. *cordi*] Vgl. Kap. 1, 4.

9. *at vos*] Vgl. Kap. 1, 8.

10. Gliederung der Rede: a) § 3 Einleitung, offenes Geständnis der Schuld; b) § 4 Propositio und Captatio benevolentiae; c) § 5—7 Hauptstück: Der Staat ist nicht gebunden, die *sponsores* sollen ausgeliefert, der Krieg soll erneuert werden; d) Schluß: Bitte zu den Göttern um Glück für den neuen Krieg.

11. *incessit*] = *occupavit*. Livius verbindet *incedere* in dieser Bedeutung oft mit dem Acc., doch einmal mit dem Dativ (4, 57, 10), wie Cäsar, Sallust, Curtius. Bei Cicero findet es sich nicht.

13. *laudibus modo*] nur mit Lob, ohne alle Einreden.

*pedibus*] Gegensatz zu *verbis*. Die Abstimmungen über wichtige Anträge fanden im Senat so statt, daß man nach verschiedenen Seiten auseinander ging (durch *discessio*). 'Über diesen Antrag wird abgestimmt' heißt: *in hanc sententiam disceditur* (Sall. Cat. 55, 1. Liv. 3, 41, 1; 28, 45, 5; 30, 23, 8); 'einem Antrag beitreten' heißt: *in sententiam pedibus ire* (Sall. Cat. 50, 4. Liv. 5, 9, 2; 27, 34, 7). Die Senatoren, welche keine Reden zu halten pflegten, hießen *senatores pedarii*.

*tribunis plebis*] Die Volkstribunen durften die Stadt nicht verlassen. Livius u. Mälius waren also nicht während ihrer Amtszeit im Heere bei Caudium (wohl als Kriegstribunen; vgl. Kap. 5, 4). Auch ist nicht wahrscheinlich, daß sie seit ihrer Rückkehr von Caudium gewählt wurden (vgl. Kap. 7, 11). Demnach waren sie wohl, während sie im Felde standen, als Abwesende gewählt worden, ehe die Nachricht vom Unglück bei Caudium nach Rom kam, und hatten bald nach ihrer Heimkehr das Amt angetreten.

15. *ad extremum*] selten = *denique*.

9 Tum Postumius 'Dedite interea' inquit 'profanos nos, quos salva religione potestis; dedetis deinde et istos sacro-
2 sanctos, cum primum magistratu abierint, sed, si me audiatis, priusquam dedantur, hic in comitio virgis caesos, hanc iam ut
3 intercalatae poenae usuram habeant. nam quod deditione nostra negant exsolvi religione populum, id istos magis, ne dedantur, quam quia ita se res habeat, dicere, quis adeo iuris fetialium expers est, qui ignoret?'

4 'Neque ego infitias eo, patres conscripti, tam sponsiones quam foedera sancta esse apud eos homines, apud quos iuxta divinas religiones fides humana colitur; sed iniussu populi nego
5 quicquam sanciri posse, quod populum teneat. an, si eadem superbia, qua sponsionem istam expresserunt nobis Samnites, coëgissent nos verba legitima dedentium urbes nuncupare, deditum populum Romanum vos, tribuni, diceretis et hanc urbem, templa,
6 delubra, fines, aquas Samnitium esse? omitto deditionem, quoniam de sponsione agitur. quid tandem, si spopondissemus urbem hanc relicturum populum Romanum? si incensurum? si magistratus, si senatum, si leges non habiturum? si sub regibus futurum? 'Di meliora' inquis. atqui non indignitas rerum

9. 2 *hic in comitio*] auf dem Versammlungs- und Richtplatz neben der Curie, durch Liktoren.

*intercalatae*] nur hier in der Bedeutung 'verschoben'; sonst bedeutet *intercalare* 'einschalten'.

*usuram*] 'Zins'. — Mit boshafter Ironie behauptet Postumius, dem Livius und Mälius gebühre für den Aufschub der Auslieferung ein Zins, in Rutenhieben bestehend. Damit bezweckt er nichts weiter, als die Zuhörer gegen die Tribunen zu erregen und für sich zu gewinnen.

3. *nam*] Begründung zu *virgis caesos*.

*quod*] nicht dem folgenden *id* entsprechend, sondern Konjunktion (= *si*).

*id ... dicere*] abhängig von *ignoret*, im Deutschen an den Schluß der Periode zu setzen.

*fetialium*] Das Recht der Friedenspriester bestimmte, daß eine für das Volk verbindliche Bürgschaft nur in dessen Auftrag eingegangen werden könne. Diesem Satze widerstritt die Behauptung des Livius und Mälius. Postumius hält es deshalb für einleuchtend, daß sie nur ihre eigene Auslieferung hintertreiben wollen.

4. *infitias eo*] 'ich stelle in Abrede', eine unklassische Phrase (nie bei Cicero und Cäsar), oft bei Plautus, in der Prosa selten (**6**, **40**, **4**; **10**, **10**, **8**; **31**, **31**, **9**).

*sancta*] geheiligt.

*iuxta* etc.] neben, nächst den Verbindlichkeiten gegen die Götter.

*sanciri*] wie vorher *sancta*, heiligen, unter den Schutz der Götter stellen, so daß für eine Verletzung göttliche Strafe zu befürchten ist.

5. *nuncupare*] 'hersagen, aussprechen', namentlich von Gebeten, Gelübden und formelhaften Reden.

*vos*] Die Volkstribunen stehen in der Vorhalle der Curie, vor den während der Senatssitzungen offenstehenden Thüren des Ratsaales.

6. *quid tandem*] scil. *vos, tribuni, diceretis*.

*Di meliora*] scil. *duint* (d. h. *dent*), 'Gott bewahre'. **39**, **10**, **2**; Cic. de sen. 47. Vgl. Ter. Phorm. 1005 *di melius duint*. — Sinn: Das meine ich freilich nicht, daß ihr durch ein solches Versprechen das Volk verpflichtet hättet.

*inquis*] 'sagt man', nicht von

sponsionis vinculum levat; si quid est, in quod obligari po- 7
pulus possit, in omnia potest. et ne illud quidem, quod
quosdam forsitan moveat, refert, consul an dictator an prae-
tor spoponderit. et hoc ipsi etiam Samnites iudicaverunt, 8
quibus non fuit satis consules spondere, sed legatos, quae-
stores, tribunos militum spondere coëgerunt'.

'Nec a me nunc quisquam quaesiverit, quid ita spopon- 9
derim, cum id nec consulis ius esset nec illis spondere pacem,
quae mei non erat arbitrii, pro vobis, qui nihil mandaveratis,
possem. nihil ad Caudium, patres conscripti, humanis consiliis 10
gestum est; di immortales et vestris et hostium imperatoribus
mentem ademerunt. nec nos in bello satis cavimus et illi 11
male partam victoriam male perdiderunt, dum vix locis, qui-
bus vicerant, credunt, dum quacumque condicione arma viris
in arma natis auferre festinant. an, si sana mens fuisset, 12
difficile illis fuit, dum senes ab domo ad consultandum acces-
serunt, mittere Romam legatos, cum senatu, cum populo de
pace ac foedere agere? tridui iter expeditis erat. interea in 13
indutiis res fuisset, donec ab Roma legati aut victoriam illis

einer speciellen Person zu verstehen (Kap. 18, 11).

*atqui*] 'nun aber', das Mittelglied einer Schlußfolgerung einleitend. a) Obersatz: Das Volk konnte durch unsere Sponsion nicht zum Verlassen der Vaterstadt, nicht zur Aufhebung seiner republikanischen Verfassung verpflichtet werden. b) Untersatz: Nun aber ist es nicht das Empörende der ausbedungenen Gegenstände, was das Band der Verbürgung löst. c) Conclusio: Also konnte von uns auch über geringere Dinge eine für das Volk verbindliche Bürgschaft nicht eingegangen werden.

7. *quod . . . moveat*] Der Sprechende widerlegt also einen Einwand, welchen die Gegner erheben könnten. Die Vorwegnahme eines Einwandes heißt Occupatio.

*forsitan*] bei Livius, wie bei den klassischen Prosaikern, in der Regel mit dem Konjunktiv verbunden.

*refert*] Ebensowenig, wie der Gegenstand der Bürgschaft ihre Verbindlichkeit für das Volk bestimmt, kommt es hierbei auf die Person dessen an, welcher dieselbe übernommen hat.

8. *hoc*] daß das Ehrenwort der Konsuln keine zuverlässige Bürgschaft sei.

*quibus*] Hieraus ist zu *sed . . . coëgerunt* das Subjekt *qui* zu entnehmen.

9. *quid ita*] = *cur tandem*, eine auch bei Cicero oft vorkommende Form der tadelnden Frage (**2**, 41, 6; **3**, 40, 10; **6**, 15, 11; **27**, 34, 13; **28**, 43, 12; **32**, 21, 13; **41**, 7, 7 u. 24, 4; **42**, 26, 5).

*id*] näml. *ut sponderet*.

11. *nec . . . et*] Die Konsuln waren vor einer Kriegslist der Feinde nicht auf der Hut, und die Führer der Samniter schenkten dem Versprechen der Konsuln ein thörichtes Vertrauen; also hatten auf beiden Seiten die Feldherrn den Verstand verloren.

*natis*] Das Wort wird bei Livius zuweilen mit *in* c. Acc., = für (**5**, 37, 8; **30**, 28, 11), daneben auch mit dem Dativ und (wie bei Cicero) mit *ad* verbunden.

12. *fuisset*] näml. *Samnitibus*.

*senes*] rhetorischer Plural, von dem einen Herennius (Kap. 3) zu verstehen.

13. *victoriam certam*] Vernichtung oder Gefangennahme des rö-

certam aut pacem adferrent. ea demum sponsio esset, quam
14 populi iussu spopondissemus. sed neque vos tulissetis, nec
nos spopondissemus, nec fas fuit alium rerum exitum esse,
quam ut illi velut somnio laetiore, quam quod mentes eorum
15 capere possent, nequiquam eluderentur et nostrum exercitum
eadem, quae impedierat, fortuna expediret, vanam victoriam
vanior irritam faceret pax, sponsio interponeretur, quae nemi-
nem praeter sponsorem obligaret.'

16 'Quid enim vobiscum, patres conscripti, quid cum populo
Romano actum est? quis vos appellare potest, quis se a vo-
bis dicere deceptum? hostis an civis? hosti nihil spopon-
17 distis, civem neminem spondere pro vobis iussistis. nihil ergo
vobis nec nobiscum est, quibus nihil mandastis, nec cum Sam-
18 nitibus, cum quibus nihil egistis. Samnitibus sponsores nos
sumus rei satis locupletes in id, quod nostrum est, in id, quod
praestare possumus, corpora nostra et animos; in haec sae-
19 viant, in haec ferrum, in haec iras acuant. quod ad tribunos
attinet, consulite, utrum praesens deditio eorum fieri possit,
an in diem differatur; nos interim, T. Veturi vosque ceteri,
vilia haec capita luendae sponsioni feramus et nostro sup-
plicio liberemus Romana arma'.

mischen Heeres. Gegensatz: *vanam victoriam* § 15.

14. *neque* etc.] Sinn: Weder würde der Senat dem Volke einen Antrag auf Abschluß oder Zusage eines Friedens vorgelegt, noch würden die Konsuln ein für das Volk verbindliches Versprechen abgegeben haben. — Die genaue Feststellung der Bedingungen des Friedens hätte vielleicht nicht in so kurzer Zeit geschehen können, daß eine *sponsio publica* zur raschen Befreiung des Heeres unnötig gewesen wäre.

*nequiquam*] pleonastisch zu *eluderentur* hinzugefügt, um die Nichtigkeit der Freude hervorzuheben, 'vergebens getäuscht, umsonst geneckt'.

15. *fortuna*] das Schicksal, das wandelbare Glück, der von den Göttern (§ 10) gewährte Zufall, daß auch die Römer die Samniter täuschen konnten, wie sie von ihnen getäuscht worden waren (Kap. 2, 9).

*interponeretur*] ins Mittel trat.

*sponsorem*] statt *sponsores*, indem der Relativsatz allgemein die Art der Bürgschaft angiebt.

16. *vos appellare*] sich an euch wenden, um die Erfüllung eines Versprechens zu verlangen.

18. *rei*] 'Schuldner'. Die Bürgen werden dadurch, daß das Volk die Schuld nicht anerkennt, selbst zu Schuldnern.

*in id*] zu verbinden mit *rei*, hinlänglich zahlungsfähige Schuldner für das . . .

*iras acuant*] Vgl. 40, 27, 8 *iras militum acuebat.*

19. *in diem*] auf eine bestimmte Frist, nämlich bis zum Ablauf des Amtsjahres der Volkstribunen, welches am 10. Dez. begann.

*nos*] Postumius schließt mit einer Apostrophe an seinen früheren Kollegen und die übrigen Mitbürgen, welche er auffordert, sich mit ihm dem Vaterland aufzuopfern.

*luendae sponsioni*] Dativ des Gerundivs zur Bezeichnung des Zweckes bei *feramus* (Kap. 11, 12; 26, 6 u. 14; 43, 19), 'zur Sühnung der Bürgschaft darbringen'.

*arma*] Diese waren durch das Versprechen des Friedens gebunden worden.

Gliederung der Rede des Postumius gegen die Volks-

Movit patres conscriptos cum causa tum auctor, nec cete- 10
ros solum, sed tribunos etiam plebei, ut se in senatus dicerent
fore potestate. magistratu inde se extemplo abdicaverunt 2
traditique fetialibus cum ceteris Caudium ducendi. hoc sena-
tus consulto facto lux quaedam adfulsisse civitati visa est.
Postumius in ore erat, eum laudibus ad caelum ferebant, de- 3
votioni P. Decii consulis, aliis claris facinoribus aequabant:
emersisse civitatem ex obnoxia pace illius consilio et opera; 4
ipsum se cruciatibus et hostium irae offerre piaculaque pro
populo Romano dare.

Arma cuncti spectant et bellum: en umquam futurum, ut 5
congredi armatis cum Samnite liceat? in civitate ira odioque 6
ardente dilectus prope omnium voluntariorum fuit. rescriptae
ex eodem milite novae legiones ductusque ad Caudium exer-
citus.

tribunen. 1) Antrag: der Senat soll die übrigen Friedensbürgen sogleich, die Volkstribunen nach Ablauf ihrer Amtszeit ausliefern. 2) § 3—4 Propositio: die Intercession derselben verträgt sich nicht mit dem staatsrechtlichen Grundsatz, daß das Volk ohne seinen Auftrag nicht verpflichtet werden kann. 3) Beweisführung: a) aus der Behauptung der Tribunen ergeben sich unannehmbare Folgerungen (Deductio ad absurdum, § 5—7); b) das Ehrenwort der Konsuln ist für das Volk nicht verbindlich (§ 7—8); c) durch eine Fügung der Götter hat sich die Sponsion dargeboten als das einzige Mittel, den Samnitern ihren Erfolg wieder zu entreißen (§ 9—16). 4) Resultat der Beweisführung: das Volk hat weder gegen die *sponsores* noch gegen die Samniter eine Verpflichtung (§ 17—18). 5) Schluß: über die Tribunen soll beraten werden, die übrigen *sponsores* sollen die Auslieferung standhaft ertragen.

**10.** 1. *nec* etc.] und zwar nicht bloß die übrigen, die Senatoren und die andern, welche im Vorhof standen, sondern auch die Volkstribunen (welche nicht zu den *patres conscripti* gerechnet werden dürfen).

*plebĕi*] Gen. der 5. Dekl., vom Nom. *plebes*.

2. *magistratu se abdicaverunt*] so daß sie nicht mehr *sacrosancti* (Kap. 8, 19) waren.

3. *in ore*] scil. *hominum, omnium.*

*devotioni*] der Todesweihe (Kap. 4, 10).

*claris facinoribus*] dem Opfertode des M. Curtius, welcher sich 362 v. Chr., da auf dem Forum ein Schlund entstanden war und zur Sühne der unterirdischen Götter das Kostbarste gefordert wurde, was Rom besitze, als Ritter zu Pferde in den Schlund gestürzt haben soll (7, 6, 5), dem Heldenmute eines Horatius Cocles u. Mucius Scaevola.

*aequabant*] mit dem Objekt *eum* verbunden (abgekürzte Vergleichung, Comparatio compendiaria), während eigentlich den Verdiensten des Decius u. anderer das Verdienst (die *virtus*) des Postumius zur Seite gestellt wird, wie es in § 4 erörtert wird.

4. *obnoxia*] unterwürfig, feig (vgl. **6**, 28, 7 *pace obnoxia*; **3**, 39, 1; **23**, 12, 9).

5. *spectant*] = *desiderant* (**6**, 33, 1).

*en*] Dies leitet bei Dichtern und Livius ironische Fragen ein (**4**, 3, 10; **10**, 8, 10). Die rhetorische Frage steht in der Oratio obl. im Acc. c. Inf., weil sie den Sinn einer Behauptung hat (= es werde wohl noch einmal dazu kommen).

6. *rescriptae*] Dies trat ein für *conscriptae* oder *scriptae*, um *ex*

7 Praegressi fetiales ubi ad portam venere, vestem detrahi pacis sponsoribus iubent, manus post tergum vinciri. cum apparitor verecundia maiestatis Postumii laxe vinciret, 'Quin 8 tu' inquit 'adducis lorum, ut iusta fiat deditio?' tum ubi in coetum Samnitium et ad tribunal ventum Pontii est, A. Cor- 9 nelius Arvina fetialis ita verba fecit: 'Quandoque hisce homines iniussu populi Romani Quiritium foedus ictum iri spoponderunt atque ob eam rem noxam nocuerunt, ob eam rem, quo populus Romanus scelere impio sit solutus, hosce homines 10 vobis dedo'. haec dicenti fetiali Postumius genu femur, quanta maxime poterat vi, perculit et clara voce ait se Samnitem civem esse, illum legatum fetialem a se contra ius gentium violatum; eo iustius bellum gesturos.

11 Tum Pontius 'Nec ego istam deditionem accipiam' inquit 2 'nec Samnites ratam habebunt. quin tu, Spuri Postumi, si deos esse censes, aut omnia irrita facis aut pacto stas? Sam-

*eodem milite* zu verstärken: aus der nämlichen Mannschaft, welche bei Caudium beschimpft worden war, wurden nun wieder die vier Legionen neu ausgehoben und nur die Lücken ergänzt.

7. *ad portam*] der Stadt Caudium (Kap. 11, 13), wo Pontius die Mitteilung von der Bestätigung des verabredeten Friedens durch das Volk abwartete.

*quin*] Fragen mit *quin* (warum nicht) dienen zum Ausdruck einer lebhaften Aufforderung (Kap. 11, 2; 18, 11).

8. *A. Cornelius Arvīna*] Er war 353 u. 349 v. Chr. Reiteroberst, 343 u. 332 Konsul, schlug 322 als Diktator die Samniter so, daß sie um Frieden baten, triumphierte über dieselben 343 u. 322.

9. *quandoque*] altertümliche Verstärkung der Konjunktion *quando*, selten in kausalem Sinne gebraucht, 'da nun einmal' (8, 7, 15; Cic. in Verr. 3, 187).

*hisce*] altertümlicher Nom. Plur. statt *hi*, zuweilen bei Plautus u. auf Inschriften (auch *heisce*).

*noxam nocuerunt*] 'ein Verbrechen begangen, eine Schuld auf sich geladen haben', altertümliche Formel mit Figura etymologica, dagegen 8, 28, 8 *noxam merere*.

10. *maxime*] Ebenso steht das Adverb *maxime* Kap. 24, 9; 10, 40, 8; 21, 41, 4; 36, 44, 4. In den späteren Büchern setzt Livius nach den Formen von *quantus* meist die entsprechenden Formen von *maximus*, z. B. 22, 3, 6 *quantam maximam vastitatem potest consuli ostendit;* 24, 35, 5; 26, 46, 3; 30, 25, 8; 42, 15, 1. Die klassische Ausdrucksweise *quam maxima poterat vi* ist dem Livius fremd.

*ait*] in der Voraussetzung, daß seine Auslieferung angenommen werde. In diesem Falle hätte er faktisch, wie der Kriegsgefangene, sein römisches Bürgerrecht verloren und sich als einen Angehörigen, wenn auch nicht Bürger, des samnitischen Gemeinwesens betrachten müssen.

*eo iustius*] indem der Krieg schon durch die Auslieferung der Schuldigen ein gerechter wird.

*gesturos*] scil. *Romanos*.

11. 1. *inquit*] Obwohl Livius durch die Annahme einer *sponsio* statt eines *foedus* (Kap. 5, 2) und durch die beiden Reden des Postumius im Senate das Verfahren der Römer zu rechtfertigen gesucht hat, so giebt er doch auch der entgegengesetzten Beurteilungsweise der Samniter kräftigen Ausdruck durch diese Rede des Pontius und verhehlt zum Schlusse seinen Zweifel über die Berechtigung des Wortbruches nicht (§ 13 *forsitan*).

2. *stas*] Vgl. Kap. 5, 3.

niti populo omnes, quos in potestate habuit, aut pro iis pax
debetur. sed quid ego te appello, qui te captum victori cum 3
qua potes fide restituis? populum Romanum appello, quem si
sponsionis ad Furculas Caudinas factae paenitet, restituat
legiones intra saltum, quo saeptae fuerunt. nemo quemquam 4
deceperit; omnia pro infecto sint; recipiant arma, quae per
pactionem tradiderunt; redeant in castra sua; quidquid pridie
habuerunt, quam in colloquium est ventum, habeant; tum
bellum et fortia consilia placeant, tum sponsio et pax repu-
dietur. ea fortuna, iis locis, quae ante pacis mentionem ha- 5
buimus, geramus bellum; nec populus Romanus consulum
sponsionem nec nos fidem populi Romani accusemus. num- 6
quamne causa defiet, cur victi pacto non stetis? obsides Por-
sinnae dedistis; furto eos subduxistis. auro civitatem a Gallis
redemistis; inter accipiendum aurum caesi sunt. pacem no- 7
biscum pepigistis, ut legiones vobis captas restitueremus; eam
pacem irritam facitis. et semper aliquam fraudi speciem iuris
imponitis. non probat populus Romanus ignominiosa pace 8
legiones servatas; pacem sibi habeat, legiones captas victori
restituat. hoc fide, hoc foederibus, hoc fetialibus caerimoniis
dignum erat. ut quidem tu, quod petisti per pactionem, habeas, 9
tot cives incolumes, ego pacem, quam hos tibi remittendo
pactus sum, non habeam, hoc tu, A. Corneli, hoc vos, fetiales,
iuris gentibus dicitis? ego vero istos, quos dedi simulatis, 10
nec accipio nec dedi arbitror nec moror, quominus in civita-
tem obligatam sponsione commissa iratis omnibus dis, quorum

3. *quem si*] = *qui, si eum.*

4. *nemo quemquam deceperit*] verallgemeinernd statt *neutri alteros deceperint*, kein Teil soll den andern übervorteilt haben.

*pro infecto*] als etwas Ungeschehenes, wie ungeschehen.

5. *ea fortuna*] in solcher Lage, in solchen Verhältnissen.

*quae*] auf beide Substantiva zu beziehen.

6. *defiet*] dichterische Form statt *deficiet.*

*furto*] Vgl. 2, 13, 6 *Cloelia virgo, una ex obsidibus, cum castra Etruscorum forte haud procul ripa Tiberis locata essent, frustrata custodes, dux agminis virginum Tiberim tranavit sospitesque omnes Romam ad propinquos restituit.*

*inter*] 'während', bei keinem andern Klassiker mit einem Gerundiv verbunden (6, 11, 5 u. 39, 10; 7, 40, 5; 34, 25, 6; 40, 42, 1).

*caesi sunt*] von Camillus (5, 49, 5).

8. *pacem sibi habeat*] es möge den Frieden für sich behalten, statt ihn den Samnitern zu gewähren.

*hoc . . . erat*] Sinn: Das römische Volk ist unwürdig, daß man seiner Redlichkeit, seinen Verträgen, den Gebräuchen der Fetialen noch einen Wert beimißt. Um diesen ihren Wert zu erhalten, hätte es die durch die Sponsion befreiten Legionen ausliefern müssen.

9. *remittendo*] temporale Bestimmung.

*dicitis*] *ius dico,* ich spreche Recht; also 'eine solche Art Recht sprecht ihr' oder 'so sprecht ihr Recht'.

10. *nec dedi arbitror*] Pontius hält die Übergabe der *sponsores* für keine Auslieferung, weil das Heer zurückbehalten wird.

*sponsione commissa*] durch die vor sich gegangene Bürgschaft. — Indem das römische Volk die Her-

11 eluditur numen, redeant. gerite bellum, quando Sp. Postumius modo legatum fetialem genu perculit. ita di credent, Samnitem civem Postumium, non civem Romanum esse, et a Samnite legatum Romanum violatum; eo vobis iustum in
12 nos factum esse bellum. haec ludibria religionum non pudere in lucem proferre, et vix pueris dignas ambages senes ac con-
13 sulares fallendae fidei exquirere! i, lictor, deme vincla Romanis; moratus sit nemo, quominus, ubi visum fuerit, abeant.'

Et illi quidem, forsitan et publica, sua certe liberata fide, ab Caudio in castra Romana inviolati redierunt.

12 Samnitibus pro superba pace infestissimum cernentibus renatum bellum omnia, quae deinde evenerunt, non in animis
2 solum, sed prope in oculis esse, et sero ac nequiquam laudare senis Pontii utraque consilia: inter quae se media *via* lapsos victoriae possessionem pace incerta mutasse, et beneficii et maleficii occasione amissa pugnaturos cum eis, quos potuerint in perpetuum vel inimicos tollere vel amicos facere.
3 adeoque nullodum certamine inclinatis viribus post Caudinam

ausgabe des eingeschlossenen Heeres annahm, anerkannte es die Sponsion und verpflichtete es sich zu der ausbedungenen Gegenleistung.

11. *ita*] auf den folgenden Acc. c. Inf. hinweisend, 'das'.

*credent*] Ironie!

*legatum Romanum violatum*] Postumius war wohl ernstlich in dem Aberglauben befangen, durch Verletzung des Fetialen den Römern den Beistand der Götter verschaffen zu können. Zur Entschuldigung seines perfiden Verhaltens gegen Pontius gereicht, 1) daß er unter dem Joche entlassen und zur Rache für diesen Schimpf entflammt worden war, 2) daß er seine eigene Person der härtesten Strafe preisgab, um das Wohl des Vaterlandes zu fördern.

12. *non pudere*] scil. *vos*, Infinitiv als Ausruf des Unwillens, 'daß' (3, 72, 3; zuweilen im älteren Latein und bei Cicero).

*ambages*] Umschweife, Winkelzüge, Schwindeleien.

*fallendae fidei*] Dativ des Gerundivs zur Angabe des Zweckes (Kap. 9, 19).

13. Gliederung der Rede des Pontius. 1) Einleitung § 1—2: die Auslieferung der *sponsores* ist nicht annehmbar; die Römer sind gottlos, wenn sie den Samnitern nicht entweder alle durch die *sponsio* befreiten Truppen übergeben oder den Frieden gewähren. 2) Hauptstück: a) die Römer stellen die Lage der Dinge, in welcher die *sponsio* geschlossen wurde, nicht her (§ 3—5), und, wie dem Porsinna und den Galliern gegenüber, so halten sie auch jetzt den verabredeten Frieden nicht (§ 6—7); b) sie verletzen das Völkerrecht (§ 8—9) und verhöhnen die Götter u. die Religion (§ 10—12). 3) Schluß: die Übergebenen werden entlassen.

*forsitan*] Livius schwankt wohl deshalb, weil die Auslieferung der *sponsores* nicht angenommen wurde.

*liberata*] gelöst.

12. 2. *utraque*] = *duo*, wie zuweilen bei Livius (27, 2, 2; 29, 37, 7; 30, 8, 7 u. a.) Der Sing. *utrumque consilium* war hier unmöglich wegen der Fortsetzung *inter quae*.

*media via lapsos*] auf einem Mittelwege (Kap. 3, 11) durchschlüpfend.

3. *nullodum*] 'noch kein', ein seltenes Wort, nur bei Livius (3, 50, 16; 5, 34, 6; 7, 33, 13; 29, 11, 1).

*inclinatis*] 'geneigt'. Sinn: ehe noch das Übergewicht der Kräfte von den Samnitern zu den Römern übergegangen war.

pacem animi mutaverant, ut clariorem inter Romanos deditio Postumium quam Pontium incruenta victoria inter Samnites faceret, et geri posse bellum Romani pro victoria certa haberent, Samnites simul rebellasse et vicisse crederent Romanum. 4

Inter haec Satricani ad Samnites defecerunt, et Fregellae colonia necopinato adventu Samnitium — fuisse et Satricanos cum iis satis constat — nocte occupata est. timor inde mutuus utrosque usque ad lucem quietos tenuit; lux pugnae initium fuit, quam aliquamdiu aequam, et quia pro aris ac focis dimicabatur et quia ex tectis adiuvabat imbellis multitudo certamen, Fregellani sustinuerunt. fraus deinde rem inclinavit, quod vocem audiri praeconis passi sunt, incolumem abiturum, qui arma posuisset. ea spes remisit a certamine animos, et passim arma iactari coepta. pertinacior pars armata per aversam portam erupit, tutiorque eis audacia fuit quam incautus ad credendum ceteris pavor; quos circumdatos igni, nequiquam deos fidemque invocantes, Samnites concremaverunt. 5 6 7 8

Consules inter se partiti provincias. Papirius in Apuliam ad Luceriam pergit, ubi equites Romani obsides ad Caudium dati custodiebantur, Publilius in Samnio substitit adversus Caudinas legiones. distendit ea res Samnitium animos, quod 9 10

*mutaverant*] intransitiv. Vgl. 3, 10, 6 *ut nihil odor mutaret;* 5, 13, 1 *annona nihil mutavit;* 39, 51, 10 *mores quantum mutaverint.*

4. *geri posse bellum*] Objekt zu *haberent*, die Möglichkeit der Kriegsführung.

*vicisse*] statt Inf. Fut. I *victuros esse*, die sichere Erwartung bezeichnend.

5. *Satricani*] In der Latinerstadt Satrĭcum, deren Lage unbekannt ist, war 385 v. Chr. eine Kolonie römischer Bürger angelegt worden (6, 16, 6). 347 wurde die Stadt von den Römern niedergebrannt (7, 27, 8). Sie war also seither wieder aufgebaut worden. Nach der Schmach von Caudium fiel sie von den Römern ab und ließ von den ziemlich weit entfernten Samnitern eine Besatzung kommen. Vgl. Kap. 16, 2 fg.

*Fregellae*] Vgl. Kap. 4, 4.

6. *aequam*] vorausgenommener Erfolg zu *sustinuerunt:* sie hielten den Kampf aus als einen unentschiedenen, so daß er unentschieden war.

*et quia . . . et quia*] Gründe, warum die Fregellaner den Kampf aushielten, da doch die Stadt von Feinden besetzt war.

7. *passi sunt*] nicht hinderten, zuließen.

*ea spes remisit*] ungewöhnlich statt *ea spe remiserunt* oder *ea spes effecit, ut remitterent.*

*a certamine*] *remitto animum ab aliqua re,* 'ich lasse von etwas ab'. Vgl. 5, 41, 4 *Galli a contentione pugnae remiserant animos;* 39, 24, 1 *numquam tamen remisit animum a colligendis in pace viribus.*

8. *incautus ad credendum*] im Glauben unbehutsam, leichtgläubig.

*fidem*] das (vom Herold) gegebene Wort.

*concremaverunt*] Dabei wurde wohl auch ein Teil der Stadt eingeäschert.

9. *in Apuliam*] Vgl. Kap. 2, 5.

*Caudinas legiones*] die samnitischen Truppen, welche bei Caudium gekämpft hatten und wohl hauptsächlich aus Mannschaft vom Stamme der Caudiner bestanden.

10. *distendit . . . animos*] teilte die Aufmerksamkeit. Vgl. 27, 45, 1

nec ad Luceriam ire, ne ab tergo instaret hostis, nec manere,
11 ne Luceria interim amitteretur, satis audebant. optimum visum
est committere rem fortunae et transigere cum Publilio cer-
tamen. itaque in aciem copias educunt.

13 Adversus quos Publilius consul cum dimicaturus esset,
prius alloquendos milites ratus contionem advocari iussit.
ceterum sicut ingenti alacritate ad praetorium concursum est,
ita prae clamore poscentium pugnam nulla adhortatio impe-
2 ratoris audita est; suus cuique animus memor ignominiae ad-
hortator aderat. vadunt igitur in proelium urgentes signiferos
et, ne mora in concursu pilis emittendis stringendisque inde
gladiis esset, pila velut dato ad id signo abiciunt strictisque
3 gladiis cursu in hostem feruntur. nihil illic imperatoriae artis
ordinibus aut subsidiis locandis fuit; omnia ira militaris prope
4 vesano impetu egit. itaque non fusi modo hostes sunt, sed
ne castris quidem suis fugam impedire ausi Apuliam dissi-
pati petiere; Luceriam tamen coacto rursus in unum agmine
5 est perventum. Romanos ira eadem, quae per mediam aciem
hostium tulerat, et in castra pertulit. ibi plus quam in acie
sanguinis ac caedis factum, praedaeque pars maior ira cor-
ruptą.

6 Exercitus alter cum Papirio consule locis maritimis perve-
nerat Arpos per omnia pacata Samnitium magis iniuriis et
7 odio quam beneficio ullo populi Romani. nam Samnites, ea
tempestate in montibus vicatim habitantes, campestria et ma-
ritima loca, contempto cultorum molliore atque, ut evenit fere,
locis simili genere, ipsi montani atque agrestes depopulaban-

*in duo pariter bella distenderant curas hominum.*

**13.** 1. *praetorium*] Vgl. Kap. 2, 15.

2. *adhortator aderat*] stand als Mahner zur Seite (vgl. Kap. 27, 11), nachdrückliche Bezeichnung der Unnötigkeit einer *adhortatio.*

*vadunt*] 'schreiten', oft vom festen Schritt der Angreifer (Kap. 31, 14; 35, 3).

*signiferos*] welche beim Angriffe die Feldzeichen vorantragen.

4. *impedire*] 'hemmen, aufhalten'. — Sie fliehen an ihrem Lager vorbei, statt sich der Besatzung desselben anzuschließen.

*dissipati*] in kleineren Abteilungen. Denn daß die Samniter vereinzelt durch fast ganz Samnium flohen, ist nicht annehmbar.

*coacto . . . perventum*] = *coacti rursus in unum agmen pervenerunt.*

5 *pertulit*] = *perduxit.*

*ibi . . . factum*] vom Hinmorden der Besatzung zu verstehen.

6. *locis maritimis*] durch die Küstengegend des adriatischen Meeres (Kap. 2, 6).

*per omnia pacata*] durch Völkerschaften, welche insgesamt friedfertig waren.

7. *vicatim*] in Dörfern. Daher waren sie *agrestes.* Doch hatten sie einige Städte.

*genere*] Der Charakter der Bewohner der flachen Küstenstriche war, entsprechend dem milderen Klima, weichlicher als derjenige der Samniter in den Gebirgen.

*ipsi montani atque agrestes*] 'als rohe Bergbewohner', Wiederholung des schon durch die Worte *in montibus vicatim habitantes* Gesagten, um den Gegensatz und Grund deutlicher zu machen.

tur. quae regio si fida Samnitibus fuisset, aut pervenire Ar- 8
pos exercitus Romanus nequisset, aut penuria rerum omnium
exclusos a commeatibus absumpsisset. tum quoque profectos 9
inde ad Luceriam, iuxta obsidentes obsessosque, inopia vexa-
vit. omnia ab Arpis Romanis suppeditabantur, ceterum adeo
exigue, ut militi occupato stationibus vigiliisque et opere eques
folliculis in castra ab Arpis frumentum veheret, interdum oc- 10
cursu hostium cogeretur abiecto ex equo frumento pugnare.
obsessis, priusquam alter consul victore exercitu advenit, et
commeatus ex montibus Samnitium invecti erant et auxilia
intromissa. artiora omnia adventus Publilii fecit, qui obsidione 11
delegata in curam collegae vagus per agros cuncta infesta
commeatibus hostium fecerat. itaque cum spes nulla esset 12
diutius obsessos inopiam laturos, coacti Samnites, qui ad Lu-
ceriam castra habebant, undique contractis viribus signa cum
Papirio conferre.

Per id tempus parantibus utrisque se ad proelium legati 14
Tarentini interveniunt denuntiantes Samnitibus Romanisque,

8. *quae regio*] die *loca maritima.*

*aut . . . aut*] Entweder hätten die Römer den Durchzug nicht zu erzwingen vermocht, oder sie wären durch den Mangel an Lebensmitteln aufgerieben worden. Größere Zufuhren waren nach § 9 unmöglich.

9. *tum quoque*] = *sic quoque,* den Gegensatz zur vorher gestellten Bedingung bezeichnend, also = *quamquam ea regio Romanis fida erat.*

*profectos*] scil. *Romanos,* erstes Objekt zu *inopia vexavit.*

*inde*] = *ab Arpis.*

*iuxta*] = *aeque, pariter.*

*iuxta . . . obsessosque*] zweites Objekt, = *nec solum obsidentes, sed etiam obsessos.*

*militi*] Gegensatz zu *eques* und kollektiv, = *peditibus.*

*folliculis*] in Schläuchen, während sonst dem Heere das Getreide in Säcken auf Wagen und Lasttieren zugeführt wurde, und zwar unter genügender Bedeckung.

10. *interdum*] steigerndes Asyndeton.

*equo*] kollektiv.

*victore exercitu*] Ablat. modi, indem die Ankunft des Konsuls hervorgehoben und die Begleitung des Heeres als selbstverständlich betrachtet wird. Dagegen 3, 24, 8 *triumphantes victore cum exercitu urbem inierunt* wird auf die Teilnahme des ganzen Heeres am Triumphe Gewicht gelegt. Vgl. 23, 2, 3. Kap. 23, 6.

11. *artiora . . . fecit*] d. h. die Zufuhren zur Stadt wurden knapper, die Belagerten kamen in eine bedrängtere Lage.

*delegata*] 'überlassen', ungewöhnl. mit *in* statt des hier unschönen Dativs *curae.*

*fecerat*] Plusqpf., weil dies dem angegebenen Erfolge *artiora . . . fecit* vorausging.

12. *Samnites*] Eine Besatzung derselben lag in der Stadt (§ 10); ferner war in einiger Entfernung von derselben ein samnitisches Lager, in welchem sich wohl außer den Resten des bei Caudium geschlagenen Heeres (§ 4) auch andere Truppen befanden; außerdem wurden nun von überall her noch weitere Streitkräfte herbeigezogen.

*signa . . . conferre*] = *pugnam committere.* Kap. 44, 11.

14. 1. *parantibus . . . proelium*] Abl. absol., genauere Bezeichnung zu *per id tempus.*

*Tarentini*] Die unkriegerischen Tarentiner hatten 327 v. Chr. die Paläpolitaner, 326 die Lukaner

ut bellum omitterent: per utros stetisset, quominus discederetur ab armis, adversus eos se pro alteris pugnaturos.

2 Ea legatione Papirius audita, perinde ac motus dictis eorum, cum collega se communicaturum respondit; accitoque eo, cum tempus omne in apparatu pugnae consumpsisset, col-
3 locutus de re haud dubia signum pugnae proposuit. agentibus divina humanaque, quae adsolent, cum acie dimicandum est, consulibus Tarentini legati occursare responsum exspectantes.
4 quibus Papirius ait: 'Auspicia secunda esse, Tarentini, pullarius nuntiat. litatum praeterea est egregie. auctoribus dis, ut
5 videtis, ad rem gerendam proficiscimur'. signa inde ferri iussit et copias eduxit, vanissimam increpans gentem, quae, suarum impotens rerum prae domesticis seditionibus discordiisque, aliis modum pacis ac belli facere aequum censeret.

6 Samnites ex parte altera, cum omnem curam belli remisissent, quia aut pacem vere cupiebant aut expediebat simulare, ut Tarentinos sibi conciliarent, cum instructos repente
7 ad pugnam Romanos conspexissent, vociferari se in auctoritate Tarentinorum manere nec descendere in aciem nec extra vallum arma ferre; deceptos potius, quodcumque casus ferat, passuros, quam ut sprevisse pacis auctores Tarentinos videantur.

gegen die Römer aufgewiegelt, seither aber sich ruhig verhalten.

*utros*] Relativum, genauer als *quos*.

*quominus*] Zu *per me stat* 'es liegt an mir, ich bin schuld daran' tritt für das deutsche 'daß nicht' *ne* (3, 61, 2; 45, 23, 6) oder *quominus* (6, 33, 2; 8, 2, 2; 24, 17, 7; 39, 47, 5; 44, 14, 12), bei einer Verneinung auch *quin* (2, 31, 11).

2. *Papirius*] Das Subjekt ist in den Abl. absol. hineingestellt, wie oft bei Cäsar, selten bei Livius.

*perinde ac motus*] ungewöhnliche Verkürzung des Vergleichungssatzes *perinde ac si motus esset.*

*de re haud dubia*] daß eine Schlacht geliefert werden müsse.

*signum*] Das Zeichen zur Schlacht war eine rote Fahne (*vexillum purpureum*), welche auf dem Feldherrnzelt aufgesteckt wurde.

3. *divina humanaque*] Anordnungen in Bezug auf Götter u. Menschen. Nach § 4 sind unter den *divina* ein Opfer u. die Befragung der heiligen Hühner (pulli) zu verstehen.

4. *ait*] selten bei Oratio recta statt *inquit* (1, 24, 4; 32, 32, 14).

*pullarius*] Die Augurn zogen nicht mit in den Krieg (8, 23, 16); jedes Heer aber war von einem Hühnerwärter begleitet, welcher die aus dem Benehmen der Weissagehühner sich ergebenden Vorzeichen deutete (8, 30, 2; 10, 40, 4), wie der *haruspex* die Zeichen aus den Eingeweiden der Opfertiere auslegte.

5. *signa ferri*] die Feldzeichen vortragen, ausrücken (Kap. 23, 13).

*modum . . . facere*] ein Maß, Ziel . . . bestimmen.

6. *belli*] stärker als *pugnae;* sie hatten auch die Vorkehrungen zur Verteidigung des Lagers, wenn sie angegriffen würden, aufgegeben.

7. *descendere*] vom höher gelegenen Lager auf das Schlachtfeld. Der Ausdruck *descendere in aciem* findet sich oft (8, 8, 1; 23, 40, 9; 30, 8, 4 u. a.).

*deceptos*] durch Papirius, welcher sich zuerst stellte, als ob er dem

Accipere se omen consules aiunt et eam precari mentem 8
hostibus, ut ne vallum quidem defendant. ipsi inter se par- 9
titis copiis succedunt hostium munimentis, et simul undique
adorti, cum pars fossas explerent, pars vellerent vallum atque
in fossas proruerent, nec virtus modo insita, sed ira etiam
exulceratos ignominia stimularet animos, castra invasere, et 10
pro se quisque, non haec Furculas nec Caudium nec saltus
invios esse, ubi errorem fraus superbe vicisset, sed Romanam
virtutem, quam nec vallum nec fossae arcerent, memorantes,
caedunt pariter resistentes fusosque, inermes atque armatos, 11
servos liberos, puberes impubes, homines iumentaque. nec 12
ullum superfuisset animal, ni consules receptui signum dedis-
sent avidosque caedis milites e castris hostium imperio ac
minis expulissent.

Itaque apud infensos ob interpellatam dulcedinem irae 13
confestim oratio habita est, ut doceretur miles, minime cui- 14
quam militum consules odio in hostes cessisse aut cessuros;
quin duces sicut belli, ita insatiabilis supplicii futuros fuisse,
ni respectus equitum sescentorum, qui Luceriae obsides tene-
rentur, praepedisset animos, ne desperata venia hostes caecos 15
in supplicia eorum ageret, perdere prius quam perire optan-
tes. laudare ea milites, laetarique obviam itum irae suae 16
esse, ac fateri omnia patienda potius, quam proderetur salus
tot principum Romanae iuventutis.

Dimissa contione consilium habitum, omnibusne copiis 15
Luceriam premerent, an altero exercitu et duce Apuli circa,

Wunsche der Tarentiner nachkommen wolle (§ 2).

8. *omen*] Die Konsuln erkennen in dem Verhalten und den Worten der Samniter eine günstige Vorbedeutung.

9. *partitis*] passiv, wie 5, 40, 8 *inter se onere partito.* Es könnte auch heißen *partiti copias* (vgl. Kap. 12, 9).

*succedunt*] mit Dativ; ebenso 10, 34, 5 *moenibus successit.* Öfter wird es mit *ad* verbunden (wie 44, 31, 6 *ad moenia successit*), selten mit dem Acc. (27, 18, 13 *succedendi muros*).

10. *Furculas . . . Caudium*] rhetorische Zerlegung des Begriffes *Furculas Caudinas,* welcher außerdem durch *saltus invios* veranschaulicht wird.

11. *servos liberos*] Asyndeton copulativum bei zwei entgegengesetzten Begriffen, abwechselnd mit den Verbindungen durch *que* und *atque.*

*impubes*] dichterisch, = *impuberes.* Sie können im Lager nicht zahlreich gewesen sein.

12. *animal*] lebendes Wesen, Seele.

13. *dulcedinem irae*] die süße Rache.

14. *quin*] steigernd, 'ja sogar, vielmehr' (Kap. 16, 19; 25, 3; 40, 21).

*obsides*] Vgl. Kap. 5, 5.

15. *desperata venia*] die Verzweiflung an aller Schonung.

*quam perire*] = *quam perire optarent,* unlogisch statt *quam perirent.*

16. *potius, quam*] oft mit dem Konjunktiv ohne *ut,* zuweilen mit *ut* (§ 7).

*principum*] Häupter.

15. 1. *et duce*] = *et ab altero duce,* ungewöhnlich in den bloßen Abl. gesetzt in Übereinstimmung mit *altero exercitu.*

2 gens dubiae ad id voluntatis, temptarentur. Publilius consul ad peragrandam profectus Apuliam aliquot expeditione una populos aut vi subegit aut condicionibus in societatem accepit.
3 Papirio quoque, qui obsessor Luceriae restiterat, brevi ad spem eventus respondit. nam insessis omnibus viis, per quas commeatus ex Samnio subvehebantur, fame domiti Samnites, qui Luceriae in praesidio erant, legatos misere ad consulem Romanum, ut receptis equitibus, qui causa belli essent, ab-
4 sisteret obsidione. iis Papirius ita respondit: debuisse eos Pontium, Herennii filium, quo auctore Romanos sub iugum
5 misissent, consulere, quid victis patiendum censeret. ceterum quoniam ab hostibus in se aequa statui quam in se ipsi ferre maluerint, nuntiare Luceriam iussit, arma, sarcinas, iumenta, multitudinem omnem imbellem intra moenia relinquerent;
6 militem se cum singulis vestimentis sub iugum missurum,
7 ulciscentem inlatam, non novam inferentem ignominiam. nihil recusatum. septem milia militum sub iugum missa, praedaque ingens Luceriae capta receptis omnibus signis armisque, quae ad Caudium amissa erant, et, quod omnia superabat gaudia, equitibus recuperatis, quos pignora pacis custodiendos Luceriam Samnites dederant.
8 Haud ferme alia mutatione subita rerum clarior victoria populi Romani est, si quidem etiam, quod quibusdam in annalibus invenio, Pontius, Herennii filius, Samnitium imperator, ut expiaret consulum ignominiam, sub iugum cum ceteris est
9 missus. ceterum id minus miror, obscurum esse de hostium duce dedito missoque; id magis mirabile est, ambigi, Luciusne

*ad id*] temporal, = *ad id tempus* (3, 22, 8; 21, 52, 6).

3. *restiterat*] = *remanserat*. Ebenso 36, 13, 9 *Baebius restitit ad Pellinaeum oppugnandum;* Kap. 29, 3. Cic. in Cat. 4, 2, 3.

*respondit*] Vgl. 28, 6, 8 *ubi haudquaquam ad spem eventus respondit.*

*insessis*] Sie waren schon vor der Schlacht versperrt worden (Kap. 13, 11).

5. *aequa*] Subjekt zu *statui* und Objekt zu *ferre* ('beantragen'). Vgl. Sall. Ing. 35, 3 *consul movere quam senescere omnia malebat.*

*nuntiare*] scil. *legatos Samnitibus,* mit Konjunktiv ohne *ut.*

*iumenta*] welche zum Transporte des Proviantes gedient hatten.

*multitudinem*] samnitische Troßknechte, welche von den Römern gefangen genommen wurden. Die Luceriner waren nach Kap. 2, 5 gute Bundesgenossen der Römer gewesen; sie begehrten wohl nicht zu fliehen.

8. *haud ferme*] = *non facile,* nicht eben, nicht wohl (8, 20, 2).

*alia*] Nomin., zu *victoria* gehörend.

9. *misso*] näml. *sub iugum*, wie Kap. 5, 6.

*ambigi*] Der Umstand, daß die römischen Annalisten wegen des Pontius nicht übereinstimmten und daß sie über die Person des römischen Anführers nicht einig waren, erschüttert die Glaubwürdigkeit der ganzen Erzählung des Livius über die Einnahme von Luceria. Da Papirius auch im folgenden Jahre Konsul war, so läßt sich nicht bestimmen, welche Begebenheiten jedem der beiden Jahre angehören.

Cornelius dictator cum L. Papirio Cursore magistro equitum eas res ad Caudium atque inde Luceriam gesserit ultorque 10 unicus Romanae ignominiae, haud sciam an iustissimo triumpho ad eam aetatem secundum Furium Camillum, triumphaverit, an consulum Papiriique praecipuum id decus sit.

Sequitur hunc errorem alius error, Cursorne Papirius 11 proximis comitiis cum Q. Aulio Cerretano iterum ob rem bene gestam Luceriae continuato magistratu consul tertium creatus sit, an L. Papirius Mugilanus, et in cognomine erratum sit.

Convenit iam inde per consules reliqua belli perfecta. 16 Aulius cum Fregellanis uno secundo proelio debellavit urbemque ipsam, quo se fusa contulerat acies, obsidibus imperatis in deditionem accepit.

Gewiß ist, daß in diesen zwei Jahren ein Wechsel der Dinge eintrat u. das Waffenglück der Römer wiederhergestellt wurde.

*L. Cornelius*] Vgl. Kap. 4, 7. Nach den Konsularfasten war er in diesem Jahre Diktator rei gerendae causa, und der Konsul L. Papirius Cursor war sein Reiteroberst. Nach ihrer Abdankung folgte T. Manlius Torquatus als Diktator nach.

*ad Caudium*] In Kap. 13 war der Ort der Schlacht des Publilius *adversus Caudinas legiones* nicht angegeben. Der Ausdruck *ad Caudium*, zumal im Gegensatz zu *ad Luceriam*, erlaubt die Annahme, daß sie in ziemlicher Entfernung von Caudium, gegen Benevent zu, stattfand. Dann begreift man eher, daß die Reste des samnitischen Heeres vor den verfolgenden Römern nach Apulien zurückwichen.

10. *sciam*] Schon *haud scio an* mildert eine Behauptung; noch mehr geschieht dies durch den Konj. potentialis *sciam*. Vgl. Cic. Lael. 51; de or. 1, 255.

*Camillum*] Er triumphierte 396 v. Chr. nach der Eroberung von Veji (5, 22, 4) u. 390 nach seinem Siege über die Gallier (5, 49, 7). Hier ist der letztere Triumph gemeint, indem die Rache für das Unglück von Caudium in übertriebener Weise der Rache für die Niederlage an der Alia und die Niederbrennung Roms an die Seite gestellt wird.

*triumphaverit*] Nach den kapitolinischen Fasten triumphierte Papirius in seinem dritten Konsulat im August 435 der Stadt zum zweiten Mal über die Samniter (vgl. 8, 37, 1). Lentulus u. Publilius feierten keine Triumphe, haben also nichts Großes vollbracht.

*an . . . sit*] 'oder ob diese Ehre den Konsuln und vorzüglich dem Papirius gebühre'.

11. *error*] Ungewißheit, Zweifel.

*Cursor Papirius*] Livius setzt (wie Sallust u. Tacitus) beim Fehlen des Praenomens das Cognomen nicht selten vor das Nomen gentile (Kap. 38, 9 u. 11).

*Q. Aulio*] Er war 323 v. Chr. Konsul gewesen.

*erratum*] Ein solcher Irrtum war zwar leicht möglich; doch ist es wahrscheinlicher, daß dies kein Irrtum ist, sondern derselbe Mann die beiden Cognomina Mugilanus u. Cursor hatte (vgl. Kap. 16, 13).

Kap. 16. Das Jahr 435 der Stadt. Besiegung der Fregellaner; Eroberung von Satricum; Triumph, Charakter und volkstümliches Wesen des Lucius Papirius Cursor.

1. *convĕnit*] näml. *inter omnes auctores* (6, 12, 6), man ist darüber einig.

*iam inde*] von da an.

*reliqua*] die Reste. Vgl. Curt.

2 Pari fortuna consul alter cum Satricanis, qui cives Romani post Caudinam cladem ad Samnites defecerant praesi-
3 diumque eorum in urbem acceperant, rem gessit. nam cum ad moenia Satrici admotus esset exercitus legatisque missis ad pacem cum precibus petendam triste responsum ab consule redditum esset, nisi praesidio Samnitium interfecto aut tradito ne ad se remearent, plus ea voce quam armis inlatis terroris
4 colonis iniectum. itaque subinde exsequuntur quaerendo a consule legati, quonam se pacto paucos et infirmos crederet praesidio tam valido et armato vim adlaturos. ab isdem consilium petere iussi, quibus auctoribus praesidium in urbem accepis-
5 sent, discedunt aegreque impetrato, ut de ea re consuli senatum
6 responsaque ad se referri sineret, ad suos redeunt. duae factiones senatum distinebant, una, cuius principes erant defectionis a populo Romano auctores, altera fidelium civium. certatum ab utrisque tamen est, ut ad reconciliandam pacem
7 consuli opera navaretur. pars altera, cum praesidium Samnitium, quia nihil satis praeparati erat ad obsidionem tolerandam, excessurum proxima nocte esset, enuntiare consuli satis habuit, qua noctis hora quaque porta et quam in viam egressurus

7, 5, 27 *ad reliqua belli navaturos operam pollicebantur.*

*Fregellanis*] Im vorhergehenden Jahre war Fregellae von samnitischen Eindringlingen besetzt u. der römisch gesinnte Teil der Bewohner vertrieben oder getötet worden (Kap. 12, 5).

*accepit*] Die Bedingungen der *deditio* müssen nach dem Vorgefallenen ziemlich streng gewesen sein. Von da an blieb der Ort bis 313 v. Chr. ungestört in der Gewalt der Römer.

2. *defecerant*] Vgl. Kap. 12, 5.

3. *cum precibus*] unter Bitten, also demütig. *cum* könnte auch fehlen (1, 16, 3 *pacem precibus exposcunt*).

*colonis*] andere Bezeichnung der in einer ziemlich großen Anzahl erschienenen *legati*.

4. *subinde*] sofort, sogleich (7, 10, 10; 8, 27, 1).

*exsequuntur quaerendo*] Vgl. Kap. 3, 11.

*ab isdem*] Asyndeton adversativum zur Hebung des Gegensatzes.

*discedunt . . . ad suos redeunt*] kein Widerspruch, aber nachlässige Erzählung: sie kommen mit dem Bescheide (*iussi*) davon . . . und.

5. *impetrato*] = *cum a Papirio impetravissent*; vgl. Kap. 30, 10. — Das Neutr. Part. Perf. steht bei Livius oft in unklassischer Weise als Abl. absol.; zuweilen ist ein Nebensatz mit *ut* oder *ne* logisches Subjekt dazu (5, 19, 9 *edicto, ne;* 6, 25, 5 *permisso, ut;* 10, 36, 7 *edicto, ut*; 23, 14, 2 *lato ad populum, ut*).

6. *senatum distinebant*] standen einander im Rate entgegen (5, 20, 4).

*certatum est*] sie wetteiferten.

*tamen*] obwohl die eine Partei von den *auctores defectionis* geleitet war.

*opera navaretur*] einen Dienst, eine Gefälligkeit zu erweisen.

7. *nihil praeparati*] keine Vorbereitungen, Vorkehrungen.

*enuntiare*] nicht *nuntiare*, weil ohne Wissen der samnitischen Besatzung.

*satis habuit*] Mit diesem Beschlusse scheint der Rat auseinandergegangen zu sein; die eine Partei konnte nicht weiter gehen, ohne ihre Führer preiszugeben.

hostis foret. alteri, quibus invitis descitum ad Samnites erat, 8
eadem nocte portam etiam consuli aperuerunt armatosque clam
in urbem acceperunt. ita duplici proditione et praesidium 9
Samnitium insessis circa viam silvestribus locis necopinato
oppressum est et ab urbe plena hostium clamor sublatus; mo-
mentoque unius horae caesus Samnis, Satricanus captus, et
omnia in potestate consulis erant. qui quaestione habita, quo- 10
rum opera defectio esset facta, quos sontes comperit, virgis
caesos securi percussit praesidioque valido imposito arma Sa-
tricanis ademit.

Inde ad triumphum decessisse Romam Papirium Cursorem 11
scribunt, qui eo duce Luceriam receptam Samnitesque sub
iugum missos auctores sunt. et fuit vir haud dubie dignus 12
omni bellica laude, non animi solum vigore, sed etiam cor-
poris viribus excellens. praecipua pedum pernicitas inerat, 13
quae cognomen etiam dedit; victoremque cursu omnium aetatis
suae fuisse ferunt et, seu virium vi seu exercitatione multa,
cibi vinique eundem capacissimum; nec cum ullo asperiorem, 14
quia ipse invicti ad laborem corporis esset, fuisse militiam
pediti pariter equitique; equites etiam aliquando ausos ab eo 15
petere, ut sibi pro re bene gesta laxaret aliquid laboris. qui- 16

9. *ab urbe*] lokal, 'von der Stadt aus'.

*sublatus*] um dem Konsul das Zeichen zu geben, daß der Anschlag gelungen sei und daß er nun mit offener Gewalt eindringen könne.

*momento*] im Verlauf, in der Zeit. 5, 7, 3 *horaeque momento simul aggerem ac vineas incendium hausit.*

*Satricanus captus*] statt *Satricum captum,* wegen der Übereinstimmung mit *caesus Samnis.*

10. *arma . . . ademit*] Diese Strafe wird hier zum ersten Mal erwähnt; später war sie Sitte (28, 34, 7).

11. *inde . . . decessisse*] Er kehrte also erst jetzt von Apulien her nach Rom zurück; er hatte dieses seit der Einnahme von Luceria noch nicht betreten.

12. *et*] mit nachfolgendem Verb, 'und in der That'. Die nachfolgende Charakteristik soll wahrscheinlich machen *Papirio Cursore duce Luceriam receptam Samnitesque sub iugum missos* (§ 11) *et Satricum captum esse.*

13. *quae . . . dedit*] näml. *ei.* Livius sagt bestimmt, er habe den Beinamen Cursor neu erhalten. Es ist wahrscheinlich, daß sein ursprünglicher Beiname Mugilanus war (Kap. 15, 11) und daß derselbe allmählich durch den Beinamen Cursor verdrängt wurde. Sein Vater Spurius ist unbekannt. Sein Großvater Lucius war 393 v. Chr. Censor, 387 u. 385 Konsulartribun. Livius giebt ihm in der Regel kein Cognomen; doch 6, 11, 1 und 9, 34, 20 nennt er ihn Cursor, indem der Familienname vom Enkel später auch auf den Großvater übertragen wurde.

*seu . . . seu*] Teils infolge seiner gewaltigen Leibesstärke und teils infolge vieler körperlicher Anstrengung hatte er ein außergewöhnliches Bedürfnis nach Speise u. Trank.

*capacissimum*] scil. *omnium aetatis suae.*

14. *nec cum ullo*] und unter keinem andern.

*ad laborem*] für die Arbeit, in der A. (vgl. Kap. 12, 8).

15. *etiam*] bestätigend: denn auch.

*laxaret*] mildere, nachlasse.

bus ille 'Ne nihil remissum dicatis, remitto' inquit, 'ne utique dorsum demulceatis, cum ex equis descendetis'. et vis erat
17 in eo viro imperii ingens pariter in socios civesque. Praenestinus praetor per timorem segnius ex subsidiis suos duxerat in primam aciem; quem cum inambulans ante tabernaculum
18 vocari iussisset, lictorem expedire securem iussit. ad quam vocem exanimi stante Praenestino 'Age dum, lictor, excide radicem hanc' inquit 'incommodam ambulantibus', perfusumque
19 ultimi supplicii metu multa dicta dimisit. haud dubie illa aetate, qua nulla virtutum feracior fuit, nemo unus erat vir, quo magis innixa res Romana staret. quin eum parem destinant animis magno Alexandro ducem, si arma Asia perdomita in Europam vertisset.

17 Nihil minus quaesitum a principio huius operis videri potest, quam ut plus iusto ab rerum ordine declinarem varietatibusque distinguendo opere et legentibus velut deverticula

16. *utique*] unter allen Umständen, durchaus (Kap. 19, 15).

*dorsum*] gewöhnlich vom Rücken der Tiere, selten vom Rücken der Menschen.

*demulceatis*] Vielleicht hatten die Reiter, wenn sie nach einem beschwerlichen Ritte abstiegen, ihren Pferden teilnahmsvoll den Rücken gestreichelt, was Papirius nicht für nötig hielt. Oder einige Reiter hatten sich nach einem Ritte den steif gewordenen Rücken gerieben u. wurden nun durch diese Worte als Schwächlinge geneckt.

17. *praetor*] So hieß der oberste Magistrat einer latinischen Gemeinde, welcher auch die Hülfstruppen seiner Heimat beim römischen Heere anführte.

*expedire*] aus den Fascen herauszuziehen.

18. *ad*] Vgl. Kap. 2, 5.

*exanimi*] wie entseelt, leichenblass.

*multa*] Geldbuße.

19. *nemo unus*] 'kein einzelner', an sechs Stellen bei Livius.

*destinant*] 'man bestimmt ihn', näml. römische Schriftsteller aus der Zeit des Livius.

*animis*] Abl. limit. zu *parem*, 'gleich an Geistesgröße'. Der Plural *animi* steht zuweilen von einer Person in den Bedeutungen 'Geist, hoher Sinn, Mut, Hochmut' (1, 34, 4. 2, 2, 10; 27, 12; 39, 11).

*magno Alexandro*] Das Adjektivum *magnus*, durch welches eine Person von andern des gleichen Namens unterschieden wird, steht bei Livius regelmäßig vor dem Namen (Kap. 17, 6; 8, 3, 7 u. 24, 17; 24, 41, 3; 30, 45, 6; 45, 7, 3).

Kap. 17—19. Exkurs: Vergleichung der Tüchtigkeit und der Heeresmacht Alexanders des Großen mit derjenigen der Römer.

17. 1. *quaesitum*] beabsichtigt, scil. *esse a me*.

*a principio*] Von Anfang seines Werkes über die an sich schon reiche u. mannigfaltige Geschichte der Römer hatte Livius nicht die Absicht, dasselbe mit Episoden auszuschmücken. Nun hat er aber im siebenten Buch (Kap. 2) einen Exkurs eingefügt über die Entwicklung der dramatischen Poesie bei den Römern, im achten (Kap. 8) einen zweiten über das römische Heerwesen der älteren Zeit. Darum tritt er nun bei seinem neuen Exkurs dem Vorwurf entgegen, daß er mehr, als recht sei, von der Reihenfolge der Begebenheiten abschweife.

*deverticula*] Seitenwege, Ruhepunkte.

amoena et requiem animo meo quaererem. tamen tanti regis 2
ac ducis mentio, quibus saepe tacitis cogitationibus volutavit
animum, eas evocat in medium, ut quaerere libeat, quinam
eventus Romanis rebus, si cum Alexandro foret bellatum, fu-
turus fuerit.

Plurimum in bello pollere videntur militum copia et vir- 3
tus, ingenia imperatorum, fortuna per omnia humana, maxime
in re bellica potens. ea et singula intuenti et universa, sicut 4
ab aliis regibus gentibusque, ita ab hoc quoque facile praestant
invictum Romanum imperium.

Iam primum, ut ordiar ab ducibus comparandis, haud 5
equidem abnuo egregium ducem fuisse Alexandrum; sed clario-
rem tamen eum facit, quod unus fuit, quod adulescens in in-
cremento rerum, nondum alteram fortunam expertus, decessit.
ut alios reges claros ducesque omittam, magna exempla casuum 6
humanorum, Cyrum, quem maxime Graeci laudibus celebrant,
quid nisi longa vita, sicut magnum modo Pompeium, vertenti
praebuit fortunae? recenseam duces Romanos, nec omnes 7
omnium aetatium, sed ipsos eos, cum quibus consulibus aut
dictatoribus Alexandro fuit bellandum, M. Valerium Corvum, 8

*requiem*] Erholung von der anstrengenden Vergleichung der Geschichtsquellen.

2. *volutavit*] beschäftigt, erfüllt hat, näml. er, *tantus rex ac dux.*

*in medium*] oft = *in publicum*, vor die Öffentlichkeit. Man konstruiere: *tanti regis mentio tacitas cogitationes, quibus saepe volutavit animum (meum), evocat in medium.*

*quaerere*] 'die Frage stellen'. Die Wiederholung des Wortes nach *quaesitum* u. *quaererem* ist wegen der Verschiedenheit der Bedeutung nicht lästig.

*Romanis rebus*] = *Romanae rei publicae.*

3. *fortuna*] Vgl. Caes. 6, 30, 2 *multum cum in omnibus rebus, tum in re militari potest fortuna.*

*potens*] 'gebietend über', in ungewöhnlicher Verbindung mit *per.* Vgl. Kap. 26, 16.

4. *ea*] Subjekt zu *praestant.*

*intuenti*] scil. *mihi*, 'wenn ich betrachte', Dat. Part. Praes. zur Bezeichnung der durch ihr Urteil beteiligten Person, zuerst bei Livius (6, 14, 2; 7, 10, 6; 10, 30, 4; 37, 58, 8), dann bei Tacitus.

*ab*] bei *invictus*, wie 39, 40, 10 (*Cato invicti a cupiditatibus animi fuit*); dagegen Kap. 16, 14 *ad.*

*regibus*] Porsenna, Pyrrhus.

*gentibus*] den Galliern, Latinern, Samnitern.

*praestant*] mit doppeltem Accus., wie *praesta te virum*, 'gewähren mir die Überzeugung, daß . . . geblieben wäre'.

5. *iam*] Vgl. Kap. 5, 12.

*unus*] im Gegensatz zur Teilung des Oberbefehls unter die Konsuln und zu deren jährlichem Wechsel.

*in incremento rerum*] im Steigen seiner Macht, im Fortschritt seiner Thaten.

*alteram*] das entgegengesetzte, ungünstige.

6. *reges*] Kambyses, Xerxes, Polykrates, Pyrrhus.

*duces*] Miltiades, Alcibiades, Hannibal, Marius.

*Cyrum*] den älteren, welcher nach vielen glücklichen Kriegen in einer Schlacht fiel.

*Graeci*] Herodot (im ersten Buch) u. Xenophon (in der Cyropädie).

*vertenti*] intransitiv, 'sich wendend'. Vgl. Kap. 37, 8.

7. *fuit*] kondicional.

8. *Corvum*] Er wurde Kap. 7, 15

C. Marcium Rutilum, C. Sulpicium, T. Manlium Torquatum,
Q. Publilium Philonem, L. Papirium Cursorem, Q. Fabium
9 Maximum, duos Decios, L. Volumnium, M'. Curium? deinceps
ingentes sequuntur viri, si Punicum Romano praevertisset bel-
10 lum seniorque in Italiam traiecisset. horum in quolibet cum
indoles eadem, quae in Alexandro, erat animi ingeniique, tum
disciplina militaris, iam inde ab initiis urbis tradita per ma-
nus, in artis perpetuis praeceptis ordinatae modum venerat.
11 ita reges gesserant bella, ita deinde exactores regum, Iunii
Valeriique, ita deinceps Fabii, Quinctii, Cornelii, ita Furius

erwähnt; ebenso Q. Publilius, L. Papirius, Q. Fabius.

*C. Marcium*] Er war viermal Konsul (357, 352, 344, 342) und erlangte zuerst von den Plebejern die Diktatur (356) u. Censur (351).

*C. Sulpicium*] *Longum*, dreimal Konsul (337, 323, 314) und 312 Diktator.

*T. Manlium*] Er war dreimal Diktator (353, 349 u. nach den kapitolinischen Fasten auch 320) u. dreimal Konsul (347, 344, 340). Er ließ 340 seinen eigenen Sohn wegen eines gegen das Verbot der Konsuln unternommenen Zweikampfes hinrichten; durch diese Strenge und durch die Todesweihe seines Kollegen P. Decius Mus trug er in der Schlacht am Vesuv den Sieg über die Latiner davon.

*Decios*] Der jüngere Decius war viermal Konsul (312, 308, 297, 295); in seinem vierten Konsulat weihte er sich in der Schlacht bei Sentinum dem Tod, um seinem älteren Kollegen Fabius Rullianus den Sieg zu verschaffen.

*L. Volumnium*] Konsul 307 und 296 v. Chr.

*Curium*] Manius Curius Dentatus beendigte 290 v. Chr. als Konsul den dritten Krieg mit den Samnitern u. schlug die Sabiner; 275, in seinem zweiten Konsulat, besiegte er den Pyrrhus entscheidend bei Benevent.

9. *deinceps*] 'der Reihe nach'. Sinn: Die eben genannten Männer, welche dem Alexander entgegengetreten wären, folgen aufeinander als eine Reihe. Diese Reihe ergiebt sich allerdings nur, wenn man sich denkt, daß Alexander erst in seinen späteren Jahren nach Italien gekommen wäre. Der jüngere Decius, Volumnius u. Curius fallen sonst außer Betracht.

*bellum*] Wortstellung, wie 8, 5, 3 *colonias Latinum Romano praetulisse imperium*, 21, 10, 3 *ne Romanum cum Saguntino suscitarent bellum* u. a.

10. *animi ingeniique*] an Mut und Geist, an Tapferkeit u. Genie.

*inde ab*] 'von . . . her, seit'.

*ab initiis*] = *a primis temporibus*, daher Plural. Vgl. Kap. 34, 19.

*per manus*] 'von Hand zu Hand', also ohne Unterbrechung, zuweilen zu *tradere* gesetzt, namentlich zur Bezeichnung der Vererbung (1, 3, 9; 5, 51, 4. Caes. 7, 25, 2; 8, 15, 5. Sall. Iug. 63, 6).

*venerat*] Die Kriegsleitung war in ein System, in die Form einer nach zusammenhängenden Lehrsätzen geordneten Wissenschaft gebracht worden.

11. *Iunii Valeriique*] Männer wie L. Iunius Brutus und P. Valerius Publicola.

*Fabii*] In den sieben Jahren 485—479 v. Chr. war immer ein Fabier Konsul. Auch der Decemvir Q. Fabius Vibulanus hatte als Konsul 467, 465, 459 bedeutende Kriege geführt.

*Quinctii*] namentlich T. Quinctius Capitolinus, welcher in den Jahren 471—439 sechsmal Konsul war, L. Quinctius Cincinnatus (Konsul 460, Diktator 458 u. 439) und seine drei Söhne.

*Cornelii*] Während der 50 Jahre 415—366 finden sich in den Fasten in 26 Jahren Cornelier als Inhaber der höchsten Ämter (als Konsuln,

Camillus, quem iuvenes ii, quibus cum Alexandro dimicandum
erat, senem viderant. militaria opera pugnando obeunti Alexan- 12
dro — nam ea quoque haud minus clarum eum faciunt —
cessisset videlicet in acie oblatus par Manlius Torquatus aut
Valerius Corvus, insignes ante milites quam duces, cessissent 13
Decii devotis corporibus in hostem ruentes, cessisset Papirius
Cursor illo corporis robore, illo animi. victus esset consiliis 14
iuvenis unius, ne singulos nominem, senatus ille, quem qui
ex regibus constare dixit, unus veram speciem Romani sena-
tus cepit. id vero erat periculum, ne sollertius quam quilibet 15
unus ex his, quos nominavi, castris locum caperet, commeatus
expediret, ab insidiis praecaveret, tempus pugnae deligeret,
aciem instrueret, subsidiis firmaret. non cum Dareo rem esse 16
dixisset, quem mulierum ac spadonum agmen trahentem, inter
purpuram atque aurum, oneratum fortunae apparatibus suae,
praedam verius quam hostem, nihil aliud quam bene ausus
vana contemnere, incruentus devicit. longe alius Italiae quam 17
Indiae, per quam temulento agmine comisabundus incessit,
visus illi habitus esset, saltus Apuliae ac montes Lucanos cer-

Konsulartribunen, Diktatoren, Reiterobersten). Berühmt ist A. Cornelius Cossus, welcher den Vejenterkönig Tolumnius in der Schlacht erschlug (4, 19, 5), 428 v. Chr. Konsul, 426 Konsulartribun und Reiteroberst war.

*viderant*] Camillus starb 365 v.Chr. (7, 1, 4).

12. *haud minus*] als der Umstand, daß er allein war und jung starb.

*videlicet*] ironisch 'wohl', mit dem Sinn 'wohl schwerlich'.

*par*] in der Fechtersprache = *adversarius*, Gegner (7, 33, 2; 22, 27, 3; 28, 2, 8 u. 44, 9), mit *oblatus* zu verbinden, 'wenn er mit ihm als Gegner zusammengetroffen wäre'.

*milites*] Beide hatten sich im Zweikampfe mit Galliern ausgezeichnet und davon ihre Beinamen erhalten (7, 10 u. 26).

13. *ruentes*] kondicional: die sich . . . gestürzt hätten.

14. *victus esset*] Auch zu diesem und dem folgenden Satz ist *videlicet* zu denken.

*quem . . . dixit*] Cineas, der Gesandte des Pyrrhus (Plut. Pyrrh. 19).

*speciem*] Vorstellung.

*cepit*] Man kann übersetzen, als stände im Text: *quem is, qui unus veram speciem Romani senatus cepit, ex regibus constare dixit.*

15. *quilibet unus*] ein beliebiger einzelner, irgend einer.

16. *non*] Das Asyndeton hebt den Gegensatz.

*rem esse*] näml. *sibi*, er habe es zu thun (Kap. 33, 3). Vgl. *rem gerere* für *bellum gerere*.

*trahentem*] scil. *secum*, da er . . . mit sich schleppte.

*verius quam*] oft statt *magis quam* (Kap. 40, 5).

*nihil aliud*] näml. *faciens*. Die Formen von *facere* läßt Livius bei *nihil aliud quam* (bloß, nur) regelmäßig weg (2, 29, 4; 32, 8 u. 9; 49, 9; 54, 4; 63, 4).

17. *per quam* etc.] Diesen unglaubwürdigen Siegestaumel, welchen Livius hier irrtümlich auf Alexanders Zug durch Indien bezieht, brachten fabelnde Geschichtschreiber mit seiner Rückkehr durch Carmanien in Verbindung. Nach Curtius (9, 9, 42) fuhr Alexander wie ein zweiter Bacchus, sieben Tage lang berauscht auf einem prachtvollen Triumphwagen mit Musik daher, das Heer folgte auf Zeltwagen, in den am Wege liegen-

nenti et vestigia recentia domesticae cladis, ubi avunculus eius nuper, Epiri rex Alexander, absumptus erat.

18 Et loquimur de Alexandro nondum merso secundis rebus,
2 quarum nemo intolerantior fuit. qui si ex habitu novae fortunae novique, ut ita dicam, ingenii, quod sibi victor induerat,
3 spectetur, Dareo magis similis quam Alexandro in Italiam venisset, et exercitum Macedoniae oblitum degenerantemque
4 iam in Persarum mores adduxisset. referre in tanto rege piget superbam mutationem vestis et desideratas humi iacentium adulationes, etiam victis Macedonibus graves, nedum victoribus, et foeda supplicia et inter vinum et epulas caedes amicorum
5 et vanitatem ementiendae stirpis. quid? si vini amor in dies fieret acrior, quid? si trux ac praefervida ira — nec quicquam dubium inter scriptores refero —, nullane haec damna

den Dörfern mußten Mischkrüge u. Gefäße voll Wein bereit stehen.

*avunculus*] Der Epirotenfürst Alexander, der Bruder der Olympias, heiratete 336 v. Chr. die Schwester Alexanders des Großen, die Tochter des Macedonierkönigs Philipp, welcher bei dieser Hochzeitsfeier ermordet wurde. Darauf folgte er einem Rufe der Tarentiner u. führte Kriege in Unteritalien, wo er 331 v. Chr. umkam (8, 24).

18. 1. *et*] mit nachfolgendem Verb (wie Kap. 16, 12), 'und zwar'.

*merso*] 'erdrückt', so daß er sich dem Taumel der Vergnügen überließ.

*quarum . . . fuit*] das niemand weniger zu tragen vermochte. Ebenso verbindet Livius zweimal den Superlativ *intolerantissimus* mit dem Gen. (5, 48, 3; 10, 28, 4). Das Wort findet sich vor ihm nicht.

2. *ex habitu*] nach Maßgabe.

3. *venisset*] kurz statt 'so ergiebt sich der Schluß, daß er . . . gekommen wäre'.

*adduxisset*] näml. *in Italiam*.

4. *mutationem vestis*] Nach dem Tode des Darius (330 v. Chr.) begann Alexander, welcher früher den äußeren Glanz verachtet hatte, bei feierlichen Gelegenheiten in persischem Diadem und Königsgewand zu erscheinen, sich mit einer in Purpur und Seide gekleideten Dienerschaft zu umgeben u. kniefällige Verehrung zu verlangen. Darüber ärgerten sich viele Macedonier sehr, seine alten Freunde zogen sich zurück, Schmeichler u. Günstlinge gewannen Einfluß. Dies führte zu Widersetzlichkeiten gegen den König, welcher sich jetzt auch viel den Genüssen der Tafel und dem Weine hingab, und als Opfer davon wurden der verdiente General Parmenio, sein Sohn Philotas u. der Philosoph Kallisthenes hingerichtet, und Klitus, welcher dem König am Granikus das Leben gerettet hatte, wurde von dessen eigener Hand 328 v. Chr. in Samarkand infolge eines Wortwechsels bei einem Trinkgelage ermordet.

*victis*] bedingend. Diese Dinge hätten die Macedonier als Besiegte nicht ertragen, geschweige denn als Sieger.

*nedum*] nach einem positiven Satz, 'um so mehr' (7, 40, 3; 24, 40, 13; 45, 29, 2; mehrmals bei Tacitus).

*stirpis*] 'Abkunft'. Vgl. Curt 8, 5, 5 *Iovis filium non dici tantum se, sed etiam credi volebat.*

5. *quid?*] wie? ein stärkeres Argument einführend.

*fieret*] Imperf. statt Plusqpf., weil *si* den Sinn von *cum* hat. Vgl. 4, 38, 5; 24, 33, 7.

*ira*] scil. *in dies fieret acrior.*

*nec . . . refero*] Während manches andere über Alexander gefabelt wurde, sind die Schriftsteller wirklich einig, daß seine Neigung zum Weine u. seine Grausamkeit zunahmen.

*damna ducimus*] freie Bildung des

imperatoriis virtutibus ducimus? id vero periculum erat, quod 6
levissimi ex Graecis, qui Parthorum quoque contra nomen
Romanum gloriae favent, dictitare solent, ne maiestatem no-
minis Alexandri, quem ne fama quidem illis notum arbitror
fuisse, sustinere non potuerit populus Romanus, et adversus 7
quem Athenis, in civitate fracta Macedonum armis, cernentes
tum maxime prope fumantes Thebarum ruinas, contionari li-
bere ausi sunt homines, id quod ex monumentis orationum
patet, adversus eum nemo ex tot proceribus Romanis vocem
liberam missurus fuerit.

Nachsatzes statt des erwarteten *damna fuissent.*

6. *id vero periculum erat*] ironisch, wie Kap. 17, 15.

*levissimi ex Graecis*] Die Griechen der späteren Zeit wurden wegen ihrer Weichlichkeit und Uneinigkeit, wegen des Wankelmutes ihrer Volksversammlungen u. den vielen politischen Umwälzungen von den Römern geringschätzig beurteilt. Namentlich werden sie getadelt wegen ihrer *levitas* gegenüber der *gravitas* der Römer. Cicero erhebt diesen Vorwurf an zahlreichen Stellen gegen die Griechen. Auch dem Livius erschienen sie als feige u. unzuverlässige Schwätzer, als eine *gens lingua magis strenua quam factis* (8, 22, 8). Hier spricht er nun von griechischen Geschichtschreibern seiner Zeit, welche die Thaten Alexanders erhoben und leichtfertig behaupteten, wenn er mit den Römern zusammengestoßen wäre, so hätten diese dem Zauber seines Namens nicht widerstehen können, da sie ja auch der weniger bedeutenden Macht der Parther nicht gewachsen seien.

*Parthorum*] welche 53 v. Chr. den Crassus geschlagen u. gegen welche Antonius 36 v. Chr. einen erfolglosen Feldzug unternommen hatte.

*gloriae*] Livius schrieb dies nicht später als 20 v. Chr. Sonst würde er erwähnen, daß in diesem Jahre der Partherkönig Phraates dem gegen ihn ausziehenden Augustus die von den Parthern erbeuteten Feldzeichen u. die Gefangenen zurückgab.

*illis*] = *Romanis*, zu entnehmen aus *nomen Romanum.*

*arbitror*] Die Meinung des Livius, daß die Römer keine Kunde von den Unternehmungen Alexanders des Großen gehabt hätten, ist irrig. Sie hatten um 332 v. Chr. ein Bündnis mit Alexander von Epirus geschlossen (8, 17, 10), und bei diesen Verhandlungen hatte man doch wohl auch von seinem großen Schwager gesprochen. Arrian erzählt als sicher, daß Gesandte der Lukaner, Bruttier u. Etrusker vor Alexander in Babylon erschienen. Darum scheint es unzweifelhaft, daß auch die Häupter des römischen Staates die Ereignisse im Osten mit Aufmerksamkeit verfolgten.

*potuerit*] ungewöhnlich statt *posset* (vgl. Kap. 17, 15), indem das Tempus des unabhängigen Satzes beibehalten ist.

*orationum*] Es ist nicht klar, welche Reden Livius meint. Theben wurde im Sept. 335 von Alexander zerstört. Die Athener schickten sofort eine Gesandtschaft an ihn u. unterwarfen sich; die verlangte Auslieferung der Redner Lykurgus u. Demosthenes wurde mit Mühe abgewendet. Nun waren die Griechen ruhig, bis 330 die Spartaner aufstanden u. bei Megalopolis von Antipater geschlagen wurden; in Athen scheint niemand einen Versuch gemacht zu haben, das Volk zur Teilnahme an diesem Aufstand zu bewegen. Dagegen 324 v. Chr. weigerten sich die Athener auf Betreiben des Demosthenes, Hyperides, Demades, den zu ihnen geflohenen Harpalus, den ungetreuen Schatzmeister des Alexander, auszuliefern.

§§ 8—19. Nachdem die *ingenia imperatorum* (Kap. 17, 3) verglichen

8 Quantalibet magnitudo hominis concipiatur animo, unius tamen ea magnitudo hominis erit, collecta paulo plus decem
9 annorum felicitate. quam qui eo extollunt, quod populus Romanus, etsi nullo bello, multis tamen proeliis victus sit, Alexandro nullius pugnae non secunda fortuna fuerit, non intellegunt se hominis res gestas, et eius iuvenis, cum populi iam octin-
10 gentesimum bellantis annum rebus conferre. miremur, si, cum ex hac parte saecula plura numerentur quam ex illa anni, plus in tam longo spatio quam in aetate tredecim annorum fortuna
11 variaverit? quin tu hominis cum homine et ducis cum duce
12 fortunam confers? quot Romanos duces nominem, quibus numquam adversa fortuna pugnae fuit? paginas in annalibus magistratuumque fastis percurrere licet consulum dictatorumque, quorum nec virtutis nec fortunae ullo die populum Romanum
13 paenituit. et, quo sint mirabiliores quam Alexander aut quisquam rex, denos vicenosque dies quidam dictaturam, nemo
14 plus quam annum consulatum gessit; ab tribunis plebis dilectus impediti sunt; post tempus ad bella ierunt, ante tempus

worden sind, wird nun die *fortuna* beider Parteien betrachtet, dann *militum copia et virtus*.

8. *hominis*] des Mannes, des Alexander, wie aus den Worten *collectă* (gegründet auf) . . . *felicitate* hervorgeht.

*unius*] mit Nachdruck vorangestellt.

9. *hominis*] eines Menschen, im Gegensatz zu einem Volke.

*iuvenis*] welchem das Glück noch hätte untreu werden können.

*octingentesimum*] übertreibend. Livius giebt hier in runder Zahl die Jahre der Stadt Rom bis auf seine Zeit an, da er gegen Schriftsteller seiner Zeit spricht.

10. *miremur*] fragend, = *num miremur*.

*saecula*] Menschenalter (zu 33 Jahren). Cic. in Verr. 4, 122.

*tredecim annorum*] August 336 bis Juni 323 v. Chr.

*variaverit*] Das Wort wird von Livius meist intransitiv gebraucht (schwanken, wechseln).

11. *quin*] Vgl. Kap. 10, 7.

*tu*] allgemein, = 'man', wie Kap. 9, 6 u. 34, 12.

*hominis . . . fortunam*] Der Ausdruck ist unlogisch verkürzt (wie 4, 52, 1): das Glück des einen Menschen soll mit dem Glück des andern verglichen werden, nicht mit dem Menschen selbst.

12. *nominem*] soll ich nennen.

*paginas*] 'Seiten'. Davon ist der Gen. *consulum dictatorumque* abhängig.

*annalibus*] Jahrbücher, Chroniken.

*ullo die*] auch nur einen Tag, stärker als *umquam*.

13. *quo sint*] 'wodurch sie noch . . . sein dürften', vorausgestellte Apposition zum folgenden Satz. Es könnte auch heißen: *id quo sint*.

*vicenosque*] 'bis 20'. Die Diktatoren wurden auf sechs Monate gewählt, pflegten aber nach Vollendung ihres speciellen Auftrages abzudanken. Cincinnatus vollendete einen Feldzug 458 v. Chr. in 16 Tagen (3, 29, 7), Q. Servilius 418 v. Chr. in acht Tagen (4, 47, 6).

*nemo . . . gessit*] Es war zwar nicht unmöglich, daß einer das Konsulat zwei Jahre nacheinander bekleidete (*continuato magistratu* Kap. 15, 11), aber äußerst selten.

14. *post tempus*] nach der günstigen Zeit, spät, infolge der Streitigkeiten mit den Tribunen wegen der Aushebung.

*ierunt*] die Konsuln, = *ab urbe profecti sunt*.

*ante tempus*] vorzeitig, vor der

comitiorum causa revocati sunt; in ipso conatu rerum circum- 15
egit se annus; collegae nunc temeritas nunc pravitas impedimento aut damno fuit; male gestis rebus alterius successum est; tironem aut mala disciplina institutum exercitum acceperunt. at hercule reges non liberi solum impedimentis om- 16
nibus, sed domini rerum temporumque trahunt consiliis cuncta, non sequuntur. invictus ergo Alexander cum invictis ducibus 17
bella gessisset, et eadem fortunae pignera in discrimen detulisset. immo etiam eo plus periculi subisset, quod Macedones 18
unum Alexandrum habuissent, multis casibus non solum obnoxium, sed etiam offerentem se, Romani multi fuissent Alexan- 19
dro vel gloria vel rerum magnitudine pares, quorum suo quisque fato sine publico discrimine viveret morereturque.

Restat, ut copiae copiis comparentur vel numero vel mili- 19
tum genere vel multitudine auxiliorum. censebantur eius aetatis 2
lustris ducena quinquagena milia capitum. itaque in omni defectione sociorum Latini nominis urbano prope dilectu decem

zur Vollendung ihres Unternehmens nötigen Zeit.

*in ipso conatu rerum*] mitten in der Abwicklung der Unternehmungen.

15. *nunc ... nunc*] bei Livius viel häufiger als *modo ... modo*.

*tironem*] zuweilen adjektivisch: neu ausgehoben, ungeübt.

16. *at hercule*] 'dagegen wahrhaftig', besonders nachdrucksvolle Einführung eines Gegensatzes (5, 6, 12), wechselnd mit *at hercules* (3, 68, 6).

*non sequuntur*] näml. *consilia aliorum*, werden nicht geleitet.

17. *fortunae*] Bei einem Kampfe zwischen Alexander u. den Römern wären die Pfänder des Glückes, die Aussichten auf den Sieg, auf beiden Seiten gleich gewesen.

*pignera*] = *pignora*. Dieses Wort schwächt sein *o* zuweilen zu *e* (2, 1, 5; 3, 38, 12; 21, 21, 11; 24, 1, 7; 37, 51, 4).

19. *rerum*] scil. *gestarum*.

*suo fato*] wie es ihm das Schicksal bestimmte.

*discrimine*] nicht = *periculum*, sondern 'Unterschied'.

*viveret morereturque*] Conj. potentialis der Vergangenheit, 'hätte leben u. sterben können'. Leben u. Tod jedes einzelnen hätte auf das Schicksal des Staates keinen Einfluß gehabt.

19. 1. *numero*] erläutert in § 2—3 u. 5.

*genere*] 'Art' und Bewaffnung, § 7—9.

*auxiliorum*] fremder Truppen neben den einheimischen *milites*, § 4—5.

2. *censebantur*] Im Jahre 459 v. Chr. wurden 117,321 Bürger eingeschätzt (3, 24, 10). Seither hat Livius die Zahl der Bürger nicht mehr angegeben; doch waren nach seinem Berichte zu den früheren 21 Tribus inzwischen acht neue hinzugefügt worden, und 318 v. Chr. wurden wieder zwei errichtet (Kap. 20, 6). Immerhin scheint Livius sich hier auf die Censuslisten zu berufen.

*in omni defectione sociorum*] = *in defectione omnium sociorum*.

*prope*] 'beinahe nur', Andeutung daß das römische Gebiet außerhalb der Stadt gering war.

*decem scribebantur legiones*] Der Satz bedeutet wohl nicht, daß mehrere Jahre 10 Legionen ins Feld geführt wurden, sondern nur, daß sie für den Notfall organisiert waren. So wurden 349 v. Chr. wirklich 10 Legionen unter die Waffen gerufen, acht gegen die Feinde ausgeschickt, zwei zum

3 scribebantur legiones. quaterni quinique exercitus saepe per eos annos in Etruria, in Umbria Gallis hostibus adiunctis, in
4 Samnio, in Lucanis gerebant bellum. Latium deinde omne cum Sabinis et Volscis et Aequis et omni Campania et parte Umbriae Etruriaeque et Picentibus et Marsis Paelignisque ac Vestinis atque Apulis, adiuncta omni ora Graecorum inferi maris a Bruttiis Neapolim et Cumas et inde Antio atque Ostiis tenus, Alexander aut socios validos Romanis aut fractos
5 bello invenisset hostes. ipse traiecisset mare cum veteranis Macedonibus, non plus triginta milibus hominum, et quattuor milibus equitum, maxime Thessalorum; hoc enim roboris erat. Persas, Indos aliasque si adiunxisset gentes, impedimentum
6 maius quam auxilium traheret. adde, quod Romanis ad manum domi supplementum esset, Alexandro, quod postea Hannibali accidit, alieno in agro bellanti exercitus consenuisset.
7 arma clipeus sarisaeque illis, Romano scutum, maius corpori

Schutze Roms zurückbehalten (7, 25, 8 u. 12). Dagegen beim Ausbruch des Latinerkrieges 340 v. Chr. giebt Livius bloß an (8, 6, 8), die Konsuln hätten zwei Heere ausgehoben. Die Regel war, daß vier Legionen zu 5000 Fußsoldaten und 300 Reitern aufgeboten u. ebensoviel Latiner hinzugenommen wurden (8, 8, 14), u. dies wurde ja Kap. 4, 11 übertreibend als die ganze Streitmacht Roms hingestellt.

3. *saepe*] übertreibend. Vier Heere finden sich 296 v. Chr. (10, 18), fünf niemals *per eos annos*, während der Lebenszeit Alexanders des Großen u. den nächsten Jahrzehnten, welche er möglicherweise noch hätte erleben können.

*in Lucanis*] 317 v. Chr. erschien zum ersten Mal ein röm. Heer in Lukanien (Kap. 20, 9), 296 zum zweiten Mal (10, 18, 8).

4. *cum*] Unter den Bundesgenossen der Römer sind die Herniker u. Aurunker nicht erwähnt.

*omni Campania*] mit Einschluß der Sidiciner.

*Graecorum*] Dies würde besser fehlen, da Antium u. Ostia keine griechischen Städte waren.

*inferi maris*] = *maris Tyrrheni.*

*Bruttiis*] Die Bewohner des heutigen Kalabriens hießen im Altertum *Bruttii.*

*Romanis*] Man erwartet *Romanorum.* Der Dativ ist wohl durch Hinzunahme eines Verbalbegriffs (ὄντας) zu erklären (vgl. § 7 *corpori*).

5. *hoc*] Das war Alexanders eigentliche Macht, der Kern seines Heeres; das ganze Heer freilich war größer.

*traheret*] näml. *secum* (wie Kap. 17, 16). Das Imperf. statt Plusqpf. ist in Folgerungssätzen zu irrealen Bedingungen sehr selten (33, 5, 2) und bezeichnet eine dauernde Handlung: § 6 *esset.*

6. *adde*] eine Formel bei Aufzählungen, 'man nehme hinzu' (vgl. Kap. 18, 11), auch in der Anrede an mehrere (7, 30, 15; 26, 41, 12).

*esset*] näml. wenn sie derselben bedurft hätten.

7. *clipeus*] ein Rundschild aus Metall (ἀσπίς), welcher nur den Unterleib deckte.

*sarisae*] = *praelongae hastae* (37, 42, 4; 38, 7, 12).

*illis*] = *Macedonibus,* näml. *erant* (nicht *essent,* da sie diese Waffen wirklich hatten).

*scutum*] ein gewölbter Langschild (θυρεός) von Holz mit einem Überzug von Leder u. mit einem eisernen Rande. Er deckte den ganzen Körper.

*corpori*] Der Dativ ist abhängig von dem Verbalsubstantiv *tegumen-*

tegumentum, et pilum, haud paulo quam hasta vehementius ictu missuque telum. statarius uterque miles, ordines servans; 8 sed illa phalanx immobilis et unius generis, Romana acies distinctior, ex pluribus partibus constans, facilis partienti, quacumque opus esset, facilis iungenti. iam in opere quis par 9 Romano miles, quis ad tolerandum laborem melior? uno proelio victus Alexander bello victus esset; Romanum, quem Caudium, quem Cannae non fregerunt, quae fregisset acies?

Ne ille saepe, etiam si prima prospere evenissent, Persas 10

*tum*, 'Bedeckung, Schutz für'. Kap. 40, 3.

*pilum*] ein Spieß mit einem anderthalb Meter langen Schaft u. einem ebenso langen Eisen, von welchem die Hälfte über den Schaft gezogen war. Bei der *hasta*, dem Speer, war der Schaft länger, die eiserne Spitze, *cuspis*, kürzer. Zur Zeit der Samniterkriege waren die beiden vorderen Abteilungen der römischen Schlachtreihe, die *hastati* und *principes*, mit dem Pilum bewaffnet; 300 Leichtbewaffnete, welche den Hastaten zugeteilt waren, u. die dritte Abteilung (die *triarii*, *rorarii* u. *accensi*) führten die Hasta (8, 8, 5 u. 10).

*ictu missuque*] 'bei Stich u. Wurf'. Die *hasta* wurde selten geworfen (7, 23, 8), meistens zum Stoße gebraucht. Das Pilum wurde im regelmäßigen Kampfe nur geworfen (Kap. 13, 2; 6, 12, 8; 7, 16, 5). Wie die Römer durch die sechs Meter langen Sarissen hindurch den Macedoniern hätten auf den Leib rücken können, erwägt Livius nicht. Ihnen mit Pfeilen, mit Elefanten, von der Seite, von hinten beizukommen, wäre unter Alexander vielleicht weniger gelungen, als bei Cynoscephalae und Pydna.

8. *statarius*... *servans*] wenigstens das schwerbewaffnete Fußvolk.

*immobilis*] Die macedonische Phalanx regelrecht auf der Front anzugreifen, war den Römern unmöglich (44, 41, 9). Dagegen war sie wegen der Länge u. Schwere der Lanzen für alle Schwenkungen äußerst schwerfällig u. unbehülflich, und die Schlacht war entschieden, sobald an einer Stelle ein Einbruch erfolgt war.

*unius generis*] Die Phalangiten waren alle gleich bewaffnet und hatten die gleiche Kampfart.

*distinctior*] mannigfaltiger, verschiedenartiger.

*partienti*] unklassischer Dativ (= *si quis partiebatur*, wenn man sie trennen wollte) statt *ad partiendum*.

*esset*] = *erat*. *Coniunct. iterat.*, wie Kap. 6, 2.

9. *iam*] vollends.

*uno*... *esset*] Durch eine Niederlage hätte Alexander den Ruf der Unbezwingbarkeit verloren. Wenn aber Livius meint, seine Streitkräfte wären damit gebrochen gewesen (§ 6), so vergißt er, daß Alex. Griechen, Afrer, Gallier u. Spanier hätte anwerben können.

*Romanum*... *acies?*] Livius urteilt über die Römer zu günstig. Eine Verbindung Alexanders mit den Samnitern u. andern italischen Stämmen hätte Roms Macht niedergeworfen. Die Völker Italiens hätten sich gegen Alexander ebensowenig unter Roms Führung vereinigt, wie nachher gegen Pyrrhus u. Hannibal, welche die inzwischen bedeutend erstarkte Macht Roms denn doch stark erschütterten.

10. *ne ille*] Das versichernde Adverb *ne*, 'fürwahr' (*νή*, *ναί*), hat seine Stelle regelmäßig vor einem Pronomen (5, 9, 5; 26, 6, 15; 28, 42, 2; oft bei Plautus, Terenz, Cicero).

*prima*] der Anfang, die ersten Unternehmungen.

11 et Indos et imbellem Asiam quaesisset, et cum feminis sibi
bellum fuisse dixisset, quod Epiri regem Alexandrum, morti-
fero vulnere ictum, dixisse ferunt, sortem bellorum in Asia
12 gestorum ab hoc ipso iuvene cum sua conferentem. equidem,
cum per annos quattuor et viginti primo Punico bello classi-
bus certatum cum Poenis recordor, vix aetatem Alexandri
13 suffecturam fuisse reor ad unum bellum; et forsitan, cum et
foederibus vetustis iuncta res Punica Romanae esset et timor
par adversus communem hostem duas potentissimas armis viris-
que urbes armaret, simul Punico Romanoque obrutus bello
14 esset. non quidem Alexandro duce nec integris Macedonum
rebus, sed experti tamen sunt Romani Macedonem hostem
adversus Antiochum, Philippum, Persen, non modo cum clade
15 ulla, sed ne cum periculo quidem suo, — absit invidia verbo
et civilia bella sileant, — numquam ab equite hoste, numquam

*quaesisset*] 'würde vermißt haben'. Er hätte sich oft nach Asien gesehnt, wo die Siege so leicht waren.

11. *ferunt*] Livius hat bei der Erzählung vom Untergang des Epiroten Alexander (8, 24, 14) diese Äußerung nicht erwähnt. Nach einer andern Angabe (Gell. 17, 21, 33) soll er sie bei seinem Auszug nach Italien gethan haben.

*cum sua*] scil. *sorte*, d. h. mit den von ihm selbst nach einer Schicksalsbestimmung geführten Kriegen.

12. *ad unum bellum*] im Gegensatz zum Folgenden, zur Möglichkeit eines Doppelkrieges mit Rom u. Karthago.

13. *foederibus*] aus dem ersten Jahr der römischen Republik (505 v. Chr.; Pol. 3, 22) u. aus dem Jahre 348 v. Chr. (7, 27, 2).

*res*] = *res publica* (Kap. 3, 10), Macht.

*obrutus*] zu Boden gedrückt.

14. *adversus Antiochum*] im Kriege gegen A. von Syrien (192—189), dessen Truppen nach macedonischer Art bewaffnet waren.

*Philippum*] Er wurde 196 v. Chr. von Flamininus bei Cynoscephalae besiegt, ebenso sein Sohn Perseus 168 v. Chr. von Aemilius Paulus bei Pydna.

*non modo*] ohne zweites *non*, weil die beiden Glieder ein gemeinsames Prädikat haben (Kap. 34, 23; 5, 38, 9).

*suo*] auf ihrer Seite.

15. *absit . . . sileant*] Die Worte *ne cum periculo quidem suo* sind eine starke Behauptung. Livius erklärt daher, daß sie keine böswillige Übertreibung sein sollen, daß seinem Worte alle Gehässigkeit gegen überwundene Gegner der Römer fern sein solle, u. erläutert die Berechtigung jener Worte durch den Satz *numquam . . . laboravimus*. Dieser ist also nicht von der römischen Geschichte im allgemeinen zu verstehen, so daß er mit den Niederlagen der Römer an der Alia u. Trebia, bei Cannae u. Arausio u. a. im Widerspruch stände, sondern er schließt sich enge an an § 14 u. bezieht sich nur auf die Kriege der Römer gegen Antiochus u. in Macedonien. Hier hatte sich aber auch der Bürgerkrieg vom Jahre 42 v. Chr. abgespielt (in den Schlachten bei Philippi), der noch in aller Gedächtnis war. Daher fügt Livius noch die Bemerkung hinzu, daß die Bürgerkriege bei seiner Behauptung nicht in Betracht fallen sollen.

*hoste*] der Deutlichkeit wegen hinzugefügt, da die Worte *ab equite laboravimus* auch den Sinn haben könnten: *eques noster laboravit* (war bedrängt).

a pedite, numquam aperta acie, numquam aequis, utique num-
quam nostris locis laboravimus. equitem, sagittas, saltus im- 16
peditos, avia commeatibus loca gravis armis miles timere
potest; mille acies graviores quam Macedonum atque Alexandri 17
avertit avertetque, modo sit perpetuus huius, qua vivimus,
pacis amor et civilis cura concordiae.

M. Folius Flaccina inde et L. Plautius Venox consules 20
facti. eo anno ab frequentibus Samnitium populis de foedere 2
renovando legati cum senatum humi strati movissent, reiecti
ad populum haudquaquam tam efficaces habebant preces.

*aequis locis*] in gleicher Stellung; *nostris locis,* auf einem Terrain, welches uns günstig, den Feinden nachteilig war.

16. *equitem*] Wenn auch nach § 15 in den macedonischen Kriegen die feindliche Reiterei den Römern nicht zu schaden vermochte, so war doch diese Truppengattung von ihnen gefürchtet, z. B. die Reiterei des Hannibal, welche der römischen weit überlegen war.

*sagittas*] Bezeichnung leichtbewaffneter Truppen, welche mit Pfeilen, Wurfspießen, Schleudern einem schweren Fußvolk große Verluste beibringen konnten, wie dies im zweiten punischen Krieg oft geschah. Gefürchtete Bogenschützen waren namentlich die Parther (Hor. carm. 2, 13, 17).

17. *mille*] oft bildlich, 'sehr viele', wie im Deutschen auch (3, 14, 4; 21, 43, 18; 29, 18, 7; 35, 42, 8).

*graviores*] eigentlich = *gravioribus armis,* daher 'drohender, furchtbarer'.

*avertit*] = *fugavit,* näml. *gravis armis miles Romanus.* Wenn auch das schwere Fußvolk der Römer gegenüber Reitern und Leichtbewaffneten auf ungünstigem Terrain und bei Mangel an Zufuhr in Besorgnis geraten kann, so hat es doch in regelrechter Schlacht noch jedes Volk überwunden (Gallier, Samniter, Latiner, Punier, Teutonen u. Cimbern).

*avertetque*] Das Schlußergebnis der Vergleichung der römischen Macht mit der macedonischen erfüllt den Livius mit der Zuversicht, daß das römische Volk auch in Zukunft unbesiegbar sei, wenn es nicht durch erneuerte Bürgerzwiste sich selbst schwäche.

Kap. 20. Die Jahre 436 und 437 der Stadt: Waffenstillstand mit den Samnitern; Unterwerfung der Apulier; Krieg in Lukanien. Errichtung neuer Tribus. Ordnung des Rechtes u. der Gemeindeverwaltung von Capua und Antium.

2. *ab . . . renovando*] vorausgestellte Bestimmungen zu *legati,* welches hier als Part. Perf. konstruiert ist, statt *homines . . . missi.*

*renovando*] Nachdem die Römer in den zwei vorhergehenden Jahren die Samniter, Fregellaner u. Satrikaner niedergeworfen hatten, baten die Samniter nunmehr um Wiederherstellung des Bundesverhältnisses, welches vor der Kriegserklärung im Jahre 326 zwischen den Samnitern u. Römern bestanden hatte.

*movissent*] so daß der Senat geneigt war, ihre Bitte zu erfüllen.

*reiecti*] 'verwiesen'. Das Wort wird oft gebraucht, wenn eine Behörde eine Entscheidung einer andern Instanz zuweist (z. B. Kap. 43, 7; 7, 20, 3; 8, 1, 8).

*reiecti . . . efficaces habebant preces*] = *reiectis . . . efficaces erant preces.* Diese volkstümliche Verbindung des Verbums *habeo* mit Objekt u. nachdrücklich vorangestelltem Adjektiv findet sich bei Liv. zuweilen (Kap. 21, 4; 3, 19, 12; 7, 39, 1; 21, 11, 3).

*habebant*] Das Imperf. statt des erwarteten *habuerunt* bezeichnet die wiederholte Handlung: sie brachten ihre Bitten oft den Führern des Volkes u. dem in Contionen ver-

3 itaque de foedere negatum, indutiae biennii, cum per aliquot dies
4 fatigassent singulos precibus, impetratae. et ex Apulia Teanenses Canusinique populationibus fessi obsidibus L. Plautio consuli datis in deditionem venerunt.

5 Eodem anno primum praefecti Capuam creari coepti legibus ab L. Furio praetore datis, cum utrumque ipsi pro remedio
6 aegris rebus discordia intestina petissent. et duae Romae additae tribus, Ufentina ac Falerna.

sammelten Volke vor, ehe sie etwas (einen Waffenstillstand) erreichten.

3. *de foedere negatum*] volkstümlich statt *foedus negatum est.* Vgl. Kap. 43, 7.

*fatigassent*] 'bestürmt'; ebenso *fatigare precibus* 1, 11, 2 u. 27, 45, 10.

*impetratae*] wahrscheinlich durch Volksbeschluß, wie Kap. 37, 12.

4. *L. Plautio*] Er stand mit Truppen in Apulien und machte wohl von der Festung Luceria aus Plünderungszüge nach Norden u. Süden in das Gebiet von Teānum und Canusium.

*deditionem*] Diese bestand eben in der Stellung von Geiseln, durch welche die Apulier genötigt wurden, vom römischen Senate ein *foedus* zu verlangen (§ 7).

5. *praefecti*] entweder zwei mit einander oder mehrere nach einander.

*Capuam*] indem *creare* als ein Verbum des Sendens behandelt wird.

*creari*] Das Wort bedeutet, daß die Wahl durch das römische Volk erfolgte, nicht durch den Prätor L. Furius.

*coepti*] Dieses ist neben *primum* pleonastisch; *primum creari coepti* ist dasselbe wie *primum creati sunt.* Die Einrichtung war eine vorübergehende. Als politisches Oberhaupt der Stadt Capua und des campanischen Städtebundes erscheint später ein einheimischer Magistrat, der *medix tuticus* (23, 35, 13). Erst vom Jahre 211 an schickte Rom alljährlich einen Vogt nach Capua, um Recht zu sprechen, *ad iura reddenda* (26, 16, 10).

*L. Furio*] dem Enkel des berühmten Camillus. Er hatte 338 und 325 v. Chr. das Konsulat bekleidet. Sein Vater Spurius war der erste Prätor gewesen (366 v.Chr.).

*legibus datis*] technischer Ausdruck für eine von Rom den Bundesgenossen oder Unterthanen verliehene Gesetzgebung (45, 32, 7).

*ipsi*] = *Campani,* zu entnehmen aus *Capuam* (= *ad Campanos*). Die Bewohner von Capua hießen, wie die Einwohner von Campanien, *Campani.*

*petissent*] Im J. 338 v. Chr., unter dem ersten Konsulate des (nach 8, 13, 16) den Bundesgenossen wohlgesinnten L. Furius, hatte die Bürgerschaft von Capua das römische Bürgerrecht ohne das Stimmrecht erhalten. Der Übergang von der alten Gesetzgebung Capua's zum römischen Recht scheint jedoch Streitigkeiten u. Zerwürfnisse veranlaßt zu haben, so daß der treu zu Rom haltende Senat von Capua (vgl. Kap. 6, 7) nun gut fand, die Aufrechthaltung der Ordnung römischen Vögten anzuvertrauen und vom Prätor L. Furius eine den dortigen Verhältnissen angepaßte Gesetzgebung ausarbeiten zu lassen. Damit war jedoch ein ziemlicher Teil der Bürgerschaft unzufrieden (Kap. 26, 5).

6. *Romae*] Gegensatz zu *Capuam,* andeutend, daß zu Rom ein Census gehalten wurde; denn die Errichtung neuer Tribus geschah durch die Censoren (vgl. 8, 17, 11). Die neuen Tribus, mit welchen die Zahl von 31 Tribus erreicht wurde, umfaßten ein Gebiet östlich vom Fluße Ufens mit der 329 v. Chr. ins Bürgerrecht aufgenommenen Stadt Privernum (8, 21, 10) und das 340 v. Chr. der Stadt Capua weggenommene Falernerland (8, 11, 13).

Inclinatis semel in Apulia rebus Teates quoque Apuli ad 7
novos consules, C. Iunium Bubulcum, Q. Aemilium Barbulam,
foedus petitum venerunt, pacis per omnem Apuliam praestan-
dae populo Romano auctores. id audacter spondendo impe- 8
travere, ut foedus daretur, neque ut aequo tamen foedere, sed
ut in dicione populi Romani essent.

Apulia perdomita — nam Forento quoque, valido oppido, 9
Iunius potitus erat — in Lucanos perrectum; inde repentino
adventu Aemilii consulis Nerulum vi captum. et postquam 10
res Capuae stabilitas Romana disciplina fama per socios vul-
gavit, Antiatibus quoque, qui se sine legibus certis, sine magi-
stratibus agere querebantur, dati ab senatu ad iura statuenda
ipsius coloniae patroni; nec arma modo, sed iura etiam Ro-
mana late pollebant.

C. Iunius Bubulcus et Q. Aemilius Barbula consules exitu 21
anni non consulibus ab se creatis, Sp. Nautio et M. Popilio,
ceterum dictatori L. Aemilio legiones tradiderunt. is cum 2
L. Fulvio magistro equitum Saticulam oppugnare adortus re-

7. *Teates*] Das Wort findet sich nur hier. Es ist ein anderer Name für die *Teanenses* (Kap. 20, 4), deren Stadt auf Münzen oft *Teate* genannt wird.

*C. Iunium*] Er war auch 313 u. 311 Konsul, 312 u. 309 Reiteroberst, 307 Censor, 302 Diktator.

*Q. Aemilium*] Er war auch 311 v. Chr. der Kollege des *C. Iunius.*

*auctores*] Sie verbürgten sich dem römischen Volke für die Aufrechthaltung des Friedens.

8. *id*] Die Gewährleistung des Friedens in Apulien.

*neque . . . foedere*] = *neque tamen (impetravere), ut aequo foedere essent.*

9. *Forento*] an der Grenze von Apulien u. Lukanien. Gewöhnlich wird *Forentum* zu Lukanien gezählt.

*inde*] = *ex eis, ex Lucanis.*

*Nerulum*] im südwestlichen Teil von Lukanien.

10. *disciplina*] Rechtspflege, Rechtswissenschaft.

*Antiatibus*] Die volskische Seestadt Antium wurde 468 v. Chr. von den Römern erobert u. in derselben eine Kolonie angelegt. Die alten Bewohner überwogen aber, so daß die Stadt mehrmals mit den Volskern gegen die Römer sich erhob. 338 wurde daselbst eine neue Kolonie angelegt u. der Stadt das volle Bürgerrecht erteilt, aber der Verkehr zur See untersagt (8, 14, 8). Es scheint aber, daß damals die Rechtsverhältnisse der Kolonisten und der früheren Bewohner u. die Gemeindeverwaltung (*magistratus*) nicht genügend geordnet wurden.

*agere*] oft = *esse* (Kap. 22, 3).

*ipsius coloniae patroni*] vornehme Römer, welche von der Kolonie zu Schirmherrn erkoren worden waren, um dieselbe nötigenfalls in Rom zu vertreten. Gewöhnlich wurde zur Anlegung einer Kolonie vom römischen Volke ein Ausschuß von drei Männern gewählt, welche dann auch die ersten Patrone derselben waren.

Kap. **21—23.** Die Jahre 438 u. 439 der Stadt: Kämpfe mit den Samnitern bei Saticula und Sora.

**21.** 1. *ceterum*] nach der Negation = *sed* (28, 11, 7). Kap. 45, 5.

*L. Aemilio*] scil. *Mamercino*, 341 und 329 Konsul, Diktator 335.

2. *L. Fulvio*] scil. *Curvo.* Er ist der erste bekannte Mann aus dem Geschlechte der Fulvier, stammte aus Tusculum und war 322 v. Chr. Konsul (8, 38, 1).

*Saticulam*] im westlichen Samni-

3 bellandi causam Samnitibus dedit. duplex inde terror inlatus Romanis; hinc Samnis magno exercitu coacto ad eximendos obsidione socios haud procul castris Romanorum castra posuit, hinc Saticulani magno cum tumultu patefactis repente portis 4 in stationes hostium incurrerunt. inde pars utraque, spe alieni magis auxilii quam viribus freta suis, iusto mox proelio inito Romanos urgent; et quamquam anceps dimicatio erat, tamen utrimque tutam aciem dictator habuit, quia et locum haud 5 facilem ad circumveniendum cepit et diversa statuit signa. infestior tamen in erumpentes incessit nec magno certamine intra moenia compulit; tum totam aciem in Samnites obvertit. 6 ibi plus certaminis fuit; victoria sicut sera, ita nec dubia nec varia fuit. fusi in castra Samnites exstinctis nocte ignibus tacito agmine abeunt, et spe abiecta Saticulae tuendae Plisticam ipsi, socios Romanorum, ut parem dolorem hosti redderent, circumsidunt.

22 Anno circumacto bellum deinceps ab dictatore Q. Fabio gestum est; consules novi, *Q. Publilius Philo quartum et L. Papirius Cursor quartum*, sicut superiores, Romae manserunt. Fabius ad accipiendum ab Aemilio exercitum ad Saticulam 2 cum supplemento venit. neque enim Samnites ad Plisticam manserant; sed accitis ab domo novis militibus multitudine

um, nach § 3 eine Stadt des samnitischen Bundes, nach **23**, 14, 13 an der Grenze von Campanien, wahrscheinlich das heutige S. Agata de' Goti, auf dem platten Rücken einer Bergnase, welche nach drei Seiten steil abfallend gegen den Fluß Isclero vorspringt u. den nördlichen Ausgang aus dem caudinischen Thal (vgl. zu Kap. 2, 7) beherrscht.

*adortus*] = *conatus*, selten mit dem Infin. verbunden (**3**, **44**, 4), namentlich mit *expugnare* (8, 29, 13 u. **10**, 1, 7) und *oppugnare* (2, 62, 1; 6, 2, 8 u. 8, 9; **10**, 34, 1 u. 46, 10; **22**, 9, 2; **24**, 41, 8; **28**, 3, 6).

*rebellandi*] den Krieg wieder fortzusetzen, da der Waffenstillstand abgelaufen war, statt sich zu unterwerfen.

4. *spe*] mit *freta* zu verbinden.

*et*] etwas Unerwartetes anknüpfend, wie *sed*.

*anceps*] = *duplex*, nach zwei Seiten gerichtet.

*habuit, cepit, statuit*] Dies geschah erst, nachdem der feindliche Angriff (*urgent*) bereits erfolgt war.

*signa*] Die Römer machten nach entgegengesetzten Seiten Front; auf den Flanken konnten sie wegen des Terrains nicht angegriffen werden.

5. *nec*] = *et eos non*. Vgl. Kap. 3, 9.

*obvertit*] Das poetische *obvertere* (im Sinn von *convertere*) wurde in der Prosa zuerst von Livius gebraucht (**6**, 7, 3), besonders in den Wendungen *aciem obvertere* (**6**, 24, 7) und *signa obvertere* (Kap. 35, 2) *in hostem*.

6. *varia*] schwankend.

*Plisticam*] eine Stadt in Apulien (nach Kap. 23, 1).

*socios Rom.*] eine Art Konstruktion nach dem Sinne, statt *cuius incolae socii Romanorum erant*.

**22.** 1. *deinceps*] sofort, ohne Unterbrechung.

2. *enim*] Es wird begründet, warum Fabius nicht nach Apulien vor Plistica zog. Diese Begründung reicht bis *manserant*.

*novis militibus*] Dies sagt mehr als *auxiliis*. Als Fabius kam, war

freti castra eodem, quo antea, loco posuerunt, lacessentesque proelio Romanos avertere ab obsidione conabantur. eo inten- 3
tius dictator in moenia hostium versus id bellum tantum ducere, quod urbem oppugnabat; securior ab Samnitibus agere, stationibus modo oppositis, ne qua in castra vis fieret. eo 4
ferocius adequitare Samnites vallo neque otium pati. et cum iam prope in portis castrorum esset hostis, nihil consulto dictatore magister equitum Q. Aulius Cerretanus magno tumultu cum omnibus turmis equitum evectus submovit hostem.

Tum in minime pertinaci genere pugnae sic fortuna exer- 5
cuit opes, ut insignes utrimque clades et clara ipsorum ducum ederet funera. prior Samnitium imperator, aegre patiens, quo 6
tam ferociter adequitasset, inde se fundi fugarique, orando hortandoque equites proelium iteravit. in quem insignem inter 7
suos cientem pugnam magister equitum Romanus infesta cu-

Plistica nicht mehr bedroht, so daß er die Belagerung von Saticula fortsetzen konnte. Die Samniter waren noch auf dem Rückwege durch Samnium, indem sie ihr durch die erlittene Niederlage (Kap. 21, 6) sehr geschwächtes Heer durch neue Aushebungen bedeutend verstärkten. Mit dem neuen Heere schlugen sie dann bei Saticula an derselben Stelle, wie im vorhergehenden Jahr (Kap. 21, 3), ein Lager auf. Also ist das Perf. *posuerunt* neben dem Plusqpf. *manserant* durchaus am Platze.

3. *intentius*] 'mit größerem Nachdruck', gehört zu *versus*.

*tantum*] = *modo*, nur.

*ducere*] = *ducebat*, führte weiter (vgl. 3, 41, 6 *leniter ducta res;* 22, 25, 4).

*quod*] Relativum zu *id*, als Subjekt zu *oppugnabat* gesetzt durch eine rhetorische Personifikation, wie 21, 11, 6 *inde oppugnatio eos aliquanto atrocior quam ante adorta est.*

*securior ab Samnitibus*] näml. *quam ab urbe*. Nach *securus* (sorglos) steht hier *ab* (gegen), wie 24, 19, 4 u. oft bei *tutus*.

*agere*] 'verhielt sich', intransitiv (wie Kap. 20, 10; 43, 4; 45, 10).

4. *esset hostis*] nachlässig stilisiert (statt *essent*) neben *submovit hostem*.

*nihil*] stärkere Negation als *non*.

*nihil consulto dictatore*] wie nach 22, 45, 5 Varro *nihil consulto collega* die Schlacht von Cannae begann. Durch die Worte wird Fabius von aller Verantwortung für den ungünstigen Ausgang des Kampfes enthoben.

*Q. Aulius*] Vgl. Kap. 15, 11.

5. *genere*] Die Reitertreffen waren *minime pertinax genus pugnae;* sie waren gewöhnlich viel rascher entschieden, als die Kämpfe der Fußtruppen.

*fortuna*] personifiziert, wie § 3 *bellum*.

*ederet*] 'bewirkte'. In dem ruhmvollen Tod der beiden Anführer u. dem merkwürdigen Verlust, den beide Teile dadurch erlitten, erkennt Livius das Walten des Schicksals (Kap. 9, 15).

6. *prior*] Adjektiv statt Adverb. Das Wort kann im Deutschen wegbleiben, da es neben *iteravit* pleonastisch ist: er erneuerte den Kampf zuerst, d. h. ehe der Gegner ihn erneuerte.

*imperator*] der Oberfeldherr des samnitischen Heeres (§ 11), welcher hier die Reiterei anführte.

7. *insignem*] 'kenntlich', näml. *veste armisque* (2, 20, 8). Dazu gehört *inter suos*.

*cientem pugnam*] 'da er den Kampf begann, betrieb, zum Kampfe ermunterte' (1, 12, 2; 2, 47, 1; 3, 18, 8).

*infesta*] 'eingelegt' (2, 19, 8 u. 20, 2; 8, 7, 9).

spide ita permisit equum, ut uno ictu exanimem equo praecipitaret. nec, ut fit, ad ducis casum perculsa magis quam irri-
8 tata est multitudo. omnes, qui circa erant, in Aulium, temere
9 invectum per hostium turmas, tela coniecerunt. fratri praecipuum decus ulti Samnitium imperatoris *di* dederunt. is victorem detractum ex equo magistrum equitum plenus maeroris atque irae trucidavit; nec multum afuit, quin corpore etiam,
10 quia inter hostiles ceciderat turmas, Samnites potirentur. sed extemplo ad pedes descensum ab Romanis est, coactique idem Samnites facere. et repentina acies circa corpora ducum pedestre proelium iniit, quo haud dubie superat Romanus; reciperatumque Aulii corpus mixta cum dolore laetitia victores in castra referunt.

11 Samnites duce amisso et per equestre certamen temptatis viribus omissa Saticula, quam nequiquam defendi rebantur, ad Plisticae obsidionem redeunt; intraque paucos dies Saticula Romanus per deditionem, Plistica per vim Samnis potitur.

23 Mutata inde belli sedes est; ad Soram ex Samnio Apulia-
2 que traductae legiones. Sora ad Samnites defecerat interfectis colonis Romanorum. quo cum prior Romanus exercitus ad ulciscendam civium necem reciperandamque coloniam magnis
3 itineribus pervenisset *et* sparsi per vias speculatores sequi legiones Samnitium nec iam procul abesse alii super alios nun-
4 tiarent, obviam itum hosti atque ad Lautulas ancipiti proelio

*cuspide*] Das Wort bezeichnet eigentlich die eiserne Spitze an der Lanze (vgl. Kap. 19, 7), hier an dem Spieß der Reiter (dem *spiculum*), dann diesen selbst.

*equo*] ungewöhnlich statt *ex equo*. Vgl. 3, 70, 7 *totum equitatum fudere, magnam vim ex equis praecipitavere, ipsos equosque spiculis confodere.*

*ut fit*] häufiger Ausdruck, 'wie sonst, wie es gewöhnlich geht'. Kap. 24, 6.

*ad*] Vgl. Kap. 2, 5.

8. *invectum*] herangesprengt.

9. *fratri*] scil. *imperatoris.*

*ulti*] passiv, wie 2, 17, 7 *ob iras graviter ultas.*

10. *ad pedes*] 'Vom Pferde steigen' heißt *ad pedes descendere* (22, 49, 3) oder *ad pedes degredi* (3, 62, 9; 29, 2, 14).

*repentīna*] plötzlich entstanden, schnell gebildet.

11. *duce . . . viribus*] Umstandsbestimmungen zu *omissa Saticula*, weshalb dieses nicht mit *et* angereiht ist.

*potitur*] In Saticula wurde eine römische Kolonie angelegt. (Vell 1, 14).

23. 1. *belli sedes*] der Kriegsschauplatz.

*Soram*] nordöstlich von Fregellae, am oberen Liris, 345 v. Chr. den Volskern entrissen (7, 28, 6).

*ex Samnio Apuliaque*] Die römischen Truppen kamen von Saticula in Samnium. In Apulien hatten sich in diesem und dem vorhergehenden Jahre keine Truppen der Römer befunden. Also kamen aus Apulien die *legiones Samnitium* (§ 3), d. h. die von ihnen soeben eroberte Stadt Plistica lag in Apulien.

4. *ad Lautulas*] Nach 7, 39, 7 war Lautulae eine Ortschaft im Gebirge zwischen Tarracina und Fundi, viele Tagemärsche von Sora entfernt. Dieser Ort kann hier unmöglich gemeint sein. Es gab

dimicatum est. non caedes, non fuga alterius partis, sed nox incertos, victi victoresne essent, diremit. Invenio apud quos- 5
dam, adversam eam pugnam Romanis fuisse atque in ea cecidisse Q. Aulium magistrum equitum.

Suffectus in locum Aulii C. Fabius magister equitum cum 6
exercitu novo ab Roma advenit et per praemissos nuntios consulto dictatore, ubi subsisteret quove tempore et qua ex parte hostem adgrederetur, substitit occultus ad omnia satis exploratis consiliis. dictator cum per aliquot dies post pugnam 7
continuisset suos intra vallum obsessi magis quam obsidentis modo, signum repente pugnae proposuit et, efficacius ratus ad 8
accendendos virorum fortium animos, nullam alibi quam in semet ipso cuiquam relictam spem, de magistro equitum novoque exercitu militem celavit et, tamquam nulla nisi in erup- 9
tione spes esset, 'Locis' inquit 'angustis, milites, deprehensi, nisi quam victoria patefecerimus viam, nullam habemus. sta- 10
tiva nostra munimento satis tuta sunt, sed inopia eadem infesta; nam et circa omnia defecerunt, unde subvehi commeatus poterant, et, si homines iuvare velint, iniqua loca sunt. ita- 11
que non frustrabor ego vos castra hic relinquendo, in quae infecta victoria, sicut pristino die, vos recipiatis. armis muni-

also eine zweite Ortlichkeit dieses Namens nicht weit von Sora. Nach Varro wurde auch ein Ort mit warmen Bädern in Rom Lautulae genannt.

*ancipiti*] unentschieden, ohne Entscheidung.

*alterius*] = *alterius utrius*, des einen oder des andern.

5. *in ea*] Damit stimmt zwar Diodor 19, 72, nach welchem Aulius in einer Schlacht *πρὸς τοὺς Σαννίτας περὶ τὰς καλουμένας Λαντόλας* umkam. Gleichwohl ist die Angabe nicht glaubwürdig, weil die schnelle Ankunft des neuen Reiterobersten mit einem neuen Heere sich nur dadurch erklärt, daß er schon einige Zeit vorher bezeichnet wurde.

6. *suffectus*] Diese Nachwahl wird bestätigt durch die kapitolinischen Fasten. Nach ihnen war der neue Reiterobert *C. Fabius M. f. N. n. Ambustus*, ein Bruder des Diktators.

*ad omnia*] Der Diktator teilte ihm mit, was er für alle möglichen Fälle zu thun hätte.

7. *obsidentis*] Andeutung, daß der Diktator noch in der Nähe von Sora steht, wenn auch nach Kap. 24, 1 in einiger Entfernung von der Stadt.

*modo*] mit Gen., auch *in modum*.

*signum*] Vgl. Kap. 14, 2.

8. *de magistro equitum*] Das Heer des Diktators wußte ohne Zweifel, daß ein neuer Reiteroberst ernannt sei, und wohl auch, daß derselbe ein Heer rüste. Der Ausdruck ist also ungenau statt *de adventu magistri equitum novique exercitus*.

9. *in eruptione*] in einem Durchbruche durch das Heer der Samniter, welches dem Diktator den Rückzug durch das Thal des Liris abschnitt, wie Sora den Vormarsch erschwerte.

10. *infesta*] unsicher, bedroht.

*circa omnia*] = *omnia circa*, zunächst die Gebiete in der Nähe von Sora, dann das Land am unteren Liris, welches durch den Vormarsch der Samniter gegen Norden zu in Unruhe geraten war (Kap. 25, 1).

11. *infecta*] unentschieden.

*pristino die*] am letzten Schlachttage, letztes Mal, letzthin.

12 menta, non munimentis arma tuta esse debent. castra habeant repetantque, quibus operae est trahere bellum; nos omnium rerum respectum praeterquam victoriae nobis abscidamus.
13 ferte signa in hostem; ubi extra vallum agmen excesserit, castra, quibus imperatum est, incendant. damna vestra, milites, omnium circa, qui defecerunt, populorum praeda sarcientur'.
14 Et oratione dictatoris, quae necessitatis ultimae index erat, milites accensi vadunt in hostem, et respectus ipse ardentium castrorum, quamquam proximis tantum — ita enim iusserat dictator — ignis est subditus, haud parvum fuit irri-
15 tamentum. itaque velut vaecordes inlati signa primo impetu hostium turbant, et in tempore, postquam ardentia procul vidit castra, magister equitum — id convenerat signum — hostium terga invadit. ita circumventi Samnites, qua potest
16 quisque, fugam per diversa petunt. ingens multitudo in unum metu conglobata ac semet ipsam turba impediens in medio
17 caesa. castra hostium capta direptaque; quorum praeda onustum militem in Romana castra dictator reducit, haudquaquam tam victoria laetum, quam quod praeter exiguam deformatam incendio partem cetera contra spem salva invenit.
24 Ad Soram inde reditum; novique consules M. Poetelius, C. Sulpicius exercitum ab dictatore Fabio accipiunt, magna

12. *operae*] Dativ; *mihi operae est,* es lohnt sich mir der Mühe, es ist mir darum zu thun (oft bei Livius).

*respectum*] Rücksicht, Aussicht auf (Kap. 14, 14), § 14 Rückblick auf.

13. *ferte signa*] Vgl. Kap. 14, 5.

*incendant*] Coniunctivus imperativus, dem *abscidamus* u. *ferte* entsprechend; dagegen *sarcientur,* weil Fabius dies nur verheißt, indem er es weder ausführen noch befehlen will.

14. *index*] bei Livius oft von Sachen statt *indicium* (3, 62, 4; 7, 37, 2 u. a.).

*proximis*] in die nächst gelegenen Teile, welche dem ausgezogenen Heere sichtbar waren.

15. *hostium*] mit *signa* zu verbinden.

*per diversa*] nach entgegengesetzten Richtungen, näml. nach rechts und links.

16. *in unum conglobata*] 'auf einen Punkt zusammengedrängt'. Vgl. 8, 11, 5 *cum se in unum conglobassent.* Die Verstärkung *in unum* tritt bei Livius oft zu den mit *con* zusammengesetzten Verben hinzu, selten *in unum locum,* wie Cäsar u. Cicero sagen.

*turbā*] durch das Gedränge, Gewühl (6, 8, 7).

*in medio*] zwischen den beiden römischen Heeren.

*victoria*] Dieser Sieg, durch welchen Fabius die Samniter zurückschlug, so daß sie Sora nicht zu entsetzen vermochten, ist glaubwürdig, aber nicht großartig. Deshalb feiert der Diktator keinen Triumph.

Kap. 24—27. Das Jahr 440 der Stadt: Einnahme von Sora; Vernichtung der Ausoner; Unterdrückung aufrührerischer Bewegungen in Luceria und Capua; Untersuchungen über geheime Verbindungen in Rom; Sieg über die Samniter in Campanien.

24. 1. *reditum*] scil. *est.* Der Diktator konnte nun endlich die

parte veterum militum dimissa novisque cohortibus in supplementum adductis.

Ceterum cum propter difficilem urbis situm nec oppu- 2
gnandi satis certa ratio iniretur et aut tempore longinqua aut
praeceps periculo victoria esset, Soranus transfuga clam ex 3
oppido profectus, cum ad vigiles Romanos penetrasset, duci
se extemplo ad consules iubet, deductusque traditurum urbem
promittit. visus inde, cum, quonam modo id praestaturus 4
esset, percontantes doceret, haud vana adferre perpulit, prope
adiuncta moenibus Romana castra ut sex milia ab oppido re-
moverentur: fore, ut minus intentae in custodiam urbis diur- 5
nae stationes ac nocturnae vigiliae essent. ipse insequenti nocte
sub oppido silvestribus locis cohortibus considere iussis decem
milites delectos secum per ardua ac prope invia in arcem ducit,
pluribus quam pro numero virorum missilibus telis eo col-
latis. ad hoc saxa erant et temere iacentia, ut fit in aspretis, 6
et de industria etiam, quo locus tutior esset, ab oppidanis
congesta. ubi cum constituisset Romanos semitamque angu- 7
stam et arduam erectam ex oppido in arcem ostendisset, 'Hoc
quidem ascensu' inquit 'vel tres armati quamlibet multitudi-
nem arcuerint; vos et decem numero et, quod plus est, Ro- 8
mani Romanorumque fortissimi viri estis. et locus pro vobis

Belagerung der Festung beginnen; doch war seine Amtszeit bald abgelaufen.

*C. Sulpicius*] Vgl. Kap. 17, 8.

*magna ... adductis*] Die Legionen hatten nun drei Jahre im Felde gestanden u. mehrere Schlachten geliefert; im letzten Jahre waren mit dem Diktator u. dem Reiteroberst Verstärkungen angekommen. Nun zog wohl die älteste Mannschaft mit Fabius weg.

2. *difficilem*] scil. *aditu*, unzugänglich.

*ratio*] Man beachte die Redensart *rationem inire*, ein Mittel, Verfahren ausfindig machen (5, 23, 9; 6, 27, 8; 23, 2, 4; 25, 6; 48, 5).

*victoria*] Der Sieg kostete entweder viel Zeit, wenn man der Stadt die Zufuhren abschnitt und sie aushungerte, oder er war mißlich durch die Gefährlichkeit, wenn man einen Sturm unternahm.

3. *clam*] also *noctu*; daher *vigiles*.

4. *percontantes*] scil. *eos*, die Konsuln.

*perpulit*] ohne persönliches Objekt (wie 3, 50, 11), 'vermochte'.

5. *fore*] abhängig von dem als Verbum dicendi aufgefaßten *perpulit* (= *persuasit*).

*sub*] unter, nahe vor.

*cohortibus*] einige Cohorten.

*invia*] unwegsame Stellen.

*arcem*] Es wird vorausgesetzt, daß sie ohne eine Besatzung war.

*quam pro numero*] als nach Verhältnis zur Zahl, hier: als für die Zahl erforderlich war (Kap. 27, 13; 7, 8, 1; 10, 41, 6; 21, 29, 3 u. 59, 9).

6. *saxa*] welche man zum Werfen gebrauchen konnte.

*temere*] zufällig, Gegensatz zu *de industria*.

*in aspretis*] = *in locis asperis*. Das Wort *aspretum* (Kap. 35, 2) findet sich bei Livius oft, sonst äußerst selten.

7. *semitam*] Fußpfad.

*arcuerint*] = *arceant*, Coniunct. potentialis, mit Abl. *ascensu*.

8. *pro vobis erit*] 'wird euch begünstigen'. Vgl. 28, 33, 9 *pro se esse loci angustias ratus*; 39, 30, 3.

et nox erit, quae omnia ex incerto maiora territis ostentat.
ego iam terrore omnia implebo; vos arcem intenti tenete'.
9 Decurrit inde, quanto maxime poterat cum tumultu, 'Ad
arma!' et 'Pro vestram fidem, cives,' clamitans 'arx ab hosti-
10 bus capta est; defendite, ite'. haec incidens principum foribus,
haec obviis, haec excurrentibus in publicum pavidis increpat.
11 acceptum ab uno pavorem plures per urbem ferunt. trepidi
magistratus missis ad arcem exploratoribus cum tela et ar-
matos tenere arcem multiplicato numero audirent, avertunt
12 animos a spe reciperandae arcis. fuga cuncta complentur, por-
taeque ab semisomnis ac maxima parte inermibus refringun-
tur; quarum per unam praesidium Romanum clamore excitatum
irrumpit et concursantes per vias pavidos caedit.
13 Iam Sora capta erat, cum consules prima luce advenere
et, quos reliquos fortuna ex nocturna caede ac fuga fecerat,
14 in deditionem accipiunt. ex his ducentos viginti quinque, qui
omnium consensu destinabantur et infandae colonorum caedis
et defectionis auctores, vinctos Romam deducunt; ceteram multi-
15 tudinem incolumem praesidio imposito Sorae relinquunt. om-
nes, qui Romam deducti erant, virgis in foro caesi ac securi
percussi summo gaudio plebis, cuius maxime intererat tutam
ubique, quae passim in colonias mitteretur, multitudinem esse.
25 Consules ab Sora profecti in agros atque urbes Ausonum
2 bellum intulerunt. mota namque omnia adventu Samnitium,

*ex incerto*] infolge der Ungewißheit.

9. *maxime*] Vgl. Kap. 10, 10.

*pro vestram fidem*] 'zu Hülfe'. *pro* ist Interjektion und wird zuweilen vor einen Accus. gesetzt. Vgl. *pro deum fidem* **3**, **67**, **7** und **44**, **38**, **10**.

10. *foribus*] Ablat. des Weges, = *per fores*, 'in die Häuser'. Vgl. **3**, **3**, **3**; **5**, **26**, **8**; **6**, **33**, **7**.

*in publicum*] auf die Straße (vgl. Kap. 7, 11).

11. *tela*] neben *armatos* besonders hervorgehoben, weil durch sie der Aufstieg zu den Bewaffneten erschwert wurde.

12. *fuga*] = *fugientibus*.

*portae*] die Stadtthore.

*maxima parte*] zum größten Teil. Ebenso **41**, **6**, **6** *magna parte*; häufiger Abl. mit *ex*.

*praesidium Romanum*] der im Walde unterhalb der Stadt aufgestellte Posten, § 5.

13. *reliquos fecerat*] übrig gelassen hatte (**22**, **55**, **5**; **25**, **16**, **17**; **26**, **47**, **1**).

14. *deducunt*] = *deducendos curant;* denn die Konsuln selber kehrten erst viel später nach Rom zurück (vgl. Kap. 28, 1).

15. *percussi*] scil. *sunt*, wie fünf Jahre vorher die Urheber des Abfalles von Satricum (Kap. 16, 10). Damit war die Ruhe in Sora gesichert. Wenn zwei Jahre später wieder Soraner auf Seite der Samniter erschienen (vgl. Kap. 29, 3), so waren dies wohl die Flüchtlinge, für welche die *deditio* (§ 13) nicht galt.

**25.** 1. *Ausŏnum*] Die Ausoner wohnten zu beiden Seiten des Mons Massicus, zwischen den Flüssen Volturnus und Liris, den Städten Cales (8, 16, 1) und Minturnae.

*bellum intulerunt*] gewöhnlich mit Dativ, hier mit *in* c. Acc. bei einer lokalen Bezeichnung.

2. *namque*] in der früheren Prosa stets am Anfang des Satzes, bei

cum apud Lautulas dimicatum est, fuerant coniurationesque circa Campaniam passim factae. nec Capua ipsa crimine ca- 3
ruit; quin Romam quoque et ad principum quosdam inquirendo ventum est. ceterum Ausonum gens proditione urbium, sicut Sora, in potestatem venit.

Ausona et Minturnae et Vescia urbes erant, ex quibus 4
principes iuventutis duodecim numero in proditionem urbium suarum coniurati ad consules veniunt. docent suos iam pridem 5
exoptantes Samnitium adventum, simul ad Lautulas pugnatum audierunt, pro victis Romanos habuisse, iuventute, armis Samnitem iuvisse; fugatis inde Samnitibus incerta pace agere nec 6
claudentes portas Romanis, ne arcessant bellum, et obstinatos claudere, si exercitus admoveatur; in ea fluctuatione animorum opprimi incautos posse.

His auctoribus mota propius castra, missique eodem tem- 7
pore circa tria oppida milites, partim armati, qui occulti propinqua moenibus insiderent loca, partim togati tectis veste gladiis, qui sub lucem apertis portis urbes ingrederentur. ab 8
his simul custodes trucidari coepti, simul datum signum armatis, ut ex insidiis concurrerent. ita portae occupatae, triaque oppida eadem hora eodemque consilio capta. sed quia 9
absentibus ducibus impetus est factus, nullus modus caedibus fuit; deletaque Ausonum gens vix certo defectionis crimine, perinde ac si internecivo bello certasset.

Liv. oft nach einem gewichtigen Worte gestellt. Kap. 37, 1.

*cum ... est*] Zeitbestimmung zu *adventu*.

*fuerant*] = *erant*, vor der durch *intulerunt* bezeichneten Vergangenheit.

3. *inquirendo*] 'bei der Untersuchung', welche über Capua eingeleitet wurde. Kap. 26, 8.

*in potestatem*] scil. *Romanorum* (wie 8, 20, 6 u. 25, 4).

4. *Ausŏna*] wahrscheinlich nördlich von Minturnae, Vescia dagegen südlich, bei Sinuessa (10, 21, 8).

*ad consules*] als sie noch vor Sora standen.

5. *audierunt*] Wie die Griechen u. Sallust, hat Livius zuweilen in Nebensätzen der Oratio obliqua, welche nicht als erklärende Zusätze des Schriftstellers aufgefaßt werden können, aber eine Thatsache angeben, den Indikativ aus der Oratio recta beibehalten (Kap. 41, 16 u. 42, 3; 2, 15, 3 u. 58, 5; 3, 2, 3; 4, 41, 5; 10, 26, 11; 22, 1, 8 u. 7, 13; 36, 39, 10; 37, 34, 6 u. 56, 2).

6. *fugatis*] durch die Kap. 23, 15—16 erzählte Schlacht, an welcher nach den Worten *iuventute ... iuvisse* auch Freischaren aus Ausonien teilnahmen.

*agere*] Vgl. Kap. 20, 10.

7. *mota ... castra*] von Sora weg ins Land der Ausoner.

*occulti*] in der Nacht.

*sub lucem*] bei Tagesanbruch, wenn die Thore geöffnet würden, die Städter aber noch nicht bereit wären, auf das Geschrei der Wächter zu Hülfe zu eilen.

8. *custodes*] scil. *portarum*.

9. *ducibus*] = *consulibus*. Diese waren im Lager geblieben; sie waren aber offenbar mit der Niedermetzlung der Ausoner einverstanden.

*deleta Ausonum gens*] Die drei Städte wurden wahrscheinlich gänzlich zerstört; Ausona und Vescia werden später nie mehr erwähnt. 296 v. Chr. wurden dann in diesem

26 Eodem anno prodito hostibus Romano praesidio Luceria
2 Samnitium facta; nec diu proditoribus impunita res fuit. haud
procul inde exercitus Romanus erat; cuius primo impetu urbs
sita in plano capitur. Lucerini ac Samnites ad internecionem
3 caesi; eoque ira processit, ut Romae quoque, cum de colonis
mittendis Luceriam consuleretur senatus, multi delendam ur-
4 bem censerent. praeter odium, quod exsecrabile in bis captos
erat, longinquitas quoque abhorrere a relegandis tam procul
5 ab domo civibus inter tam infestas gentes cogebat. vicit ta-
men sententia, ut mitterentur coloni. duo milia et quingenti
missi.

Eodem anno, cum omnia infida Romanis essent, Capuae
6 quoque occultae principum coniurationes factae. de quibus cum
ad senatum relatum esset, haudquaquam neglecta res; quae-
stiones decretae, dictatoremque quaestionibus exercendis dici
7 placuit. C. Maenius dictus; is M. Folium magistrum equitum
dixit. ingens erat magistratus eius terror. itaque sive timor

Gebiete die Kolonieen Minturnae und Sinuessa angelegt (10, 21, 8).

*vix . . . crimine*] Die Worte mißbilligen mit Recht, daß gegen die Ausoner, obwohl die von den 12 Verrätern erhobene Beschuldigung des Abfalls nicht erwiesen war, grausamer verfahren wurde als gegen die des Kolonistenmordes schuldigen Soraner.

**26.** 1. *proditoribus*] den Lucerinern.

2. *haud . . . erat*] Es ist unklar, was das für ein Heer war, da seit 317 v. Chr. nach Livius kein römisches Heer nach Apulien gekommen war. Die im vorigen Jahre bei Lautulae geschlagenen Samniter haben dieses Jahr ihre Truppen zunächst nach Apulien gewendet, und Luceria könnte schwerlich vor ihrem Wegzuge nach Campanien (Kap. 27, 1) zurückerobert worden sein. Vielleicht haben die Konsuln auf ihrem Zuge vor Bovianum (Kap. 28, 1) ein Korps nach Luceria entsendet. Doch setzen andere Autoren (Vell. 1, 14 u. Diodor 19, 72) die Anlegung dieser Kolonie ins vorhergehende Jahr.

*Samnites*] die Besatzung von Luceria.

4. *exsecrabile*] 'furchtbar, tötlich'. Die gewöhnliche Ausdrucksweise wäre: *praeter odium exsecrabile in bis captos.* Durch die Einkleidung in einen Relativsatz wird *exsecrabile* u. die Begründung dazu hervorgehoben.

*bis*] Vgl. Kap. 15, 3 fg.

*captos*] = *expugnatos*, vom Ort auf die Bewohner übertragen.

*relegandis*] Die Entsendung an den entlegenen Ort, von welchem aus der Verkehr mit dem Gebiete des römischen Staates fast unmöglich war, kam einer Landesverweisung beinahe gleich.

5. *omnia*] Vgl. Kap. 25, 2.

*principum*] einiger Aristokraten, welche über die Einmischung Roms in die innern Angelegenheiten von Capua (vgl. Kap. 20, 5) unzufrieden waren.

6. *ad senatum*] scil. *Romanum.*

*quaestionibus exercendis*] Dativ des Zweckes (vgl. Kap. 9, 19). Nach Diodor (19, 76) lagerte sich der Diktator Mänius (welcher 338 v. Chr. Konsul war) mit einem Heere vor Capua, während die Konsuln den Samnitern gegenüberstanden (Kap. 27, 3), u. in den Fasten wird er bezeichnet als *dictator rei gerundae causa.* Man war also in Rom ernstlich besorgt, daß Capua abfalle.

7. *M. Folium*] Vgl. Kap. 20, 1.

seu conscientiae vis Calavios Ovium Noviumque — ea capita coniurationis fuerant —, priusquam nominarentur apud dictatorem, morte haud dubie ab ipsis conscita iudicio subtraxit.

Deinde ut quaestioni Campanae materia decessit, versa 8
Romam interpretando res: non nominatim qui Capuae, sed in universum qui usquam coissent coniurassentve adversus rem publicam, quaeri senatum iussisse; et coitiones honorum adipi- 9
scendorum causa factas adversus rem publicam esse. latiorque et re et personis quaestio fieri, haud abnuente dictatore sine fine ulla quaestionis suae ius esse. postulabantur ergo 10
nobiles homines, appellantibusque tribunos nemo erat auxilio, quin nomina reciperentur. inde nobilitas, nec ii modo, in 11
quos crimen intendebatur, sed universi simul negare nobilium id crimen esse, quibus, si nulla obstetur fraude, pateat via ad honorem, sed hominum novorum; ipsos adeo dictatorem magi- 12
strumque equitum reos magis quam quaesitores idoneos eius criminis esse, intellecturosque ita id esse, simul magistratu abissent.

Tum enimvero Maenius, iam famae magis quam imperii 13
memor, progressus in contionem ita verba fecit:

*Ovium*] Ovius Calavius wurde Kap. 7, 2 erwähnt.

8. *interpretando*] 'durch eine Auslegung', welche im Acc. c. Inf. nachfolgt.

*coissent*] sich zusammengerottet.

9. *coitiones . . . causa*] geheime Verabredungen der Kandidaten, sich am Wahltag gegenseitig mit den Stimmen, über welche sie gebieten zu können glaubten, zu unterstützen. Solche Komplotte werden schon 447 v. Chr. erwähnt (3, 65, 8); sie werden auch bei dem Ambitusgesetz von 358 vorausgesetzt (7, 15, 12), u. Valerius Corvus rechnet es sich 343 v. Chr. als eine Ehre an (7, 32, 12), daß er ohne diese *coitiones usitatas nobilibus* dreimal das Konsulat erlangt habe.

*sine fine ulla*] 'unumschränkt'. *finis* wird bei Livius (4, 2, 4; 22, 57, 5; 37, 26, 11) u. a. zuweilen als ein Femininum gebraucht.

10. *postulabantur*] sie wurden vor Gericht geladen.

*tribunos*] scil. *plebis*. Sie waren auch früher schon gegen Diktatoren aufgetreten, welche ihre Vollmachten überschritten (7, 3, 9 u. 21, 1).

*reciperentur*] in die Liste der Angeklagten eingetragen wurden.

11. *nobilium . . . esse*] daß diese Beschuldigung auf die Adeligen Bezug habe, sie treffe.

*fraude*] durch *coitiones* und andere Ungebührlichkeiten bei der Bewerbung.

*honorem*] kollektiv, = zu den Ehrenstellen.

*sed*] Gegensatz zu der in *negare* enthaltenen Negation: *dicebant non . . . sed.*

*hominum novorum*] 366 v. Chr. war zuerst ein Plebejer Konsul, 356 Diktator, 351 Censor, 336 Prätor. Ein plebejischer Adel hat sich während dieser kurzen Zeit noch nicht gebildet. Die 30 Plebejer, welche bis dahin hohe Ämter erlangt haben, sind in den Augen der Patrizier oder *nobiles* noch insgesamt Emporkömmlinge ohne edle Geburt.

12. *adeo*] 'gerade', zuweilen hinter einem Pronomen.

*abissent*] Die beiden sollen nach Niederlegung ihres Amtes selber angeklagt u. überwiesen werden.

13. *tum*] Mänius bricht die Untersuchungen ab u. beruft eine Volksversammlung, um die Diktatur niederzulegen.

14 'Et omnes ante actae vitae vos conscios habeo, Quirites, et hic ipse honos delatus ad me testis est innocentiae meae; neque enim, quod saepe alias, quia ita tempora postulabant rei publicae, qui bello clarissimus esset, sed qui maxime procul ab his coitionibus vitam egisset, dictator deligendus exercendis
15 quaestionibus fuit. sed quoniam quidam nobiles homines (qua de causa, vos existimare quam me pro magistratu quicquam incompertum dicere melius est) primum ipsas expugnare quae-
16 stiones omni ope adnisi sunt, dein, postquam ad id parum potentes erant, ne causam dicerent, in praesidia adversariorum, appellationem et tribunicium auxilium, patricii confugerunt,
17 postremo repulsi inde (adeo omnia tutiora, quam ut innocentiam suam purgarent, visa) in nos irruerunt et privatis dicta-
18 torem poscere reum verecundiae non fuit, ut omnes di hominesque sciant ab illis etiam, quae non possint, temptari, ne rationem vitae reddant, me obviam ire crimini et offerre me
19 inimicis reum, dictatura me abdico. vos, quaeso, consules, si vobis datum ab senatu negotium fuerit, in me primum et hunc M. Folium quaestiones exerceatis, ut appareat, inno-

14. *quod saepe alias*] scil. *factum est;* Auslassung des Prädikats, wie bei Vergleichungssätzen mit *ut*.

*qui*] = *is, qui*.

*esset . . . egisset*] Der Konjunktiv bezeichnet diese Sätze als Meinung derer, welche den Mänius zum Diktator gewählt haben. Wahrscheinlich ernannte ihn einer der Konsuln im Einverständnis mit dem Senat.

15. *quam*] Vgl. Kap. 7, 4.

*pro magistratu*] Vgl. Kap. 7, 12.

*primum . . . sunt*] Dieser Satz bringt einen Umstand, welcher in § 6 unerwähnt blieb.

*expugnare*] bekämpfen, verhindern.

*adnisi*] Dieses Verb wird nur von Livius (**5**, 29, 1; **10**, 41, 7) u. Tacitus mit dem Infin. verbunden, gewöhnlich mit *ut*.

16. *postquam*] bei Sallust u. Livius oft (bei Cicero u. Cäsar selten) mit dem Imperf. zur Bezeichnung eines Zustandes, meist im verneinten Satz. Kap. 30, 7; 31, 6 u. 9.

*praesidia*] 'die Bollwerke, Schutzwehren'.

*patricii*] 'als P.', pleonastisch hinzugefügt, um die Ungehörigkeit *dieses Benehmens zu* verdeutlichen.

17. *adeo*] Vgl. Kap. 6, 9.

*purgarent*] als unbefleckt erwiesen.

*privatis*] Es war ein ganz außerordentlicher Fall, wenn einmal die Volkstribunen einem Diktator entgegenzutreten versuchten (**8**, 34, 6); daß aber Privatleute dem Diktator eine Anklage in Aussicht stellten, wie in § 12, war eine unerhörte Auflehnung gegen dessen unantastbare Gewalt.

*fuit*] *mihi verecundiae est*, 'ich scheue mich, schäme mich' (**3**, 62, 9).

18. *ut*] mit dem Nachsatz *dictatura me abdico* zu verbinden.

*quae non possint*] was ihnen unmöglich ist. Unmöglich ist ihnen, dem Maenius und Folius eine Gesetzesverletzung bei einer Bewerbung, speciell eine *coitio*, nachzuweisen.

*me*] rhetorisches Asyndeton adversativum, 'ich hingegen'.

19. *consules*] Diese waren also nach Rom gekommen, wahrscheinlich um die Wahl ihrer Nachfolger anzuordnen, wohl nach ihrem Siege über die Samniter, ehe sie vor Bovianum zogen (Kap. 28, 1).

*exerceatis*] Konjunktiv ohne *ut* nach *quaeso*, wie **10**, 13, 13.

centia nostra nos, non maiestate honoris tutos a criminationibus istis esse'.

Abdicat inde se dictatura et post eum confestim Folius 20
magisterio equitum; primique apud consules (iis enim ab
senatu mandata res est) rei facti adversus nobilium testimonia
egregie absolvuntur. Publilius etiam Philo multiplicatis sum- 21
mis honoribus post res tot domi belloque gestas, ceterum
invisus nobilitati, causam dixit absolutusque est. nec diutius, 22
ut fit, quam dum recens erat, quaestio per clara nomina reo-
rum viguit; inde labi coepit ad viliora capita, donec coitioni-
bus factionibusque, adversus quas comparata erat, oppressa est.

Earum fama rerum, magis tamen spes Campanae defectio- 27
nis, in quam coniuratum erat, Samnites in Apuliam versos
rursus ad Caudium revocavit, ut inde ex propinquo, si qui 2
motus occasionem aperiret, Capuam Romanis eriperent. eo 3
consules cum valido exercitu venerunt. et primo circa saltus,
cum utrimque ad hostem iniqua via esset, cunctati sunt; deinde 4
Samnites per aperta loca brevi circuitu in loca plana, Cam-
panos campos, agmen demittunt, ibique primum castra in con-
spectum hostibus data, deinde levibus proeliis, equitum saepius 5
quam peditum, utrimque periculum factum. nec aut eventus
eorum Romanum aut morae, qua trahebant bellum, paenitebat.
Samnitium contra ducibus et carpi parvis cotidie damnis et 6
senescere dilatione belli vires suae videbantur.

20. *rei facti*] 'sie erschienen als Angeklagte'. Die Konsuln verfahren, wie vorher der Diktator (§ 10); ohne daß jemand als Ankläger auftritt, laden sie die Verdächtigen u. die Zeugen vor u. führen die Untersuchung durch.

*egregie*] 'ehrenvoll, glänzend,' indem die Konsuln erklären, Maenius u. Folius hätten sich des Vergehens der *coitio* durchaus nicht schuldig gemacht.

21. *Publilius*] Vgl. Kap. 7, 15.

*multiplicatis*] 'vielfach bekleidet'.

*belloque*] ungewöhnlich statt *bellique*. Ebenso 1, 34, 12 *bello domique*.

*invisus*] weil er 339 v. Chr. als Diktator *tres leges secundissimas plebei, adversas nobilitati* beantragt hatte (8, 12, 14).

22. *viguit*] Vgl. Kap. 3, 5.

27. 1. *earum rerum*] von den Unruhen in Capua und den inneren Streitigkeiten in Rom.

*in quam* etc.] Es war also von der samnitischen Partei in Capua u. Campanien ein entschiedener Abfall zu den Samnitern beabsichtigt, wie ihn nicht einmal die Katastrophe von Caudium hervorgerufen hatte.

*in Apuliam*] wo sie Luceria eingenommen hatten.

2. *occasionem aperiret*] Dieselbe Wendung 4, 53, 9.

3. *circa saltus*] in der Nähe der Engpässe.

*sunt*] Römer und Samniter.

4. *aperta*] im Gegensatz zu den *angustiae* oder *saltus*.

*agmen demittunt*] Vgl. Kap. 2, 9.

5. *periculum*] Versuch!

*trahebant*] Das Subjekt ist aus dem kollektiven *Romanum* zu entnehmen.

6. *carpi*] 'geschwächt würden', militärischer Terminus für das stückweise Aufreiben einer Streitmacht (3, 5, 1; 6, 32, 11; 8, 38, 6).

7 Itaque in aciem procedunt equitibus in cornua divisis, quibus praeceptum erat, intentiores ad respectum castrorum, ne qua eo vis fieret, quam ad proelium starent; aciem pedite tutam fore.

8 Consulum Sulpicius in dextro, Poetelius in laevo cornu consistunt. dextra pars, qua et Samnites raris ordinibus, aut ad circumeundos hostes aut ne ipsi circumirentur, constiterant, 9 latius patefacta stetit. sinistris, praeterquam quod confertiores steterant, repentino consilio Poetelii consulis additae vires, qui subsidiarias cohortes, quae integrae ad longioris pugnae casus reservabantur, in primam aciem extemplo emisit universisque 10 hostem primo impetu viribus impulit. commota pedestri acie Samnitium eques in pugnam succedit. in hunc transverso agmine inter duas acies se inferentem Romanus equitatus concitat equos, signaque et ordines peditum atque equitum confundit, donec universam ab ea parte avertit aciem.

11 In eo cornu non Poetelius solus, sed Sulpicius etiam hortator adfuerat, avectus ab suis nondum conserentibus manus 12 ad clamorem a sinistra parte prius exortum. unde haud dubiam victoriam cernens cum ad suum cornu tenderet cum mille ducentis viris, dissimilem ibi fortunam invenit, Romanos

7. *respectum*] Berücksichtigung, Beobachtung.

*vis*] = *impetus*, Einbruch. Kap. 22, 3.

*starent*] Konjunktiv ohne *ut* nach *praecipere*, wie **44**, 27, 9 u. Sall. Iug. 28, 1. — Die Reiter sollten nur dastehen, ohne in die Schlacht einzugreifen; bald aber wurde ihre Teilnahme am Kampfe nötig (§ 10).

8. *consulum*] Gen. part. von einem Personennamen abhängig, statt einer Apposition, nur bei Livius (**22**, 40, 6; **33**, 39, 2).

*cornu*] Die ganze Schlachtreihe besteht aus zwei *cornua* oder *partes*. Die römische Reiterei steht wohl, wie die samnitische, zur Rechten und Linken des Fußvolks, so daß jedes *cornu* die Hälfte der Fußtruppen und der Reiter umfaßt. Dagegen in § 7 ist das samnitische Fußvolk als Centrum gedacht, und die Reiter bilden die beiden *cornua*.

*consistunt*] ungewöhnlich im Plural; ähnlich **28**, 10, 10.

*raris ordinibus*] in dünnen Reihen.

*patefacta*] geöffnet, d. h. ausgebreitet, ausgedehnt.

9. *sinistris*] Masc., ungewöhnlich statt *sinistrae parti*.

*steterant*] = *constiterant*, *stabant*.

*subsidiarias cohortes*] die Reservetruppen, die Triarier. Sie übernahmen sonst den Kampf erst, wenn die Hastaten u. Principes zurückwichen (vgl. **8**, 8, 9 fg.); hier dagegen nehmen sie außerordentlicherweise schon am ersten Angriff teil.

*impulit*] warf, zum Weichen brachte. Kap. 40, 9.

10. *succedit*] weil die Voraussetzung *aciem pedite tutam fore* (§ 7) sich als unrichtig herausgestellt hat.

*transverso agmine*] Die Reiterei dringt von der Seite in schräger Richtung zwischen den beiden Linien gegen die Mitte herein.

*ab ea parte*] auf der rechten Seite der Samniter.

*avertit*] Vgl. Kap. 19, 17.

11. *ad*] Vgl. Kap. 2, 5.

12. *unde*] zu verbinden mit *tenderet* (= *contenderet*).

*cum . . . viris*] der zu den vier Legionen gehörigen Reiterei (vgl. **8**, 8, 14).

loco pulsos, victorem hostem signa in perculsos inferentem.
ceterum omnia mutavit repente consulis adventus; nam et 13
conspectu ducis refectus militum est animus et maius quam
pro numero auxilium advenerant fortes viri, et partis alterius
victoria audita, mox visa etiam, proelium restituit. tota deinde 14
iam vincere acie Romanus, et omisso certamine caedi capique
Samnites, nisi qui Maleventum, cui nunc urbi Beneventum
nomen est, perfugerunt. ad triginta milia caesa aut capta
Samnitium proditum memoriae est.

Consules egregia victoria parta protinus inde ad Bovia- 28
num oppugnandum legiones ducunt; ibique hiberna egerunt, 2
donec ab novis consulibus, L. Papirio Cursore quintum, C. Iunio
Bubulco iterum, nominatus dictator C. Poetelius cum M. Folio
magistro equitum exercitum accepit. is cum audisset arcem 3
Fregellanam ab Samnitibus captam, omisso Boviano ad Fregellas pergit. unde nocturna Samnitium fuga sine certamine
receptis Fregellis praesidioque valido imposito in Campaniam
reditum, maxime ad Nolam armis repetendam. eo se intra 4

*signa*] Die Feldzeichen wurden beim Angriffe vorangetragen; daher *signa inferre* 'angreifen, eindringen' (Kap. 40, 9), gewöhnl. mit Dativ (Kap. 32, 6).

13. *quam pro numero*] Vgl. Kap. 24, 5.

*auxilium*] in konkreter Bedeutung (= Hülfstruppe), wie 3, 5, 15 u. 22, 45, 4. *maius . . . auxilium*, welches Prädikat sein sollte, ist attributive Bestimmung geworden. Der Gedanke ist: *fortes viri, qui advenerant, maius . . . auxilium erant.*

*audita . . . visa*] Participien statt Verbalsubstantive: Nachricht . . . Anblick.

14. *caedi capique*] = *caedi aut capi.*

Kap. 28. Das Jahr 441 der Stadt: Vergebliche Belagerung von Bovianum; Fregellae von den Samnitern genommen und ihnen wieder entrissen; Einnahme von Nola; Anlegung von drei neuen Kolonieen.

1. *victoria parta*] Nach den kapitolinischen Fasten triumphierte C. Sulpicius in seinem dritten Konsulat am 1. Juli über die Samniter. An diesem Tage traten die neuen Konsuln ins Amt. Wahrscheinlich war der Juli damals im Frühling.

*Bovianum*] nach Kap. 31, 4 *caput Pentrorum*, wahrscheinlich *Bovianum vetus.* Die jüngere u. südlichere Stadt dieses Namens wurde wohl erst später gegründet.

2. *ibi*] Die Stadt wurde also während des Winters umschlossen gehalten.

*hiberna*] Bei der Milde des italischen Winters genügten hölzerne Baracken als Winterquartiere. Auch während der zwei vorhergehenden Winter waren die Truppen wohl im Freien geblieben (vgl. Kap. 24, 1).

*C. Iunio*] Vgl. Kap. 20, 7.

*nominatus*] nur hier vom Diktator statt *dictus.*

*C. Poetelius*] Volkstribun 358 v. Chr. (Urheber der *lex Poetelia de ambitu*), Konsul 346 u. 326.

3. *Fregellas*] Vgl. Kap. 16, 1.

*unde*] zu verbinden mit *reditum*, scil. *est.*

*imposito*] Die Häupter der samnitischen Partei (über 200 Personen) wurden nach Rom geführt u. hingerichtet (Diod. 19, 101).

*repetendam*] 'wiederzugewinnen', wie es wohl vorher schon einige Zeit mit den Römern befreundet war.

4. *Samnitium*] derjenigen Samniter, welche in der Nähe wohnten.

moenia sub adventum dictatoris et Samnitium omnis multitudo
5 et Nolani agrestes contulerant. dictator urbis situ circumspecto, quo apertior aditus ad moenia esset, omnia aedificia — et frequenter ibi habitabatur — circumiecta muris incendit. nec ita multo post, sive a Poetelio dictatore sive ab C. Iunio
6 consule — nam utrumque traditur — Nola est capta. qui captae decus Nolae ad consulem trahunt, adiciunt Atinam et Calatiam ab eodem captas, Poetelium autem pestilentia orta clavi figendi causa dictatorem dictum.

7 Suessa et Pontiae eodem anno coloniae deductae sunt. Suessa Auruncorum fuerat; Volsci Pontias, insulam sitam in
8 conspectu litoris sui, incoluerant. et Interamnam Succasinam ut deduceretur colonia senati consultum factum est; sed triumviros creavere ac misere colonorum quattuor milia insequentes consules M. Valerius, P. Decius.

29 Profligato fere Samnitium bello, priusquam ea cura dece-

5. *ibi*] um die Mauern von Nola herum.

*ibi habitabatur*] im Gegensatz zu Rom, wo innerhalb der Mauern u. außerhalb des Stadtgrabens ein heiliger Umkreis (das *pomerium*) dem Verkehr u. Anbau entzogen war.

*ab C. Iunio*] Wahrscheinlich hat er nach Ablauf der auf sechs Monate beschränkten Amtszeit des Diktators das Heer desselben übernommen.

6. *decus*] Bedeutung u. Verbindung wie Kap. 22, 9.

*trahunt*] auf den K. beziehen, ihm zuwenden.

*Atinam*] in den Bergen östlich von Fregellae, noch j. Atina.

*Calatiam*] Vgl. Kap. 2, 2.

*clavi figendi causa*] Man hatte schon wiederholt bei Seuchen (vgl. 7, 3, 3 fg.) oder bei heftiger Zwietracht der Stände (vgl. 8, 18, 12) zu dem Mittel gegriffen, daß ein Diktator am 13. Sept. in eine Wand des kapitolinischen Tempels einen eisernen Nagel einschlug. Pötelius war nun allerdings (auch nach den kapitolinischen Fasten) Diktator *rei gerendae causa*, kann aber gleichwohl (als *praetor maximus*, nach 7, 3, 5) diese religiöse Ceremonie vorgenommen haben.

7. *Suessa*] zwischen dem Liris u. dem Mons Massicus, seit 337 v. Chr. von den Aurunkern bewohnt (8, 15, 4), nun vergrößert durch Kolonisten, welchen ein Teil des Landes der im vorigen Jahr vernichteten Ausoner zugeteilt wurde.

*coloniae*] latinische, wie Interamna.

*sunt*] Üblicher wäre: *Suessam et Pontias coloniae deductae sunt* (vgl. § 8), indem die Ortschaften vorher schon bestanden. Der Nominativ deutet an, daß sie als neue Gemeinden eingerichtet wurden.

8. *Interamnam*] Name von Städten in Latium, Umbrien, Picenum, welche am Zusammenfluß zweier Gewässer liegen.

*Succasinam*] an der Mündung des Casinus in den Liris (auch *Lirinam*).

*senati*] altertümlicher Genitiv, zuweilen auf Inschriften und bei Sallust.

*triumviros*] scil. *coloniae deducendae agroque dividundo* (8, 16, 14).

*creavere*] d. h. sie ließen dieselben durch das Volk wählen.

*M. Valerius*] scil. *Maximus*, viermal Prätor (Kap. 41, 1), Censor 307 (Kap. 43, 25).

*P. Decius*] Vgl. Kap. 17, 8.

Kap. 29. Das Jahr 442 der Stadt: Fortsetzung des Kriegesin Samnium; Rüstung zum Kriege gegen Etrurien; Censur des Appius Claudius Caecus.

1. *profligato*] ausgefochten. Vgl.

deret patribus Romanis, Etrusci belli fama exorta est. nec 2
erat ea tempestate gens alia, cuius secundum Gallicos tumultus
arma terribiliora essent, cum propinquitate agri tum multitu-
dine hominum. itaque altero consule in Samnio reliquias belli 3
persequenti P. Decius, qui graviter aeger Romae restiterat,
auctore senatu dictatorem C. Iunium Bubulcum dixit. is, prout 4
rei magnitudo postulabat, omnes iuniores sacramento adigit,
arma quaeque alia res poscit summa industria parat. nec
tantis apparatibus elatus de inferendo bello agitat, quieturus
haud dubie, nisi ultro arma Etrusci inferrent. eadem in com- 5
parando cohibendoque bello consilia et apud Etruscos fuere.
neutri finibus egressi.

Et censura clara eo anno Ap. Claudii et C. Plautii fuit.
memoriae tamen felicioris ad posteros *est* nomen Appii, quod 6
viam munivit et aquam in urbem duxit eaque unus perfecit.

**21**, 40, 11 *committere ac profligare bellum*. Kap. 37, 1.

*decederet*] verging, verschwand. Vgl. **2**, 31, 7 *de domesticarum rerum eventu nec patribus nec plebi cura decesserat;* **33**, 31, 11 *donec cura de Antiocho decessisset.*

*Etrusci belli*] In Etrurien hatten die Römer 351 v. Chr. zuletzt Krieg geführt, gegen Falerii u. Tarquinii, u. mit beiden Städten einen 40-jährigen Waffenstillstand geschlossen (**7**, 22, 5), der nun bald abgelaufen war.

2. *ea tempestate*] Vgl. Kap. 7, 15.

*tumultus*] Stürme, Einbrüche. So werden die Kriege der Gallier in Italien meistens genannt, weil sie dieselben voreilig begannen und planlos führten.

*arma*] = bewaffnete Macht, eine zuweilen vorkommende Metonymie (vgl. Kap. 2, 10).

*terribiliora essent*] scil. *Romanis.* Daraus erklärt sich *propinquitate* (Nähe von Rom aus).

3. *consule*] M. Valerius feierte (nach den Fasten) am 13. Sextilis einen Triumph *de Samnitibus Soranisque* (vgl. Kap. 24, 15).

*persequenti*] Besser wäre *persequente.* Doch läßt Livius die Part. Praes. zuweilen im Abl. absol. auf *i* ausgehen (**1**, 54, 6; **27**, 16, 8; **36**, 32, 9; **40**, 25, 3; **42**, 33, 2 u. 59, 8).

*restiterat*] Vgl. Kap. 15, 3.

*auctore senatu*] = *ex auctoritate senatus,* im Auftrag des Senats.

*dictatorem . . . dixit*] Dagegen nach den kapitol. Fasten war C. Sulpicius Longus (vgl. Kap. 17, 8) Diktator u. C. Iunius sein Reiteroberst.

4. *iuniores*] die waffenpflichtige Mannschaft vom 18.—44. Altersjahr.

*sacramento*] Fahneneid, Diensteid; oft verbunden mit *adigere* 'in Eid nehmen' (Kap. 43, 4).

*arma*] In der Regel hatten die Bürger selbst für ihre Ausrüstung zu sorgen (**1**, 43, 2). In dringenden Fällen jedoch wurden Waffen aus den öffentlichen Zeughäusern unter das Volk verteilt oder verkauft (**3**, 15, 8; **22**, 57, 11).

*quaeque alia*] = *et alia, quae* (**4**, 9, 3; **6**, 6, 14; **23**, 48, 12).

*poscit*] im Tempus angeschlossen an *parat* (statt *poscebat, postulabat*).

5. *cohibendo*] 'Verzögerung'. — Erst im nächsten Jahre brach der Krieg aus (Kap. 32).

*Ap. Claudii*] Konsul 307 u. 296, zweimal Prätor. Vor der Censur hatte er zweimal die Ädilität bekleidet. Ein längerer Bericht über seine Censur findet sich bei Diodor (20, 36).

*C. Plautii*] Konsul 329 v. Chr.

6. *viam munivit*] Er begann den Bau der 180 Kilometer langen Via

7 quia ob infamem atque invidiosam senatus lectionem verecun-
8 dia victus collega magistratu se abdicaverat, Appius iam inde antiquitus insitam pertinaciam familiae gerendo solus censuram obtinuit.

9 Eodem Appio auctore Potitii, gens, cuius ad aram maximam Herculis familiare sacerdotium fuerat, servos publicos ministerii delegandi causa sollemnia eius sacri docuerant.

Appia, welche Rom mit Capua verband.

*aquam in urbem duxit*] Die 17 Kilometer lange Aqua Appia oder Claudia war die älteste Wasserleitung zu Rom. Um dem Mangel an Trinkwasser in den tieferen Gegenden der Stadt (dem Circus, Velabrum, Vicus Tuscus) abzuhelfen, faßte Appius Quellen in der Mitte zwischen Rom u. Gabii u. führte sie unter der Erde (nur bei der Porta Capena 90 Meter weit durch ein Mauerwerk über der Erde) an das nordwestliche Ende des Aventins, wo die Verteilung anfing.

*perfecit*] Er führte diese beiden Werke während seiner beinahe fünfjährigen Censur (vgl. Kap. 42, 3) allein durch, nachdem er sie in Gemeinschaft mit seinem Kollegen begonnen hatte.

7. *senatus lectionem*] Die Censoren hatten die Liste der Senatoren (mindestens 300; vgl. 2, 1, 10) aufzustellen. Sie ersetzten die seit der letzten *lectio senatus* verstorbenen Senatoren; auch waren sie befugt, unwürdige Mitglieder auszustoßen. Sie waren (nach einer lex Ovinia) eidlich verpflichtet, die inzwischen zu kurulischen Ämtern gelangten Männer in den Senat aufzunehmen, wenn sie sich dessen nicht unwürdig gemacht hatten. Es war eine große Schande, trotz eines solchen Anspruches von den Censoren bei der lectio senatus übergangen zu werden. Appius nahm nun einige Enkel von Freigelassenen in den Senat auf (Kap. 46, 10), welche von den kurulischen Ämtern ausgeschlossen waren (vgl. Kap. 46, 1), überging dagegen persönliche Gegner. Diese berüchtigte und gehässige Zusammenstellung des Senats konnte der andere Censor durch sein Veto vereiteln; es scheint aber, daß der Plebejer Plautius nicht Energie genug besaß, um seinem patrizischen Kollegen entgegenzutreten, und sich dann dieser Schwäche schämte.

*se abdicaverat*] Die Amtsdauer der Censoren war durch ein Gesetz auf 18 Monate beschränkt (Kap. 33, 4). Appius aber setzte nach Verlauf dieser Zeit sein Amt eigenmächtig fort, indem er dem Gesetz eine neue Auslegung gab. Plautius dagegen wollte sich nicht noch mehr Haß zuziehen und dankte rechtzeitig ab (Kap. 34, 10).

8. *iam inde antiquitus*] auch 22, 61, 1 soviel als *iam inde ab antiquis temporibus* (vgl. Kap. 17, 10). Die Worte sind eine Bestimmung zu *insitam*.

*gerendo*] modaler Ablativ: indem er zeigte, an den Tag legte. Vgl. 8, 24, 6 *cum fortuna mutabilem gerentes fidem*.

*obtinuit*] 'behielt', nach vorhergehendem *gerendo* gesetzt für das üblichere *gessit* (Kap. 34, 17).

9. *gens, cuius*] unklassisch statt *cuius gentis* (vgl. 4, 46, 10; 23, 7, 4).

*aram maximam*] ein nach der Sage schon vor der Gründung Roms errichteter Altar des Herkules samt einer Kapelle am forum boarium dicht vor dem Circus (vgl. Tac. Ann. 15, 41 *magna ara fanumque, quae praesenti Herculi Arcas Euander sacraverat*). Die Vorstandschaft beim Cultus des Herkules daselbst war von jeher der Gens der Potitier übertragen (1, 7, 14).

*familiare*] erblich.

*sollemnia*] die Gebräuche, Geschäfte dieses Gottesdienstes.

traditur inde, dictu mirabile et quod demovendis statu suo sacris 10
religionem facere posset, cum duodecim familiae ea tempestate
Potitiorum essent, puberes ad triginta, omnes intra annum
cum stirpe exstinctos, nec nomen tantum Potitiorum interisse, 11
sed censorem etiam Appium memori deum ira post aliquot
annos luminibus captum.

Itaque consules, qui eum annum secuti sunt, C. Iunius 30
Bubulcus tertium et Q. Aemilius Barbula iterum, initio anni
questi apud populum deformatum ordinem prava lectione sena-
tus, qua potiores aliquot lectis praeteriti essent, negaverunt 2
eam lectionem se, quae sine recti pravique discrimine ad
gratiam ac libidinem facta esset, observaturos, et senatum
extemplo citaverunt eo ordine, qui ante censores Ap. Claudium
et C. Plautium fuerat.

10. *dictu . . . posset*] vorausgesetzte Apposition zu *cum . . . exstinctos.*

*demovendis . . . sacris*] Dativ, abhängig von *religionem facere,* Bedenken erregen gegen . . .

*posset*] Ein Relativsatz, welcher durch *et* mit einem Adjektiv verbunden wird, tritt in den Konjunktiv (**1**, 34, 7; **5**, 33, 3; **6**, 34, 11 u. 35, 5; **10**, 23, 9). Wenn also die Worte *dictu mirabile et* ausgelassen werden, so tritt *poterat* ein statt *posset.*

*omnes*] scil. *puberes.*

*cum stirpe*] samt ihrem Stamme, ihren Kindern. Vgl. Kap. 34, 19.

11. *memori*] mit *ira* verbunden (vgl. Kap. 3, 4) statt mit *deum* ('welche ihm dies nicht vergaßen').

*post aliquot annos*] In seinem zweiten Konsulate, 296 v. Chr., befehligte er noch ein konsularisches Heer (**10**, 18, 4), ebenso im folgenden Jahre als Prätor (**10**, 25, 4). 280 v. Chr. bei Anlaß seiner Rede gegen Pyrrhus heißt es von ihm in der Periocha Liv. XIII: *propter valetudinem oculorum iam diu consiliis publicis se abstinuerat.* Es scheint also, daß er nach einer langjährigen Augenkrankheit völlig erblindete.

*luminibus*] scil. *oculorum,* das Augenlicht, Gesicht.

*captum*] 'beraubt, gelähmt' mit Abl. (**2**, 36, 8; **21**, 58, 5; **41**, 16, 3; **43**, 7, 5). Vgl. **22**, 2, 11 *Hannibal . . . altero oculo capitur.*

Kap. **30—32.** Das Jahr 443 der Stadt: Die von den Censoren festgesetzte Senatorenliste wird von den Konsuln aufgehoben, die Zahl der vom Volke gewählten Kriegstribunen von sechs auf sechzehn erhöht, das Amt der duumviri navales errichtet, das nach Tibur ausgewanderte Kollegium der Flötenbläser zurückgeholt, der Krieg in Samnium fortgesetzt, in Etrurien begonnen.

**30.** 1. *C. Iunius . . . Q. Aemilius*] Sie waren 317 v. Chr. zusammen Konsuln gewesen (Kap. 20, 7).

*apud populum*] in einer Contio, wie auch die Censoren das von ihnen festgestellte *album senatorium* von der Rednerbühne herab dem Volke vorlasen (**23**, 23, 5; **29**, 37, 1).

*ordinem*] der Stand, die Behörde. Daß der Senat gemeint ist, ergiebt sich aus den folgenden Worten.

*lectis*] Abl. compar.

*praeteriti*] trotz eines Anrechtes nicht aufgenommen, zu unterscheiden von *senatu moti,* ausgestoßen (u. zwar unter Angabe des Grundes; vgl. **39**, 42, 6).

2. *ad gratiam*] nach Gunst, mit Parteilichkeit.

*citaverunt*] riefen herbei, ließen zusammenrufen (vgl. **1**, 47, 8; **3**, 38, 6).

3 Et duo imperia eo anno dari coepta per populum, utraque pertinentia ad rem militarem: unum, ut tribuni militum seni deni in quattuor legiones a populo crearentur, quae antea, perquam paucis suffragio populi relictis locis, dictatorum et consulum ferme fuerant beneficia — tulere eam rogationem
4 tribuni plebei L. Atilius, C. Marcius —, alterum, ut duumviros navales classis ornandae reficiendaeque causa idem populus iuberet; lator huius plebis sciti fuit M. Decius tribunus plebis.
5 Eiusdem anni rem dictu parvam praeterirem, ni ad religionem visa esset pertinere. tibicines, quia prohibiti a proximis censoribus erant in aede Iovis vesci, quod traditum antiquitus erat, aegre passi Tibur uno agmine abierunt, adeo ut
6 nemo in urbe esset, qui sacrificiis praecineret. eius rei religio tenuit senatum, legatosque Tibur miserunt, ut darent operam,
7 ut ii homines Romanis restituerentur. Tiburtini benigne polliciti primum accitos eos in curiam hortati sunt, uti reverterentur Romam; postquam perpelli nequibant, consilio haud

3. *duo imperia*] 'zwei Gewalten'. Der Begriff des *imperium* ist an sich nicht auf das Kriegswesen beschränkt.

*dari coepta*] = *primum data sunt* (vergeben, verliehen).

*utraque pertinentia*] In Übereinstimmung mit *unum . . . alterum* sollte hier der Singular stehen. Der Plural ist dadurch veranlaßt, daß die erste der beiden Gewalten in mehrere, die zweite in zwei 'Verwaltungsstellen' geteilt war.

*perquam paucis*] = *admodum paucis*. Bis 362 v. Chr. wurden die Kriegstribunen von den Konsuln oder Diktatoren ernannt, seither aber sechs Stellen vom Volk besetzt (7, 5, 9). Nun erhielt das Volk die Wahl sämtlicher Kriegstribunen für die vier konsularischen Legionen (vgl. zu Kap. 5, 4). Die Tribunen der übrigen Legionen wurden von den Konsuln u. Diktatoren ernannt (27, 36, 14). Die 16 *tribuni militum quattuor legionum primarum* galten als *magistratus minores* u. wurden als solche nicht in die Richterlisten aufgenommen.

*beneficia*] Gunstbezeugungen, Geschenke.

*C. Marcius*] wahrscheinlich C. Marcius Rutilus, der Sohn des Kap. 17, 8 genannten, im nächsten Jahr Konsul, im Jahr 300 zum Pontifex und Augur gewählt, 293 u. 265 Censor.

4. *ornandae*] Das Wort bezeichnet die völlige Ausrüstung mit Kriegs- u. Rudermannschaft (*socii navales*) u. allem Nötigen.

*reficiendae*] Die Flotte der Römer war damals unbedeutend u. vernachlässigt (vgl. 7, 26, 15). Damit sie etwas unternehmen konnte (vgl. Kap. 38, 2), mußten die Schiffe ausgebessert werden.

5. *rem*] Vorfall, Begebenheit.

*tibicines*] Sie bildeten ein Kollegium (vgl. Val. Max. 2, 5, 4), welches schon von Numa gestiftet sein sollte, u. waren berechtigt, alljährlich im Tempel des Iuppiter Capitolinus ein festliches Mahl zu halten.

*quia*] Die Begründung gehört zu *aegre passi*.

*a proximis censoribus*] Appius u. Plautius. Bei der Rückkehr der Tibicines (§ 9) war Plautius (nach Ov. Fast. 6, 685) noch Censor.

*sacrificiis praecineret*] 'bei den Opfern blies', sowie bei Leichenzügen u. öffentlichen Spielen.

6. *eius . . . tenuit*] das Bedenken hierüber beschäftigte.

7. *Tiburtini*] Gewöhnlich *Tiburtes*.

*polliciti*] scil. *id*, näml. *fore, ut ii homines Romanis restituerentur*.

*nequibant*] Vgl. Kap. 26, 16.

abhorrente ab ingeniis hominum eos adgrediuntur. die festo 8
alii alios per speciem celebrandarum cantu epularum invitant
et vino, cuius avidum ferme *id* genus est, oneratos sopiunt,
atque ita in plaustra somno vinctos coniciunt ac Romam 9
deportant. nec prius sensere, quam plaustris in foro relictis
plenos crapulae eos lux oppressit. tunc concursus populi 10
factus; impetratoque, ut manerent, datum, ut triduum quotannis
ornati cum cantu atque hac, quae nunc sollemnis est, licentia
per urbem vagarentur, restitutumque in aede vescendi ius iis,
qui sacris praecinerent. haec inter duorum ingentium bello-
rum curam gerebantur.

Consules inter se provincias partiti; Iunio Samnites, 31
Aemilio novum bellum *in* Etruria sorte obvenit.

In Samnio Cluviani praesidium Romanum, quia nequi- 2
verat vi capi, obsessum fame in deditionem acceperant Sam-
nites, verberibusque foedum in modum laceratos occiderant
deditos. huic infensus crudelitati Iunius nihil antiquius op- 3
pugnatione Cluviani ratus, quo die adgressus est, moenia vi
cepit atque omnes puberes interfecit. inde victor exercitus 4
Bovianum ductus. caput hoc erat Pentrorum Samnitium,
longe ditissimum atque opulentissimum armis virisque. ibi, 5
quia haud tantum irarum erat, spe praedae milites accensi
oppido potiuntur. minus itaque saevitum in hostes est; praedae
plus paene quam ex omni Samnio umquam egestum, benigneque
omnis militi concessa. et postquam praepotentem armis Ro- 6
manum nec acies subsistere ullae nec castra nec urbes pote-
rant, omnium principum in Samnio eo curae sunt intentae, ut

8. *per speciem*] 'unter dem Vorwand', zuweilen mit Gen. des Gerundivs (1, 41, 6; 39, 35, 4; 42, 52, 8).

*vino ... oneratos*] *οἰνοβαρεῖς*, Bezeichnung völliger Betrunkenheit (Sall. Iug. 76, 6).

9. *somno vinctos*] Diese Phrase findet sich auch 5, 44, 7 u. Ov. Met. 11, 238.

10. *impetrato*] Vgl. Kap. 16, 5.

*triduum*] an den Quinquatrus minores. Der Haupttag derselben war der 13. Juni, an welchem die Flötenbläser in Masken u. bunten Kleidern in der Stadt herum spielten u. sich betranken (Censorin. de die nat. 12).

*in aede*] scil. *Iovis Optimi Maximi*.

*inter ... curam*] während man in Sorge war wegen ...

31. 1. *provincias*] 'die Geschäftskreise', so daß auch *novum bellum* als eine *provincia* bezeichnet werden kann.

2. *Cluviani*] Die Lage der Ortschaft *Cluvianum* ist unbekannt.

*Samnites*] vorab die Cluvianenser, welche in § 3 dafür bestraft werden.

*laceratos*] wie es Sitte war, die Verurteilten vor der Hinrichtung mit Ruten zu schlagen (Kap. 16, 10; 24, 15).

3. *antiquius*] dringender (8, 10, 2).

4. *Bovianum*] Vgl. Kap. 28, 1.

5. *tantum irarum*] scil. *quantum Cluviani*.

*paene*] Vgl. Kap. 7, 1.

*omnis*] Gewöhnlich wurde nur ein Teil der Beute den Soldaten überlassen, der andere Teil auf Rechnung der Staatskasse verkauft.

6. *subsistere*] transitiv, 'auf-

insidiis quaereretur locus, si qua licentia populandi effusus exercitus excipi ac circumveniri posset.

7 Transfugae agrestes et captivi quidam, pars forte, pars consilio oblati, congruentia ad consulem adferentes, quae et vera erant, pecoris vim ingentem in saltum avium compulsam esse, perpulerunt, ut praedatum eo expeditae ducerentur legiones.
8 ibi ingens hostium exercitus itinera occultus insederat et, postquam intrasse Romanos vidit saltum, repente exortus cum
9 clamore ac tumultu incautos invadit. et primo nova res trepidationem fecit, dum arma capiunt, sarcinas congerunt in medium; dein, postquam, ut quisque liberaverat se onere aptaveratque armis, ad signa undique coibant et notis ordinibus in vetere disciplina militiae iam sine praecepto ullius sua
10 sponte struebatur acies, consul ad ancipitem maxime pugnam advectus desilit ex equo et Iovem Martemque atque alios testatur deos: se nullam suam gloriam inde, sed praedam
11 militi quaerentem in eum locum devenisse, neque in se aliud quam nimiam ditandi ex hoste militis curam reprehendi posse; ab eo se dedecore nullam rem aliam quam virtutem militum
12 vindicaturam. coniterentur modo uno animo omnes invadere hostem, victum acie, castris exutum, nudatum urbibus, ultimam spem furto insidiarum temptantem et loco, non armis fretum.
13 sed quem esse iam virtuti Romanae inexpugnabilem locum? Fregellana arx Soranaque, et ubicumque iniquo successum erat loco, memorabantur.

halten', auch 1, 4, 9 (*feras subsistere*); bei keinem andern Schriftsteller.

*effusus*] zerstreut.

*excipi*] scil. *insidiis* (21, 61, 8), 'auffangen, überfallen'.

7. *oblati*] scil. *consuli*. Die Überläufer und Gefangenen trafen im römischen Heere teils zufällig mit dem Konsul zusammen, teils konnten sie sich demselben absichtlich darbieten.

*quae et*] was auch wirklich.

*avium*] 'abgelegen', zumal für ein Heer von Schwerbewaffneten. Doch gab es nach dem Forste *itinera* für leichtere Truppen.

9. *onere*] = *sarcinis*.

*se aptaverat armis*] = *arma ceperat*. Hier ist *aptare* als ein Verbum des Ausrüstens gebraucht.

*in*] 'bei', in kausalem Sinne.

*ullius*] = *cuiusquam* (Kap. 2, 10).

*sua sponte*] Vgl. Kap. 7, 8.

*struebatur*] ungewöhnlich statt *instruebatur* (auch 8, 8, 3).

10. *ad . . . pugnam*] dahin, wo der Kampf am meisten zweifelhaft war; zur mißlichsten Stelle des Kampfes.

11. *dedecore*] Die Gefahr, in welcher das Heer schwebt, ist für den Konsul eine Schmach, weil er sie durch Vorsicht hätte vermeiden können.

12. *victum . . . urbibus*] Erklärung zu § 6 *Romanum nec acies subsistere ullae nec castra nec urbes poterant.*

*furto insidiarum*] durch die Tücke eines Hinterhaltes, durch einen Anfall aus einem Hinterhalte hervor.

13. *Fregellana arx*] Vgl. Kap. 28, 3.

*arx Sorana*] Vgl. Kap. 24, 7.

*ubicumque . . . erat*] alle Fälle, wo man in ungünstiger Stellung einen glücklichen Erfolg gehabt hatte. Von dem unpersönlichen *succedit* (es gelingt, glückt) findet sich auch 2, 45, 5 ein passives Perfekt.

His accensus miles, omnium immemor difficultatium, vadit 14
adversus imminentem hostium aciem. ibi paulum laboris fuit,
dum in adversum clivum erigitur agmen; ceterum postquam 15
prima signa planitiem summam ceperunt sensitque acies aequo
se iam institisse loco, versus extemplo est terror in insidia-
tores, easdemque latebras, quibus se paulo ante texerant,
palati atque inermes fuga repetebant. sed loca difficilia hosti 16
quaesita ipsos tum sua fraude impediebant. itaque ergo per-
paucis effugium patuit; caesa ad viginti milia hominum,
victorque Romanus ad oblatam ab hoste praedam pecorum
discurrit.

Dum haec geruntur in Samnio, iam omnes Etruriae po- 32
puli praeter Arretinos ad arma ierant, ab oppugnando Sutrio,
quae urbs socia Romanis velut claustra Etruriae erat, ingens
orsi bellum. eo alter consul Aemilius cum exercitu ad libe- 2
randos obsidione socios venit. advenientibus Romanis Sutrini
commeatus benigne in castra ante urbem posita advexere.

Etrusci diem primum consultando, maturarent traherentne 3
bellum, traduxerunt. postero die, ubi celeriora quam tutiora
consilia magis placuere ducibus, sole orto signum pugnae
propositum est, armatique in aciem procedunt. quod post- 4
quam consuli nuntiatum est, extemplo tesseram dari iubet, ut
prandeat miles firmatisque cibo viribus arma capiat. dicto

14. *vadit*] Vgl. Kap. 13, 2.

*in adversum clivum*] den Hügel hinan, über welchen die Römer in den *saltus* (§ 7) gekommen waren. Vgl. 22, 17, 2 *in adversos montes.*

*erigitur*] militärischer Ausdruck von einem Schlachthaufen, welcher auf einen Hügel 'hinaufgeführt wird' (Kap. 43, 20).

15. *prima signa*] das Vordertreffen, die *prima acies* (8, 8, 11), aus den Hastaten u. Principes bestehend. Vgl. Kap. 32, 8.

*planitiem summam*] die ebene Fläche auf der Höhe.

*insidiatores*] die auflauernden, hinterlistigen Feinde.

16. *hosti quaesita*] welche sie für den Feind ausgesucht hatten.

*victor*] C. Iunius triumphierte in seinem dritten Konsulat am 5. Aug. über die Samniter (nach den Fasten).

**32.** 1. *dum . . . ierant*] Das Plusqpf. hebt hervor, daß die Handlung des Hauptsatzes geschah, ehe diejenige des Nebensatzes vollendet war. Ebenso 3, 17, 12 u. 21, 29, 1.

*ab oppugnando Sutrio*] Ganz ebenso hatten die Etrusker 389 u. 386 v. Chr. den Krieg begonnen (6, 3, 2 u. 9, 7). Wann Sutrium in ein Bundesverhältnis zu Rom trat, giebt Livius nirgends an. Wahrscheinlich geschah es ein Jahr nach der Eroberung von Veji, da Capena u. Falerii zu einem Friedensschlusse gezwungen wurden (395 v. Chr.).

*claustra*] Plurale tantum, 'Schlüssel'.

2. *cum exercitu*] wohl mit zwei Legionen und 10 000 Bundesgenossen.

3. *traduxerunt*] Vgl. Kap. 3, 4.

4. *tesseram*] ein viereckiges Täfelchen mit einer Aufschrift, meistens mit der Parole; *tesseram dare* 'den Befehl erteilen, die Mitteilung machen' (7, 35, 1 u. 36, 7; 27, 46, 1; 28, 14, 6).

5 paretur. consul ubi armatos paratosque vidit, signa extra vallum proferri iussit et haud procul hoste instruxit aciem. aliquamdiu intenti utrimque steterunt exspectantes, ut ab ad-
6 versariis clamor et pugna inciperet; et prius sol meridie se inclinavit, quam telum hinc aut illinc emissum est. inde, ne infecta re abiretur, clamor ab Etruscis oritur concinuntque
7 tubae et signa inferuntur. nec segnius a Romanis pugna initur. concurrunt infensis animis. numero hostis, virtute
8 Romanus superat. anceps proelium multos utrimque et fortissimum quemque absumit, nec prius inclinata res est, quam secunda acies Romana ad prima signa, integri fessis succes-
9 serunt. Etrusci, quia nullis recentibus subsidiis fulta prima acies fuit, ante signa circaque omnes ceciderunt. nullo umquam proelio fugae minus nec plus caedis fuisset, ni obstinatos mori Tuscos nox texisset, ita ut victores prius
10 quam victi pugnandi finem facerent. post occasum solis signum receptui datum est; nocte ab utrisque in castra reditum.

11 Nec deinde quicquam eo anno rei memoria dignae apud Sutrium gestum est, quia et ex hostium exercitu prima tota acies deleta uno proelio fuerat subsidiariis modo relictis, vix
12 quod satis esset ad castrorum praesidium, et apud Romanos tantum vulnerum fuit, ut plures post proelium saucii decesserint, quam ceciderant in acie.

5. *vidit*] näml. *milites*, aus dem kollektiven *miles* zu entnehmen.

*ut*] nach *exspectare* (**23**, 31, 7; **26**, 18, 5 u. a.), wechselnd mit *dum* (**3**, 11, 13; **7**, 40, 11; **10**, 36, 2).

6. *emissum est*] Das historische Perf. ist bei *prius* (oder *ante*) *quam* Regel, wenn der Hauptsatz verneint ist (vgl. § 8), selten bei positivem Hauptsatz.

*inferuntur*] Vgl. Kap. 27, 12.

7. *superat*] = *superior est*, ist überlegen.

8. *secunda acies*] die Triarier, welche die Hastaten u. Principes in die Zwischenräume ihrer Manipel aufnahmen (vgl. 8, 8, 12).

*prima signa*] Vgl. Kap. 31, 15.

*successerunt*] 'nachrückten, zu Hülfe eilten', einmal mit Angabe des Ortes, dann mit Dativ.

9. *prima acies*] Der Ausdruck ist vom römischen Heere auf das etruskische übertragen. Dieses stand in mehreren Reihen hintereinander; die hinteren Reihen waren die *subsidia* der vorderen Linie, aber ein 'zweites Treffen' gab es eigentlich nicht.

*fuit*] nicht *erat*, entsprechend *recentibus*, auf den Moment bezogen, da das zweite Treffen der Römer den Kampf übernahm.

*ante signa*] Die Feldzeichen der Etrusker stehen nach Livius hinter den ersten Gliedern (der *prima acies*) u. vor den *subsidia*, wie diejenigen der Römer hinter der *prima acies*.

11. *nec . . . est*] = *nec deinde eo anno ulla res memoria digna apud Sutrium gesta est.*

*subsidiariis*] das Hintertreffen, welches kaum, wenn das Lager angegriffen wurde, zum Schutze desselben ausreichte.

12. *in acie*]. Auch Q. Aemilius feierte bald nach C. Iunius einen Triumph (am 13. Aug).

Q. Fabius insequentis anni consul bellum ad Sutrium 33
excepit; collega Fabio C. Marcius Rutilus datus est. ceterum 2
et Fabius supplementum ab Roma adduxit et novus exercitus
domo accitus Etruscis venit.

Permulti anni iam erant, cum inter patricios magistratus 3
tribunosque nulla certamina fuerant, cum ex ea familia, cui
velut fato res cum tribunis ac plebe erat, certamen oritur.
Ap. Claudius censor circumactis decem et octo mensibus, quod 4
Aemilia lege finitum censurae spatium temporis erat, cum
C. Plautius collega eius magistratu se abdicasset, nulla vi
compelli, ut abdicaret, potuit. P. Sempronius erat tribunus 5
plebis, qui finiendae censurae intra legitimum tempus actionem
susceperat, non popularem magis quam iustam, nec in vulgus

Kap. **33—40.** Das Jahr 444 (und 445) der Stadt: Kriege in Etrurien u. Samnium, Streitigkeiten des Censors Appius mit den Volkstribunen.

**33.** 1. *Q. Fabius*] Vgl. Kap. 7, 15.

*C. Marcius*] Vgl. Kap. 30, 3. Er führt den Krieg in Samnium weiter (Kap. 38, 1).

3. *permulti anni*] Die letzten Streitigkeiten der Volkstribunen mit patrizischen Beamten wurden im J. 328 erwähnt (8, 23, 15).

*cum ... fuerant*] statt eines Relativsatzes *quibus* (*annis*) ... *fuerant*. Es könnte kürzer heißen: *permultis annis inter ... fuerant*.

*ex ea familia*] = *ex Claudia familia* (vgl. Kap. 29, 8). Der Ahnherr derselben wanderte nach der Sage 504 v. Chr. aus dem Sabinerlande nach Rom ein, führte 495 als Konsul die Rechtspflege in Schuldsachen mit äußerster Strenge, setzte 494, als die verschuldete Plebs den Kriegsdienst verweigerte, die Wahl eines Diktators durch u. war in hohem Maße schuld daran, daß die erbitterte Plebs auf den heiligen Berg auswanderte u. die Einsetzung der Volkstribunen erzwang (vgl. Kap. 34, 3). Die Klaudier blieben dann lange Zeit die heftigsten Vorkämpfer der Patrizier u. die grausamsten Unterdrücker der Plebs. Namentlich der Decemvir Appius Claudius zeichnete sich durch seine Gewaltthätigkeit aus. Appius Claudius Caecus vertrat nun allerdings während seiner Censur die Interessen der Plebs (später nicht mehr); dagegen setzte auch er sich vielfach über die bestehenden Einrichtungen u. Sitten hinweg und hielt sich nicht frei von *vetere atque insita Claudiae familiae superbia*, wie sie noch am Kaiser Tiberius sich zeigte (Tac. Ann. 1, 4).

*velut fato*] wie durch ein Verhängnis, = *fato quodam* (26, 41, 9).

*res ... erat*] Vgl. Kap. 17, 16.

4. *censor*] Er begann seine Amtsthätigkeit gegen Ende des Jahres 442 der Stadt mit der *lectio senatus* und sollte nun nach Ablauf von 18 Monaten im Anfang des Jahres 444 die Censur niederlegen.

*Aemilia lege*] 434 v. Chr. vom Diktator Mamercus Aemilius Mamercinus beantragt (4, 24, 5).

*finitum*] festgestellt, bestimmt.

*C. Plautius*] Daß dieser schon lange vor Ablauf der 18 Monate, bald nach der gehässigen *lectio senatus* abdankte, wurde bereits Kap. 29, 7 angegeben.

*nulla vi ... potuit*] näml. bei der nachfolgenden Verhandlung, welche am Ende des 18. Monats stattfand.

5. *P. Sempronius*] scil. *Sophus*, 304 v. Chr. Konsul, 300 v. Chr. zum Censor u. Pontifex gewählt, 296 Prätor.

*non ... iustam*] wobei es auf die Volksgunst u. noch mehr auf die Gerechtigkeit abgesehen war.

*in vulgus*] bei der Menge, beim Volke (3, 43, 7; 22, 3, 14 u. 12, 12; 26, 51, 14 u. a.).

6 quam optimo cuique gratiorem. is cum identidem legem
Aemiliam recitaret auctoremque eius Mamercum Aemilium
dictatorem laudibus ferret, qui quinquennalem ante censuram
et longinquitate potestatis dominantem intra sex mensum et
7 anni coëgisset spatium, 'Dic age dum' inquit, 'Appi Claudi,
quidnam facturus fueris, si eo tempore, quo C. Furius et
8 M. Geganius censores fuerunt, censor fuisses'. negare Appius
interrogationem tribuni magno opere ad causam pertinere
suam; nam et si tenuerit lex Aemilia eos censores, quorum in
9 magistratu lata esset, quia post illos censores creatos eam
legem populus iussisset quodque postremum iussisset, id ius
ratumque esset, non tamen aut se aut eorum quemquam, qui
post eam legem latam creati censores essent, teneri ea lege
potuisse.

34 Haec sine ullius adsensu cavillante Appio 'En' inquit,
'Quirites, illius Appii progenies, qui decemvir in annum cre-
atus altero anno se ipse creavit, tertio nec ab se nec ab ullo
2 creatus privatus fasces et imperium obtinuit nec ante conti-
nuando abstitit magistratu, quam obruerent eum male parta,

*optimo*] = *nobilissimo*. Vgl. Kap. 46, 13.

6. *dominantem*] Gegenüber den andern Beamten, welche nur auf ein Jahr gewählt wurden, konnten die Censoren in der nächsten Zeit nach Einführung dieses Amtes (443—434 v. Chr.) während ihrer fünfjährigen Amtsdauer einen vorherrschenden Einfluß auf die Staatsangelegenheiten erlangen.

7. *facturus fueris*] in der abhängigen Frage statt *fecisses*. Die Frage hat den Sinn, ob Appius, wenn er zur Zeit, da die Lex Aemilia erlassen wurde, Censor gewesen wäre, sich derselben unterzogen haben würde oder nicht.

*censores*] Vgl. Kap. 34, 7.

8. *magno opere*] sonderlich, ernstlich.

9. *post illos censores creatos*] = *postquam illi censores creati erant*. Appius meint sophistisch, die Lex Aemilia habe bloß die Amtsdauer der zwei bei Erlaß derselben im Amte stehenden Censoren beschränkt.

*quod . . . esset*] Vgl. Kap. 34, 7. Die Zwölf Tafeln enthielten (nach 7, 17, 12) die Bestimmung, *ut, quodcumque postremum populus iussisset, id ius ratumque esset*, d. h. wenn zwei Volksbeschlüsse sich widersprechen würden, so solle der frühere aufgehoben oder geändert sein.

**34.** 1. *haec . . . cavillante Appio*] als A. diese Spitzfindigkeiten (Difteleien) vorbrachte (vgl. 3, 20, 4).

*ēn*] = *ecce*, 'da ist', mit Nom., dagegen 5, 18, 5 mit Acc. (vgl. Kap. 10, 5),

*inquit*] näml. P. Sempronius.

*progenies*] zuweilen von einer Person gebraucht (3, 54, 12; 21, 10, 3). Er war ein Urenkel eines der beiden Söhne des Decemvirs, des Appius (4, 36, 5) oder des (nur aus den Fasten bekannten) Publius.

*altero anno*] Richtiger wäre *in alterum annum*. Er leitete am Schlusse des ersten Amtsjahres der Decemvirn die Wahlen für das zweite Jahr (für 450 v. Chr.) und setzte seine eigene Wahl durch, während es sonst durchaus Sitte war, daß der eine Wahl leitende Magistrat für sich selbst keine Stimmen annahm (3, 35, 8).

2. *obruerent eum*] 'über ihm zusammenschlugen', wie Fluten.

*male parta*] weil er *se ipse creaverat*.

male gesta, male retenta imperia. haec est eadem familia, 3
Quirites, cuius vi atque iniuriis compulsi extorres patria
Sacrum montem cepistis, haec, adversus quam tribunicium
auxilium vobis comparastis, haec, propter quam duo exercitus 4
Aventinum insedistis, haec, quae faenebres leges, haec, quae
agrarias semper impugnavit. haec conubia patrum et plebis 5
interrupit, haec plebi ad curules magistratus iter obsaepsit.
hoc est nomen multo quam Tarquiniorum infestius vestrae
libertati. itane tandem, Appi Claudi? cum centesimus iam 6
annus sit ab Mam. Aemilio dictatore, tot censores fuerint,
nobilissimi fortissimique viri, nemo eorum duodecim tabulas
legit? nemo id ius esse, quod postremo populus iussisset,
sciit? immo vero omnes scierunt, et ideo Aemiliae potius 7
legi paruerunt quam illi antiquae, qua primum censores
creati erant, quia hanc postremam iusserat populus et quia,
ubi duae contrariae leges sunt, semper antiquae obrogat nova.
an hoc dicis, Appi, non teneri Aemilia lege populum? an 8
populum teneri, te unum exlegem esse? tenuit Aemilia lex 9
violentos illos censores C. Furium et M. Geganium, qui, quid
iste magistratus in re publica mali facere posset, indicarunt,
cum ira finitae potestatis Mam. Aemilium, principem aetatis

3. *cuius vi* etc.] Vgl. zu Kap. 33, 3.

*cepistis*] Was die Vorfahren vor 184 Jahren gethan haben, wird von der jetzigen Plebs ausgesagt.

4. *duo exercitus*] Im J. 449 führten die zehn Zwingherrn zwei Heere aus, ins Sabinerland und auf den Algidus. Beide erhoben sich und besetzten den Aventin.

5. *conubia*] Auch nach den Gesetzen der Zwölf Tafeln hatten nur eheliche Verbindungen der Patrizier unter sich Gültigkeit; die Ehe zwischen Patriziern und Plebejern wurde 445 gestattet durch eine Rogation des Volkstribuns Canuleius, zu welcher die Patrizier erst nach einem heftigen Kampfe die Zustimmung gaben (4, 6, 3).

*interrupit*] 'hat zerrissen', d. h. als nichtig erklärt.

*obsaepsit*] In dem langen Kampfe der Plebejer um das Konsulat, 445—344, traten ihnen die Klaudier mehrmals entgegen. 445 meinte C. Claudius, die Konsuln sollten gegen die Volkstribunen die Waffen gebrauchen; 368 hielt Appius Claudius eine heftige Rede gegen das Gesetz, welches den Plebejern die eine Konsulstelle sichern sollte, u. 349 war er gegen dasselbe zusammen mit einem Patrizier Konsul.

*nomen*] wechselnd mit *familia*. Vgl. Kap. 29, 11.

*quam*] Vgl. Kap. 7, 4.

6. *itane tandem*] also wirklich.

*centesimus*] runde Zahl statt?

*sciit*] Vgl. 2, 11, 6 *sciere;* 40, 25, 10 *scisset*; 41, 22, 1 *scierant* u. a.

7. *obrogat*] 'abändert', nicht 'aufhebt' (*abrogat*). Das ursprüngliche Gesetz über die Censur (4, 8, 2) galt noch; nur die Bestimmung über die Dauer des Amtes war durch die Lex Aemilia geändert worden.

8. *populum*] Im Wesen des Gesetzes liegt, daß der Gesetzgeber selbst u. das ganze Volk an dasselbe gebunden ist; so lange also die Lex Aemilia nicht aufgehoben war, konnte das Volk die Censoren nicht auf eine längere Zeit als auf 18 Monate wählen.

9. *irā*] wie 5, 33, 3 statt *ob iram*, mit Gen. der Ursache.

*aerarium fecerunt*] Sie stießen ihn aus den Vermögensklassen aus u. versetzten ihn unter die Ärarier

10 suae belli domique, aerarium fecerunt; tenuit deinceps omnes censores intra centum annorum spatium; tenet C. Plautium
11 collegam tuum isdem auspiciis, eodem iure creatum. an hunc non, ut qui optimo iure censor creatus esset, populus creavit? tu unus eximius es, in quo hoc praecipuum ac singulare
12 valeat? quem tu regem sacrificiorum crees? amplexus regni nomen, ut qui optimo iure rex Romae creatus sit, creatum se dicet. quem semestri dictatura, quem interregno quinque dierum contentum fore putes? quem clavi figendi aut ludorum
13 causa dictatorem audacter crees? quam isti stolidos ac socordes videri creditis eos, qui intra vicesimum diem ingentibus rebus gestis dictatura se abdicaverunt, aut qui vitio creati
14 abierunt magistratu? quid ego antiqua repetam? nuper intra decem annos C. Maenius dictator, quia, cum quaestiones seve-

oder Proletarier, welche von den Ämtern u. dem Dienst in der Legion ausgeschlossen waren, und welchen die Censoren eine jährliche Steuer an das Ärarium auferlegten. Vgl. 4, 24, 7.

10. *tenet*] Es könnte heißen *tenuit*, da er bereits abgedankt hat; das Präsens hebt hervor, daß er trotz der neuen Auslegung des Appius auch jetzt noch an der alten Auffassung festhält.

*isdem auspiciis*] Sie waren mit einander in der gleichen Volksversammlung u. unter Beobachtung der nämlichen Feierlichkeiten *optimo iure* gewählt worden, d. h. mit allen Befugnissen, welche bis dahin mit diesem Amte verbunden waren.

11. *ut qui*] = *ut eum, qui*. Die Worte *ut qui optimo iure* sind ein Teil einer Formel aus dem Gesetze, nach welchem die Censoren gewählt wurden. Sie scheinen schon bei den Wahlen der Könige angewendet worden zu sein (§ 12) u. wurden dann in die Wahlformeln der Magistrate u. des Opferkönigs aufgenommen (vgl. Cic. de lege agr. 2, 29).

*eximius es*] 'machst eine Ausnahme'. So steht *eximius* im Sinne von *exemptus* (ausgenommen) bei Ter. Hec. 66 u. Civ. div. in Caec. 52.

*hoc*] die Formel *optimo iure*.

*praecipuum . . . valeat*] als etwas Besonderes u. Eigentümliches gilt, eine besondere u. eigentümliche Bedeutung hat.

12. *tu*] 'man'. Vgl. Kap. 18, 11.

*regem sacrificiorum*] Wie die Athener bei Abschaffung des Königtums (1068 v. Chr.) einen Beamten mit dem königlichen Titel einsetzten (den ἄρχων βασιλεύς) zur Besorgung der priesterlichen Funktionen, welche dem König obgelegen hatten, so ernannten die Römer bei der Vertreibung der Tarquinier einen Opferkönig (meist *rex sacrorum* oder *rex sacrificulus* genannt), welcher gewisse Opfer und Gebete für den Staat verrichtete u. am ersten Tage jedes Monates die in denselben fallenden Feste verkündete.

*crees*] 'mag man noch wählen'. Sinn der Frage: Man möge doch keinen Opferkönig mehr wählen; denn derselbe könnte sich auf den Namen *rex* u. die Wahlformel *optimo iure* stützen u. alle Gewalt der alten Könige beanspruchen.

*clavi figendi causa*] Vgl. Kap. 28, 6.

*ludorum causa*] So soll (nach 8, 40, 2) 322 v. Chr., weil der Prätor krank war, ein Diktator ernannt worden sein, *qui ludis Romanis signum mittendis quadrigis daret*.

13. *qui . . . abdicaverunt*] Vgl. Kap. 18, 13. Die Männer, welche die Diktatur lange vor Ablauf der ihnen eingeräumten Zeit von sechs Monaten niederlegten, müssen dem Appius als Thoren erscheinen.

*vitio creati*] Vgl. Kap. 7, 14.

14. *decem*] runde Zahl; in Wirk-

rius, quam quibusdam potentibus tutum erat, exerceret, contagio eius, quod quaerebat ipse, criminis obiectata ab inimicis est, ut privatus obviam iret crimini, dictatura se abdicavit. nolo ego istam in te modestiam; ne degeneraveris a familia 15
imperiosissima et superbissima; non die, non hora citius, quam necesse est, magistratu abieris, modo ne excedas finitum tempus. satis est aut diem aut mensem censurae adicere? 16
triennium, inquit, et sex menses ultra, quam licet Aemilia lege, censuram geram, et solus geram. hoc quidem iam regno simile est. an collegam subrogabis? quem ne in demortui 17
quidem locum subrogari fas est. paenitet enim, quod anti- 18
quissimum sollemne et solum ab ipso, cui fit, institutum deo ab nobilissimis antistitibus eius sacri ad servorum ministerium religiosus censor deduxisti, gens antiquior originibus urbis 19
huius, hospitio deorum immortalium sancta, propter te ac tuam censuram intra annum ab stirpe exstincta est, nisi universam rem publicam eo nefario obstrinxeris, quod ominari etiam reformidat animus. urbs eo lustro capta est, quo, demortuo 20

lichkeit sind es nur fünf Jahre (Kap. 26, 7).

*obiectata*] näml. *ei.*

15. *citius, quam*] zuweilen statt *ante, quam.*

*abieris*] Konj. Perf. beim Verbote, wie *degeneraveris.* Dagegen *modo ne* führt eine Bedingung ein.

16. *triennium et sex menses*] So lange war in der Regel die Zwischenzeit vom Ende einer Censur bis zum Beginn der nächsten, indem ursprünglich die Amtsdauer der Censoren fünf Jahre (ein *lustrum*) betrug. Appius hatte nun die Absicht, fünf Jahre lang Censor zu bleiben; er hat dann freilich früher abdanken müssen, um zum Konsul gewählt zu werden (Kap. 42, 3).

*solus*] Wie die lange Amtszeit des Appius (vgl. Kap. 33, 6), so widersprach auch der Umstand, daß er ohne einen Kollegen war, der Verfassung und Sitte, indem sonst nur die Prätoren u. Diktatoren keine Kollegen hatten.

17. *subrogabis*] = *sufficies*, 'nachwählen' für den Rest einer Amtsdauer, wie zuweilen an die Stelle eines verstorbenen Konsuls (vgl. Kap. 23, 6).

*demortui*] 'verstorben', aus einem Amte weg, ehe die Amtsdauer abgelaufen war (§ 20).

18. *paenitet . . . nisi*] in gleichem Sinne, wie zuweilen *parum est . . . nisi* (vgl. 6, 40, 18).

*sollemne*] Substantiv, wie Kap. 29, 9 *sollemnia.*

*ab ipso*] = *ab eo ipso.* Vgl. Kap. 5, 13.

*religiosus*] 'fromm, gewissenhaft', ironisch.

19. *gens*] rhetorisches Asyndeton copulativum.

*originibus*] im Deutschen Sing. Der Plur. bezeichnet die Teile, aus welchen nach u. nach die Stadt sich bildete. Vgl. Kap. 17, 10 *ab initiis urbis.*

*huius*] nach *urbis* gestellt, indem es (wie Kap. 17, 10) auch fehlen könnte: 1, 16, 6; 3, 67, 6.

*deorum*] des Herkules (1, 7, 12).

*ab stirpe*] samt der Wurzel (34, 2, 3; Sall. Cat. 10, 1), = *cum stirpe* Kap. 29, 10.

*nefario*] im Deutschen Substantiv, 'Frevel'. Gemeint ist die Nachwahl eines Censors, welche ein Unglück des Staates zur Folge haben könnte, wie im § 20.

*ominari*] andeuten (3, 61, 5; 7, 30, 23).

20. *capta est*] näml. *a Gallis.*

collega, C. Iulio censore, L. Papirius Cursor, ne abiret magi-
21 stratu, M. Cornelium Maluginensem collegam subrogavit. et quanto modestior illius cupiditas fuit quam tua, Appi? nec solus nec ultra finitum lege tempus L. Papirius censuram gessit. tamen neminem invenit, qui se postea auctorem sequeretur; omnes deinceps censores post mortem collegae se
22 magistratu abdicarunt. te nec quod dies exit censurae nec quod collega magistratu abiit, nec lex nec pudor coërcet; virtutem in superbia, in audacia, in contemptu deorum homi-
23 numque ponis. ego te, Appi Claudi, pro istius magistratus maiestate ac verecundia, quem gessisti, non modo manu violatum, sed ne verbo quidem inclementiori a me appellatum
24 vellem; sed et haec, quae adhuc egi, pervicacia tua et superbia coëgit me loqui et, nisi Aemiliae legi parueris, in vincula
25 duci iubebo; nec, cum ita comparatum a maioribus sit, ut comitiis censoriis, nisi duo confecerint legitima suffragia, non renuntiato altero comitia differantur, ego te, qui solus censor creari non possis, solum censuram gerere patiar'.

Vgl. 5, 31, 6 *C. Iulius censor decessit; in eius locum M. Cornelius suffectus, quae res postea religioni fuit, quia eo lustro Roma est capta.*

*Cursor*] Vgl. Kap. 16, 13.

21. *se auctorem*] = *exemplum suum.* Das Reflexivpronomen stellt den Nebensatz als einen Gedanken des Papirius hin.

*omnes . . . abdicarunt*] Ein Fall dieser Art wird 6, 27, 4 erzählt aus dem Jahre 380 v. Chr.; außerdem wird 7, 1, 8 der Tod eines Censors (365 v. Chr.) erwähnt; andere Fälle scheinen von Livius übergangen zu sein.

22. *nec lex nec pudor*] erklärende Wiederholung der zwei vorhergehenden Glieder: Appius verletzte die Lex Aemilia durch Überschreitung der 18 Monate; er zeigte ein geringeres Ehrgefühl als sein Kollege, welcher sich dem Gesetze unterzog.

*deorum*] welche wegen der *cupiditas* des L. Papirius ein schweres Unglück über den Staat verhängten und wegen des Appius das Geschlecht der Potitier aussterben ließen.

23. *verecundia*] Heiligkeit.

*non modo*] scil. *non.* Vgl. Kap. 19, 14.

*inclementiori*] Ablat. des Komparativs auf *i* statt *e*, wie 28, 17, 15 *acriori*, sehr selten (bei Cicero zweimal), nur bei Seneca öfters.

24. *haec*] die *verba inclementiora.*

*egi*] 'vorgebracht habe', = *locutus sum.*

*in vincula duci*] Erklärung zu *manu violari.*

*iubebo*] Das römische Staatsrecht kannte keine Abberufung eines Beamten. Wenn ein solcher seine Befugnisse überschritt, so konnten die Volkstribunen jeden einzelnen Bürger schützen oder den fehlbaren Beamten durch Amtsboten (*viatores*) verhaften lassen (2, 56, 13; 4, 26, 9; 5, 9, 4; 7, 3, 9).

25. *comparatum*] eingerichtet, festgesetzt (§ 3; 8, 9, 11).

*ut* etc.] Die Censoren wurden in den Centuriatkomitien gewählt. Wenn nicht zwei Männer zugleich die gesetzliche Zahl der Stimmen, d. h. die Majorität der 193 Centurien, auf sich vereinigten, so wurde die Wahlverhandlung als resultatlos erklärt.

Gedankengang der Rede des P. Sempronius: I. Einleitung § 1—5: die Klaudier sind durch die ihrem Geschlechte eigene Herrschsucht u. Gewaltthätigkeit der Frei-

Haec taliaque cum dixisset, prendi censorem et in vincula 26
duci iussit. approbantibus sex tribunis actionem collegae tres
appellanti Appio auxilio fuerunt; summaque invidia omnium
ordinum solus censuram gessit.

Dum ea Romae geruntur, iam Sutrium ab Etruscis obsi- 35
debatur, consulique Fabio imis montibus ducenti ad ferendam
opem sociis temptandasque munitiones, si qua posset, acies
hostium instructa occurrit. quorum ingentem multitudinem 2
cum ostenderet subiecta late planities, consul, ut loco pauci-
tatem suorum adiuvaret, flectit paululum in clivos agmen —
aspreta erant strata saxis —, inde signa in hostem obvertit.
Etrusci omnium praeterquam multitudinis suae, qua sola freti 3
erant, immemores proelium ineunt adeo raptim et avide, ut
abiectis missilibus, quo celerius manus consererent, stringerent
gladios vadentes in hostem; Romanus contra nunc tela nunc 4
saxa, quibus eos adfatim locus ipse armabat, ingerere. igitur 5
scuta galeaeque ictae cum etiam quos non vulneraverant tur-
barent, neque subire erat facile ad propiorem pugnam, neque

heit gefährlich. II. Erster Teil § 7—16: Appius darf die gesetzliche Amtszeit nicht überschreiten. a) § 6—7 seine Berufung auf die Zwölf Tafeln ist nichtig; b) § 8—10 sowohl das Volk als Appius sind an die Lex Aemilia gebunden; c) § 11—15 die Wahlformel *optimo iure creatus* berechtigt einen Censor ebensowenig zu einer willkürlichen Amtsführung als einen Opferkönig oder Diktator. III. Zweiter Teil § 16—22: Appius will die Amtszeit überschreiten, obwohl einerseits die Verwaltung dieses Amtes durch einen allein verfassungswidrig ist u. anderseits die Nachwahl eines Kollegen nach den gemachten Erfahrungen ein Unglück über den Staat bringen könnte. IV. Schluß: Appius soll mit Gewalt an der Fortführung seines Amtes verhindert werden.

26. *haec taliaque*] oft bei Livius (21, 53, 11; 26, 32, 5; 27, 34, 14; 29, 1, 25). Genauer sagt Sallust Iug. 64, 3 *haec atque alia talia.*

*appellanti*] näml. *ceteros tribunos.* Vgl. Kap. 26, 10.

35. 1. *ea*] die in Kap. 33—34 erzählten Streitigkeiten zwischen P. Sempronius u. Appius; *iam* etc. knüpft an Kap. 33, 2 an.

*imis montibus*] Abl. des Weges, = *per imos montes, sub montibus,* am Fuße eines Gebirges.

*ducenti*] = *venienti.* Livius gebraucht *ducere* oft intransitiv von Feldherrn (vgl. ἄγειν), Cicero u. Caesar stets mit einem Objekt (*exercitum, copias, legiones*).

*munitiones*] scil. *hostium.*

2. *late*] mit *subiecta* (unten liegend) verbunden; im Deutschen wird es zu *planities* gezogen, = *late patens* oder *lata.*

*obvertit*] Vgl. Kap. 21, 5.

3. *omnium*] Neutrum, = *omnium rerum.*

*abiectis* etc.] Vgl. Kap. 13, 2.

4. *eos*] auf den kollektiven Singular *Romanus* (vgl. Kap. 1, 7) bezogen.

*ingerere*] näml. *in subeuntes,* 'schleuderten hinab' (2, 65, 4). Das Wort wurde in der Prosa zuerst von Sallust (Iug. 60, 6) in dieser Bedeutung gebraucht.

5. *scuta . . . ictae*] Subjekt zu *turbarent.* Dagegen zu *vulneraverant* ist das Subjekt aus dem vorhergehenden *Romanus . . . ingerere* zu entnehmen. Im Deutschen kann man beide Verben ins Passiv setzen ('da durch die Würfe auf die Schilde u. Helme etc.').

*erat facile*] sc. Etruscis.

6 missilia habebant, quibus eminus rem gererent. stantes et expositos ad ictus, cum iam satis nihil tegeret, quosdam etiam pedem referentes fluctuantemque et instabilem aciem redintegrato clamore strictis gladiis hastati et principes invadunt.
7 eum impetum non tulerunt Etrusci, versisque signis fuga effusa castra repetunt. sed equites Romani praevecti per obliqua campi cum se fugientibus obtulissent, omisso ad castra
8 itinere montes petunt. inde inermi paene agmine ac vexato vulneribus in silvam Ciminiam penetratum. Romanus, multis milibus Etruscorum caesis, duodequadraginta signis militaribus captis, castris etiam hostium cum praeda ingenti potitur. tum de persequendo hoste agitari coeptum.

36 Silva erat Ciminia magis tum invia atque horrenda, quam nuper fuere Germanici saltus, nulli ad eam diem ne mercatorum quidem adita. eam intrare haud fere quisquam praeter ducem ipsum audebat; aliis omnibus cladis Caudinae nondum
2 memoria aboleverat. tum ex iis, qui aderant, consulis frater

6. *stantes*] Fortschritt zu *vadentes* u. *turbarent:* zuerst rückten die Etrusker in festem Schritte vor, dann wurden sie durch die Schüsse der Feinde verwundet u. in Verwirrung gebracht, so daß sie stehen blieben. Nun aber wichen einige zurück, u. die Schlachtreihe kam ins Wanken.

7. *equites*] mit Nachdruck vor *cum* gestellt, obwohl nicht Subjekt des Hauptsatzes.

*per obliqua campi*] 'schräg durch das Feld', nicht direkt auf die Feinde zu, sondern so, daß sie zwischen die Feinde u. ihr Lager vor Sutrium hineingelangten. Vgl. Kap. 3, 1; 7, 15, 5 *obliquo monte;* 27, 18, 10 *per tumuli obliqua.*

8. *paene*] Vgl. Kap. 7, 3.

*silvam Ciminiam*] das noch jetzt waldige Gebirge von Viterbo, damals die Grenze zwischen dem freien u. dem von Rom abhängigen Etrurien.

36. 1. *invia atque horrenda*] Der *mons Ciminius* (§ 11) war von den Römern noch nicht erforscht worden; doch waren sie bereits 391 v. Chr. um denselben herumgegangen, da sie im Norden desselben mit Volsinii Krieg führten (5, 32, 4). 'Ungangbar u. furchtbar' war dieses Gebirge nicht, indem es mehrere leichte Übergänge hat u. seine höchste Erhebung bloß 900 Meter beträgt.

*nuper*] Wegen Kap. 18, 6 u. aus andern Gründen ist wahrscheinlich, daß Livius dies nicht später als 20 v. Chr. niederschrieb. Er denkt daher wohl an die Züge, welche Cäsar u. Agrippa in den Jahren 55, 53 u. 36 über den Rhein nach Germanien gemacht hatten, u. an die Kriege des Oktavianus in den julischen Alpen in den J. 35—33 v. Chr.

*nulli*] vor *ne . . . quidem.* Wir ersetzen es durch ein nachgestelltes *ulli.* Der Dativ statt *a* wird beim Part. Perf. Pass. von Livius nach dem Vorgange der Dichter öfter gebraucht als von Cicero.

*aboleverat*] von *abolesco* 'verschwinde, erlösche', auch 3, 55, 6 u. 8, 11, 1 mit dem Subjekt *memoria;* außerdem 1, 23, 3 *nomen abolevit.*

2. *tum* etc.] Der Konsul sprach sich im Kriegsrate dafür aus, daß man den Weg durch die *silva Ciminia* einschlagen solle. Da die übrigen Anwesenden dagegen waren, so bot ein Bruder oder Stiefbruder des Konsuls sich als Kundschafter an.

*frater*] Q. Fabius scheint drei Brüder gehabt zu haben: Marcus

M. Fabius — Caesonem alii, C. Claudium quidam, matre eadem qua consulem genitum, tradunt — speculatum se iturum professus, brevique omnia certa adlaturum. Caere educatus apud 3 hospites, Etruscis inde litteris eruditus erat, linguamque Etruscam probe noverat. habeo auctores vulgo tum Romanos pueros, sicut nunc Graecis, ita Etruscis litteris erudiri solitos; sed propius est vero praecipuum aliquid fuisse in eo, qui se 4 tam audaci simulatione hostibus immiscuerit. servus ei dicitur comes unus fuisse, nutritus una eoque haud ignarus linguae eiusdem. nec quicquam aliud proficiscentes quam summatim 5 regionis, quae intranda erat, naturam ac nomina principum in populis accepere, ne qua inter colloquia insigni nota haesitantes deprendi possent. iere pastorali habitu, agrestibus telis, 6 falcibus gaesisque binis armati. sed neque commercium linguae nec vestis armorumve habitus sic eos texit, quam quod abhorrebat ab fide quemquam externum Ciminios saltus intraturum. usque ad Camertes Umbros penetrasse dicuntur; ibi, 7

(Reiteroberst 322 v. Chr.), Gaius (Kap. 23, 6) u. Caeso. Vgl. Frontin strat. 1, 2, 2 *fratrem Fabium Caesonem, peritum linguae Etruscae, iussit Tusco habitu penetrare Ciminiam silvam.*

*C. Claudium*] aus einer früheren Ehe der Mutter; denn der Vater M. Fabius Ambustus starb nach 325 v. Chr. (8, 33, 4).

3. *Caere*] im südlichen Etrurien. Die Bewohner von Caere hatten beim Einbruch der Gallier den Römern eine Zuflucht gewährt. Sie waren 390 v. Chr. ins öffentliche Gastrecht u. 353 in die *civitas sine suffragio* aufgenommen worden.

*vulgo . . . solitos*] Diese Angabe ist übertrieben. Doch ist nicht zu zweifeln, daß Wissenschaft, Kunst und Sprache der benachbarten Etrusker den Römern damals nicht ganz unbekannt waren; auch schickte der Senat einmal mehrere römische Jünglinge in etruskische Städte, damit sie die religiösen Gebräuche der Etrusker lernten u. die Kenntnis derselben in angesehene Familien Roms verpflanzten (Cic. de divin. 1, 92; Val. Max. 1, 1, 1).

4. *praecipuum* etc.] Dies ist wohl richtig: der ausgeschickte Kundschafter hatte 'etwas Besonderes', er besaß eine außergewöhnliche Kenntnis der etruskischen Sprache u. Lebensweise.

*haud ignarus*] = *valde gnarus*, eine Litotes.

5. *accepere*] erfuhren, konnten erfahren (etwa von Leuten aus Sutrium).

*nota*] Merkmal, Gegenstand.

*haesitantes*] Sie hätten sich verraten können, wenn sie im Gespräche bei etwas allgemein Bekanntem ins Stocken geraten wären.

6. *commercium linguae*] die Bekanntschaft mit der Sprache (1, 18, 3).

*sic . . . quam*] Vermischung von *magis . . . quam* und *sic . . . ut*, um *ut quod* zu vermeiden.

*abhorrebat ab fide*] es vertrug sich nicht mit dem Glauben, war unglaublich.

7. *Camertes*] die Bewohner von Camerinum im östlichen Umbrien.

*dicuntur*] Wegen der großen Entfernung zwischen Sutrium u. Camerinum ist diese Erzählung unglaublich, weil der Konsul mit dem Heere zu lange bei Sutrium hätte bleiben müssen. Die Kundschafter gingen sicherlich zunächst nicht über den Tiber hinüber. Wohl aber können sie später in Begleitung eines Dolmetschers auch eine Reise durch Umbrien unter-

qui essent, fateri Romanum ausum, introductumque in senatum
8 consulis verbis egisse de societate amicitiaque, atque inde comi hospitio acceptum nuntiare Romanis iussum, commeatum exercitui dierum triginta praesto fore, si ea loca intrasset, iuventutemque Camertium Umbrorum in armis paratam imperio futuram.

9 Haec cum relata consuli essent, impedimentis prima vigilia praemissis, legionibus post impedimenta ire iussis ipse sub-
10 stitit cum equitatu, et luce orta postero die obequitavit stationibus hostium, quae extra saltum dispositae erant; et cum satis diu tenuisset hostem, in castra sese recepit, portaque
11 altera egressus ante noctem agmen adsequitur. postero die luce prima iuga Ciminii montis tenebat. inde contemplatus
12 opulenta Etruriae arva milites emittit. ingenti iam abacta praeda tumultuariae agrestium Etruscorum cohortes, repente a principibus regionis eius concitatae, Romanis occurrunt adeo incompositae, ut vindices praedarum prope ipsi praedae fuerint.
13 caesis fugatisque iis, late depopulato agro victor Romanus opulentusque rerum omnium copia in castra rediit.

14 Eo forte quinque legati cum duobus tribunis plebis venerant denuntiatum Fabio senatus verbis, ne saltum Ciminium

nommen haben. An die Bewohner von Clusium, welches die Etrusker *Camars* nannten (10, 25, 11), ist nicht zu denken.

*ausum*] sc. *esse*, abhängig von *dicuntur*, indem dieses nur in dem Satze, in welchem es selbst steht, mit dem Nom. c. Inf. verbunden wird (4, 37, 1; 7, 6, 2; 8, 9, 1).

8. *paratam*] Das Wort wird gewöhnlich mit *ad* oder *in*, seit Vergil u. Livius auch mit dem Dativ verbunden.

9. *consuli*] Er hatte inzwischen ein Standlager bei Sutrium am *saltus Ciminius*; vor demselben hatten sich wieder einige Posten der Feinde (vgl. Kap. 35, 8) aus dem Walde hervorgewagt.

*praemissis*] durch das von den Feinden abgewendete Hinterthor des Lagers (vgl. § 10). Die *impedimenta* mußten vorangehen, um den Legionen einen Weg durch das Gebirge zu bereiten.

10. *satis diu*] so lange, daß nicht mehr zu fürchten war, die Legionen könnten von den Feinden an der Ersteigung des Gebirges gehindert werden.

*egressus*] Der Konsul ließ das Lager nicht abbrechen u. kehrte nachher in dasselbe zurück (§ 13; 37, 2); es war wohl durch eine starke Mannschaft der Hülfstruppen geschützt.

*ante noctem*] indem die Legionen nur langsam hatten vorrücken können, da erst ein Weg für sie angelegt werden mußte.

11. *emittit*] in die *arva*, um Beute zu machen.

12. *abacta*] Demnach bestand die Beute hauptsächlich aus Vieh, natürlich aus mehreren Haufen, welche von den einzelnen Teilen des Heeres fortgetrieben wurden; daher nachher Plur. *praedarum*.

13. *opulentusque*] *que* verbindet *victor* u. *opulentus*.

14. *legati*] Der Plan des Konsuls war von solchen, welche mit demselben nicht einverstanden waren (§ 2), schnell nach Rom gemeldet worden, u. der erschreckte Senat suchte die Ausführung desselben durch eine ganz außerordentliche Maßregel zu hindern.

*tribunis plebis*] Beim ersten Meilensteine von der Stadt verloren

transiret. laetati serius se, quam ut impedire bellum possent, venisse, nuntii victoriae Romam revertuntur.

Hac expeditione consulis motum latius erat quam pro- 37
fligatum bellum; vastationem namque sub Ciminii montis radicibus iacens ora senserat conciveratque indignatione non Etruriae modo populos, sed Umbriae finitima. itaque quantus 2
non umquam antea exercitus ad Sutrium venit; neque e silvis tantummodo promota castra, sed etiam aviditate dimicandi quam primum in campos delata acies. deinde instructa primo 3
suo stare loco relicto hostibus ad instruendum contra spatio; dein, postquam detractare hostem sensere pugnam, ad vallum subeunt. ubi postquam stationes quoque receptas intra muni- 4
menta sensere, clamor repente circa duces ortus, ut eo sibi e castris cibaria eius diei deferri iuberent: mansuros se sub armis et aut nocte aut certe luce prima castra hostium invasuros.

Nihilo quietior Romanus exercitus imperio ducis contine- 5
tur. decima erat fere diei hora, cum cibum capere consul milites iubet; praecipit, ut in armis sint, quacumque diei noctisve hora signum dederit. paucis milites adloquitur, Samni- 6
tium bella extollit, elevat Etruscos; nec hostem hosti nec multitudinem multitudini comparandam ait; esse praeterea te-

die Volkstribunen sonst ihren amtlichen Charakter (3, 20, 7), ihre Unverletzlichkeit und das Verhaftungsrecht. Hier entfernen sie sich außerordentlicher Weise im Auftrage des Senates weiter von der Stadt, um einen Feldherrn zum Gehorsam gegen den Senat zu nötigen; ebenso 29, 20, 11.

*bellum*] Nachdem Fabius die Etrusker bei Sutrium geschlagen hatte (Kap. 35, 8), konnte er den Krieg nicht weiter verfolgen, ohne durch den Ciminischen Wald zu ziehen.

37. 1. *expeditione*] Nach der Darstellung des Livius war der Marsch durch die silva Ciminia ein bloßer Streifzug. Dagegen nach andern, ziemlich glaubwürdigen Angaben (§ 11; vgl. Kap. 35, 8) trieb Fabius die Feinde weit zurück nach Norden bis an die Grenzen von Umbrien.

*profligatum*] Vgl. Kap. 29, 1.

*namque*] Vgl. Kap. 25, 2.

*ora*] 'Landstrich', für die Bewohner gesetzt.

*senserat*] 'hatte empfunden', wie Kap. 41, 8.

*finitima*] mit Gen., = *finitimas regiones.*

2. *quantus . . . exercitus*] = *tantus exercitus, quantus numquam antea.* Vgl. Kap. 39, 5.

*e silvis*] des *mons Ciminius.*

*quam primum*] mit *dimicandi* zu verbinden.

3. *ad instruendum*] absolut, = *ad instruendam aciem.* Ebenso 10, 19, 15 u. 28, 22, 13.

*dein*] dem *primo* entsprechend, Unterabteilung zu *deinde.*

4. *mansuros*] 'übernachten', in dieser Bedeutung oft in der Umgangssprache (3, 45, 7 u. 69, 8; 22, 13, 8; 23, 6, 7).

5. *nihilo quietior*] Die römischen Soldaten waren unruhig darüber, daß der Konsul nicht vor der feindlichen Übermacht zurückwich (§ 7).

*diei noctisve hora*] Vom Aufgang bis zum Untergang der Sonne zählte man zwölf Stunden. Ebenso war die Nacht in zwölf Stunden oder vier Nachtwachen eingeteilt.

6. *paucis*] Vgl. Kap. 8, 4.

*telum*] oft bildlich gebraucht, 'Waffe, List'.

lum aliud occultum; scituros in tempore; interea taceri opus
7 esse. his ambagibus prodi simulabat hostes, quo animus militum multitudine territus restitueretur; et, quod sine munimento considerant, veri similius erat, quod simulabatur. curati cibo corpora quieti dant, et quarta fere vigilia sine tu-
8 multu excitati arma capiunt. dolabrae calonibus dividuntur ad vallum proruendum fossasque implendas. intra munimenta instruitur acies, delectae cohortes ad portarum exitus collocantur.

9 Dato deinde signo paulo ante lucem, quod aestivis noctibus sopitae maxime quietis tempus est, proruto vallo erupit acies, stratos passim invadit hostes; alios immobiles, alios semisomnos in cubilibus suis, maximam partem ad arma trepidantes caedes oppressit; paucis armandi se datum spatium
10 est. eos ipsos non signum certum, non ducem sequentes fundit Romanus, fugatosque persequitur. ad castra, ad silvas diversi tendebant. silvae tutius dedere refugium; nam castra in campis sita eodem die capiuntur. aurum argentumque ius-
11 sum referri ad consulem; cetera praeda militis fuit. caesa aut capta eo die hostium milia ad sexaginta. eam tam claram pugnam trans Ciminiam silvam ad Perusiam pugnatam quidam auctores sunt, metuque in magno civitatem fuisse, ne interclusus exercitus tam infesto saltu coortis undique Tuscis

7. *prodi hostes*] es sei von einem Teil der Feinde ein Verrat geplant.

*considerant*] sc. *hostes*. Statt des Perf. *consedi* findet sich selten *considi* (28, 12, 15).

*curati*] 'gestärkt'. Üblicher wäre *curata*, entsprechend der häufigen Redensart *corpora curare*.

8. *dolabrae*] 'Brecheisen', Doppeläxte an langen Stielen, zum Hauen u. Zerreißen geeignet.

*delectae cohortes*] Solche werden an den durch Einreißen des Walles erweiterten Ausgängen aufgestellt, um sich voran auf den Feind zu werfen.

9. *sopitae quietis*] des tiefen Schlafes.

*passim*] mit *stratos* zu verbinden.

10. *certum*] auch bei *ducem* zu denken.

*aurum argentumque*] nicht gemünzt, sondern in Schmuckgegenständen bestehend. Vgl. Kap. 40, 2 u. 9; 7, 10, 7.

*cetera . . . fuit*] Vgl. Kap. 31, 5.

11. *sexaginta*] eine übertrieben große Zahl. Das römische Heer war viel schwächer (vgl. Kap. 35, 2).

*pugnam . . . pugnatam*] eine Figura etymologica, welche sich in dieser passiven Form mehrmals findet (Plaut. Amph. 253; Cic. p. Mur. 34; Nep. Hann. 5, 1; Liv. 6, 42, 5 u. 40, 52, 6), bei Dichtern auch mit aktivem Verb (je einmal bei Plaut. u. Lucilius).

*ad Perusiam*] zwischen dem trasimenischen See u. dem Tiber. Auch Diodor (20, 35) setzt diese Schlacht nach Perusia. Das Herannahen eines Heeres aus Umbrien (Kap. 39, 4), die Furcht der Bewohner von Perusia, Cortona, Arretium (§ 12), sowie der Schrecken in Rom, wo man ein starkes Heer aushob (Kap. 39, 1), erklärt sich so viel besser als durch eine zweite Schlacht bei Sutrium.

*auctores sunt*] = *memoriae tradunt*, mit Acc. c. Inf., wie oft.

*metu*] Daß diese Furcht sehr begründet war, zeigt Kap. 39, 4 fg.

Umbrisque opprimeretur. sed ubicumque pugnatum est, res 12
Romana superior fuit. itaque a Perusia et Cortona et Arretio, quae ferme capita Etruriae populorum ea tempestate erant, legati pacem foedusque ab Romanis petentes indutias in triginta annos impetraverunt.

Dum haec in Etruria geruntur, consul alter C. Marcius 38
Rutilus Allifas de Samnitibus vi cepit. multa alia castella vicique aut deleta hostiliter aut integra in potestatem venere.

Per idem tempus et classis Romana a P. Cornelio, quem 2
senatus maritimae orae praefecerat, in Campaniam ducta cum appulsa Pompeios esset, socii inde navales ad depopulandum agrum Nucerinum profecti, proximis raptim vastatis, unde reditus tutus ad naves esset, dulcedine, ut fit, praedae longius progressi excivere hostes. palatis per agros nemo obvius fuit, 3
cum occidione occidi possent; redeuntes agmine incauto haud procul navibus adsecuti agrestes exuerunt praeda, partem etiam occiderunt; quae superfuit caedi trepida multitudo, ad naves compulsa est.

Profectio Q. Fabii trans Ciminiam silvam, quantum Romae 4
terrorem fecerat, tam laetam famam in Samnium ad hostes tulerat interclusum Romanum exercitum obsideri, cladisque imaginem Furculas Caudinas memorabant: eadem temeritate 5
avidam ulteriorum semper gentem in saltus invios deductam,

12. *a Perusia*] Attribut zu *legati*.

*Arretio*] Die Arretiner hatten sich im vorhergehenden Jahre vom Kriege fern gehalten (Kap. 32, 1), nun aber, da Fabius durch den Ciminischen Wald kam, den übrigen Etruskern angeschlossen (§ 1).

*ea tempestate*] Vgl. Kap. 7, 15.

38. 1. *Allifas*] Der Ort hatte sich beim Beginn des Krieges 326 v. Chr. den Römern angeschlossen (8, 25, 4). Wann u. wie er wieder in die Gewalt der Samniter kam, wird nirgends angedeutet.

*deleta*] näml. *sunt*.

*in potestatem*] Vgl. Kap. 25, 3.

2. *classis Romana*] welche im vorigen Jahre wieder ausgebessert worden war (Kap. 30, 4).

*a P. Cornelio*] wahrscheinlich *Arvina* (Kap. 42, 10); P. Cornelius Scipio, Konsul 328 v. Chr., Diktator 306, ist kaum gemeint.

*proximis*] = *proximis locis*. Darauf bezieht sich *unde*. Das Neutrum Plur. findet sich oft substantiviert in den Casus auf *a*, selten in den andern Casus (§ 5).

3. *occidione*] Dieser Abl. modi dient oft zur Steigerung des ihm stamm- u. sinnverwandten Verbums *occidere*, 'vollständig niedermetzeln' (Kap. 44, 12; 2, 51, 9; 3, 10, 11; 4, 58, 9; 10, 39, 13 u. a.).

*superfuit*] 'überlebte', bei Livius oft mit dem Dativ (1, 34, 2; 3, 1, 1; 5, 39, 12; 8, 11, 5 u. a.). Vgl. Caes. b. G. 1, 26, 5 *ex eo proelio circiter hominum milia CXXX superfuerunt*.

4. *quantum . . . fecerat*] Livius nimmt hier als richtig an, was er Kap. 37, 11 als ungewiß bezeichnet hat, ebenso Kap. 39, 1.

*tam*] nach *quantum*, indem dieses = *quam magnum* ist. Üblicher wäre ein Gegensatz mit *ut . . . ita*.

*obsideri*] Der Acc. c. Inf. ist abhängig von *famam*.

*cladis*] welche das eingeschlossene Heer erleiden werde.

5. *eadem temeritate*] wie ehemals bei Caudium.

*ulteriorum*] 'nach Weiterem', sub-

saeptam non hostium magis armis quam locorum iniquitatibus
6 esse. iam gaudium invidia quadam miscebatur, quod belli
Romani decus ab Samnitibus fortuna ad Etruscos avertisset.
7 itaque armis virisque ad opprimendum C. Marcium consulem
concurrunt, protinus inde Etruriam per Marsos ac Sabinos
8 petituri, si Marcius dimicandi potestatem non faciat. obvius
his consul fuit. dimicatum proelio utrimque atroci atque incerto eventu est, et cum anceps caedes fuisset, adversae tamen rei fama in Romanos vertit ob amissos quosdam equestris ordinis tribunosque militum atque unum legatum et, quod insigne maxime fuit, consulis ipsius vulnus.

9 Ob haec etiam aucta fama, ut solet, ingens terror patres invasit, dictatoremque dici placebat; nec quin Cursor Papirius diceretur, in quo tum summa rei bellicae ponebatur, dubium
10 cuiquam erat. sed nec in Samnium nuntium perferri omnibus infestis tuto posse nec vivere Marcium consulem satis fide-
11 bant; alter consul Fabius infestus privatim Papirio erat. quae ne ira obstaret bono publico, legatos ex consularium numero
12 mittendos ad eum senatus censuit, qui sua quoque eum, non publica solum auctoritate moverent, ut memoriam simultatium
13 patriae remitteret. profecti legati ad Fabium cum senatus consultum tradidissent adiecissentque orationem convenientem mandatis, consul demissis in terram oculis tacitus ab incertis,
14 quidnam acturus esset, legatis recessit; nocte deinde silentio, ut mos est, L. Papirium dictatorem dixit. cui cum ob animum egregie victum legati gratias agerent, obstinatum silentium obtinuit ac sine responso ac mentione facti sui legatos dimisit, ut appareret insignem dolorem ingenti comprimi animo.

stantiviertes Neutr., wie § 2 *proximis*, § 10 *omnibus*.

*iniquitatibus*] seltener Plural, 'Schwierigkeiten'.

7. *armis virisque*] = *viris armatis*, eine bei Livius häufige Wortverbindung (1, 30, 4; 8, 13, 1; 23, 30, 6 u. a.).

8. *anceps*] 'ohne Entscheidung', indem der Verlust auf beiden Seiten fast gleich war.

*adversae rei*] = *adversae pugnae* (8, 31, 5; 23, 17, 9), *cladis*.

*vertit*] Vgl. Kap. 17, 6.

*quosdam*] = *nonnullos, aliquot*.

9. *fama*] Ablativ; *aucta* ist Neutrum.

*ut solet*] mit dem Vorhergehenden zu verbinden.

*Cursor Papirius*] Vgl. Kap. 15, 11.

*summa*] das Höchste, das höchste Vertrauen.

11. *Fabius ... erat*] Fabius hatte 325 v. Chr. als Reiteroberst des Papirius in dessen Abwesenheit u. gegen seinen Befehl die Samniter geschlagen; da ihn der Diktator deshalb mit dem Tode bestrafen wollte, entfloh er nach Rom und entging nur durch die dringenden Bitten des Volkes dem Tode.

12. *remitteret*] 'zum Opfer bringen möchte' (7, 11, 9; 8, 35, 1).

14. *mos*] Es war Sitte, dass der Konsul, welcher einen Diktator wählen wollte, bald nach Mitternacht aufstand, um die Auspicien zu beobachten, u. die Wahl in der Stille der Nacht vollzog (4, 21, 10; 8, 23, 15; 23, 22, 11).

Papirius C. Iunium Bubulcum magistrum equitum dixit; 15
atque ei legem curiatam de imperio ferenti triste omen diem
diffidit, quod Faucia curia fuit principium, duabus insignis
cladibus, captae urbis et Caudinae pacis, quod utroque anno
eiusdem curiae fuerat principium. Macer Licinius tertia etiam 16
clade, quae ad Cremeram accepta est, abominandam eam cu-
riam facit.

Dictator postero die auspiciis repetitis pertulit legem; et 39
profectus cum legionibus ad terrorem traducti silvam Cimi-
niam exercitus nuper scriptis ad Longulam pervenit, acceptis- 2
que a Marcio consule veteribus militibus in aciem copias
eduxit. nec hostes detractare visi pugnam. instructos deinde

15. *legem curiatam de imperio*] Der Diktator oder Konsul, welcher in den Krieg ziehen wollte, ließ sich zunächst durch einen Beschluß der 30 Kurien die höchste militärische Gewalt übertragen. Durch die *lex curiata de imperio* verpflichtete sich das Volk zu Treue und Gehorsam.

*ferenti*] stehender Ausdruck: ein Gesetz 'beantragen, vorschlagen'.

*diem*] den Tag der Curiatkomitien, 'die Verhandlung'.

*diffidit*] 'verschob', d. h. bewirkte, daß er verschob. Vgl. Gell. **14**, 2, 11 *iussi diem diffindi*.

*principium*] Die Kurien stimmten gleichzeitig, und jede hatte eine Stimme. Dem Papirius wurde nun das Ergebnis der Abstimmung in der Faucia zuerst gemeldet, u. dies erschien ihm als ein *triste omen*.

*utroque anno*] nicht bei sämtlichen Abstimmungen, sondern nur bei denen, welche hier in Betracht kommen. Sonst hätte Papirius vorausgewußt, mit welcher Kurie bei Feststellung des Abstimmungsergebnisses angefangen werde, und die Verschiebung auf den folgenden Tag (Kap. 39, 1) hätte an der Sache nichts geändert.

16. *Macer*] C. Licinius Macer, Volkstribun im J. 73 v. Chr., gestorben 66 v. Chr., verfaßte Annalen in mindestens 21 Büchern; er benutzte mehrere dem Livius nicht mehr zugängliche Urkunden (**4**, 7, 12). — Beim Fehlen des Pränomens stellt Livius (wie Sallust u. Tacitus) das Cognomen zuweilen vor das Nomen gentile (Kap. **46**, 3; **5**, 34, 1; **6**, 18, 4; **7**, 9, 4).

*facit*] In seinem Geschichtswerke brachte er den Untergang der Fabier am Cremera 477 v. Chr. damit in Zusammenhang, daß 479 bei Erteilung des Imperiums an den Konsul Caeso Fabius, welcher mit den Fabiern auszog, die *Faucia curia* des *principium* hatte.

**39.** 1. *dictator*] Livius faßt die Ereignisse von Kap. 33 bis Kap. 40 in ein Jahr zusammen, indem er Kap. 40, 18 u. 20 den Q. Fabius als Konsul bezeichnet. Dagegen die kapitolinischen Fasten zählen die zweite Diktatur des Papirius Cursor als ein eigenes Amtsjahr. Sie bemerken: *Hoc anno dictator et magister eq. sine cons. fuerunt.* Fabius triumphierte nach denselben *pro consule*.

*ad*] Vgl. Kap. 2, 5.

*Longulam*] eine alte Volskerstadt (**2**, 33, 5 u. 39, 3), nicht weit von der samnitischen Grenze. Livius meint offenbar, daß Marcius u. die Feinde nicht weit von Longula einander gegenüber standen.

2. *a Marcio consule*] Nachdem Marcius sein Heer dem Diktator übergeben hatte, ging er nach Rom, u. da sein Amtsjahr ablief, trat er ins Privatleben zurück.

*instructos armatosque*] von beiden Heeren zu verstehen, 'in Schlachtordnung u. bewaffnet' zum Kampf, also 'schlagfertig'. Die Worte bedeuten sonst 'ausgerüstet und bewaffnet, vollständig bewaffnet' (**1**, 51, 5; **26**, 39, 7; **27**, 48, 3; **28**, 36,

armatosque, cum ab neutris proelium inciperet, nox oppressit.
3 quieti aliquamdiu, nec suis diffidentes viribus nec hostem spernentes, stativa in propinquo habuere.
4 *Interea res in Etruria gestae;* nam et cum Umbrorum exercitu acie depugnatum est — fusi tamen magis quam caesi
5 hostes, quia coeptam acriter non tolerarunt pugnam — et ad Vadimonis lacum Etrusci, lege sacrata coacto exercitu, cum vir virum legisset, quantis numquam alias ante simul copiis
6 simul animis dimicarunt. tantoque irarum certamine gesta res est, ut ab neutra parte emissa sint tela. gladiis pugna coepit, et acerrime commissa ipso certamine, quod aliquamdiu anceps fuit, accensa est, ut non cum Etruscis totiens victis,
7 sed cum aliqua nova gente videretur dimicatio esse. nihil ab ulla parte movetur fugae; cadunt antesignani et, ne nudentur
8 propugnatoribus signa, fit ex secunda prima acies. ab ultimis deinde subsidiis cietur miles, adeoque ad ultimum laboris

7 u. 45, 21). Da die Bewaffnung der Aufstellung vorangeht, so erwartet man hier die umgekehrte Stellung (6, 24, 2; 24, 11, 9; 29, 2, 4).

*cum . . . inciperet*] Der Grund, warum der Diktator nicht angriff, ergiebt sich aus Kap. 40, 4 fg. Die Römer waren überrascht und bestürzt durch die glänzende Ausrüstung der Samniter. Deshalb verhielt sich der Diktator einige Tage lang ruhig, beobachtete den Feind und ermutigte die Seinigen, ehe er eine Schlacht lieferte.

3. *in propinquo*] nahe bei einander.

4. *Umbrorum*] welche über den Tiber gekommen waren, um sich mit den Etruskern zu verbinden (vgl. Kap. 37, 1 u. 11).

5. *Vadimōnis lacum*] So hieß ein kleiner See in der Nähe des Tiber unter 42½ Grad nördlicher Breite, j. Lago di Bassano (vgl. Plin. epist. 8, 21, 4). Auch 282 v. Chr. fand bei demselben eine Schlacht statt.

*lege sacrata*] 'vermittelst des Banngesetzes', indem ein jeder verflucht u. dem Tode geweiht wurde, welcher dem Aufgebote nicht Folge leisten oder ausreißen oder aus dem Kampfe fliehen oder einen Fliehenden nicht erschlagen würde (vgl. 10, 38, 3 fg.). Solche geheiligte Scharen finden sich auch bei den Äquern u. Volskern (4, 26, 3), den Samnitern (Kap. 40, 9) u. Liguriern (36, 38, 1).

*cum vir virum legisset*] Diese Worte sind unklar. Sie können wohl nur von einem Teile des Heeres, vom Vordertreffen, verstanden werden: die Feldherrn bestimmten die erprobtesten Offiziere, von diesen suchte sich jeder einen tüchtigen Krieger aus, dann jeder einen zweiten, u. so ging es fort, bis die *prima acies* vollzählig war.

*quantis* etc.] = *tantis simul copiis simul animis, quantis numquam alias ante.* Vgl. Kap. 37, 2.

*copiis*] Obwohl Perusia, Cortona u. Arretium sich nicht beteiligten, war das neue Heer größer, als das in Kap. 37 geschlagene. Nach Kap. 37, 11 müßte es über 60 000 Mann stark gewesen sein. Es ist einleuchtend, daß die durch mehrere Kämpfe geschwächten Truppen des Fabius gegen ein so starkes u. so todesmutiges Heer sich nur durch Anstrengung aller Kräfte zu behaupten vermochten.

7. *nihil . . . fugae*] kein Anfang von Flucht wird angeregt, keine Bewegung zur Flucht findet statt.

*antesignani*] sc. *Romanorum,* die Hastaten und Principes. Vgl. Kap. 32, 8.

8. *ab ultimis subsidiis*] den *rorarii* u. *accensi* (8, 8, 8).

ac periculi ventum est, ut equites Romani omissis equis ad primos ordines peditum per arma, per corpora evaserint; ea velut nova inter fessos exorta acies turbavit signa Etruscorum. secuta deinde impetum eorum, utcumque adfecta erat, cetera 9 multitudo tandem perrumpit ordines hostium. tunc vinci per- 10 tinacia coepta et averti manipuli quidam et, ut semel dedere terga, etiam certiorem capessere fugam. ille primum dies 11 fortuna vetere abundantes Etruscorum fregit opes. caesum in acie, quod roboris fuit; castra eodem impetu capta direptaque.

Pari subinde periculo gloriaeque eventu bellum in Samni- 40 tibus erat, qui praeter ceteros belli apparatus, ut acies sua fulgeret novis armorum insignibus, fecerunt. duo exercitus 2 erant; scuta alterius auro, alterius argento caelaverunt. forma erat scuti: summum latius, qua pectus atque umeri teguntur, fastigio aequali; ad imum cuneatior mobilitatis causa. spongia 3 pectori tegumentum, et sinistrum crus ocrea tectum; galeae cristatae, quae speciem magnitudini corporum adderent; tunicae

9. *adfecta*] ermattet.

*cetera multitudo*] das Fußvolk, zumal die Triarier.

10. *averti*] Vgl. Kap. 19, 17. Die Weichenden flohen bereits gewissermaßen, ergriffen aber, als sie sich gewendet hatten, noch entschiedener die Flucht.

*ut semel*] 'sobald einmal', aus der Umgangssprache genommen, vereinzelt bei Plautus, Caesar, Cicero, Horaz, Livius (6, 32, 8; 8, 38, 10).

*capessere*] Der Inf. ist abhängig von einem aus *coepta* zu entnehmenden *coeperunt*.

11. *fortuna . . . abundantes*] in altem Glücke überfließend, durch langen Wohlstand reich.

40. 1. *subinde*] bald darauf (23, 27, 9).

*gloriae eventu*] Ruhmeserfolg. *gloriae* ist Gen. explicativus, der Ausgang des Krieges war ein Ruhm.

*in Samnitibus*] Dies setzte Liv. für das üblichere *in Samnio*, um *qui* anknüpfen zu können.

*insignibus*] Schmuck, Prunk.

2. *caelaverunt*] 'verzierten', durch *emblemata*, eingelegte Arbeiten. Die Schilde selbst bestanden aus geringerem Metall (Erz, vgl. Kap. 19, 7). Natürlich waren nicht sämtliche Truppen so glänzend bewaffnet, sondern nur zwei voranstehende Korps des reichen Adels.

*summum*] sc. *scutum*, der oberste Teil.

*fastigio aequali*] mit ebenem Rande, d. h. die obere Seite hatte keinen Einschnitt (unter dem Kinn), resp. keine Vorsprünge (vor den Schultern).

*cuneatior*] mehr keilförmig, mehr spitz zugehend. Subjekt ist *forma*. Dagegen das römische *scutum* war unten und oben gleich breit.

3. *spongia*] Außer durch den Metallschild war die Brust noch durch einen Meerschwamm geschützt.

*pectori*] statt des Genetivs, wie Kap. 19, 7 *corpori*.

*sinistrum*] weil dieses beim Kampfe mit dem Speer vortrat u. mehr gefährdet war (vgl. Iuven. 6, 256 *cruris sinistri dimidium tegimen*). Beim Kampf mit dem Schwert hatte das rechte Bein diese Deckung mehr nötig. Die römischen Schwerbewaffneten hatten diesen Schutz ursprünglich wohl an beiden Schenkeln (1, 43, 2), später nur am rechten (Veget. r. m. 1, 20; vgl. Verg. Aen. 7, 690).

*speciem adderent*] ansehnlicher machen sollten.

auratis militibus versicolores, argentatis linteae candidae. his dextrum cornu datum, illi in sinistro consistunt.

4 Notus iam Romanis apparatus insignium armorum fuerat, doctique a ducibus erant: horridum militem esse debere, non 5 caelatum auro et argento, sed ferro et animis fretum; quippe illa praedam verius quam arma esse, nitentia ante rem, de- 6 formia inter sanguinem et vulnera; virtutem esse militis decus, et omnia illa victoriam sequi, et ditem hostem quamvis pau- 7 peris victoris praemium esse. his Cursor vocibus instinctos milites in proelium ducit. dextro ipse cornu consistit, sinistro praefecit magistrum equitum.

8 Simul est concursum, ingens fuit cum hoste certamen, non segnius inter dictatorem et magistrum equitum, ab utra 9 parte victoria inciperet. prior forte Iunius commovit hostem, laevo dextrum cornu, sacratos more Samnitium milites eoque candida veste et paribus candore armis insignes; *auratae vaginae, aurata baltea illis erant.* eos se Orco mactare Iunius dictitans cum intulisset signa, turbavit ordines et haud dubie 10 impulit aciem. quod ubi sensit dictator, 'Ab laevone cornu victoria incipiet?' inquit, 'et dextrum cornu, dictatoris acies, alienam pugnam sequetur, non partem maximam victoriae 11 trahet?' concitat milites; nec peditum virtuti equites aut 12 legatorum studia ducibus cedunt. M. Valerius a dextro, P. Decius ab laevo cornu, ambo consulares, ad equites in corni-

*auratis*] mit Gold verziert, von den Schilden auf die Krieger übertragen.

*versicolores*] 'schillernd', von kostbaren Farben, zumal von der dunkelvioletten Purpurfarbe (7, 10, 7; 34, 1, 3).

4. *fuerat*] Bevor die Römer sich zur Schlacht aufstellten, war ihnen die Ausrüstung der Feinde nunmehr (*iam*) bekannt gewesen, infolge der Beobachtung während der *stativa* (Kap. 39, 3) u. der Belehrung durch die Feldherrn (*duces*, vgl. § 11), den Diktator u. den Reiteroberstenn.

*horridum*] 'furchtbar, schmucklos'. Vgl. 2, 32, 8 *prisco illo dicendi et horrido modo.*

5. *rem*] Kampf. Vgl. Kap. 17, 16.

6. *praemium*] zuweilen synonym mit *praeda*, zumal bei Dichtern. Vgl. 31, 28, 6 *ne classi hostium praedae ac praemio essent.*

7. *magistrum equitum*] Dieser ist zwar zunächst Befehlshaber der Reiterei (Kap. 22, 4), kann jedoch auch ein Kommando über Fußtruppen übernehmen (Kap. 23, 6).

8. *certamen*] in doppeltem Sinn: Kampf gegen den Feind, Wetteifer unter den römischen Feldherrn.

9. *commovit*] machte schwankend, brachte zum Weichen.

*signa*] Vgl. Kap. 27, 12.

10. *trahet*] sc. *ad se.* Vgl. Kap. 28, 6 u. 18, 16.

11. *legatorum*] des M. Valerius u P. Decius, welche 312 v. Chr. Konsuln waren (Kap. 28, 8).

*cedunt*] Die Vergleichung ist verkürzt (vgl. Kap. 10, 3) statt: *nec peditum virtuti virtus equitum aut legatorum studia studiis ducum cedunt.*

12. *in cornibus*] Die beiden Flügel der römischen Schlachtordnung bilden die Reiter. Zwischen ihnen steht das Fußvolk in zwei Abtei-

bus positos evehuntur, adhortatique eos, ut partem secum
capesserent decoris, in transversa latera hostium incurrunt.
is novus additus terror cum ex parte utraque circumvasisset 13
aciem et ad terrorem hostium legiones Romanae redintegrato
clamore intulissent gradum, tum fuga ab Samnitibus coepta.
iam strage hominum armorumque insignium campi repleri. 14
ac primo pavidos Samnites castra sua accepere, deinde ne ea
quidem retenta; captis direptisque ante noctem iniectus ignis.

Dictator ex senatus consulto triumphavit; cuius triumpho 15
longe maximam speciem captiva arma praebuere. tantum 16
magnificentiae visum in iis, ut aurata scuta dominis argentariarum ad forum ornandum dividerentur. inde natum initium
dicitur fori ornandi ab aedilibus, cum tensae ducerentur. et 17
Romani quidem ad honorem deum insignibus armis hostium
usi sunt; Campani ab superbia et odio Samnitium gladiatores,
quod spectaculum inter epulas erat, eo ornatu armarunt Samnitiumque nomine compellarunt.

Eodem anno cum reliquiis Etruscorum ad Perusiam, quae 18
et ipsa indutiarum fidem ruperat, Fabius consul nec dubia nec
difficili victoria dimicat. ipsum oppidum — nam ad moenia 19
victor accessit — cepisset, ni legati dedentes urbem exissent.
praesidio Perusiae imposito, legationibus Etruriae amicitiam 20
petentibus prae se Romam ad senatum missis consul prae-

lungen neben einander, welche ebenfalls *cornua* genannt werden.

*secum*] mit den beiden Legaten.

*transversa*] im Deutschen Adverbiale: in die Quere.

13. *ad terrorem*] Vgl. Kap. 39, 1.

*gradum*] *infero gradum* (oder *pedem*) 'ich dringe ein, schreite heran'; *refero gradum* (oder *pedem*, Kap. 35, 6) 'ich weiche zurück'.

15. *triumphavit*] am 15. Oktober (nach den Fasten).

16. *argentariarum*] sc. *tabernarum*, 'der Wechslerläden'. Die Römer begannen erst 40 Jahre später Silbermünzen zu prägen; gleichwohl konnte bereits damals ein Wechslergeschäft stattfinden mit Silberbarren oder mit Silbergeld aus Etrurien u. Unteritalien.

*inde . . . aedilibus*] Weil während jenes Triumphes die Bankiers am Forum ihre Häuser mit den vergoldeten Schilden schmückten, soll die Sitte aufgekommen sein, daß die kurulischen Ädilen, wenn sie feierliche Spiele anordneten, das Forum schmückten.

*tensae*] *tensa* hieß der Festwagen, auf welchem vor den Wagenrennen die geschmückten Bilder der drei kapitolinischen Götter in feierlichem Zuge in den Circus übergeführt wurden. Der die *tensa* geleitende Magistrat trug dieselben Feierkleider, wie ein Triumphator.

17. *Campani*] Diese scheinen als Bundesgenossen der Römer an der letzten Schlacht gegen die Samniter teilgenommen und eine Anzahl der erbeuteten Rüstungen erhalten zu haben.

*ab*] Dieses dient bei Livius oft zur Bezeichnung des Beweggrundes (3, 15, 7; 7, 10, 5; 8, 7, 21 u. a.).

*quod*] kurz statt *quorum pugna*.

*erat*] Das Gefallen an Gladiatorenkämpfen kam also von Capua her nach Rom, wie es scheint, während des ersten punischen Krieges (Per. Liv. 16).

18. *indutiarum*] Vgl. Kap. 37, 12.

*consul*] Richtiger wäre *pro consule* (Kap. 39, 1).

stantiore etiam, quam dictator, victoria triumphans urbem est
21 invectus. quin etiam devictorum Samnitium decus magna ex parte ad legatos P. Decium et M. Valerium est versum; quos populus proximis comitiis ingenti consensu consulem alterum, alterum praetorem declaravit.

41 Fabio ob egregie perdomitam Etruriam continuatur consulatus; Decio collega datur. Valerius praetor quartum crea-
2 tus. consules partiti provincias; Etruria Decio, Samnium Fabio evenit.

3 *Is* profectus ad Nuceriam Alfaternam, cum pacem petentes, quod uti ea, cum daretur, noluissent, aspernatus esset,
4 oppugnando ad deditionem subegit. cum Samnitibus acie dimicatum; haud magno certamine hostes victi; neque eius pugnae memoria tradita foret, ni Marsi eo primum proelio cum Romanis bellassent. secuti Marsorum defectionem Paeligni eandem fortunam habuerunt.

5 Decio quoque, alteri consuli, secunda belli fortuna erat. Tarquiniensem metu subegerat frumentum exercitui praebere
6 atque indutias in quadraginta annos petere. Volsiniensium castella aliquot vi cepit; quaedam ex iis diruit, ne receptaculo hostibus essent; circumferendoque passim bello tantum terrorem sui fecit, ut nomen omne Etruscum foedus ab consule
7 peteret. ac de eo quidem nihil impetratum; indutiae annuae datae. stipendium exercitu Romano ab hoste in eum annum pensum, et binae tunicae in militem exactae; ea merces indutiarum fuit.

20. *dictator*] L. Papirius Cursor (vgl. Kap. 7, 15) wird hier zum letzten Mal erwähnt; er ist wohl bald darauf gestorben.

*triumphans*] am 13. November.

21. *quin etiam*] Der Satz ist eine Steigerung zu *praestantiore . . . victoria.*

Kap. 41. Das Jahr 446 der Stadt: Kriege mit den Samnitern, Marsern, Pälignern, Etruskern, Umbrern.

1. *continuatur*] 'wird verlängert'. Fabius wurde also durch Volksbeschluß von dem Gesetz entbunden, nach welchem er für die nächsten zehn Jahre nicht wieder zum Konsul gewählt werden durfte (7, 42, 2. 10, 13, 8).

3. *Nuceriam Alfaternam*] Stadt in Campanien, bei Pompeji (Kap. 38, 2), zu unterscheiden von *Nuceria* in Umbrien.

*petentes*] scil. *legatos Nucerinorum.*

*cum daretur*] als ihnen der Friede angeboten wurde, wahrscheinlich 312 nach der Einnahme von Nola.

*subegit*] Vgl. Kap. 1, 4.

4. *defectionem*] So kann der Anschluß der Marser und Päligner an die Samniter genannt werden, weil sie bisher den Römern befreundet waren (8, 6, 8; 9, 13, 6).

*eandem fortunam habuerunt*] Das Schicksal der Marser ist angedeutet durch *hostes victi.*

5. *Tarquiniensem*] Die Bewohner von Tarquinii hatten 351 v. Chr. einen Waffenstillstand auf 40 Jahre mit den Römern geschlossen (7, 22, 5) und nach Ablauf desselben wohl mit den übrigen Etruskern gegen Rom gekämpft (Kap. 32, 1).

6. *foedus*] wohl dasselbe, wie *amicitiam* Kap. 40, 20.

7. *exercitu*] = *exercitui* (Kap. 5, 6).

Tranquillas res iam Etruscis turbavit repentina defectio 8
Umbrorum, gentis integrae a cladibus belli, nisi quod transi-
tum exercitus ager senserat. ii concitata omni iuventute sua 9
et magna parte Etruscorum ad rebellionem compulsa tantum
exercitum fecerant, ut relicto post se in Etruria Decio ad
oppugnandam inde Romam ituros, magnifice de se ac con-
temptim de Romanis loquentes, iactarent. quod inceptum eorum 10
ubi ad Decium consulem perlatum est, ad urbem ex Etruria
magnis itineribus pergit et in agro Pupiniensi ad famam in-
tentus hostium consedit.

Nec Romae spernebatur Umbrorum bellum; et ipsae minae 11
metum fecerant expertis Gallica clade, quam intutam urbem
incolerent. itaque legati ad Fabium consulem missi sunt, ut, 12
si quid laxamenti a bello Samnitium esset, in Umbriam pro-
pere exercitum duceret. dicto paruit consul magnisque itine- 13
ribus ad Mevaniam, ubi tum copiae Umbrorum erant, perrexit.
repens adventus consulis, quem procul Umbria in Samnio bello 14
alio occupatum crediderant, ita exterruit Umbros, ut alii rece-
dendum ad urbes munitas, quidam omittendum bellum cen-
serent. plaga una — Materinam ipsi appellant — non conti- 15
nuit modo ceteros in armis, sed confestim ad certamen egit.
castra vallantem Fabium adorti sunt.

Quos ubi effusos ruere in munimenta consul vidit, revo- 16
catos milites ab opere, prout loci natura tempusque patieba-
tur, ita instruxit; cohortatusque praedicatione vera qua in
Tuscis qua in Samnio partorum decorum exiguam appendicem
Etrusci belli conficere iubet et vocis impiae poenas expetere,

8. *Etruscis*] Dat. incommodi statt Gen.: der Abfall der Umbrer störte den Etruskern die bereits eingetretene Ruhe, riß sie fort zur Rebellion.

*transitum exercitus*] Die Worte sind unklar, weil im Vorhergehenden nirgends ein Durchzug eines Heeres durch umbrisches Gebiet erwähnt ist. Vielleicht war Fabius nach der Schlacht bei Perusia durch Umbrien nach Rom gezogen (Kap. 40, 28), oder Decius war auf einem Streifzuge (*circumferendo passim bello* § 6) über den Tiber nach Umbrien gekommen.

*senserat*] Vgl. Kap. 37, 1.

9. *inde*] 'von dort', wo ihr Heer stand.

10. *pergit*] Decius eilt den Umbrern zuvor und nimmt eine Stellung ein im *ager Pupiniensis*, südlich vom Anio, zwischen Rom u. Gabii (vgl. 26, 9, 12).

11. *expertis*] Dativ, sc. *Romanis*.

12. *missi sunt*] zur Zeit, da Decius noch in Etrurien stand.

13. *consul*] Fabius erhielt den Auftrag des Senats wahrscheinlich im Lande der Päligner (§ 4) und eilte dann durch das Land der Sabiner nach Umbrien.

15. *plăga*] die Fläche, der Landstrich, Distrikt, hier übertragen für die Bewohner desselben, wie Kap. 37, 1 *ora*.

*Materinam*] Von *materies* 'Bauholz' wurde ein Adj. *materīnus* 'hölzern' abgeleitet.

16. *ita*] Nach Nebensätzen mit *prout* ist *ita* selten.

*qua . . . qua*] Vgl. Kap. 3, 4.

*poenas expetere*] Vgl. Kap. 3, 13.

17 qua se urbem Romanam oppugnaturos minati sunt. haec tanta sunt alacritate militum audita, ut clamor sua sponte ortus loquentem interpellaverit ducem. ante imperium, ante concentum tubarum ac cornuum cursu effuso in hostem feruntur.
18 non tamquam in viros aut armatos incurrunt; mirabilia dictu! signa primo eripi coepta signiferis, deinde ipsi signiferi trahi ad consulem, armatique milites ex acie in aciem transferri, et sicubi est certamen, scutis magis quam gladiis geritur res; um-
19 bonibus incussaque ala sternuntur hostes. plus capitur hominum quam caeditur, atque una vox ponere arma iubentium
20 per totam fertur aciem. itaque inter ipsum certamen facta deditio est a primis auctoribus belli. postero insequentibusque diebus et ceteri Umbrorum populi deduntur. Ocriculani sponsione in amicitiam accepti.

42 Fabius, alienae sortis victor belli, in suam provinciam exer-
2 citum reduxit. itaque ei ob res tam feliciter gestas, sicut priore anno populus continuaverat consulatum, ita senatus in insequentem annum, quo Ap. Claudius, L. Volumnius consules fuerunt, prorogavit, maxime Appio adversante, imperium.

3 Appium censorem petisse consulatum comitiaque eius ab L. Furio tribuno plebis interpellata, donec se censura abdica-
4 vit, in quibusdam annalibus invenio. creatus consul, cum collegae novum bellum, Sallentini hostes decernerentur, Romae

*sunt*] statt *sint*. Vgl. Kap. 25, 5.

17. *sua sponte*] Vgl. Kap. 7, 8.

*concentum*] statt *cantum*, weil verschiedene Instrumente zusammen erklingen.

18. *mirabilia dictu*] ein Ausruf des Erstaunens, wie 7, 26, 5 *dictu mirabile*. Hier trat der Plural *mirabilia* ein, weil mehrere wunderbare Vorgänge erzählt werden.

*ipsi signiferi*] samt ihren *signa*.

*transferri*] als Gefangene.

*incussa āla*] durch Stöße gegen die Achsel.

19. *iubentium*] = *eorum, qui iubent*, näml. *Umbrorum*.

20. *deditio*] eine Unterwerfung unter die Gnade der Sieger, welche nach ihrem Gutfinden den Unterworfenen ein Unterthanenverhältnis bestimmen.

*deduntur*] reflexiv.

*sponsione*] 'auf eine Bürgschaft hin', indem der Konsul den Bewohnern von Ocriculum eine bestimmte Zusage über ihr künftiges Abhängigkeitsverhältnis zu Rom machte.

Kap. 42. Das Jahr 447 der Stadt: Krieg mit den Sallentinern; Niederlage der Samniter bei Allifae; Abfall der Herniker.

1. *alienae sortis*] Gen. qual. zu *belli*: welcher zum Geschäftskreis eines andern gehörte, dessen Führung das Los einem andern bestimmt hatte.

2. *Ap. Claudius*] Vgl. Kap. 29, 5.

*L. Volumnius* Vgl. Kap. 17, 8.

3. *interpellata*] untersagt, unterbrochen.

*censura*] Er legte die Censur gegen Ende des Jahres 446 der Stadt nieder, nachdem er sie vier Jahre verwaltet hatte (vgl. 33, 4).

*abdicavit*] Indikativ, wie Kap. 25, 5.

4. *Sallentini*] in *Calabria*, mit dem Hauptort Brundusium. Wahrscheinlich hatten sie das Land römischer Bundesgenossen in Apulien geplündert.

*decernerentur*] vom Senat. Dieser war offenbar über Appius erbittert wegen seiner *prava lectio senatus*

mansit, ut urbanis artibus opes augeret, quando belli decus penes alios esset. Volumnium provinciae haud paenituit; multa 5 secunda proelia fecit, aliquot urbes hostium vi cepit. praedae erat largitor et benignitatem per se gratam comitate adiuvabat, militemque his artibus fecerat et periculi et laboris avidum.

Q. Fabius pro consule ad urbem Allifas cum Samnitium 6 exercitu signis collatis confligit. minime ambigua res fuit; fusi hostes atque in castra compulsi. nec castra forent retenta, ni exiguum superfuisset diei; ante noctem tamen sunt circumsessa et nocte custodita, ne quis elabi posset. postero die 7 vixdum luce certa deditio fieri coepta; et pacti, qui Samnitium forent, ut cum singulis vestimentis emitterentur. ii omnes sub 8 iugum missi. sociis Samnitium nihil cautum; ad septem milia sub corona veniere. qui se civem Hernicum dixerat, seorsus in custodia habitus.

Eos omnes Fabius Romam ad senatum misit; et cum 9 quaesitum esset, dilectu an voluntarii pro Samnitibus adversus Romanos bellassent, per Latinos populos custodiendi dantur; iussique eam integram rem novi consules P. Cornelius Arvina, 10 Q. Marcius Tremulus — hi enim iam creati erant — ad senatum referre. id aegre passi Hernici. concilium populorum 11 omnium habentibus Anagninis in circo, quem Maritimum vocant, praeter Aletrinatem Ferentinatemque et Verulanum omnes Hernici nominis populo Romano bellum indixerunt.

(Kap. 30, 1) und wollte ihm kein Heer überlassen; nur deshalb mußte Fabius in Samnium bleiben trotz des berechtigten Protestes des Appius.

5. *largitor*] 'freigebig', indem er die Beute ganz den Soldaten überließ (vgl. Kap. 31, 5).

6. *signis collatis*] 'Feldzeichen gegen F.', häufige Bezeichnung eines regelrechten Kampfes, einer *iusta acies* (2, 50, 1; 4, 61, 5; 8, 17, 9 u. oft); *signa conferre cum aliquo* ist dasselbe wie *proelium committere cum aliquo* (Kap. 13, 12; 1, 33, 4; 5, 19, 7; 6, 42, 6; 8, 7, 6).

7. *pacti*] sc. *sunt*, man kam überein. — Der Konsul hatte den Samnitern vor der Übergabe freien Abzug zugesichert.

8. *sub iugum*] Vgl. 4, 3 u. 5, 12 fg.

*Hernicum*] Die Herniker waren seit 486 treue Bundesgenossen der Römer bis zum gallischen Brande. Dann wurden sie schwankend, bis sie 358 entscheidend geschlagen wurden. Seither waren sie ruhig. Was sie nun von Rom trennte, läßt sich nicht erkennen.

9. *misit*] weil die große Zahl der gefangenen Herniker den Verdacht erregte, sie seien von ihren Behörden ausgehoben und zu den Samnitern geschickt worden. Die Zahl der gefangenen Äquer (Kap. 45, 5) war wohl geringer.

10. *P. Cornelius*] Sohn des Aulus (Kap. 10, 8), wahrscheinlich 310 v. Chr. Anführer der Flotte (Kap. 38, 2), 294 Censor, 288 wieder mit Q. Marcius Tremulus Konsul.

11. *id*] dieses Verfahren gegen ihre gefangenen Mitbürger.

*concilium*] einen Landtag, auf welchem die Städte Anagnia, Ferentinum, Frusino, Aletrium und Verulae, sowie einige Landgemeinden durch Abgeordnete vertreten waren. Anagnia war die größte Hernikerstadt und übernahm die Leitung der gemeinsamen Angelegenheiten (Kap. 43, 2).

43 In Samnio quoque, quia decesserat inde Fabius, novi motus exorti. Calatia et Sora praesidiaque, quae in his Romana erant, expugnata, et in captivorum corpora militum foede saevitum. 2 itaque eo P. Cornelius cum exercitu missus. Marcio novi hostes — iam enim Anagninis Hernicisque aliis bellum iussum erat — decernuntur.

3 Primo ita omnia opportuna loca hostes inter consulum castra interceperunt, ut pervadere expeditus nuntius non posset, 4 et per aliquot dies incerti rerum omnium suspensique de statu alterius uterque consul ageret, Romamque is metus manaret, 5 adeo ut omnes iuniores sacramento adigerentur, atque ad subita rerum duo iusti scriberentur exercitus. ceterum Hernicum bellum nequaquam pro praesenti terrore ac vetusta gentis 6 gloria fuit. nihil usquam dictu dignum ausi; trinis castris intra paucos dies exuti triginta dierum indutias ita, ut ad senatum Romam legatos mitterent, pacti sunt bimestri stipen- 7 dio frumentoque et singulis in militem tunicis. ab senatu ad Marcium reiecti, cui senatus consulto permissum de Hernicis erat; isque eam gentem in deditionem accepit. et in Samnio 8 alter consul superior viribus, locis impeditior erat. omnia iti-

Kap. 43—44, 4. Das Jahr 448 der Stadt: Neue Unruhen und Kämpfe in Samnium; Unterwerfung der Herniker und Ordnung ihrer Verhältnisse; Thätigkeit der Censoren; Erneuerung des Bündnisses mit den Karthagern.

**43.** 1. *Calatia*] früher in der Gewalt der Samniter (Kap. 2, 2), seit fünf Jahren von den Römern besetzt (Kap. 28, 6).

*Sora*] an der Grenze des Hernikerlandes, 314 von den Römern zurückerobert und besetzt (Kap. 24, 14).

*eo*] nach Samnium (§ 7), mit der Aufgabe, Calatia und Sora (Kap. 44, 16) zurückzuerobern und eine Verbindung der Samniter mit den Hernikern zu verhindern.

2. *bellum iussum*] sc. *inferri, fieri* (Kap. 45, 8), durch einen Volksbeschluß. Ebenso steht der Dativ bei *bellum iubere* **10**, 12, 3 u. **42**, 33, 4.

3. *hostes*] beide, die Herniker u. Samniter.

4. *incerti . . . suspensi*] Plural durch Konstruktion nach dem Sinne. Es könnte heißen: *et per aliquot dies uterque consul incertus rerum omnium suspensusque de statu alterius ageret.*

*ageret*] = *esset*. Vgl. Kap. 20, 10.

5. *omnes . . . adigerentur*] Vgl. Kap. 29, 4.

*ad subita rerum*] für plötzliche Kriegsereignisse.

*iusti*] ordentliche, von zwei Legionen.

*pro*] im Verhältnis zu, angegemessen.

6. *ita*] unter der Bedingung.

*pacti sunt*] 'sie erlangten', mit Objekt im Acc. u. mit Abl. pretii. Ebenso steht *pactus* mit Abl. **10**, 37, 5; **21**, 61, 11; **22**, 52, 3.

7. *reiecti*] sc. *sunt*. Vgl. Kap. 20, 2.

*permissum de Hernicis erat*] = *Hernici permissi erant*. Vgl. Kap. 20, 3. Wir können ein Subjekt (freie Hand, die Verfügung) hinzusetzen.

*superior*] den Feinden überlegen.

*locis*] Der Chiasmus erleichtert den Wegfall einer Adversativpartikel.

*impeditior*] mehr gehindert, näml. *quam Marcius.*

nera obsaepserant hostes saltusque pervios ceperant, ne qua subvehi commeatus possent. neque eos, cum cotidie signa in aciem consul proferret, elicere ad certamen poterat, satisque 9
apparebat neque Samnitem certamen praesens nec Romanum dilationem belli laturum.

Adventus Marcii, qui Hernicis subactis maturavit collegae 10
venire auxilio, moram certaminis hosti exemit. nam ut qui 11
ne alteri quidem exercitui se ad certamen credidissent pares, coniungi utique passis duos consulares exercitus nihil crederent superesse spei, advenientem incomposito agmine Marcium adgrediuntur. raptim collatae sarcinae in medium et, prout tem- 12
pus patiebatur, instructa acies. clamor primum in stativa perlatus, dein conspectus procul pulvis tumultum apud alterum consulem in castris fecit; isque confestim arma capere iussis 13
raptimque eductis in aciem militibus transversam hostium aciem atque alio certamine occupatam invadit, clamitans summum 14
flagitium fore, si alterum exercitum utriusque victoriae compotem sinerent fieri nec ad se sui belli vindicarent decus. qua 15
impetum dederat, perrumpit, aciemque per mediam in castra hostium tendit et vacua defensoribus capit atque incendit. quae ubi flagrantia Marcianus miles conspexit et hostes re- 16
spexere, tum passim fuga coepta Samnitium fieri. sed omnia obtinet caedes, nec in ullam partem tutum perfugium est.

Iam triginta milibus hostium caesis signum receptui con- 17
sules dederant, colligebantque in unum copias invicem inter se

8. *pervios*] = *per quos viae erant*, 'gangbar'.

9. *Romanum*] Der Konsul mußte auf eine Schlacht dringen, da sein Heer in Gefahr war, ausgehungert zu werden.

11. *ut qui*] 'da sie', eigentl. 'als solche, welche'. *ut qui*, welches bei Cicero u. Cäsar sehr selten ist, gebraucht Livius häufig (mindestens an 24 Stellen), u. zwar immer mit dem Konjunktiv. Vgl. § 19; Kap. 45, 10.

*passis*] kondicional u. (beim Präs. *superesse*) im Sinne des Präsens, = *sibi, si paterentur*.

*incomposito agmine*] 'in ungeordnetem Zuge' (5, 28, 7), indem Marcius keinen Angriff erwartet.

12. *instructa acies*] von Marcius.

*in stativa*] ins Lager des Cornelius, in welchem er gegen seinen Willen längere Zeit hatte bleiben müssen.

13. *transversam*] in die Quere, von der Seite. Vgl. Kap. 40, 12.

14. *sui*] d. h. des ihnen angewiesenen.

*vindicarent*] *ad se vind.* sich aneigneten (3, 20, 1; 44, 14, 8). Üblicher ist *sibi vindicare*.

15. *dederat*] = *fecerat*. Die Phrase *impetum dare* findet sich zuweilen in der ersten Dekade des Livius (2, 19, 7 u. 51, 4; 3, 5, 10; 4, 28, 1; 5, 38, 3).

*aciemque per mediam*] Dieselbe Wortstellung, wie Kap. 37, 11 *metuque in magno*.

16. *hostes*] diejenigen, welche noch immer gegen Marcius kämpften.

*passim*] Die Flucht hatte schon vorher begonnen, da Cornelius durchbrach; jetzt begann sie allenthalben.

17. *colligebant*] Sie wollten die beiden Heere vereinigen.

*invicem*] 'abwechselnd' enthält

gratantes, cum repente visae procul hostium novae cohortes,
quae in supplementum scriptae fuerant, integravere caedem.
18 in quas nec iussu consulum nec signo accepto victores vadunt,
19 malo tirocinio imbuendum Samnitem clamitantes. indulgent
consules legionum ardori, ut qui probe scirent novum militem
hostium inter perculsos fuga veteranos ne temptando quidem
20 satis certamini fore. nec eos opinio fefellit. omnes Samni-
tium copiae, veteres novaeque, montes proximos fuga capiunt.
eo et Romana erigitur acies; nec quicquam satis tuti loci
victis est. et de iugis, quae ceperant, funduntur; iamque una
21 voce omnes pacem petebant. tum trium mensum frumento
imperato et annuo stipendio ac singulis in militem tunicis ad
senatum pacis oratores missi.

22 Cornelius in Samnio relictus; Marcius de Hernicis tri-
umphans in urbem rediit, statuaque equestris in foro decreta
23 est, quae ante templum Castoris posita est. Hernicorum tri-
bus populis, Aletrinati, Verulano, Ferentinati, quia maluerunt
quam civitatem, suae leges redditae conubiumque inter ipsos,
quod aliquamdiu soli Hernicorum habuerunt, permissum.
24 Anagninis quique *alii* arma Romanis intulerant civitas sine
suffragii latione data, concilia conubiaque adempta et magi-
stratibus praeterquam sacrorum curatione interdictum.

25 Eodem anno aedes Salutis a C. Iunio Bubulco censore
locata est, quam consul bello Samnitium voverat. ab eodem

eine Steigerung zu *inter se* 'einander'. So wird die Gegenseitigkeit anschaulicher.

*gratantes*] dichterisch statt *gratulantes* (7, 13, 10), mit *copias* zu verbinden.

18. *Samnitem*] die samnitischen Rekruten; diese sollten einen schlimmen Anfang ihres Felddienstes bekommen.

19. *satis*] in dieser Stellung zu verbinden mit *temptando*, 'um den Kampf recht (od. halbwegs) zu versuchen.'

*fore*] *esse* mit Dat. Gerundivi heißt 'geeignet, fähig sein' (2, 9, 6; 4, 35, 9; 10, 5, 5 u. a.). Vgl. Kap. 9, 19.

20. *erigitur*] Vgl. Kap. 31, 14.

21. *frumento*] für beide römische Heere.

22. *rediit*] Er triumphierte am 30. Juni *de Anagninis Hernicisque* (nach den Fasten).

*decreta est*] sc. *ei*, wie 338 v. Chr. den Konsuln, welche den Krieg mit den Latinern beendigt hatten (8, 13, 9).

23. *maluerunt*] näml. *id*, d. h. *suas leges sibi reddi*.

*civitatem*] das volle römische Bürgerrecht.

*suae leges*] d. h. die frühere Selbständigkeit.

24. *quique*] = *omnibusque, qui*.

*civitas*] Sie erhielten das römische Bürgerrecht mit Ausschluß vom Conubium, vom Stimmrecht und von den Ämtern, wurden also des Commerciums, des Klage- u. Provokationsrechtes teilhaftig.

*concilia*] Den Anagninern wurde untersagt, Landtage zusammenzurufen (vgl. Kap. 42, 11).

*interdictum*] Die unterworfenen Städte verloren ihre Gemeindeverfassungen u. die Verwaltung des Rechtes, welche an römische Präfekten überging; dagegen behielten sie ihre Kulte u. Priesterämter.

25. *quam . . . voverat*] in seinem

collegaque eius M. Valerio Maximo viae per agros publica
impensa factae. et cum Carthaginiensibus eodem anno foedus 26
tertio renovatum legatisque eorum, qui ad id venerant, comiter
munera missa.

Dictatorem idem annus habuit P. Cornelium Scipionem 44
cum magistro equitum P. Decio Mure. ab his, propter quae 2
creati erant, comitia consularia habita, quia neuter consulum
potuerat bello abesse. creati consules L. Postumius, Ti.
Minucius.

Hos consules Piso Q. Fabio et P. Decio suggerit, biennio 3
exempto, quo Claudium Volumniumque et Cornelium cum
Marcio consules factos tradidimus. memoriane fugerit in an- 4
nalibus digerendis, an consulto binos consules, falsos ratus,
transcenderit, incertum est.

Eodem anno in campum Stellatem agri Campani Samni- 5
tium incursiones factae. itaque ambo consules in Samnium 6
missi. cum diversas regiones, Tifernum Postumius, Bovianum
Minucius petisset, Postumii prius ductu ad Tifernum pugnatum.
alii haud dubie Samnites victos ac viginti milia hominum 7
capta tradunt, alii Marte aequo discessum et Postumium me- 8
tum simulantem nocturno itinere clam in montes copias ab-

dritten Konsulate (vgl. Kap. 20, 7), 311 v. Chr. (Kap. 31, 10 fg.).

*M. Valerio*] Vgl. Kap. 28, 8.

26. *cum Carthaginiensibus*] welche große Teile Siciliens u. Sardiniens beherrschten.

*renovatum*] ungenau statt *factum*. Zwischen Rom u. Karthago wurde 509 v. Chr. ein Freundschaftsbündnis geschlossen (Pol. 3, 22); 348 v. Chr. wurde es erneuert (Liv. 7, 27, 2), 307 zum zweiten Mal, während des Krieges mit Pyrrhus zum dritten Mal (Per. Liv. 13 *cum Carthaginiensibus quarto foedus renovatum est*).

*qui ad id venerant*] = *qui ad foedus renovandum Romam venerant.*

44. 1. *Scipionem*] Vgl. Kap. 38, 2.

2. *habita*] vor der Rückkehr des Marcius.

*abesse*] in der Regel mit *ab*, doch auch 26, 41, 11 mit bloßem Abl. (*cladibus*). Ebenso steht zuweilen der bloße Abl. bei *procul abesse.*

*L. Postumius*] auch 294 u. 291 Konsul, Enkel des Sp. Postumius, welcher 321 Konsul war.

3. *Piso*] L. Calpurnius Piso Frugi, Konsul 133, verfaßte Annalen (1, 55, 9; 2, 58, 1; 10, 9, 12; 25, 39, 15).

4. *fugerit*] sc. *eum*, ob ihn das Gedächtnis getäuscht habe.

Kap. 44, § 5—16. Das Jahr 449 der Stadt: Sieg über die Samniter; Einnahme von Bovianum.

5. *campum*] Vgl. Diod. 20, 90 *Σαυνιτῶν τὴν Φαλερνῖτιν πορθούντων ἀνέζευξαν ἐπ' αὐτοὺς οἱ ὕπατοι.* Somit war der *campus Stellas* ein Teil des seit 340 v. Chr. von römischen Bürgern bewohnten Falernerlandes (vgl. 8, 11, 13).

*agri Campani*] Der Genetiv einer Landesbezeichnung ist bei Livius zuweilen mit dem Namen eines Teiles verbunden: 27, 30, 7 *Chalcidem Euboeae*; 28, 6, 7 *ad Demetrium Phthiotidis* u. a.

6. *Tifernum*] östlich von Bovianum, am Flusse u. Berge Tifernus.

7. *viginti milia*] eine enorm große Zahl Gefangener.

8. *Marte aequo*] in gleicher Lage, bei unentschiedenem Kampfe. Vgl. Caes. 7, 19, 3 *paratos prope aequo Marte ad dimicandum.*

duxisse, hostes secutos duo milia inde locis munitis et ipsos
9 consedisse. consul, ut stativa tuta copiosaque — et ita erant
— petisse videretur, postquam et munimentis castra firmavit
10 et omni apparatu rerum utilium instruxit, relicto firmo praesidio de vigilia tertia, qua duci proxime potest, expeditas legiones ad collegam et ipsum adversus alios sedentem ducit.
11 ibi auctore Postumio Minucius cum hostibus signa confert, et cum anceps proelium in multum diei processisset, tum Postumius integris legionibus defessam iam aciem hostium impro-
12 viso invadit. itaque cum lassitudo ac vulnera fugam quoque praepedissent, occidione occisi hostes, signa unum et viginti
13 capta; atque inde ad castra Postumii perrectum. ibi duo victores exercitus perculsum iam fama hostem adorti fundunt fugantque; signa militaria sex et viginti capta et imperator Samnitium Statius Gellius multique alii mortales et castra
14 utraque capta. et Bovianum urbs, postero die coepta oppugnari, brevi capitur, magnaque gloria rerum gestarum consules triumpharunt.

15 Minucium consulem, cum vulnere gravi relatum in castra, mortuum quidam auctores sunt, et M. Fulvium in locum eius consulem suffectum et ab eo, cum ad exercitum Minucii missus esset, Bovianum captum.

16 Eodem anno Sora, Arpinum, Cesennia recepta ab Samnitibus, Herculis magnum simulacrum in Capitolio positum dedicatumque.

*inde*] vom Lager des Postumius.

9. *ut*] Der Finalsatz gehört zu dem Temporalsatz *postquam ... instruxit*. Das feste Lager sollte bei den Feinden die Meinung erregen, daß Postumius mit seinem ganzen Heere in demselben sei, u. sie über seinen Wegzug täuschen.

10. *duci*] Er läßt sich von ortskundigen Leuten führen.

*sedentem*] Vgl. Kap. 3, 3. Auch Minucius hatte einem samnitischen Heere gegenüber ein Standlager bezogen.

11. *signa confert*] Vgl. Kap. 13, 12 u. 42, 6.

*in multum diei*] Ebenso 27, 2, 9; daneben *ad multum diei* (22, 45, 1 u. 52, 1). Besser: *ad multum diem*.

12. *praepedissent*] Vgl. Kap. 6, 4.

*occidione occisi*] Vgl. Kap. 38, 3.

*signa*] Vgl. Diod. 20, 90 *σημαίας μὲν οὖν εἷλον εἴκοσι, στρατιώτας δ' ἐζώγρησαν ὑπὲρ τοὺς δισχιλίους.*

13. *fama*] durch das Gerücht von der Schlacht bei Bovianum.

*capta*] Solche Wiederholungen eines Wortes finden sich bei Livius zuweilen (Kap. 24, 11; 27, 8), ohne daß eine Redefigur (*πολύπτωτον*, traductio) beabsichtigt ist.

14. *consules triumpharunt*] Nach den kapitolinischen Fasten triumphierte nur der Konsul M. Fulvius Curvus (Sohn des Lucius, Kap. 21, 2) über die Samniter, am 5. Oktober. Minucius war also wirklich gestorben.

16. *Sora*] Vgl. Kap. 43, 1.

*Arpīnum*] in den Volskerbergen zwischen Sora u. Fregellae. Cesennia ist unbekannt.

*recepta ab Samnitibus*] den Samnitern wieder entrissen.

*Herculis*] welcher durch Vernachlässigung seines Dienstes verletzt worden war (Kap. 29, 9).

P. Sulpicio Saverrione, P. Sempronio Sopho consulibus 45
Samnites, seu finem seu dilationem belli quaerentes, legatos
de pace Romam misere. quibus suppliciter agentibus respon-
sum est, nisi saepe bellum parantes pacem petissent Samnites, 2
oratione ultro citro habita de pace transigi potuisse; nunc,
quando verba vana ad id locorum fuerint, rebus standum esse.
P. Sempronium consulem cum exercitu brevi in Samnio fore; 3
eum, ad bellum pacemne inclinent animi, falli non posse. com-
perta omnia senatui relaturum; decedentem ex Samnio consulem
legati sequerentur. eo anno, cum pacatum Samnium exercitus 4
Romanus benigne praebito commeatu peragrasset, foedus anti-
quum Samnitibus redditum.

Ad Aequos inde, veteres hostes, ceterum per multos annos 5
sub specie infidae pacis quietos, versa arma Romana, quod
incolumi Hernico nomine missitaverant simul cum his Samniti
auxilia et post Hernicos subactos universa prope gens sine 6
dissimulatione consilii publici ad hostes desciverat. postquam
icto Romae cum Samnitibus foedere fetiales venerant res re-
petitum, temptationem aiebant esse, ut terrore incusso belli 7

Kap. **45—46.** Das Jahr 450 der Stadt: Wiederherstellung des Friedens mit den Samnitern; grausame Verwüstung des Äquerlandes und Freundschaftsbund mit den Marrucinern, Marsern, Pälignern und Frentanern; Ädilität des Cn. Flavius, Censur des Q. Fabius und P. Decius.

**45.** 1. *P. Sempronio*] Vgl. Kap. 33, 5. Er hatte auch 299 v. Chr. als Censor den P. Sulpicius zum Kollegen.

2. *saepe*] 324, 322, 318 (zu Kap. 1, 3; 20, 2).

*bellum parantes*] also nur zum Scheine, um Zeit zu den Rüstungen zu erhalten. Dieser Vorwurf kann sich darauf stützen, daß die Samniter 324 v. Chr. den erlangten Waffenstillstand brachen.

*ultro citro*] Ebenso Cic. nat. d. 2, 33, 84 u. Sen. ben. 5, 11, 1; sonst *ultro citroque*.

*ad id locorum*] = *ad id tempus* (Sall. Iug. 63, 6 u. 72, 2. Liv. 22, 38, 12; 25, 19, 11 u. 22, 1; 43, 5, 4).

*rebus standum*] Vgl. Kap. 5, 3.

3. *P. Sempronium*] Nach den Triumphalfasten dagegen zog Sempronius gegen die Äquer und feierte am 25. Sept. einen Triumph über dieselben; einen Monat später triumphierte Sulpicius über die Samniter. Das Amtsjahr begann wahrscheinlich mit dem 1. Dec.

4. *foedus antiquum*] Das Bundesverhältnis, in welchem die Samniter vor Beginn des Krieges (326 v. Chr.) zu den Römern standen. Die Friedensbedingungen sind übergangen.

5. *per multos annos*] seit 388 v. Chr. (6, 4, 8).

*sub specie*] Ebenso 36, 7, 12 u. 44, 24, 4; gewöhnlich der bloße Abl., auch *per speciem*.

*incolumi*] Livius vermeidet hier den seltenen Abl. Plur. dieses Wortes, bezieht aber nachher auf *Hernico nomine* den Plur. *his*.

*missitaverant*] was Kap. 42, 8 nicht erwähnt wurde. Das Verbum intensivum (Sall. Iug. 38, 1) deutet an, daß es mehrmals geschehen sei.

6. *fetiales*] Vgl. Kap. 5, 1.

*venerant*] nicht *venerunt*, weil die Handlung fortdauerte, die Fetialen immer noch da waren, als die Äquer die Genugthuung verweigerten u. immer nur (§ 8 *vulgo*) sagten, daß . . .

7. *temptationem*] mit ut, ein Versuch, zu bewirken, daß . . .

Romanos se fieri paterentur, quod quanto opere optandum foret,
Hernicos docuisse, cum, quibus licuerit, suas leges Romanae
8 civitati praeoptaverint; quibus legendi, quid mallent, copia non
fuerit, pro poena necessariam civitatem fore. ob haec vulgo
in conciliis iactata populus Romanus bellum fieri Aequis
9 iussit; consulesque ambo ad novum profecti bellum quattuor
10 milia a castris hostium consederunt. Aequorum exercitus, ut
qui suo nomine per multos annos imbelles egissent, tumultu-
11 ario similis, sine ducibus certis, sine imperio, trepidare. alii
exeundum in aciem, alii castra tuenda censent; movet plerosque vastatio futura agrorum ac deinceps cum levibus praesidiis
12 urbium relictarum excidia. itaque postquam inter multas sententias una, quae omissa cura communium ad respectum suarum
13 quemque rerum vertit, est audita, ut prima vigilia diversi e
castris ad deportanda omnia tuendasque moenibus urbes abirent,
14 cuncti eam sententiam ingenti adsensu accepere. palatis hostibus per agros prima luce Romani signis prolatis in acie consistunt et, ubi nemo obvius ibat, pleno gradu ad castra hostium
15 tendunt. ceterum postquam ibi neque stationes pro portis nec
quemquam in vallo nec fremitum consuetum castrorum animadverterunt, insolito silentio moti metu insidiarum subsistunt.
16 transgressi deinde vallum cum deserta omnia invenissent,
pergunt hostem vestigiis sequi. sed vestigia in omnes aeque
ferentia partes, ut in dilapsis passim, primo errorem faciebant.
17 post per exploratores compertis hostium consiliis ad singulas
urbes circumferendo bello unum et triginta oppida intra dies
quinquaginta omnia oppugnando ceperunt; quorum pleraque
diruta atque incensa, nomenque Aequorum prope ad interneci-

*praeoptaverint*] Kap. 43, 23.

8. *legendi*] = *eligendi*. Kap. 39, 5.

*necessariam*] 'aufgedrungen' und an lästige Bestimmungen geknüpft (Kap. 43, 24).

*in conciliis*] in den Versammlungen der Abgeordneten aus den verschiedenen Gemeinden.

10. *ut qui*] Vgl. Kap. 43, 11.

*suo nomine*] für sich, als selbständiger Staat (8, 4, 8; 31, 28, 2; 33, 26, 6).

*egissent*] intransitiv (wie Kap. 20, 10; 22, 3; 43, 4).

*tumultuario*] sc. *exercitui*, einem Landsturme, einem zusammengerafften Haufen.

11. *cum levibus praesidiis*] nachdrucksvoll vor *urbium* gestellt.

12. *communium*] Dazu ist aus dem Folgenden zu ergänzen: *rerum*.

13. *ad deportanda omnia*] näml. *ex agris in urbes*, um der *vastatio agrorum* (§ 11) zuvorzukommen.

*tuendasque . . . urbes*] um die *excidia urbium* (§ 11) abzuwehren.

*moenibus*] hinter den Mauern; so *muris* 10, 45, 12, oft *vallo* (3, 22, 5; 42, 4. 22, 60, 23).

14. *ibat*] Imperf. nach *ubi* (1, 58, 4), wie oft nach *postquam*, zur Bezeichnung eines Zustandes.

*pleno gradu*] im Sturmschritt (4, 32, 10).

16. *vestigiis sequi*] auf dem Fuße folgen (6, 32, 10).

*ferentia*] 'welche . . . gingen'. 1, 7, 6 *si forte eo vestigia ferrent*.

*ut*] oft bei Angabe des besonders in Betracht fallenden Gesichtspunktes: wie es natürlich war.

onem deletum. de Aequis triumphatum; exemploque eorum 18
clades fuit, ut Marrucini, Marsi, Paeligni, Frentani mitterent
Romam oratores pacis petendae amicitiaeque. his populis
foedus petentibus datum.

Eodem anno Cn. Flavius Cn. filius scriba, patre libertino, 46
humili fortuna ortus, ceterum callidus vir et facundus, aedilis
curulis fuit. invenio in quibusdam annalibus, cum appareret 2
aedilibus fierique se pro tribu aedilem videret neque accipi
nomen, quia scriptum faceret, tabulam posuisse et iurasse se
scriptum non facturum. quem aliquanto ante desisse scriptum 3
facere arguit Macer Licinius tribunatu ante gesto triumvira-
tibusque, nocturno altero, altero coloniae deducendae. ceterum, 4
id quod haud discrepat, contumacia adversus contemnentes
humilitatem suam nobiles certavit; civile ius respositum in 5

17. *deletum*] Der Ausdruck übertreibt, da sich die Äquer schon nach zwei Jahren wieder erhoben (**10**, 1, 7). Vgl. Diodor 20, 101 *Σεμπρώνιος μετὰ δυνάμεως ἐμβαλὼν εἰς τὴν τῶν Αἴκλων χώραν ἐχειρώσατο τεσσαράκοντα πόλεις ἐν ἡμέραις ταῖς πάσαις πεντήκοντα, ἀναγκάσας δὲ πᾶν τὸ ἔθνος ὑποτάττεσθαι Ῥωμαίοις ἐπανῆλθε καὶ θρίαμβον κατήγαγεν ἐπαινούμενον.*

18. *exemplo*] Warnung.

*Marsi, Paeligni*] Vgl. Kap. 41, 4.

*oratores* etc.] Sprecher für den zu erbittenden Frieden, sonst bloß *pacis orator* (Kap. 43, 21).

**46.** 1. *scriba*] Er war früher Sekretär des Appius Caecus, dann *scriba publicus* und Gehülfe der Ädilen. Der Bericht des Livius über denselben wird durch eine Stelle in der Naturgeschichte des Plinius (**33**, 1, 17—19) ergänzt.

*humili fortuna*] 'von niedriger Abkunft', begründet durch *patre libertino.*

2. *in quibusdam annalibus*] z. B. bei dem Kap. 44, 3 genannten Piso (nach Gellius 7, 9), einem Gegner der Volksfreunde.

*appareret*] mit Dat., in jemandes Dienst stehen, nur von den öffentlichen Dienern der Beamten gebraucht (den *scribae, lictores, accensi, praecones* u. *viatores*).

*pro tribu*] analog zu dem häufigen *pro contione,* in der Volksversammlung; *pro,* weil sich der erdichtete Vorfall vor einer Tribus, Sing. *tribu,* weil er nur bei einer Tribus stattgefunden haben soll.

*nomen*] Die Ädilen wurden in Tributcomitien gewählt, hier unter dem Vorsitze eines Ädils. Als nun dieser bei einer Tribus begann, das Ergebnis der Abstimmung festzustellen, u. sich eine Mehrheit der Stimmen für den ihn begleitenden Schreiber Flavius ergab, so wollte er die Kandidatur desselben nicht als gültig anerkennen.

*scriptum*] 4. Decl., Sekretariat, Schreiberdienst.

*tabulam*] Schreibtafel, Schreibbuch.

3. *arguit*] weist nach, sucht zu beweisen.

*Macer Licinius*] Vgl. Kap. 38, 16.

*tribunatu*] sc. *plebei* (Plin.), als das wichtigere Amt vor dem früher bekleideten *triumviratus* genannt.

*ante*] nach Plinius *simul.* Die Tribunen traten ihr Amt am 10. Dec. an, Flavius also am 10. Dec. 449 der Stadt; u. auf den 1. Dec. 450 erhielt er die Ädilität (vgl. zu 45, 3), so daß er neun Tage lang Volkstribun u. Ädil zugleich war.

*nocturno*] Hier wird zum ersten Mal das Amt der *triumviri nocturni* erwähnt. Sie sorgten während der Nacht für die Sicherheit der Stadt gegen Feuersgefahr und befehligten die *vigiles nocturni.*

*coloniae deducendae*] wahrscheinlich Dativ. Vgl. Kap. 28, 8.

penetralibus pontificum evulgavit, fastosque circa forum in
6 albo proposuit, ut, quando lege agi posset, sciretur; aedem
Concordiae in area Volcani summa invidia nobilium dedicavit;
coactusque consensu populi Cornelius Barbatus pontifex maxi-
mus verba praeire, cum more maiorum negaret nisi consulem
7 aut imperatorem posse templum dedicare. itaque ex auctori-
tate senatus latum ad populum est, ne quis templum aramve
iniussu senatus aut tribunorum plebei partis maioris dedicaret.

5. *evulgavit*]] 'machte bekannt'. Das Wort findet sich nur hier u. bei Tacitus. — Das bürgerliche Recht war hauptsächlich durch die Zwölf Tafeln festgesetzt worden; diese waren jedoch im gallischen Brande untergegangen. Sie hatten auch nicht bestimmt, in welchen Formen das Recht bei den Behörden zu suchen sei. Es hatten sich aber bei den Prätoren bestimmte Formeln ausgebildet, welche bei Anbringung der Klagen zu beobachten waren, und ein Formfehler konnte den Verlust des Prozesses zur Folge haben. Diese Formeln des gerichtlichen Verfahrens, ohne welche man sich nicht Recht verschaffen konnte, hießen *legis actiones*. Dem niedrigen Volke fehlte die Kenntnis derselben; den Vornehmen waren sie zwar zugänglich, doch wurden sie hauptsächlich mit dem Sakralrecht von den Priestern bewahrt. Flavius verfaßte nun ein juristisches Werk, das *ius civile Flavianum*, eine populäre Darstellung der Formeln u. symbolischen Handlungen des Civilprozesses.

*proposuit*] Vgl. Cic. pro Mur. 25 *inventus est scriba quidam Cn. Flavius, qui singulis diebus discendis fastos populo proposuerit.* Die Pontifices hielten auch den Kalender geheim; nur wenige Eingeweihte kannten das Verzeichnis der *dies fasti* (oder Gerichtstage, deren Kenntnis für Rechtsgeschäfte notwendig war) und der *dies nefasti.* Als Schreiber des Appius Caecus hatte nun Flavius auf dessen Ermahnung (nach Plin.) durch Nachfragen u. eigene Kombination den Kalender ausgekundet. Als Volkstribun ließ er ihn auf übergypsten Brettern (*in albo* kollektiv ist = *in albis tabulis*) aufzeichnen u. diese beim Forum aufhängen, wodurch er *tantam gratiam plebei adeptus est, ut aedilis curulis crearetur cum Q. Anicio Praenestino, praeteritis C. Poetelio et Cn. Domitio, quorum patres consules fuerant* (Plin.).

*lege agi*] nach einem Gesetz Klage erheben, ein gerichtliches Verfahren einleiten.

6. *in area Volcani*] einem freien Platze über dem Comitium, mit einem Tempel des Volcan, dem Volcanal.

*dedicavit*] Er hatte ihn selbst als Adil gelobt für den Fall, daß er das Volk mit den Vornehmen wieder auszusöhnen vermöge, und da die Vornehmen ihm dies als neue Anmaßung auslegten u. ihm die nötige Summe verweigert wurde, so erbaute er ein Tempelchen aus Bußen, welche er den Wucherern auferlegte (nach Plin.). Der früher von Camillus gelobte Tempel der Concordia war bedeutend größer.

*Cornelius Barbatus*] der Kap. 44, 1 genannte P. Cornelius Scipio.

*praeire*] bei Liv. zuerst transitiv gebraucht in der Bedeutung 'vorsprechen' (*verba* 8, 9, 4 u. **10**, 28, 14; *carmen* **31**, 17, 9).

*nisi*] Davor ist ein *quemquam* zu ergänzen. Scipio behauptete mit Recht: *more maiorum nemo nisi consul* etc.

*imperatorem*] Feldherr, Inhaber des *imperium*, außer den Konsuln auch der Diktator u. Prätor.

*dedicare*] Der Tempel der Moneta wurde zwar durch *duumviri* gebaut (7, 28, 5); doch wissen wir weder ihre Namen, noch wer ihn weihte.

7. *partis maioris*] 'der Majorität',

Haud memorabilem rem per se, nisi documentum sit ad- 8
versus superbiam nobilium plebeiae libertatis, referam. ad 9
collegam aegrum visendi causa Flavius cum venisset consensuque nobilium adulescentium, qui ibi adsidebant, adsurrectum ei non esset, curulem adferri sellam eo iussit ac *de* sede honoris sui anxios invidia inimicos spectavit.

Ceterum Flavium dixerat aedilem forensis factio, Ap. 10
Claudii censura vires nacta, qui senatum primus libertinorum filiis lectis inquinaverat et, posteaquam eam lectionem nemo 11
ratam habuit nec in curia adeptus erat, quas petierat opes urbanas, humilibus per omnes tribus divisis forum et campum corrupit; tantumque Flavii comitia indignitatis habuerunt, 12
ut plerique nobilium anulos aureos et phaleras deponerent.

nur mit *tribunorum plebei*, nicht auch mit *senatus* zu verbinden. Daß Senatsbeschlüsse so gefaßt wurden, stand längst fest; dagegen bei den Tribunen genügte sonst die Intercession eines einzigen, um eine Maßregel zu verhindern.

8. *plebeiae libertatis*] des Freimutes (vgl. § 4 *contumacia*) der Plebejer.

10. *ceterum*] knüpft nach der Unterbrechung an § 1 an.

*primus*] Erst lange nachher, zur Zeit der Bürgerkriege, geschah es wieder.

*libertinorum*] Darunter versteht Livius wohl nach dem Sprachgebrauche seiner Zeit Leute, welche selbst Sklaven gewesen waren und die Freiheit erhalten hatten (die *manumissi*, ebenso § 1). Nach Sueton dagegen hießen um 300 v. Chr. die Kinder von Freigelassenen so (Claud. 24 *Appium Caecum censorem libertinorum filios in senatum allegisse docuit, ignarus temporibus Appii et deinceps aliquamdiu libertinos dictos non ipsos, qui manumitterentur, sed ingenuos ex his procreatos*). Es war noch zur Zeit des Kaisers Claudius Regel, daß keiner in den Senat aufgenommen werde, *nisi civis Romani abnepos* (Ururenkel; Suet. ibid.); doch konnte sich Appius darauf stützen, daß sein Vorgehen durch kein Gesetz untersagt war.

11. *lectionem*] scil. *senatus*. Vgl. Kap. 29, 7 u. 30, 2.

*adeptus erat*] nach *posteaquam*, im Sinne eines Imperfekts, = *habebat*. Vgl. Kap. 45, 14.

*opes urbanas*] Einfluß auf die Staatsangelegenheiten, deren Leitung ihren Sitz in Rom hatte, im Senat oder der Kurie, in den Tributcomitien auf dem Forum u. den Centuriatcomitien auf dem Marsfeld.

*humilibus*] = *libertinis* (nach § 1). Die zahlreichen Freigelassenen u. ihre nächsten Nachkommen, welche größtenteils ohne Grundbesitz waren und den städtischen Pöbel und Arbeiterstand bildeten, waren bis dahin von den Tribus ausgeschlossen und als *capite censi* der letzten Centurie zugeteilt. Diesen gestattete Appius, da er sich nicht einen Anhang im Senat hatte bilden können, sich in die Tribus ihrer Patrone aufnehmen zu lassen, und infolge davon wurden sie auch in die ihrem Vermögen entsprechenden Bürgerklassen und Centurien eingeteilt. So erhielten die Demokraten die Mehrheit in den Tributcomitien u. vermochten den Cn. Flavius zum Ädil zu erheben.

*campum*] scil. *Martium*, Metonymie st. *comitia centuriata*.

12. *Flavii comitia*] die Com., in welchen F. gewählt wurde, seine Wahl (wie 3, 20, 8 *consulum comitia*).

*plerique nobilium*] viele Ritter, welche sich in ihren durchgefallenen Standesgenossen mitverletzt fühlten.

*phaleras*] halbmondförmige Schildchen aus Bronze oder Silber (22,

13 ex eo tempore in duas partes discessit civitas; aliud integer populus, fautor et cultor bonorum, aliud forensis factio tenebat,
14 donec Q. Fabius et P. Decius censores facti et Fabius simul concordiae causa, simul ne humillimorum in manu comitia essent, omnem forensem turbam excretam in quattuor tribus
15 coniecit, urbanasque eas appellavit. adeoque eam rem acceptam gratis animis ferunt, ut Maximi cognomen, quod tot victoriis non pepererat, hac ordinum temperatione pareret. ab eodem institutum dicitur, ut equites Idibus Quinctilibus transveherentur.

52, 5), welche die Ritter als militärische Auszeichnung erhielten u. über Stirn und Brust der Pferde hängten.

*deponerent*] zum Zeichen der Landestrauer (vgl. Kap. 7, 8).

13. *ex eo tempore*] seit der Wahl der Kurulädilen zu Ende des Jahres 449 der Stadt.

*integer*] unverdorben.

*aliud . . . tenebat*] ein anderes Ziel hatte (verfolgte). Das Imperf. bezeichnet den Versuch (suchte durchzusetzen); öfter findet sich das Perf. (4, 10, 9 *plura tenuit*), zumal mit *ut* (2, 42, 2) und *ne* (8, 29, 8; 4, 30, 16; 24, 19, 7).

14. *Fabius . . . Decius*] die Konsuln von 308 v. Chr. (Kap. 41, 1).

*censores facti*] scil. *sunt*, wahrscheinlich erst im J. 451 der Stadt, doch vor der üblichen Zeit (Kap. 34, 16), indem das vorhergehende Lustrum nur drei Jahre dauerte (Kap. 43, 25).

*concordiae causa*] d. h. um die gestörte Eintracht wieder herzustellen. Die neue Maßregel war von der Art, daß auch die *humiles* sich damit zufrieden geben konnten. Während sie vor der Censur des Appius keiner der 31 Tribus (Kap. 20, 6) angehörten, wurden ihnen nun vier Tribus eingeräumt, die übrigen aber den Grundbesitzern vorbehalten.

*comitia*] Die neue Ordnung verschaffte den Grundbesitzern wieder die entschiedene Majorität in den Tributcomitien; auf die Centuriatcomitien dagegen hatte sie keinen Einfluß.

*forensem turbam*] den städtischen Janhagel, welcher dem Appius anhing, im Gegensatz zur *plebs rustica*, auf welche die Optimaten sich stützten.

*urbanas*] Es gab allerdings schon vorher vier Stadtbezirke oder städtische Tribus, die Esquilina, Suburana, Palatina u. Collina; sie galten aber als gleich ehrenvoll, wie die andern Tribus. Jetzt wurden die Freigelassenen u. die Plebejer ohne Grundbesitz in diese Tribus eingereiht. Sie hatten wohl die alten Namen, erhielten aber andere Bürger u. zwar eine größere Bürgerzahl und ein geringeres Ansehen als die übrigen Tribus. Fortan galt es als eine Schmach, von den Censoren aus einer *tribus rustica* in eine *tribus urbana* versetzt zu werden.

15. *adeo*] zu verbinden mit *gratis*.

*ordinum temperatione*] Einteilung, Unterscheidung der Stände.

*transveherentur*] Die Ritter zogen alljährlich am 15. Juli in ihrem Prachtskleide (der *trabea*) u. mit ihren Ehrenzeichen geschmückt von der Porta Capena (später von dem daselbst 208 v. Chr. durch Marcellus gebauten Tempel des Honos) über das Forum nach dem Kapitol. Von dieser *transvectio equitum* ist die mit dem Census verbundene *recognitio equitum* zu unterscheiden.

# PERIOCHA LIBRI IX.

T. Veturius, Sp. Postumius consules apud furcas Caudinas deducto in locum artum exercitu, cum spes nulla esset evadendi, foedere cum Samnitibus facto et sescentis equitibus Romanis obsidibus datis ita exercitum abduxerunt, ut omnes sub iugum mitterentur; idemque auctore Sp. Postumio consule, qui in senatu suaserat, ut eorum deditione, quorum culpa tam deforme foedus ictum erat, publica fides liberaretur, cum duobus tribunis plebis et omnibus, qui foedus spoponderant, dediti Samnitibus non sunt recepti. nec multo post fusis a Papirio Cursore Samnitibus et sub iugum missis receptisque sescentis equitibus Romanis, qui obsides dati erant, pudor flagitii prioris abolitus est. tribus duae adiectae sunt, Ufentina et Falerna; Suessa et Pontiae coloniae deductae sunt. Appius Claudius censor aquam Claudiam perduxit, viam stravit quae Appia vocata est, libertinorum filios in senatum legit; ideoque, quoniam is ordo indignis inquinatus videbatur, sequentis anni consules in senatu observaverunt, quemadmodum ante proximos censores fuerat. res praeterea contra Apulos, Etruscos et Umbros et Marsos et Paelignos et Aequos et Samnites, quibus foedus restitutum est, prospere gestas continet. Cn. Flavius scriba, libertino patre natus, aedilis curulis fuit per forensem factionem creatus. quae cum comitia et campum turbaret et in his propter nimias vires dominaretur, a Q. Fabio censore in quattuor tribus redacta est, quas urbanas appellavit; eaque res Fabio Maximo nomen dedit. in hoc libro mentionem habet Alexandri, qui temporibus his fuit, et aestimatis populi Romani viribus, quae tunc erant, colligit, si Alexander in Italiam traiecisset, non tam facilem ei victoriam de populo Romano fore quam de his gentibus, quas ad orientem imperio suo subiecerat.

---

# Anhang.

## Codices:

P = Codex Parisiensis bibl. nation. 5725, saec. X.
F = Cod. Floriacensis, bibl. nation. Francogall. 5724, saec. X.
M = Cod. Mediceus, bibl. Laurent. Florent. plut. 63, 19, saec. XI.
U = Cod. Upsaliensis, saec. X vel XI.
R = Cod. Romanus, bibl. Vatic. 3329, saec. XI.
D = Cod. Dominicanus, Florentiae in bibl. S. Marci 326, saec. XII.
L = Cod. Leidensis primus, lat. fol. 6a, saec. XII.

## Abkürzungen:

Ed. vet. = editiones veteres (vor Aldus). Frob. 1 = editio Frobeniana prior (Basel 1531). Frob. 2 = editio Frobeniana posterior (Basel 1535). Gron. = Joh. Friedr. Gronov (1645). Hs. = Handschrift. Hss. = Handschriften. Ltb. = Luterbacher. Mg. (Emend.) = Madvig (Emendationes Livianae, 2. Auflage, 1877). Sig. = Sigonius (1555).

---

1, 7 *feram?*] Gron. setzte hier ein Komma. Dies ergiebt aber einen selbstverständlichen Gedanken: Vor keinem Schiedsrichter, den ich dir anbiete, scheue ich mich. *tibi* . . . *feram* ist eben nicht *mihi* . . . *feras*. Dagegen paßt die fortgesetzte Frage gut in den erregten Vortrag.

1, 9 *qui placari*] nach Gron.; PML *placari*. Es giebt Beispiele, daß nach einem Relativsatz aus einem Casus obl. des Relativpronomens der Nominativ zu ergänzen ist (Kap. 9, 8; 10, 26, 6; 36, 7, 4). Dagegen nach zwei mehrgliedrigen Relativsätzen muß doch wohl die Anaphora durch Setzung des Pronomens durchgeführt werden.

2, 4 *is rumor et*] nach H. J. Müller; M *is et rumor*, P *et is*rumor*, L *is rumor*. Zingerle *iste rumor* nach der Ed. Camp.

2, 9 *obiacente mole*] nach Sig. u. Mg.; Hss. *obiacentem molem*.

2, 11 *duceret*] nach Cod. Lovelianus 4; die guten Hss. *ducerent*.

3, 1 *viarum*] mit Muret nach zwei jüngeren Hss.; die besseren Hss. *uiarum alius*.

3, 10 *res esset*] nach Aldus; Hss. *res*.

4, 7 *tum princeps*] Die Tilgung dieses *tum* scheint der irrtümlichen Auffassung zu entspringen, daß die *legati* in §§ 5 u. 7 dieselben seien, während es eben dieser Auffassung vorbeugen soll.

4, 10 *immittere*] nach Gronov. M *me inmittere*; bei dieser Lesung ist die Voranstellung des ersten *me* vor *vel* störend. P *me inquittere*, jüngere Hss. *me mittere*.

5, 7 *lapsos*] nach Leid. 2. MRDL *missos*, P *missos labsos*, FU *missos lapsos*.

*6, 5 evicit P; M evincit.*

6, 6 *lictoribus*] nach Mg. (Emend. S. 206); Hss. *lictores.*

6, 12 *salutantibus, non*] nach Mg. (Emend. S. 206); Hss. *non salutantibus.*

6, 12 *sub quod missi*] nach der Ed. Camp.; PM *sub quod emissi*, Lovel. 4 *sub quo dimissi* (so Zingerle), L *sub quo demissi*, jüngere Hss. *sub quo emissi.*

7, 1 *concilio* die besseren Hss.; jüngere Hss. *consilio.*

7, 6 Über *magis* bei einem Komparativ handelt Dräger H. S. II², 647 und Brix zu Plaut. Capt. 644.

8, 7 *in deditionem nostram*] die Hss., doch L u. Lovel. 4 *in deditione nostra* (so Zingerle).

9, 1 *quos*] die Hss., doch M *quod.*

9, 7 *in quod* L Lov. 4; PM *in quo.*

9, 9 *pro*] nach Mg. (Emend. S. 207); Hss. *nec pro.*

9, 12 *accersunt* P; DL *accerserunt* (was im Texte zu ändern ist); *M accenserunt.*

9, 19 *sponsioni*] mit Mg. (Emend. S. 208) nach Ed. Parm. 1513; Hss. *sponsionis.*

10, 7 *adducis*] nach Frob. 1; Hss. *adduces.*

12, 2 *via*] zugesetzt nach Ruperti. Mg. (Emend. S. 208) will es weniger passend vor *victoriae* einsetzen.

12, 3 *inclinatis*] Hss.; Zingerle liest *libatis* 'geschwächt' (vgl. 21, 29, 6) nach H. J. Müller, was weniger in den Zusammenhang paßt.

12, 6 *certamen*] nach Mg. (Emend. S. 209); Hss. *tamen.*

13, 8 *penuria*] Ltb. Die Hss. bieten davor noch die schwer verständlichen Worte *interiecta inter Romam et Arpos.* Sie scheinen eine an eine unrichtige Stelle versetzte Erklärung zu *quae regio* zu sein.

13, 11 *vagus*] nach Duker; Hss. *vacuus.*

14, 5 *ferri* D; PML *ferre.*

16, 1 *Fregellanis*] Ltb.; P¹M¹L *frentanis*, P²M³ *ferentanis*, jüngere Hss. *frequentariis.* "Die Frentaner, welche aus Zwiespalt mit den übrigen Samnitern den Römern freie Straße nach Apulien gewährt hatten, bereuten ihre Verblendung zu spät und mußten sich nach einem fruchtlosen Aufstande als Unterthanen unterwerfen und Geißel geben" Niebuhr (III, 263). Den Grund zu diesem Feldzug giebt Livius nicht an; er setzt ihn durch den Ausdruck *reliqua belli* als bekannt voraus. Sodann meint er bei *urbem ipsam* ohne Zweifel, daß das angegriffene Völklein nur eine Stadt habe, deren Name sich von selbst verstehe. Auch stimmt die *deditio* der Frentaner nicht zu dem, was Kap. 45, 18 über sie gesagt wird. Schließlich ist es unglaublich, daß ein weiter Feldzug ins Frentanerland nur so nebenbei erwähnt würde und daß er nicht dem in jener Gegend befindlichen Papirius überlassen worden wäre.

16, 8 *alteri*] Ltb., Hss. *altera.*

16, 8 *clam*] Weißenborn; Hss. *clam nocte.*

16, 13 Madvig (Emend. S. 209) stellt her: *victoremque cursu omnium aetatis suae fuisse ferunt seu crurum vi seu exercitatione multa, cibi vinique eundem capacissimum.* Das Asyndeton bei *cibi* ist unschön.

17, 3 *in re bellica*] nach H. J. Müller; die Hss. *in res bellicas.*

18, 7 *cernentes*] nach jüngeren Hss. mit Mg. (Emend. S. 211); die guten Hss. *cernente.*

18, 11 *fortunam confers*] nach Morstadt (Programm des Gymnasiums Schaffhausen 1847); Hss. *fortunam cum fortuna confers.*

18, 12 *magistratuumque fastis*] nach Th. Mommsen; Hss. *magistratuum fastisque.*

19, 4 *a Bruttiis*] nach Gron., Hss. *a Thuriis.*

19, 4 *Alexander*] Ltb., indem ein Subjekt zu *invenisset* nicht wohl entbehrt werden kann; Hss. *Samnites.*

19, 7 *illis*] nach *Ed. vet.;* die Hss. *illis id est hastae.*

19, 15. Ich gestehe, daß ich von meiner Erklärung der Worte *civilia bella sileant* nicht ganz überzeugt bin. Aber die zu diesem Satze gemachten Konjekturen scheinen mir ebenso bedenklich. Vgl. Mg. Emend. S. 212, Jahresbericht von H. J. Müller 1888 S. 96.

20, 1. *M. Folius*] Ein Mann dieses Namens wird 433 v. Chr. als Konsulartribun, 390 als Oberpriester erwähnt (4, 25, 2; 5, 41, 3). Indes bieten die kapitolinischen Fasten hier u. Kap. 26, 7 den Namen *M. Foslius C. f. M. n. Flaccinator.*

22, 1. Die Namen der Konsuln, welche wohl nur durch die Abschreiber ausgelassen wurden, sind zugesetzt nach den kapitolinischen Fasten u. Cassiodor u. dem Vorschlag des Sigonius u. Pighius, unter Vergleichung von Kap. 7, 15 u. 28, 2.

22, 3 *tantum*] nach Gron., Hss. *tanti.*

22, 3 *quod*] die Hss., A. Perizonius *quo.*

22, 9 *di*] zugesetzt nach Walch.

23, 2 *pervenisset*] nach jüngeren Hss.; M *p̄uenisset,* P *p̄uenesset.* Zingerle *praevenisset.*

23, 3 *et sparsi*] nach Frob. 2; Hss. *sparsi.*

24, 5 *considere*] nach H. J. Müller; PML *insedere,* die übrigen Hss. *insidere.* Man vermißt außerdem eine Zahlbestimmung zu *cohortibus.*

25, 5 *audierunt* die Hss.; Ruperti *audierint* (so Mg. Emend. S. 214 u. Zingerle).

26, 7 *morte*] nach Gron.; Hss. *mors.* Vgl. Mg. Emend. S. 214.

27, 7 *pedite*] mit Gron. nach jüngeren Hss.; Harl. 2 *peditum,* die guten Hss. *pediti.*

28, 7 *Pontiae*] nach Ed. vet.; PML *pontia.*

29, 6 *est*] zugesetzt von Ltb., weil es in diesem Zusammenhang nicht entbehrt werden kann, *fuit* aber ganz unpassend ist.

29, 10 *posset* Hss. Zingerle liest *possit* nach Madvig, welcher den Relativsatz irrtümlich mit *traditur* verbindet (Emend. S. 215).

30, 8 *id genus* Lov. 4 (vgl. 6, 34, 5; 8, 24, 6 u. 29, 4); die übrigen Hss. *genus.*

31, 1 *in* zugesetzt nach F. Fügner.

31, 6 *populandi*] nach Crévier (vgl. Mg. Emend. S. 217); Hss. *populando.*

31, 7 Zingerle liest nach Lov. 2: *captivi, quidam* [*pars*] *forte.* Der Plural *quidam* ist bei Livius synonym mit *nonnulli, aliquot;* er braucht nicht so aufgefaßt zu werden, wie bei Mg. Emend. S. 217, als ob *captivi quidam* nur einen Teil der Gefangenen bezeichnen würde.

32, 2 *consul* Hss.; doch M *consulum.*

32, 10 *ab utrisque*] nach Crévier; Hss. *ab utroque*; Mg. *utroque.*

33, 3 *fato res*] Ltb.; $P^1M^1DL$ *fatales.* Zingerle liest *fato lis* nach Putsche u. Wölfflin (Liv. Kritik S. 26). Allein das bei Livius seltene Wort *lis* (Prozeß, Streitgegenstand; 3, 72, 2) scheint hier nicht recht passend. Dagegen ist die Wendung *mihi res est cum aliquo* 'ich habe mit jemandem zu schaffen' (2, 12, 11; 9, 17, 16; 21, 44, 6 u. 49, 11; 22, 12, 5; 23, 5, 11; 27, 14, 1 u. 46, 11 u. a., auch bei Cicero) hier ganz am Platze.

33, 6 *potestatis*] nach Crévier, die Hss. *potestatem.*

34, 1 *en*] nach Aldus; Harl. 2 *et,* die übrigen Hss. *est.*

34, 7 *scierunt*] nach H. J. Müller (Jahresber. 1890, S. 233); die Hss. *sciverunt.* Letzteres ist bei Livius Perf. zu *sciscere.*

34, 9 *mali* D; M *mala,* die übrigen Hss. *male.*

34, 14 *quod*] nach Lovel. 4, die übrigen Hss. *quo,* Mg. *de quo.*

34, 17 *subrogari* die Hss., doch M *subrogare.*

*34, 22 exiit*] nach Ed. vet., die Hss. *exit.*

34, 25 *patiar*] nach Aldus; die Hss. *non patiar*; Zingerle *nunc patiar.*

36, 2 *frater M. Fabius*] nach Weißenborn; die Hss. *fratrem m̄. fabium.*

37, 4 *diei* die Hss., doch PM¹L *die.*

37, 12 *Cortona*] nach der Mainzer Ausgabe von 1518; PML *crotone,* Harl. 2 *cortone.*

38, 2 *ducta*] nach F. Fügner; die Hss. *acta.*

38, 7 *opprimendum*] nach zwei jüngeren Hss.; PML *optinendum,* jüngere Hss. *obterendum* (vgl. Curt. 3, 2, 10 *ad obterendum hostem;* Tac. Ann. 15, 11 *legionarios obtrivit*).

39, 4. *Interea res in Etruria gestae*] Diese Worte bietet P am Rande. Sie stammen kaum von Livius, welcher sich etwa so ausgedrückt haben würde: *Interea in Etruria a Fabio consule res egregie gesta est.* Entschieden falsch ist die Behauptung von Madvig (Emend. S. 219): in codice archetypo folium intercidit, in quo ita continuata de Papirio et Marcio narratio erat, ut apte in cap. 40 resumeretur, deinde ad Q. Fabium et Etruriam transitum.

39, 9 *impetum*] nach Bekker; PML *impetu.*

39, 10 *certiorem* die Hss. — Nach den Worten *caesum in acie, quod roboris fuit* können nur *manipuli quidam* geflohen sein, nicht *ceteri omnes* (F. J. Drechsler) oder *ceteri ordines* (F. Fügner).

39, 11 *eodem*] nach Döring; P *eorum,* die übrigen Hss. *eo.*

40, 9 *auratae vaginae, aurata baltea illis erant*] Diese Worte entnahm Nonius (p. 286 M.) dem neunten Buch des Livius, ohne Zweifel dem Kap. 40. Georges wollte sie in § 2 nach *erant* einfügen.

40, 16 *argentariarum*] nach Muret; die Hss. *argentariorum.*

40, 18 *reliquiis*] nach der Klock'schen Hs.; die übrigen Hss. *reliquis.*

41, 1 *Decio* die Hss., doch M² *Decius* (so Frob. 1).

41, 3 *is*] zugesetzt von Sig. nach einer Hs.

41, 3 *cum* PML; Harl. 2, Lovel. 3 u. 4 *tum.*

41, 3 *esset*] nach Mg.; PM *est.*

41, 8 *Etruscis* die Hss., Mg. (Emend. S. 220) *in Etruscis.*

42, 3 *abdicavit* die Hss., Ruperti *abdicarit.*

43, 6 *bimestri* die Hss. — Th. Mommsen ersetzt es durch *semestri.* Allein das Wort gehört auch zu *frumento,* und sicher wurde höchstens Getreide für drei Monate gefordert (vgl. § 21; 8, 2, 4). Sold und Getreide für zwei Monate entsprechen der Kürze des *intra paucos dies* beendigten Feldzugs, sowie der kurzen Dauer des dafür gewährten Waffenstillstandes (30 Tage). Weitere Vergütungen werden ja in § 21 geleistet. Nach Dion. Hal. IX, 59 erhielt schon Q. Fabius 467 v. Chr. von den Aequern *δύο τε μηνῶν τροφὰς τῇ στρατιᾷ καὶ δύο χιτῶνας κατ' ἄνδρα καὶ ἀργύριον εἰς ὀψωνιασμόν ἑξαμήνου.* Livius 3, 1, 8 weiß nichts davon, weil der Sold erst 406 v. Chr. eingeführt wurde.

43, 11 *passis*] Ltb., weil *nihil superesse spei* einen Dativ der Person verlangt und die Verbindung des überlieferten *passi* mit *crederent* (wenn sie duldeten . . ., glaubten) unlogisch ist. Die Verweisung auf 2, 45, 15 ist nicht passend, weil dort die Römer wirklich schon *armati* sind.

43, 24 *alii* zugesetzt nach H. J. Müller (Jahresberichte 1889, S. 18). Vgl. Kap. 29, 4.

44, 2 *potuerat*] nach der Ed. Parisiensis 1510; Hss. *potuerant.*

44, 2 *Ti. Minucius*] mit Sig. nach den kapitolinischen Fasten. PM *t. minutius.*

44, 4 *memoriane fugerit*] nach der Ed. Par. 1510 u. Frob. 1. PML *memoriaene fugerit.* Mg. Emend. S. 220 *memoriane defuerit.* Vgl. Fronto ad Anton. imp. 1, 2 (S. 99, 14 Nab.): *sed me forsitan memoria fugerit.*

44, 16 *eodem*] nach jüngeren Hss., die guten Hss. *eo.*

**45**, 10 *per multos annos*, wie § 5. Gewöhnlich liest man: *permultos annos inbelles egissent,* indem *inbelles* als Acc. auf *annos* bezogen wird. Jedoch müßte dann nach den Belegstellen (**10**, 1, 4 u. 43, 12; **29**, 23, 1) *inbelles* vor *annos* stehen.

45, 11 *alii* vor *exeundum* nach jüngeren Hss., $P^2$ML *alius;* $P^1$ *auxilius.*

45, 12 *vertit, est*] nach Mg.; die Hss. *vertisset.*

45, 13 *tuendasque*] PM, zwei jüngere Hss. *tuendaque.*

45, 13 *urbes*] nach jüngeren Hss., die meisten Hss. *in urbes.*

45, 18 *Frentani*] nach Sig.; PL *feretrani,* M *feretani.*

**46**, 9 *de sede*] nach Siesbye; Hss. *sede.*

46, 13 *tenebat* die Hss.; doch Cod. Klock. *tendebat.*

---

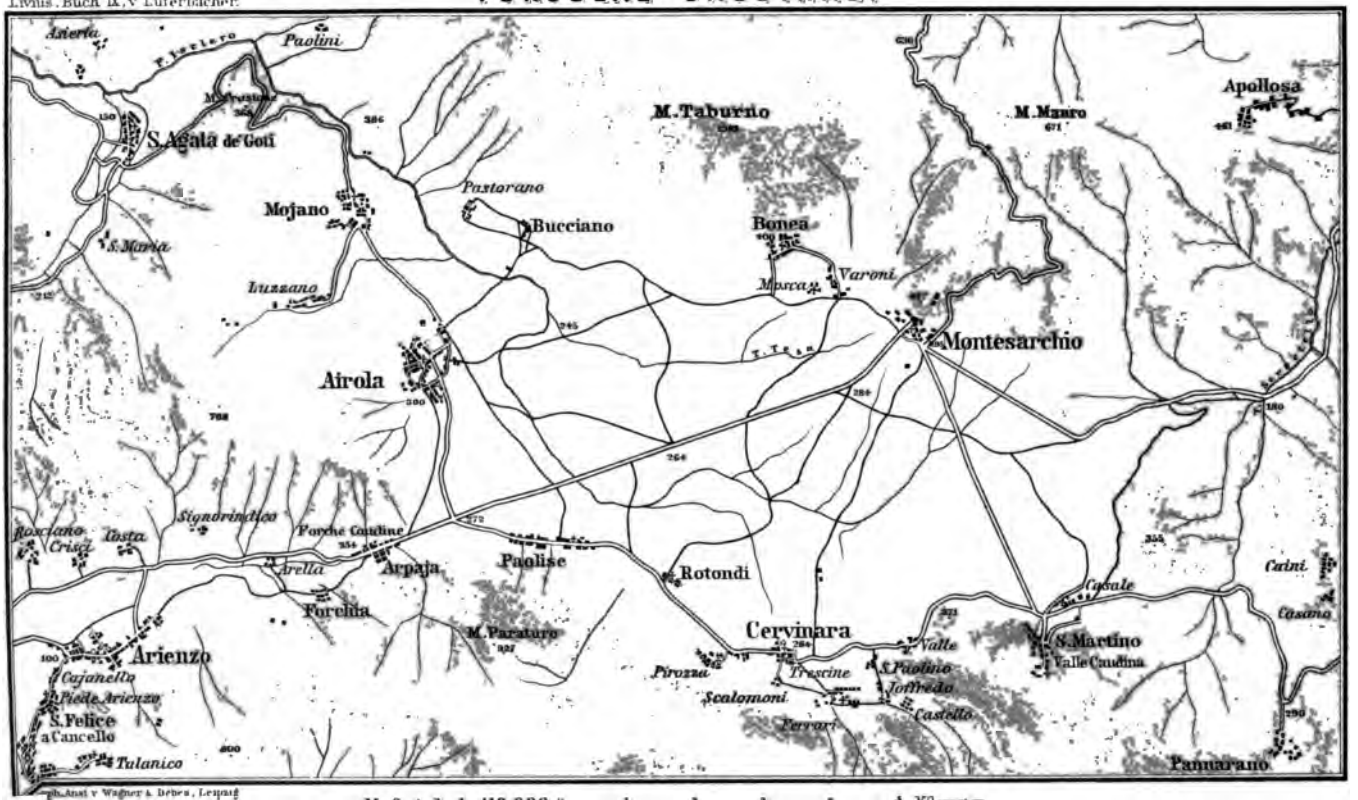
## Berichtigung:

S. 27 Z. 17 lese man *accersunt* (oder *accersiverunt*).

---

Livius, Buch IX, v. Luterbacher.

# FURCULAE CAUDINAE.




Ch. Anst. v. Wagner & Debes, Leipzig.

Maßstab 1 : 110.000 — Kilometer